Griechische Litterat. v. Dr. Heyse.

Der Zweck d. Erklärung irgend e. Schriftstellers ist der, zu sei-
3/11 Mittw. nem Durchschauen u. Durchdringen zu gelangen. Man kann ihn dreifach erklären, man beschäftigt sich entweder d. Stoff d. h. d. Sache selbst seinem Gehalte nach, oder man legt d. Form s. Darstellung b., oder man legt ihn kritisch auseinander. Damit d. Erklärung vollständig sei muß man alle diese Seiten zusammen berücksichtigen. D. Hauptzweck aber ist d. Charakteristik s. ganzen Eigenthümlichkeit zu erforschen und es ist nöthig das Relative d. Kritik [illegible] zu suchen, wenn man die Erklärung die einzige Stelle d. Schriftstellers zu erkennen geben will. Den Schriftsteller besonders bei d. Griechen u. überhaupt in e. jeden Volke der sich durch sich selbst entwickelt, muß man als Ganzes betrachten, wir müssen ihn als ein Glied in der Kette, mit den übrigen zusammenhängend betrachten. Man kann nicht alles auf ihn selbst zurückbringen, man muß auch d. Umgebung überlegen. Die Wechselbeziehung findet b. d. Griechen vorzüglich statt. D. Griechen entwickelten alles aus sich selbst, d. ihre Bildung ist ihr Eigenthum, sie sind in Allem original. Zwar war nicht gering auf sie d. orientalische u. ägypt. Einfluß. Dies war aber nur in d. ersten Anfängen u. dies auch machten sie sich zum Eigenthum, sie warfen alles Fremdartige ab, in allen Zweigen d. Wissens bildeten sie sich nach ihren innern nothwendigen Gesetzen. Auf keine fremde Litteratur wirkten sie, weil sie keine kannten, weil d. Völker damals k. Einwirkung hatten, keine hatten. D. ihnen ist e. jeder Schriftsteller d. Organ seiner Zeit. — Ihr Eigenthum ist d. Periode d. Entwickelung, geht daher nur v. d. Urzeiten an, bis in d. Macedonische Zeit Alexanders. Seit dieser haben sich d. Gattungen der Litteratur in ihrer natürlichen Folge entwickelt, sowohl d. Poesie als auch d. Prosa. Die macedonische Zeit ist daher unterscheidende Kunst fertig. Das ist schlecht d. Produkt d. Volkes, hat bloß d. objektiven Charakter u. daher trägt d. Römer, sie haben Alles v. ihnen. Die neue ~~[illegible]~~ Welt ist immer mehr individuell, sie nicht Angeborenes, hat d. Charakt. d. Universalität. Es findet ein immerwährender Austausch u. Mittheilung. Wenn wir d. moderne Poesie beurtheilen wollen, so werden wir v. d. Persönlichkeit anfangen. b. d. alten Griechen müssen wir v. d. Besonderen zu d. Allgemeinen übergehen. D. Schriftsteller trill … als d. Repräsentant s. Zeit auf, er überliefert sich in d. Charakter seiner Zeit. —

D. Entstehung d. Poesie u. d. Geschichte ist folgende. Die Poesie u. d. Kunst sind unbezweifelt die frühesten Produkte d. Thätigkeit.

tigkeit d. menschlichen Geistes. D. Geist hat sich noch nicht gestal-
tet zu d. innerlichen Erkenntniß d. Schönen, er fühlte es bloß, und suchte
es mit Hülfe d. Einbildungskraft darzustellen. Der Stoff war
historisch, was in d. Dunkelheit als Faktisch dalag, das Ursprüng-
liche, d. Vorstellungen waren es nur eine faktische Erscheinung hatte, das
überkommen in d. Wirklichkeit d. wollte man vergegenwärtigen,
die Form in der man es that war d. Hexameter. Die epische Form,
Die epische Poesie könnte man Dichtung des Seins od. die beschreibende
oder die erzählende, sie ist beschreibend weil sie dahin strebt d.
Gegenständlichkeit im Raume u. in d. Zeit darzustellen. Sie ist erzäh-
lend weil d. Sprache nicht auf einmal alles darstellen kann sondern
dies muß successive geschehen. Jede Kunst in d. Darstellungsmittel
im Raume, Malerei hat nichts mit d. Zeit gemein, sie ist nur im Raume.
d. Musik ist in d. Zeit. Davon überzeugt man sich leicht wenn man eine
a. Gegend od. Malerei u. d. ep. Poesie darstellen will. In d. Poesie ist
Thätigkeit d. Geistes nöthig u. d. Stoff selbst muß zur Thätigkeit er-
hoben werden. Andere Künste schließen d. Thätigkeit im Stoff ab.
In d. Poesie muß d. Thätigkeit immer fortgesetzt werden. Die ep. Poe-
sie verlangt e. freien Spielraum sie kann nicht beschränkt sein
d. äußern Gegenwärtigen Wirklichkeit. D. Dichter findet d. Stoff
in d. Volkssage u. findet ihn schon bearbeitet, denn d. Phantasie
des Volks hat ihn schon bearbeitet, hat ihn idealisirt. z. B. d.
Sage des trojanischen Kriegs d. war da. d. einzelnen Heroen d. und ihre
Königin, d. Götter d. sich [illegible] zu erklären, die
einzelnen Ereignisse dabei sind verschwunden, d. Sage war schon vom
Volke idealisirt. Homer hat d. nicht erfunden, er war d. nur ~~Organ~~
nicht Organ d. Zeit, und alles das ging [illegible] in denselben geschah.
Der Inhalt d. Volkssage ist [illegible] nicht geschichtlich, es ist eine
in Poesie übergegangene Sage. ~~[illegible]~~ [illegible] derselben d.
ursprüngliche Gestalt nun u. die epische Form, sie haben nur
ein Epos. — Es sind 3 Stufen d. epischen Poesie zu unter-
scheiden die Homerische, Hesiodische, Kyklische, sie unterscheiden
sich dadurch, keine [illegible] Stufe [illegible] als den die 3te geht in d. Pro-
sa über. Im Homer ist die ganze Welt d. Welt d. Dichters [illegible]
[illegible] d. d. eigentlichen Stoff [illegible]. Es ist nicht ein [illegible]
[illegible] Gemüth [illegible] in d.
Sagen. Er benutzt bloß diesen Stoff [illegible]
gegangen. [illegible] d. Welt schildert sich darin, u. wie

es sich [illegible]

ahnendes etwas findet, worüber er nicht spricht, so müssen wir annehmen daß dies nicht in der damaligen Zeitbildungsstufe [illegible]. Indessen darf man doch nicht zu weit ausdehnen u. glauben d. ganze Welt d. Zeit sei darin abgebildet. (Sitten, Glauben, Verhältnisse d. Staats), d. wirkt er alles d. Er hat keine [illegible], sondern d. ganze Gemüth selbst ist [illegible], d. Gestalten fließen mit d. Welt zusammen. Zwar kann man das, was Ansicht ist, freilich abstrahieren, dies liegt aber nicht in d. Sache selbst. Der innere Gedanke verwächst sich mit d. Gestalt d. Bildes d. Zeichens, es ist aber nichts mystisches darin. Auch liegt es nicht darin daß das Gedachte zum Bewußtsein wird es erhält nur ein [illegible]. — Die Verbindg d. Objects u. d. [illegible] Poesie ist d. ursprüngliche Anwendung. Der schöpferischen Kraft ist sich d. Dichter nicht bewußt. Er hält sich für etwas Höheres. Er sagt die Musen [illegible] die ihm alles [illegible], [illegible] wollen, er betrachtet sich für den, der es bloß vernimmt.

4/11 Wack Diese Unbewußtheit d. künstlerischen Schöpfung herrscht in d. homerischen Poesie. D. Dichter stellt sich d. Objectiven entgegen. D. Objectiven kann sich m. dem Subjectiven in d. Geschichte u. abgesonderten Abhandlg d. Stoffes. Jeder Theil d. Werks bildet sich abgesondert, ist für sich ein vollkommenes Ganze. Dies zeigt schon die äußere Eintheilg selbst an: [illegible]. So auch in d. [illegible], d. Götter u. Menschen bilden ein Epos für sich. Das Ganze wird sehr [illegible] behandelt. Der Stoff ist mythisch, man [illegible] chronologisch [illegible]. Die kyklischen Dichter fangen an v. der Verbindg d. Uranus u. d. Gaea [illegible] Sagen. D. Form d. Darstellg ist d. Hexameter. Siehe d. überlieferten [illegible] Proclus 319. a. Die Kykliker unterscheiden sich dadurch von d. 2 ersten, daß sie die ganze Welt [illegible] u. mit derselben [illegible] bilden, weil daß sie von d. Einbildgskraft d. Homer [illegible] besitzen, d. überlieferten die Sagen so wie [illegible], nur d. poetischen Form, sie überlieferten sie nach d. historischen Folge, d. [illegible] d. [illegible] daher die kyklische Dichtkunst bloß nach d. historischen Wichtigkeit genannt wird, u. d. Dichter selbst nennen Lysophron u. Eumenes ποιητὰς ἱστορικούς. Man sehe Aristoteles in d. Poetik 23. u. auch Creutzers Werk über Geschichtschreibung. Leipzig 1803. v. Seite 31.

[illegible]

4.

Neben [illegible] d. letztgenannten Epen [illegible] d. Olymp. Die Sagen sind
aus d. ältesten Zeit geholt. D. Helden d. Kriege u. Sagen, [illegible] nach d. homerisch.
Zeit. D. Zeitalter d. ältesten fällt um Olymp. 1. Stasinus v. Cypros.
κύπρια ἔπη fängt v. d. Berathg. Zeus mit Themis über d. trojani. Krieg an & bis
an Iliasanfang. Arctinus 18 Olym., fängt v. Schluß Ilias. Lesches v. Myti-
lene 20 Olym. bearbeiten d. Sagen mit andern Dichter, bis in d. solonische Zeit
dauert d. Cyklus auf. Der spätste Dichter dieser Art ist wohl Eugammon v.
Cyrene Verfasser d. Telegonia um 53 Olym. In eben dieser Zeit fällt
d. lyrische Epos, d. elegische [illegible] bis auf Calinus Olym 16 zu-
rückführen. In Bezug d. Versbau d. jambisch. Poes. des Archilochus, spä-
ter d. dorische Lyriker 28 Olym. und später d. [illegible] u. aeolische. —
Den Übergang nun v. d. kyklischen Epos in die Tragödie nach-
zuweisen u. die Grenzen dazwischen zu ziehen ist schwer. Das Epos
ist [illegible]. [illegible] findet [illegible]. Die Kykliker [illegible]
[illegible] d. [illegible] die erzählte [illegible]. Die
[illegible] Entwicklung [illegible]. Die Epen ist [illegible]
[illegible] andern [illegible], es wird dramatisch. Die Kykliker
[illegible] Olymp. —
Das Epos [illegible], es war [illegible] d. [illegible]
[illegible], [illegible], [illegible] Übergang [illegible] bedeute-
[illegible] d. [illegible] wurde, [illegible] Prosa. [illegible] d.
[illegible] d. Verstandes d. Dichtg. Das Epos [illegible] d. Lyriker [illegible]
Prosa war [illegible], denn es war [illegible] in d. poetischen Form
d. [illegible], sie ist [illegible] d. Eigenthüm d. [illegible] Zeit, daß d. Entstehen
d. Prosa ist nicht ohne Dichtg u. [illegible] denkbar. d. Verstand ist [illegible]
[illegible] d. [illegible] d. Alten über Prosa ist [illegible]. [illegible]
[illegible] Prosa als [illegible] ~~Prosa~~ [illegible] d. [illegible] Prosa war d. erste. daß
es natürlich [illegible] die historische u. d. Philosophie war liegt in d. Natur d. [illegible]
[illegible] Leben entwickelt sich [illegible] Leben. in d. Gedanken in Abstracto
[illegible] d. Staatsleben ist [illegible] u. d. [illegible] auf d. [illegible] Geschichte
[illegible] Parmenides 79. Olym. περὶ φύσεως schrieb er Philosophie ~~[illegible]~~
[illegible] Geschichte [illegible] wurden. Es ist [illegible]
[illegible] daß sich d. Philosophie in Prosa [illegible], es war nothwendig, d. Philo-
[illegible], [illegible] poetische Form auszudrücken,
[illegible] man poetisch [illegible]. —
Der Anfang d. Prosa fällt in d. solonische Zeit zwisch. 50 u. 60 Olymp.
[illegible] findet man [illegible] Angaben. Suidas im Wort Cadmus,
Eudocia Seite 267. [illegible] zu Orpheus Zeit lebende Cadmus v. Milet
d. Prosa geschrieben haben. [illegible] d. Wort Cadmus [illegible]
Cadmus lebte [illegible] d. Prosa [illegible], aber [illegible] Cadmus
war, [illegible]. [illegible] Clio d. [illegible] genannt.
[illegible] Strabo I. 2, [illegible] daß Prosa [illegible] 2 Namen
Hecataeus u. Pherecides geben [illegible] in d. [illegible]. —

[illegible]

C/11 Pherecides d. jüngern, sagt Plinius 5, habe d. Prosa gestiftet
Cadmus ~~[illegible]~~ d. ältesten Geschichtschreiber, an d. andern Stelle
[illegible] 5. nennt er d. Pherecides als d. ersten Geschichtschreiber wieder. L. Suidas
u. Strabo. Hekataeus wird Hecateus als der älteste Geschichtschreiber
Pherecides als Erfinder d. Prosa. Diese Sache dreht sich um
d. Namen der genannten Schriftsteller, die übereinstimmend
stand t der gleichzeitigen Entstehung d. Prosa mit d. Geschichte.
Unter den Geschichtschreibern Hecateus u. Cadmus wird d. Philosoph Phe-
recides genannt. Historische Prosa ist früher also als d.
philosophische, denn nur Pherecides wird zwischen den ersten
ren Geschichtschreibern genannt.
Ueber d. Frage v. d. Verbreitung d. Schreibkunst, sind viele
Untersuchungen gemacht. Die Prosa ist denkbar, daß
sie im Gedächtnisse aufbewahrt werden kann, u. ist sogar
in d. frühsten Zeit nothwendig, um Gegenstände [illegible] Prosa
auf keinen Fall gedruckt werden. dies liegt in der Natur
d. Form. die rhythmische Rede kann leichter gedacht werden.
vielmehr da das Gedächtniß d. Schriften nicht beschwert
würde. Es ist nicht denkbar, daß ein Autor der nicht
schreib gewesen ist. Mit d. Erfindung d. Buchstaben ist
nicht zu glauben, daß auch die Anwendung derselben da war.
Cadmus soll d. Buchstaben erfunden haben. Erweitern 16 Buch.
d. Palamedes kamen 4 hinzu d. Aspiraten Θ, Φ, Χ. Dann
folgt die Ergänzung zu 24 Buch. d. Simonides v. Ceos u.
Ε, Ψ, Ω. Denn 403 Jahre v. Chr. [illegible] wurde d. Jonische Al-
phabet eingeführt. Es hindert nicht daß schon aber vor
d. Ergänzung Bücher geschrieben wurden. — Die ältesten
Geschriebenen Gesetze finden sich b. Locri epizephirii in d. 26
Olympiade, sie sind nicht bei [illegible] ~~[illegible]~~ der Olympiaden
Zeit anzusetzen. u. es ist anzunehmen, daß das Schrei-
ben in seinen Anfängen gewesen ist [illegible].
daß d. Cycliker geschrieben haben lässt sich annehmen.
nicht beweisen. Die Schriftsteller [illegible]
Solonischen Zeit. Thespis hat nicht s. Werke geschrieben.
d. Späteren, Aeschylus Sophocles u. a. haben nichts geschrieben.

unter d. Zeit d. [illegible] ist der [illegible] ge-
[illegible]. Die ersten [illegible] [illegible] [illegible] d. u.
d. Sagen und dergl. zu verarbeiten. [illegible] daß auch
d. Ereignisse in [illegible] Zeit ihre [illegible] [illegible] [illegible],
[illegible], [illegible] [illegible] wir als [illegible] verarbeiten
zu können. — Daß die Form der [illegible] für die Geschichte
nicht [illegible] [illegible] bemerkt [illegible] dem [illegible] Ge-
[illegible] [illegible] d. [illegible] d. [illegible], [illegible] [illegible] [illegible],
in d. fabelhaften [illegible], es [illegible] d. [illegible] [illegible]
[illegible]. Die [illegible] d. verschiedenen [illegible] [illegible] in
[illegible] Erklärung [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
Die verschiedenen Colonien in Asien u. d. Inseln u. Italien d.
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] in d. [illegible] [illegible]
[illegible] u. [illegible] [illegible] zur Mythographie. — Der [illegible]
der [illegible] u. d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ist d. [illegible]
[illegible]. — Die Schriftsteller d. alt. Mythen, [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible] nennt man λογογράφοι,
λογοποιοί(?). Die Erklärung hängt hier v. dem Worte λόγος
ab, [illegible] 2 Begriffe in sich λόγος oratio u. ratio. Wir über-
setzen [illegible] [illegible] Wort ratio. D. Wort λόγος findet sich nur
[illegible] mal im Plural ~~[illegible]~~ wo es Worte bedeutet, es
tritt niemals in d. Gegensatz z. Epos niemals z. Mythos.
Der Begriff in [illegible] [illegible], es bedeutet
nämlich prosaische Rede, [illegible] poetisch. — Zu λόγος setzt
man auch ἔπος hinzu, [illegible] Rede, um d. [illegible] zu
bezeichnen. λογογράφος ist b. Aristoteles d. Dichter
entgegengesetzt, u. b. Herodot. λόγοι werden [illegible]
entgegengesetzt. — λόγος wird d. Mythos entgegen [illegible]
[illegible] bedeutet es Wort, Erzählung (Rede) Ilias 1. 22. b. [illegible]-
[illegible] d. [illegible] d. λόγος wird μῦθος gegenübergesetzt, heißt
fabelhafte Sage. Gregorius Corinth.(?) 409 [illegible]. Pindar. Olym.
1. 29. Herodot 2. 42. Maximus Tyrius 36 [illegible], wo es
[illegible] bezeichnet. λόγος im Gegensatze bedeutet nur
glaubhafte Sage [illegible] [illegible]. Der Begriff [illegible]
[illegible] bedeutet [illegible] glaubhafte Sage. λόγος im [illegible]

λογοποιός — λογογράφος

7.
11
Prakt.

[illegible] heißt [illegible] Hecataeus, Herodot, Xenophon 8.5.25
haben es in d. Sinne, u. [illegible] d. [illegible] Sage
ein λόγος ἔργα, [illegible] ist es als auch d. schriftlich überlieferte
Erzählung, u. besonders b. Herodot. [illegible] λόγος. 6.19.
7.32. daraus wurde es auch geschichtlichen λόγοι, zitiert Hecataeus
u. τοῖσι λόγοισι, [illegible] u. [illegible] v. mythos. Herodot
1.44. u. Plato. Phaedo. ist [illegible] dann bedeutet d. Fabel des
[illegible], Aristoteles. b. Xenophon, 2.1.13. [illegible]
[illegible], bedeutet Geschwätz als
[illegible] verba, λόγοι entgegengesetzt dem ἔργον. Es bedeutet
auch d. Inhalt d. Rede von dem man spricht. Dem Stammbedeutung
λόγιος nun sind d. kundigen Unterrichteten, die in Besitz d. histo-
rischen Wissens sind. Herodot im 1 Capitel. Pindar, Polybius; Dionys.
Lexikographen haben auch d. Bedeutung: Hesichius. Ein Benennung
für Geschichtschreiber war nicht zu Herodots Zeit. Die Sache war
neu, erst im Gegensatz der späteren kritischen Geschichte setzt sich
die Benennung λογογράφοι fest für Mythen. dagegen findet
sich λογοποιός b. Herodot, aller d. Bedeutung schwankend.
Er nennt ~~Aesopus~~ λογοποιός. In späterer Zeit wird es für Ge-
schichtschreiber gebraucht. Arrian 5.6. heißt Herodot selbst
λογοποιός, λογοποιός später bedeutet Fabler, Lügner —
Ctesias wird im Gegensatz d. wahrhaften Schriftsteller.
[illegible] zu Cyropaedie. — λογογράφος ist allgemeiner für Ge-
schichtschreiber. Thucyd. 1. Cap 21. begreift darin d. Hero-
dot nicht, [illegible] selbst er habe ihn nicht gelesen.
Thucydides stellt sich d. Geschichtschreiber entgegen, welche
μυθογράφοι genannt wurden Strabo. λογογράφοι ist aber
[illegible] Rede. Später d. Namen συγγραφεύς es
ist schwankend in Bedeutung, denn darin wird auch blos d.
[illegible] Schriftsteller. Dionysius [Plato der] Brief an Cnejus
Pompejus Caput 3, im Allgemeinen Geschichtschreiber im Gegensatz
d. Späteren u. auch Zeitgenossen d. gegenwärtigen d. [illegible]
nannte man ἱστοριογράφοι. — Es wird aber d. —
ἱστορία, v. ἱστορεῖν, dies heißt erforschen, ἱστορία [illegible]

Der [illegible] ist nach der 1. 56, 61, 122; 2. 34. 4. 94. Herodot [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] b. Polybius [illegible]. [illegible] Kreutzer, Dahlmann S. 108. Schweighäuser – Lexicon Herodot.

Logographen: Die Notizen [illegible] aus den [illegible] Quellen, [illegible] Hülfsmittel Gerhardi Johann Vossius de historicis graecis in 4to [illegible] [illegible] Bach Leipzig. [illegible] 1792. Das Buch v. Kreutzer [illegible] [illegible] [illegible] Tadt de historiae graecae origine atque natura [illegible] [illegible] Logographen [illegible] [illegible]

[illegible] 1) Eumelos v. Corinth. (Pausanias 4. 33 [illegible] Apollo [illegible], [illegible] dass [illegible] Eumelos [illegible] [illegible] cyklische Titanomachie [illegible] [illegible] Bougonia, Eusebius Varro de re rustica 2. 5. [illegible] Eunapia. Pausanias 2. 1. [illegible] Korinthia [illegible] Clemens v. Aristotle [illegible] [illegible] Diogenes Laertius [illegible] Europia [illegible].

2) Simmias Rhodius v. Samos [illegible] Olympiade. [illegible] Archilochos [illegible] [illegible]

3) Architochus. [illegible] b. Eusebius [illegible] [illegible].

10 / 11 [illegible]

4) Epimenides. in der 56 Olympiade. Laertius [illegible] [illegible] Minos u. Rhadamanthus. b. Suidas Mysterien [illegible] Laertius [illegible] Kreta [illegible]

5) Polyzelus aus Messene [illegible] [illegible] Suidas [illegible] genannt, [illegible]

[illegible] d. Spartaner [illegible] war es d. Polycrates(?)
Rhodus der b. Plutarch u. andern genannt wird.

6) Aristeas Proconesus um Olymp. 55 Sohn d. Demochares oder b. Herodot Sohn d. Kaustrobios. Man erzählt v. ihm wunderbare Dinge Herodot 4. 14 u. fol. Maximus Tyrius d 24 u. 28. u andere [illegible] Strabo glauben einige er sei Lehrer Homers gewesen. Tacian sagt er ist vorhomerischer Schriftsteller. [illegible] Arimasten, Herodot 4. 13. 14. Strabo 1. c. 2. 13 Z. ὁ ποιητὴς τῶν Ἀριμασπῶν. Tacian sagt [illegible] Pausanias [illegible]. Cicero sagt [illegible] 4 Z. C. 14. Herodot. [illegible] 1000 Zeilen sagt Suidas. [illegible] Dionys. v. Halicar. sagt [illegible] Cap. 23. de Thucydide: [illegible] Ἀρισταῖος [illegible] 6

7) Pherecydes v. Syros [illegible] Cycladische Insel [illegible] Philosoph um 44 Olymp. Lehrer d. Thales. Cicero in 7 Chiliad. Cicer. in Tuscula. 1. 16. [illegible] Servius Tullius um 50 [illegible] Olymp. [illegible] bei Diog. Laert. Babys [illegible]. Porphyrius nennt [illegible] Florid. Apulejus sagt [illegible] passis(?) verbis, soluto lenta(?), libera oratione. Isidorus sagt [illegible] Pythagoras, [illegible] Suidas [illegible] [illegible] Theogonie, [illegible] Tiedemann's [illegible] d. Philosophie, Sturz's Fragmentsammlung [illegible].

8) Pythagoras um 60 Olymp. v. Samos [illegible] Pythagoras [illegible] 116 [illegible] Pythagor [illegible].

9) Xenophanes v. [illegible] ~~περὶ~~ Κολοφῶν. περὶ φύσεως, [illegible] Kolophon. — [illegible]

) Dionysos v. Halicarnas [illegible] Diogen. Laerti.

de Thucydide als d. [illegible] d. Schriftsteller d. [illegible] in 2 Abschnitten getheilt [illegible]

1) Eugeon 2) Deiochus, 3) [illegible] 4) Xenomedes v. Chios

[illegible] 1) Cadmus v. Milet [illegible] Strabo u. Plin. 5. 31. 7, 57; [illegible] Clemens v. Alexandria Κάδμος τὰ παλαιά. Suidas unterscheidet 2 Cadmus aus Milet. Der ältere [illegible] v. Pandion [illegible] d. Orpheus. Josephus g. Apion [illegible] Josephus [illegible] 60–70 Olympiad. [illegible] v. Croesus [illegible] König v. Lydien Alyattes: [illegible] v. Milet [illegible] Cadmus [illegible] Proconesos [illegible]

2) Hecataeus ist d. vorzüglichste. Passow [illegible] Kreutzer fragmenta antiquissimorum scriptorum graecorum. Heidelberg 1802. [illegible] v. Hegesandes u. Darius Hystaspis. Herod 5 c. 28: [illegible] Suidas um 64 Olymp 524 v. Christ. [illegible] 69 Olymp. [illegible] 6 Jahre [illegible] Salamis. [illegible] Suidas [illegible] Protagoras. [illegible] Agateus [illegible] Suidas [illegible] ἱστορίας συγγραφεύς [illegible] Hecataeus [illegible] Herodot [illegible] Herodot [illegible] λογοποιός [illegible] Hegesandes [illegible]

Wort 11/11 [illegible] Dionysius de Thucydidis judicio [illegible] narratio [illegible] Fragment Arrian, [illegible] περιήγησις [illegible] Asia [illegible] Callimachus [illegible] 70. [illegible] Kreutzer im fragment d. 29. [illegible] v. Lybien, Aegypten [illegible] Herodot [illegible] [illegible]

einer d. ersten d. Landkarte war schon Anaximander.
[illegible] Eratosthenes. 6. Jhr. schrieb ihn in [illegible]
die erste Karte zu, er soll e. gramma [illegible]
Abbildung zu [illegible] Anleitung zu Dionys Periegetes
in d. Ausgaben v. Bernhardy. 1828. Herodot spricht v. e. [illegible]
welche Cleomenes d. König v. Sparta [illegible] v. e. Tafel
[illegible] [illegible] Aristagoras [illegible]. — Die
[illegible] Aristotel. Leozarchus. — Man
muss v. and. Hecataeus d. jüng. [illegible] v. Abdera, s. Creutzer Jos. Fr.
[illegible] [illegible]
ist [illegible] er schrieb περὶ Ἰουδαίων,
d. [illegible] Josephus [illegible]
[illegible] Schrift v. Zorn. Hamburg. Hecatei Abd. eclogae

3) Melesagoras v. Chalcedon, er wird Amelesagoras genannt,
v. Clemens v. Alexandria wird er genannt. [illegible]
[illegible] genannt [illegible] Vossius
de historicis graecis. Antigonus Carystius Cap. 12 [illegible]
[illegible] man Melesag. Eleusinius, [illegible]
[illegible] Clemens nennt. [illegible]
[illegible] Titel [illegible].

4) Acusilaus v. [illegible] [illegible] v. Cabas
Diog. Laer. 1. 41. b. Suidas ἱστορικὸς περὶ [illegible] v. Joseph.
[illegible] Eusebius praeparat. Evangelica
10. 7. Creutzer [illegible] S. 78. [illegible]
[illegible]
Clemens Alexan. Strom. 6. [illegible] Hesiodus [illegible]
[illegible]
[illegible] Tatian [illegible]
Clem. [illegible] Diogen
Laertius. Josephus ist [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Suidas.

5) Dionysius v. Milet. Dionys. v. Hal. [illegible]
Suidas [illegible] Hecataeus [illegible] Dar. Hyst. [illegible]
[illegible]
Suidas [illegible] [illegible]

Darius, 2) περιήγησις, 3) [illegible] Herodot [illegible] 4) Τρωϊκά [illegible] τρία, 5) μυθικά, 6) κύκλος ἱστορικὸς in 7 Büchern [illegible] d. [illegible] z. Apollo. [illegible] Λεγοντικὰ [illegible] Titel v. μυθικά. [illegible] Diodor 3 B. C. 65, [illegible] Dionys [illegible] Kreutzer [illegible] S. 424. [illegible] Stellen d. Diodor [illegible] d. Dionys v. Milet [illegible] Kreutzer [illegible] Diodor [illegible] d. [illegible] nicht [illegible] Diodor u. Dionys, [illegible] Dionys v. Milet [illegible] Dionys v. Hal. [illegible] d. Herodot [illegible] Dionys v. [illegible] d. Dionys v. Samos v. Alexandrinus [illegible] μυθικά, κύκλος [illegible] Alexandr. Kreutzer's [illegible] Samier Dionys. [illegible] 10 Bücher ἱστορίας παιδευτικῆς. Die [illegible] ist [illegible]

6) Menecrates v. Elea [illegible] Strabo 12 B. [illegible] περίοδος Ἑλλησποντιακή. [illegible]

7) Eudemos v. Paros, [illegible] 3. B. [illegible] 364. Clemen 1 B. Stro 302. Diog. Laert. Thales 1. τὴν περὶ τῶν ἀστρολόγων, [illegible] nicht bekannt [illegible] mathematikos [illegible] Clem. Alex. 6 B. [illegible] Eudemos v. Naxos. Die [illegible] Eudamos. Die Schrift d. 6. Dionys [illegible]

Charon 13/11

8) Charon v. Lampsakos. Kreutzer hat fragmente gesammelt. [illegible] 6 [illegible] Plutarch. de malignit. Herod. [illegible] Suidas [illegible] Pythokles, [illegible] Darius Hystas 79 Olymp. [illegible] Kreutzer [illegible] 69 [illegible] Suidas [illegible]

Daß lebte also zu Herod. Larché setzt sein Geburtsjahr in 74 Olympiad. Kreutzer wiederholt diese Angaben, 1/ Aethiopica 2/ Persica in 2 Büchern, Dionys v. Halicar. Ep. ad Pompej. 3 Cap. Athenaeus 9. S. 458. Plutarch de malign. Herodoti. 3) Hellenica, 4/ Lampsacos 5/ Lybica, 6/ Ὧροι Chronik v. Lampsakos, 7/ Prytanes et Archontes Spartae. 8/ Κτίσεις των πόλεων 9/ Cretica (Minos) 10/ Eine Schifffahrt außerhalb d. Säulen Herkules. Strabo erwähnt ihn. Herodot hat ihn benützt, wurde von andern [illegible].

9.x/ Theagenes u. Hippys v. Rhegium in Italien. Der erste lebte [illegible] in d. Zeit d. Cambyses. Vor d. J. 525 [illegible] 64 Olym. Er schrieb Cronica, Carica u. Macedonica [illegible]. Stephanus v. Byzanz, [illegible].

10) Hippys zur Zeit d. Darius u. Xerxes. Schrieb res siculas in 5 Büchern, 2/ [illegible] Italien [illegible] 3/ Cronica, 4/ Argolica, [illegible] orationes. [illegible] astrologica. Plutarch de oraculo defect. cap. 23. [illegible] Hippias, Hippeus. Schol. zu Medea Euripid. ver. 10. [illegible] Antigonus Carystius Hippon. bei Aelian 9. 33. [illegible] Hipponax v. Ephesus,

Die 2ten [illegible] d. Dionys v. Halicarnas [illegible]:

1) Xanthus d. Lydier. Kreutzer, Fragmente [illegible]. Candaules. Stepha. v. Byzanz [illegible] Lydier [illegible] Sardes. [illegible] Sardes [illegible] γεγονώς. Kreutzer [illegible] Ἐφόρου [illegible] Herodot [illegible] Persica, [illegible] 510, [illegible]. Strabo l. I. 85. [illegible] Ephorus b. Athenaeus. Herodot [illegible] Xanthus [illegible]. 1) Lydiaca in 4 Büch. Kreut. S. 44.

Diese Schrift hat auch gehalten Dion v. Hal. 1. 28. und d.
neueste Zeit. Strab. 12 B. S. 869. Steph. v. Byzanz. Plinius
23. 2. dagegen u. Artemon v. Cassandrea bezweifelt sie
für unächt. Tassius(?) de his. 452. Der Name unter den Lydica
scheint [illegible] Laertius [illegible] u. [illegible]. [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible]
man ihm d. Buch Magica, über magische Künstlerinnen,
ob er aber ihm [illegible]. Stromata 1. Clemens. äußert ihn
aus einem Lesches u Arktinos. Diogen. Laer. 8 B. Cap. 63.
über Empedocles äußert dieselben Schrift [illegible]. [illegible] Xanthus
[illegible] Athenaeus [illegible]
[illegible] Namen [illegible]. Die Schrift [illegible]
Lesche u Arctinus [illegible] v. ihm u Clemens [illegible].

2) Hellanicus v. Mytilene in Lesbos ([illegible] Hellanicos?)
die Notizen Sturz. in Fragment 1787, 1862. [illegible]
[illegible] Gellius 15 B. Cap. 60 u. Pamphila 12 Jahr älter
als Herodot. Nach Lucian 22. de Macrobius [illegible] 2t. [illegible]
d. 12 Olymp. 4 zu Perperenae Lesbos [illegible] Daktner(?)
v. 120. Suidas [illegible] Eusebius [illegible]
u d Herodot [illegible] mit Anaxagore [illegible].
v. d. Hellanik [illegible]
Sturz [illegible] 30. Suidas [illegible]
Suidas y. 5. Hudson. [illegible]
[illegible]
[illegible] Suidas [illegible] d. Hy-
cataeus v. Milet und v. Hellanicus [illegible] Sturz.
[illegible] weil er alt
[illegible] Hellanicus [illegible]
Herodot. [illegible] Porphyrius b. Eusebius in praepar. ~~[illegible]~~ [illegible]
Hellanicus hat ~~[illegible]~~ aus d. Herodot [illegible]. Sturz S. 40.
[illegible]
[illegible]. Dionys v. Halicar. [illegible]
[illegible]

Richter 14/11 Von ihm ist übereinstimmend bei d. spätern Schriftstellern
kein gutes Urtheil. Thucyd. 1 L. 97. sagt von ihm
er habe alles sehr kurz und nicht vollständig vorgetragen.
Theopomp nennt ihn einen Fabler. Strabo behauptet er habe
Städtenamen erdichtet und es ihnen d. Geschichte an-
gefüllt. Josephus beschuldigt ihn absichtlicher Lüge. Beim
Agathens ist er ein glaubwürdiger Mann. Die Aufzählung
in seinem Milet ist problematisch. Seine Werke, welche wir
hier zählen: 1) Κτίσεις (Völker u. Städte Gründungen 2)
Δευκαλιωνεία, 3) Τρωϊκά, 4) Φορωνίς von dem alten König v.
Argolis 5) Atys, ein König in Lydien 6) Aegyptiaca, 7) Ana-
bas ad Ammonem zum Orakel des Ammon 8) Περσικά, eine
früheres gleichen Inhalts des Herodot. Dionys v. Halicarnass.
im Brief an Pomp. 6 a. nennt ihn mit andern Werken.
Ἐκδόσεις περὶ Λυδίας, Λεσβιακά, Φωκαϊκά, Κρητικά,
[illegible] Kranaus Stammfolge des Cekrops
in Athen. περὶ Ἀρκαδίας, 7) Διοσκόρικα [illegible] Herodot
u. Demosthenes 8) Ἐμπορικὰ καὶ μαντικὰ, [illegible] sollen
in [illegible] geschrieben sein, das wollten wir schliessen
der [illegible] mit den Καδόνεια, Αἰολικά (Ὀρχομενία)
Athenaeus 14. 635 u. d. Ἐμπορικὰ [illegible] Schrift
war, ob er gelebt in [illegible]
[illegible] Die Stellen bei Athen. ist aber verdächtig.
u. Hellan. hat nicht [illegible] geschrieben, [illegible] Dionys.
9) Ἱερειαι [illegible] Φεροώνικα, 11) Ἀτλαντίς, 12) Βοιωτιακά
13) Διος κοσμογονίας, [illegible] d. mannigfaltigen
[illegible] Werk,
[illegible] Διὸς κοσμογονίας. κοσμογονίας. 14) Θετταλικά
15) [illegible] Zeitrechnung. [illegible] Buch-
Schriften [illegible] wenn man annimmt dass sie
[illegible] Titel der Bücher [illegible] und dass Hellan-
nicus [illegible] Alter [illegible] haben —

16.

3) Damasthes v. Sigeum. [illegible] Dioxippus [illegible] d. Hellanikos Agath. u. Suidas, [illegible] de majoribus, qui apud Trojam etc, Cathalogus gentium et urbium, de sophistis et poëtis. Dionys. v. Halic. [illegible] Valer. Max. Memorab. 1. [illegible] in Index. —

4) Pherecides v. Leros od. Athen. [illegible] d. Frag. v. Sturz Leips. 1824. Matthiae de Pherecidis fragmentis. Wolf's litterarische Analekten. [illegible] Athener u. Lerier [illegible] Eusebius, [illegible] d. Pythago. [illegible]. Eusebius [illegible] 2 Olymp. [illegible] Sturz [illegible] v. Herod. 8[illegible] v. Chris [illegible]. [illegible] Hyatus u. Dahlmann S. 132 [illegible]. Suidas [illegible] Pherecid. [illegible] v. Athen. [illegible] de Orpheus [illegible], [illegible] in 10 [illegible] Αὐτόχθονας de antiquit. Athenarum [illegible] d. Lerier: de Iphigenia et Bacchi festis. d. Lerier [illegible] v. 75 Olym. d. Athen. [illegible] 544 de histor. graec. [illegible] Suidas [illegible] Eratosth. [illegible] 2 [illegible]. 6 Dionys. L. 1.49. Strab 10. [illegible] Athen [illegible] Lerier. [illegible] Athen [illegible] Pherecid. [illegible] Αὐτόχθονας [illegible] Athen. [illegible] Lerier [illegible], [illegible] Dionys. v. Halicar. [illegible] Pherecid [illegible] d. Orpheus [illegible] v. [illegible]. Suidas [illegible] Λατώ, [illegible] Athen. [illegible] Βραυρώνιον d. Αὐτόχθονας u. Suidas. [illegible] 12. [illegible] d. Archeologie v. Athen. Apollodor [illegible] d. Pherecid [illegible]. Dionys. v. Hali. 1.13 [illegible] γενεαλογίας [illegible]. [illegible].

[illegible] d. [illegible] d. Logogr. [illegible] Dionys, Thucyd. [illegible] +

I) [illegible] Quellen [illegible] d. Logogr. [illegible]

+ Homer, Hesiod d. cyklischen [illegible] Acusilaus [illegible] d. Theogo. d. Hesiod [illegible] Pherecid. [illegible] cyklisch. [illegible]. —

Period. 17/11

Allein es waren nicht einzelne Quellen, sondern gab es noch viele mündliche Sagen, die sich wegen ihrer [illegible] zuerst Bezeichnung weniger geeignet scheinen in die [illegible] Geschichtschreibung aufgenommen zu werden. Strab 1.3. sogenannte Monumente. Dazu gehören Denkmäler in Tempeln von denen schönsten [illegible] [illegible] Dionys. v. Hal. de Thucyd. C.5. Allein die Monumenta [illegible] [illegible] Tempel bemühten man sich in [illegible] zu bringen, [illegible] [illegible] [illegible]. Diese waren d. Hauptquellen. Allein v. [illegible] [illegible] Denkmälern [illegible] [illegible] [illegible] findet sich [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] z. B. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Joseph. c. Apion [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] Griechen waren kein ἀναθήματα. Es [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Quellen. Man findet in den Tempeln [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] in Argos der Juno Thucyd. 2.2. — [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Die [illegible] haben [illegible] z. B. v. Hellanicus. Theagenes u. Hippys. haben ἀναγραφάς geschrieben s. Creutzer. Charon v. Lampsacus schrieb ἄρχοντας Λακεδαιμ. Diese waren d. Documente. —

Von den mannigfalt. [illegible] [illegible], [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Griechenl. [illegible] waren [illegible] u. [illegible], [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible], daher [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Hecataeus [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] Herod. l. c. 52 [illegible] v. [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Die ersten περιηγήσεις v. Europa Asien u. [illegible] Dionys. v. Milet [illegible] περιήγησις.

Hellanikus macht zum [illegible] Mythos. [illegible]
[illegible]
ist mythisch behandelt. Genealog. [illegible] v. [illegible]
in mythischer Zeit, es zeigt sich auch ein Anfang der [illegible]
[illegible] Zeitgeschichte. dahin gehört Dionys. Milet.
τὰ μετὰ Δαρεῖον. Περσικά v. Charon u. Hellanicus. Dionys.
[illegible] Lydiaca d. Xanthus [illegible]
der Zeit d. [illegible] — Die Schriften war
1) theils mythisch, 2) chronologisch, 3) geographisch, ethno-
graphisch u. [illegible] geschichtlich. Sie behandeln [illegible]
[illegible] zu einem Ganzen im Allgemeinen
verbindet sie alle mit einander.
Die [illegible] Darstellungsweise, [illegible]
zu betrachten. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Zeit d. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Thucyd. 1.21. [illegible]
[illegible]
Dionys. v. Halicarnass [illegible] logogr. [illegible]
[illegible] C. C. [illegible] Thucyd. [illegible]
Logogr. [illegible] Diodor Sicul. 1.37. die alten Geschicht-
schreiber [illegible]
Strabo 1. C. 2. [illegible]
[illegible] Strabo 8.3.

Als sie [illegible] ist auch d. Frage [illegible] ob [illegible] schließlich schrieben. Joseph. g. Apion ist g. Griechen selbst [illegible] Geschichtschreiber. Im Allgemeinen möchten wir der Wahrheit [illegible], es kommt auch hinzu daß sie d. Volksglauben nicht [illegible] [illegible] Kritiken, [illegible] zu verwandeln, denn das war heilig, [illegible]. Diese Ansichten d. Leichtgläubigkeit entnimmt auch Dionys. v. Halicarnass. De Jud. Thu. 5. u. 7 ca. [illegible] Mythistorie. [illegible] d. Logogr. [illegible] haben, indem [illegible] haben.—

18/11 Wlorek Aus den fragmenten können wir ersehen daß d. nach der Kritik strebten [illegible] d. Wahrheit zu ergründen. Joseph will durch ihre Verschiedenheit [illegible] beweisen [illegible] in der [illegible] liegt zugleich [illegible] Glaubwürdigkeit. [illegible] Hecataeus ~~[illegible]~~ ist d. Beweis [illegible] Wahrheit zu ergründen [illegible] Urtheil [illegible] bei Athen. 2. 35 a. Allein [illegible] können wir nicht [illegible] aus den [illegible]. [illegible] d. Kritik d. Logograph., [illegible] Kritik. Kurz p. 40 in Hellanicus. Die [illegible] Schrift über die kritischen Urtheile der Logographen ist [illegible] erklärbar.

2tens ist [illegible] zu betrachten. Zur [illegible] folgen wir d. Dionys Hal: de jud. Thuc. 5. Sie haben d. [illegible] Völkern [illegible]. Dieselbe [illegible] Thucyd. [illegible] die Logo-gr. [illegible] daß

20.

die meisten Schriften d. Logo. monographien waren
ob sie auch als genealogische Werke im Ganzen zusammengestellt
wurde, sie waren geordnet, nach d. einzelnen Stämmen.
[illegible] d. natürliche Ganze d. in d. Stadt Einzel. diese
Anordnung der Stoffe ist unterschiedlich (topographisch)
diejenigen die in den ältesten schrieben ordneten, ist zeitig, sind
die genealogische [illegible] dieser Anordnung war. Theogonie
Titanologie, Argolis, die Kekrops. Thebanische L. Troja u. Herakl.
[illegible] Achaia [illegible] außer der topograph.
[illegible] waren die chronologischen Anzeichen der
Geschichte. Die Schriften waren monograph., wie
z. B. cretica, argolica, lesbica u. a. m. Bloß diesen Einzel
schriften erklärt sich die Menge der Schriften.
Dazu kommt noch daß bei den Alten d. Sitte war
einzelne Bücher [illegible] zu [illegible] u. Titel zu
ordnen. Herodots Geschichte ist [illegible], nicht
chronologisch [illegible] hat die Herodot. Geschichte
topograph. [illegible] Geschichten [illegible]
Geschichten. Es ist der Hauptthema in Herodot, welches
d. Feindseligkeiten [illegible] und der Hauptzweck
ist die [illegible] d. Barbaren [illegible] die Griechen.
Herodot hängt auch dadurch [illegible] Geschichte unterscheidet
sich v. d. Logograph. weil sie im Umfange alle Ge-
schichte zusammenstellt. In dieser Anordnung [illegible]
Ganzen besteht d. Unterschied zwischen Herodot u.
Logograph. Kreutzer [illegible] Hellanicus habe
schon dies gethan. Diese Darstellungsweise der Logog.
wurde nur die cyklische geschichtliche [illegible] nennen
können. Die Dichter d. cyklus. u. die Logogr. stehen zeit
[illegible] derselben Stufe. Wie ihnen die [illegible]
Kritik fehlt u. die Kunst, so haben keinen Sinn für die
Geschichtsanfänge [illegible] die Logogr. nicht.

Die Zweckmäßigkeit der Sprache, d. Schreibart, können wir nur d. Natur d. Sache beurtheilen. Die Schreibart liegt in Kindheit. Sprache bildete sich erst durch die Darstellung der poetischen Form, u. die ersten prosaisch Versuche konnten nur etwas von der poetisch. Sprache; zumal die Metaphern u. s. w., sie mußte erst an d. [illegible] der [illegible] gewöhnt. Hinzu mußte die mündliche Sprache Einfluß [illegible], und sich so die Sprache erst [illegible] Zeit bilden. So wurden die Schriftsteller [illegible] der Dichter [illegible] nachahmen und [illegible] etwas [illegible] an sich behalten, die Schriften aus dem mündlichen [illegible] des Volks; waren dagegen mehr [illegible], so war auch die Schrift durch Kunst [illegible], welche [illegible] der Schriftsteller selbst [illegible] wurde u. welche die gegenwärtige Zeit [illegible] der [illegible]. Der [illegible] der Schreibart ist mehr negativ zu beurtheilen. Strabo. 1. 2. glaubt zu [illegible], daß die [illegible] Cicero de orat. 2. 12. [illegible], [illegible] sich [illegible] zu [illegible] zu werden. Orator. 12. Cicero. C. 55. [illegible] Cicero den [illegible] mit den ältesten [illegible] zusammen. — Thucydides [illegible] ornatius et uberius scribere

26/11 28 Czwar. angefangen. [illegible] Dio v. Hal. de jud. Thucyd. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zusammengenommen. Diese [illegible] [illegible] [illegible] Zeit immer [illegible] [illegible]. [illegible] Cap. de jud. Thucyd. Aristot. Rhetor. 3. 9. [illegible] die Schreibart [illegible], sectam orationem, [illegible] Rede, [illegible] Rede. Demetrius [illegible] Rede. [illegible] Rede. [illegible] [illegible]. Die [illegible] [illegible] Rede [illegible] [illegible], [illegible] zu bilden. Aristotel

[illegible] d. genannten [illegible] d. Definition d. [illegible]
[illegible] ins Ganze zusammen – [illegible]
[illegible] Theil dieser [illegible] u. [illegible] ohne den gan-
zen [illegible] zu zerstören. Dies sagt Arist. [illegible]
ohne Ende. Der Schluß [illegible]
[illegible] ist. Die [illegible] Rede hat d. [illegible] das
[illegible]. So wird man z. B. im Lesen aufge-
halten, wenn [illegible]. Der Grund
warum die [illegible] Rede [illegible], ist der, daß
die [illegible] Rede eine [illegible] u. [illegible] die
[illegible] d. Form [illegible]. Die ersten Schrift-
steller halten nicht diese [illegible] den [illegible]
[illegible]. Es ist eine [illegible]
[illegible] d. [illegible] b. d. [illegible]
die [illegible] und [illegible]. Die [illegible]
[illegible] fehlen. Die [illegible] nicht
zu [illegible]. Wo d. [illegible] eintritt, da
[illegible] sich d. [illegible] Verstand. [illegible] d. [illegible]
d. [illegible] gehört zu diesen [illegible] Rede.
Daher findet man den [illegible] Schluß d.
Rede bei ihnen. Cicero an d. angeführten Stellen.
Der [illegible] in den [illegible]
[illegible] d. [illegible], der [illegible] auf den
[illegible], ~~[illegible]~~ [illegible] aus den Logi-
[illegible] nur [illegible] d. [illegible]
[illegible], [illegible] nicht so [illegible]
[illegible] die [illegible]. — Die alten Logogr. haben
den [illegible] [illegible], aber den [illegible]
[illegible] nicht [illegible]

Ueber Dialekt d. Logographen

Dio. Hal. de Thuc. 23. [illegible] sich d. [illegible]
Dialekts [illegible], den der [illegible] der [illegible]

und Logographen, der nächste Logogr. sind [illegible] gewesen.
Cadmus, Hecataeus, Dionys v. Milet. Theagen u. Hippys aus
Rhegium schrieben [illegible]. – die Schriften des jüngern
Pherecydes scheint jonisch [illegible] obgleich er in Athen
lebte. Sturz p. 74. Aber auch solche die nicht Joner waren
schrieben in diesem Dialekt. Melesagoras v. Chalcedon
Hellanicus war Lesbier. Sturz p. 25. – [illegible]
er war ein [illegible] in Carien gebürtig, schrieb jonisch.
Den genauen Volksdialekt schrieb man nicht, jeder
bildete sich seinen Dialekt, den er [illegible] f. [illegible]
[illegible] schien. [illegible] of Thucyd. ist der jonische der
herrschende Dialekt. [illegible] ist d. athenische (attisch)
Den Griechen war es leicht zu verstehen die ver-
schiedenen Dialekte, denn diese standen sich nicht gegen
über. Die Mischung der Dialekte in d. Schriftsprache
findet man überall. Der jonische Dialekt war
angenommen, weil er zu einer Schriftsprache
in d. Logogr. [illegible], die Sprache des Volks ist der [illegible]
d. Volksgeistes u. Charakters. Dies findet man
auch in deutschen Dialekten. Die jonische Mund-
art, mußte sie den [illegible] [illegible] seyn
zu den Logogr. d. jon. Dialekt erscheint als ein Symbol.
des Standpunkts [illegible] welchen die jonisch Logogr.
[illegible]. Die tönende Vocale die [illegible] zeigen sich
so in d. Worten, wie der [illegible] in d. Schriften
In der Aussprache d. Vocale die nicht [illegible]
ist zeigt sich der Klang, auch diese Ähnlichkeit
zeigt sich ebenfalls in d. Wortformen. Mit dem
[illegible] der Sprache wurde es den Worten [illegible]
in allen Sprachen findet man dies, es liegt auch
mehr an den Gedanken, d. Wort dient als

nicht zum Klange sondern zum Gedanken. Die Chinesen haben nur Vocale, der Consonant dient zur Articulation der Sprache. Ganz analog zeigt sich d. Unterschied in d. Geschichtschreibg. Es kommt nicht auf die Deutung sondern bloß auf den Inhalt, um d. Form der Gedanken im Zusammenhange bekümmert man nicht. In uns. Zeit wird d. Inhalt d. Geschichte garnicht mehr denken, nicht mehr im Zusammenhang d. Geschichtschreiber. Dagegen muß man d. Schilder. d. Gesch. auseinanderscheiden, denn diese hat seinen Theil d. bloßen Zusammenhang. — Zum Schluß, 23 l. Dionys. v. Halic. [illegible] dialekt bezeichnet. Diese Stelle ist am besten, weil er den Herodot v. allen Logog. unterscheidet, u. setzt ihn über alle hinweg. Die Eigenschaften der schönen Rede bringt er hinzu. Schließt ihn von allen Logog. aus, weil d. Herodot selbst nicht, den er aufnimmt.

Sept. 21/10 28 Wir wollen nun d. Unterschied des Herod. gegen Thukydid. [illegible] angeben wenn wir [illegible]. Was d. Herodot an Vorzüglichkeit d. Logog. anbetrifft, so unterscheidet er sich wesentlich nicht [illegible] in der Schreibart. Die Gründlichkeit ist [illegible], u. wir können ihn nicht u. [illegible] d. Kritik als ein Dichter [illegible] Philosoph [illegible] Thukydides. Sein Verdienst ist [illegible] der religiösen Ansicht gebunden, nicht ganz frei ist dieser [illegible], obgleich er ihn nicht d. Namen nicht nennt, wie d. Logog. nennt. Die Geschichte [illegible] hat er nicht [illegible] die Logogr. [illegible] Inhalt [illegible] Anordnung, denn sie die andern beschreiben

und d. andern Schriften haben d. and. Logogr. auch. — d. Unterschied macht d. kunstmäßige Anordnung des mannigfaltigen Stoffes, die Gestaltung desselben. Die früheren Logogr. hatten nur natürliche chronolog. Anordnung. d. Herodot hat zu e. s. Ganzen gemacht, dies ist nun ob ihm selbst freigeschaffene Form; er besitzt d. nicht d. Stoff zu beherrschen, d. Quelle gestaltet er zu einer Kunstform, es ist der Organismus der Kunstform daraus. Von den früheren Logogr.-Form war d. epische Fortschritt gemäß. Daraus d. epische Stil, d. Herodot. Fortschritt können wir den epischen, homerischen Stil nennen. Jedoch der Herodot müssen wir nur nicht vergleichen, als dass er ob mit diesem Unterschied, geschichtlichen Kenntnissen den Stoff bearbeitet. Die Vergleichung d. Herodot mit d. Homer ist schon alt; er heißt ὁμηρικώτατος. Herodot hat d. Stoff der Logogr. zu einem organischen Körper gestaltet. Wir finden in ihm Genealogien, Mythen, Fabeln u. s. w. enthält sind d. in Hauptstande. Aber ist der Kampf zwischen Barbaren u. Griechen zu der ganzen Jahrzeit d. Menschheit und der das Stück angemacht. Alle Völker macht er zu diesem Faden. dieser mannigfaltige Form wird zu e. Ganzen.

Nun haben wir zu sagen welche Leistungen der Zeit diese Fortschritt entgegenbracht haben: den erklären mich in d. Studium begin — Es ist im höheren Gesichtspunkt, der Zusammenhang des Allgemeinen

miteinander zu verbinden. Etwas Ganzes konnte dem
Geschichtsgemälde herbeiführen. Ein großes Ereigniß
mußte es sein, dies war d. Kampf d. Barbaren
+ d. Griechen. Es handelt sich hier nicht um partikuläre
Interessen sondern ob Griechen oder Barbaren
herrschen sollten, ob die Griechen frei sein sollen
d. Kampf zwischen Asien u. Europa ist d. welthistorische
Ereigniß. Auch in diesem Punkte läßt sich
Herodot + Homer vergleichen. Bei diesem auch der
Kampf mit Asien u. Europa, da war die Zeit aber
zwischen denen umgekommen. Diese Zeit konnte
nur historisch behandelt werden. Es wurde
dennoch d. Zeit episch behandelt als Aeschyl. Drama
bei d. Aeschyl., aber d. Wirkung [illegible].
Er war d. [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible]
hatte, er hatte auch d. [illegible] [illegible] [illegible]
Vergangenheit gesehen [illegible] [illegible] [illegible] —
dies Ereigniß nur brauchte der Dichter [illegible] d. Geschichte
abzuschreiben ~~[illegible]~~ Herodots Leben [illegible] fällt in den
[illegible] Krieg; es war die zwischen Zeit nöthig, in welcher
man [illegible] d. Geschichte behandeln konnte. [illegible]
[illegible] derselben [illegible] ist.

Warum aber konnte d. [illegible] [illegible] [illegible]
in d. ersten Kriege, nicht d. Gedanken kam
[illegible] d. Geschichte zu unternehmen — Der Unterschied
ist aber daß sie d. Begebenheiten zu nahe standen,
sie standen im Mittelpunkte der Begebenheiten [illegible]
[illegible] in d. Begebenheiten mitten. Wenn [illegible]
in d. [illegible] großen Zeit, die welthistorisch

sind verschwunden u. übrigen Werke d. Schrift die
alten Logog. zu d. Ganzen verloren [illegible]
[illegible] wie d. Gemälde zu betrachten —
Einige aber d. Logog. waren zu [illegible] zu [illegible]
von Hellan. u. Ktesias, dem Herodot, darauf zu [illegible]
werden, daß d. Geist d. Herodot [illegible] übertrifft.
u. d. [illegible] Ktesias. mit [illegible]
beschäftigten. Auch jeder Mensch ist [illegible] d. Zeit
darzustellen, [illegible] zu jeder [illegible]
[illegible] u. d. [illegible] Herodot.
Kein Geschichtschreiber ist [illegible]. Er ist [illegible]
d. Zeit bedingt, u. dadurch, daß ein [illegible],
Produkt d. Zeit u. d. Individuum zugleich ist.
Er ist auch kein [illegible]. Ein Mann ist d. Mann s.
Zeit, wenn er sich d. Zeit hingibt. Wer [illegible]
Mann ist über s. Zeit, [illegible] falsche Geschicht-
schreiber ist über Zeit u. kann nicht sein, [illegible]
[illegible] wie d. [illegible]. Er war [illegible] d. Mann
s. Zeit, er ist d. [illegible] derselben

Leben u. Schriften Herodots

[illegible] wollen wir auf [illegible] Kritik u. [illegible], [illegible] d. [illegible]
Angabe d. [illegible] u. [illegible], [illegible]
[illegible] wollen. [illegible] über d. [illegible]
d. [illegible] anzugeben über d. [illegible]
[illegible]. Wer d. [illegible]
[illegible] daß [illegible]
[illegible] d. [illegible] über bibliographisch [illegible] anzugeben

28.

Die Quellen zu Herodots Leben ist äußerst dürftig. Suidas. nennt ihn. Eine Schrift darüber haben wir nicht, ob ihn uns Überbleibs. v. andern Schriften, aber Suidas ist Herodot selbst d. Quelle. Denn seine Zeitgenossen sagen nur von ihm; zeigt sich d. [illegible] Objektivität. daher kam dunkle Begriffe. Hülfsmittel zu Leben d. Herod. sind einige: Fassung Kreutzer, der in Werken zu Herodot beytrug, die von Bähr mit Kritik [illegible]. Wesseling 1763 in folio der Ausgabe gaben. Auch Herodot ist später in vielen Ausgaben abgedruckt. Ein kurzes Leben in Lache's Ausgabe d. Herodot, aber er macht sich ein Vorwurf machen, daß er die [illegible] Stellen verwandt u. selbst [illegible]. Schultz 1809. dissertatio de vita et arte scribendi u. Herodot sind [illegible] gute. Dahlmann, [illegible] von seinem Leben u. Leben, ein [illegible] gearbeitet Werk, aber einzelne angeführte Verse sind [illegible]. Heyse. quaestiones Herodoteae de vita et itineribus Herodoti. 1827 Berlin. — [illegible] Dahlmann gehandelt wird. —

[illegible] 24/11 28

Herodot ist geboren im 1ten Jahr 74 Olymp. 484 v. Chr. Gellius in 5 Buch c. 13. erwähnt d. Schriftstel. Pamphila in Neros Zeit. 13 Jahre älter als Thucyd. zwischen 1 u. 2 Jahr. d. Pers. u. d. Schlacht b. Marathon. Dionys. v. Halic. de jud. Thucy. c. 5. sein Leben reicht bis an Pelop. Kr. Diodorus Siculus. 2. 32. Eusebius u. d. Chronik setzt ihn in 78 Olymp. [illegible] jünger als Euripides. Zur Zeit d. 2 Perserkr. war er ein Kind, allein er [illegible] [illegible], [illegible] durchlebt u. [illegible] Herodot 9. 16. Die größte Begebenheit war in Zeit

Der Name ist Ἡρόδοτος. ein [illegible] 8. 135. kommt der Name selbst aber nicht [illegible]. Geburtsort Halicarn. Strab. 14. 2. Diese Stadt war dorische Stadt [illegible] v. Troezen angelegt. Sie gehörte zu d. dorischen Hexapolis. Cnidus, Myndus, Halicarn. u. 3 St. auf Rhodus. Halicarnass war ausgeschlossen Her. 1. 144. gehörte zu Croesus [illegible] Cyrus zu [illegible]. Die Tyrannen waren [illegible] zu Herodots Zeit regiert Artemisia, 7. 99. [illegible] Sohn Pisindelis, Enkel Lygdamis. Suidas [illegible] Herod. selbst [illegible] zu [illegible] [illegible] als [illegible]. Der Vater Lyxes, Suidas de domo. Suidas. Stephan. v. Byz. u. [illegible] Θούριος [illegible] Herod. [illegible] 10. [illegible] Lyxes [illegible] [illegible] Xilos. Die Mutter Dryo, oder Rhoeo. [illegible] Suid. u. [illegible] Panyasis, dieser war [illegible] Dichter [illegible] v. Heraclea 9000 Verse. Jonica 7000 Verse, Herodots [illegible]. [illegible] [illegible] Panyasis [illegible] Herod. war [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] Alexandr[illegible] [illegible] Herod. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Suidas sagt, er wanderte nach Samos [illegible] Tyrannis u. Artemisia, [illegible] in 9 Büch. [illegible] u. Halicar. [illegible] Lygdamis, [illegible] [illegible] Thurii starb u. begraben. Suidas [illegible] [illegible] [illegible] Samos [illegible].—

[illegible] widerspricht [illegible] Meinung [illegible] zusammenhängt
[illegible] d. Suida nach d. Leben [illegible]
[illegible] möglich d. Zeit und [illegible] angeben.
[illegible] Umstände [illegible] angeben. [illegible]
[illegible] Zeit u. [illegible]
Vorlesung d. Geschichtswerk zu Olympia. Suidas [illegible]
[illegible] Lucian. Herodotos
u. Aelian. [illegible] Lucia [illegible]
[illegible] Lucia, folgendes. [illegible]
[illegible] zu Olympia [illegible]
[illegible]
[illegible] in d. 9 Musen genannt.
[illegible]
Thucydides [illegible]
[illegible] Herodot [illegible] glücklich
[illegible] Suidas [illegible] Organ. —
[illegible] Thucyd. Marcell. [illegible] Leben
[illegible] Marcell [illegible]
b. Olymp. [illegible] 321. [illegible]
[illegible] combiniren [illegible]
[illegible] Thucyd. [illegible]
[illegible] d. 77 Olymp. Herodot [illegible]
d. 81 Olymp. [illegible] 28 Jahr alt. Thucyd. 15. [illegible]
[illegible] Vettelig. Laché d. 79.
[illegible] d. 80 Olymp [illegible] Thucyd. u. Herodot.
[illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] 82, [illegible]
[illegible] Herod. [illegible] Thucyd. [illegible] —
[illegible] Herod. gegen
Dahlmann. [illegible]
[illegible] Lucian [illegible]

[illegible] ist [illegible] Augen geschildert wird.
Wenn [illegible] Thucyd. an [illegible] gemacht
war. [illegible] Wissen. Koppo. [illegible]
ist der [illegible]. [illegible]
in allen [illegible] gelesen hat [illegible]
in [illegible] getragen werden. Der 2 Argu-
ist daß Thucyd. [illegible] Geschichtschreib.
aber Thucyd. [illegible] hat [illegible] d. 70 Jahr. [illegible]
und damals waren ganz andere Verhältnisse.
Herodot [illegible] in d. [illegible]
[illegible] Thucyd. [illegible] Peloponnes. Krieg.
Alle Schriftsteller [illegible] mit denselben
Worten. D. [illegible] Schriftst. ist sehr
[illegible] in Organ Suidas [illegible] ist ganz
sicher, [illegible] Glaubwürdigkeit sehr gemacht.

25/11 28 Vorl. Dahlmanns Gründe stützen sich [illegible] theils
in Lucians Schreibart, theils auf Thucydides Schreib
art. [illegible] Lucian [illegible] Schriftsteller. [illegible]
[illegible] Herodot. Allein es ist wahrscheinlich, daß
die Logogr. [illegible] Mittel [illegible]
Geschichtswerke bekannt zu machen, [illegible]
in Olympia, [illegible]
Städten, denn schriftlich konnten [illegible] nicht bekannt
machen. [illegible] ἀκρόασιν, ἀγώνισμα bezeugen d.
Thucy. 1.21, ἀκροάσει, 1.22. [illegible] Herodot zu
vergleich. Marcell. in Vita Thucyd. §48. Dionys v. Hal. 3.
Thucyd. [illegible] Lesen. Die Vorlesung ist
also wahrscheinlich. Dahl. [illegible]

nicht d. Volke vortragen, aber es scheint ja so
[illegible] vorgelesen. Der Ausdruck [illegible] [illegible] ist
d. Zahl. zu ändern, Herodot braucht ja nicht als
Herold vorzutragen, d. [illegible] war wahrlich
d. Vorlesung des Herod. ist nicht [illegible], sie
hat [illegible] [illegible], deren Dateln [illegible].
Und d. Verhältnisse [illegible] zu [illegible]
[illegible] u. liest er d. [illegible], sie mußte
das [illegible] u. [illegible] [illegible], zu [illegible]
[illegible] [illegible] so [illegible] waren – [illegible]
Dahlen Lucian haben [illegible] Gegensatz zum [illegible]
[illegible]. Lucian hat zwar viel ausgeschmückt, aber
alle [illegible] unter einander auch [illegible]
der [illegible], aber wenn sie [illegible] [illegible]
nur d. Schmucke [illegible]. Lucian will Herodot
in Maced. halten u. er [illegible] d. [illegible]
d. alten Geschichtschreiber. War es aber nun Herodot
der es [illegible] wollte, gab es nicht andern
Stätten d. [illegible] [illegible], [illegible] die
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] er [illegible]
zu [illegible]. Dies ist nicht möglich anzu-
nehmen. [illegible] ist es die [illegible] [illegible] des
Lucian. Thucyd. spielt f. Herodot, an, [illegible]
[illegible] nicht [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] v. Herodo [illegible]. 40. Quae. Herod. [illegible]
[illegible] d. Laudae, Ceco, Marcelli, [illegible] nicht [illegible]
dem Lucian zu entlehnen. Die Vorlesung ist
also sehr wahrscheinlich, zu allem [illegible] [illegible].

Dahlen & der Inhalt der Zeitschrift d. Herodots selbst.
Gegengeschenke v. Schatzhausen [illegible] d. Spartaner
stellen als die Vorlesung in Olympia. Es [illegible] anzu-
nehmen er las(?) einen einzelnen Abschnitt, doch auch
nicht ganz, wie es sich zeigt. S. 240 Creuz. Herod. hat
er den athen. Volk vorgetragen. Das factum d.
Einzug d. Meder in Darius Zeiten [illegible] 80 J.
hergestellt(?) worden ist. Aus Samos u. [illegible]
[illegible] gemacht begab er sich nach Thurii. u. da war
die athenische Volk, und es war damals d. Sitte
der [illegible], die [illegible] vorgetragen zu
werden. Es ist nicht ausgemacht, welchen Lohn er ge-
habt hat, aber Lucian können wir nicht glauben
wenn er v. d. 9 Büchern mit d. Namen Musen spricht.
Herodot hat nicht [illegible] gemacht nicht geeignet
die Griechen zu [illegible], denn er spricht oft
gegen d. Griechen. Dahlen sagt d. Griechen sind nicht
mit ihm vergnügt, sie [illegible], [illegible] d. Musen-
namen, d. Lucian [illegible] dagegen Dahlen
v. u. Schrift Plutarch g. Herodot. [illegible] spricht
gegen Daten, die [illegible] d. Herodot. [illegible]
[illegible], dass er selbst beliebt wurde. Die Bilder
d. Herodot. [illegible], aber
er wurde doch beliebt. Die [illegible] Dahlen
haben wir [illegible] & den Leben d. Geschichtschreiber
[illegible] d. Zeitalter zu erklären. Es bleibt
also kein Grund über [illegible] zu [illegible]
u. dass er [illegible] Thuc. in 81 Olympiade las.

34.

[illegible], Herodot [illegible] an d. [illegible] d. Athener die n. Italien ging. 444. v. Chr. u. Thurii anlegten. [illegible] v. d. [illegible] Jahr 12 Jahr. [illegible] Zeit [illegible] Africa [illegible] d. Aegypt. [illegible] Zeit [illegible] Dahl. d. 68 [illegible] 454. u. 444. [illegible] Zeit.

[illegible] Plutarch de Malignitate Herodoti 26. [illegible] d. Herodot [illegible] Athen d. [illegible] Decret [illegible] 10 Talente [illegible]. Plutarch [illegible] Athen [illegible] Plutar. [illegible] Athener. [illegible] Eusebius, [illegible] v. d. Athenern [illegible]. Euseb. [illegible] 445 v. Christo. [illegible] 444, [illegible] Herodot [illegible] Athen [illegible] Scaliger [illegible] 446. [illegible] d. Panathenaeen [illegible] Rapsoden [illegible] Herodot. [illegible] Panath. [illegible] 3ten [illegible] d. Olympiad. [illegible] d. kleinen Panathenaeen gehalten.

Czwartek [illegible] Herodot [illegible]

Schrift hat man nicht im Stande vollendet. Es läßt
sich erklären daß nur d. [illegible] in welchen
sie die Athener die [illegible], die ihnen 14000 Schil.
geschenkt wurden. Dies war ein [illegible] nicht [illegible]
der neue Athens Schatz gefüllt [illegible]
[illegible] d. [illegible] der [illegible] Athen.
Plinius 3. L. [illegible] Athen.
[illegible] Zwischenzeit [illegible] Corinth [illegible].
[illegible] Diachrysost. 37 Rede [illegible]
zum Vorwurf d. Herodot. [illegible] Corinth
[illegible]
[illegible] Herodot haben
[illegible] Corinth [illegible] 8. 94. – 5. 59. Dies [illegible] Herod.
Glaubwürdigkeit nicht [illegible]. [illegible]
[illegible] Athen [illegible]
[illegible] Lache [illegible]
[illegible] Herod. Plutarch. [illegible]
[illegible] Herodo [illegible], [illegible] Herodot [illegible]
[illegible]
[illegible] Chrysost. [illegible] Quast. Hero.
16. [illegible] Thebaner [illegible]
[illegible] Theb. [illegible]
[illegible] —

Aus den Lebensumständen [illegible] daß
er d. 12 Jahre [illegible] Aegypten zubrachte.
sich in Athen aufhielt. Die Athener schickten [illegible]
den Libanus zu Croton [illegible] Colon Thurium, Thurii
Diodor. 12. 10. 11. Strab. 6. 1. Das Jahr d. Colon. 7 C. 12 L. Diod.
stellt d. Colonie in das 446 v. Chr. [illegible] 83. Olymp. [illegible]
[illegible] Dionys. H. [illegible] Lysias. 1. [illegible] Jahr 444 [illegible]

12 Jahre v. dem Anfange d. Kriegs [illegible] letzten
angenommen Quaes Herod. 65. Als Theilnehmer wird der 18 jährige
Lysias genannt u. Herodot. Er soll sich in d. 30 Lebensjahre
zu den ersten Colonisten angeschlossen. Strabo 14. 2 Plutarch de exil. 13.
Suidas in Herodot sagt er sei nach Thurii [illegible]
gekommen. Plutarch an seni gerenda sit respublica.
[illegible], wo Herodot u. [illegible] dort gekommen
sei. Die Anlage der Kolonie geschieht aber nicht
in einem Jahre. Herodot wird in der Schrift als Freund
Sophocles genannt. — [illegible] [illegible] [illegible]
zu [illegible] [illegible] ist nicht zu erklären, [illegible]
[illegible] zu [illegible] [illegible] [illegible]
τὸν Ζαλήτορ etc. in der [illegible]. [illegible] Suidas in
[illegible], [illegible] [illegible] Italien nach Thu-
rii [illegible]. [illegible] d. übrigen [illegible] wissen wir
nichts. Herodot selbst. 1. 135. [illegible] 408 v.
Ch. Olymp. 93. 1. [illegible] dass er 40 Jahren [illegible]
und [illegible] Zeit wissen wir nicht. Thurium [illegible]
[illegible] Vaterland. Strabo 14. 2. nennt ihn
Thurier. Julian Apostata 22 epist. [illegible] Herodotos,
[illegible] Avienus. ver. 49. Suidas in Panyasis
[illegible] wird er Thurier genannt u. [illegible] Samios
Plutarch. c. 35 de malign. Herod. [illegible]
[illegible]. Plut. de exilio. 13. [illegible]
[illegible] Thurii statt Halicarnass. Aristoteles in Rhetorik
nennt Thurii statt Halicarnassos. Daher schließt man
dass er in Thurii [illegible] [illegible] u. [illegible].
In Thurii hat er d. Werk vollendet. u. es [illegible] dass
er den Plan des [illegible] [illegible]. —
Plinius in nat. 12. 4. sagt er habe d. Geschichte in Italien

410 a. u. [illegible] geschrieben [illegible] der [illegible]
candidat [illegible]
[illegible] *andeuten*, [illegible]
v. Thuri [illegible]
[illegible]
[illegible] Thuri
[illegible]
[illegible]
Herod 7. 233 [illegible]
7. 137 Dym. 37. — 7. 114. ; C. 98. W. Artaxerxes. Q. 73.
[illegible] 3. J. 91 Dym. 3. 15. 1. 35. [illegible] Jahr 408 v. Chr.
93. Dym. 1. — Quaestio. 77. — [illegible]
[illegible] Thurii [illegible]
[illegible] Italien [illegible] Sicilien [illegible]
Dionys. Hal. de judicio Thucyd. [illegible]
[illegible]
[illegible] 77 Jahr [illegible]
[illegible]
80 Jahr [illegible] Thurii [illegible] Markt
[illegible]
[illegible]
[illegible] Maced. [illegible] Pella [illegible] Marcell. § 18 [illegible]
[illegible] Thucyd. [illegible] Athen [illegible]. Quaestio § 80.
[illegible]
[illegible] Cimonischen [illegible]
[illegible] Lacke [illegible]
28 [illegible]
[illegible] Zenolaphonia [illegible]
[illegible] Thucyd. [illegible] Herodot
[illegible] Marcellin [illegible] Thucyd. [illegible]
Herodot [illegible] —

Es erscheint Herodot hier nicht unwahrscheinlich. [illegible]
Haephaestid d. Tobias [illegible] und
Brizzachi [illegible]

Reisen Herodots.

Wir haben nicht guten Anzeigen v. seinen Reisen Lucas. Here v. d. 84. zu suchen. Herodot giebt in s. Werk selbst Zeugniß daß er bedeutende Reisen machte. Keine Schriftsteller erwähnte v. ihnen. Es ist nur zufällig. Indessen weisen sich Herodot um der Wirklichkeit der Reisen. Die Sache ist die, in ... Er giebt bloß d. Objektiven, die Persönlichkeit tritt da kein Theil. Einmal sagt er, als sein Zeugen gewesen ist kaum eine genauere Beschreibung d. Gegenden Länder mit größter Fertigkeit, dann ruft er die Leute d. Welt selbst zu Zeugniß von einem u. anderen Gegenstande. Wenn er spricht Karthager sagen es daß er außen Lande gewesen ist, das sind aller meisten Kaufleute u. [illegible] Kaufleute kannte er auch als sich unterhandeln. Dazu kommt noch, daß es durch manche Zufälligkeiten bezeichnet wird: wie ich hörte erfahre u. s. w., daß er nicht da wieder gewesen ist bloß daß er es gesehen hatte. — Die Reisen theilen wir n. d. 3 Theil der Länder: Europa, Asien, Africa. —

H. L. 44. Gränze v. Asien ist Phasis. Gränze v. Africa ist der arabische Meerbusen; u. Aegypt. wird zur Asien gerechnet. Gud. 107. Wir geben die Gränzstellen.

Asien. Wiederum hat er in allen Küsten [illegible] u. Rhodus. 2.182. 3.47. Carien kannte er genau. Jonien u. Ephesus. 1.92. [illegible]

der Croesus schätzte v. Ephesus. In Samos kennen Herod. 3. Buch. 88. kennen Aeolis Städte. Erwähnt in Pythane v. 55! hingegen mit Archias scheinen den zusammengetroffen. Lydien hat er besucht, beschreibt d. Grabmal d. Alyattes. 1.93. Sardes. 3.5. war er Lande wenig gleich. Lysien 4. 14. sagt er dass er in Cyzikus war u Proconesus. 4.15. [illegible] d. schwarzen Meeres hat er auch besucht. 7.75. spricht er v. d. Völkern. kennen 2.144 über Makron. die er selbst befragte v. ihren Sitten. — Ueber [illegible] wenig erhalten. In Creta war er. 1.171. [illegible] Zeugniss d. Cretenser besonders d. Stadt Lidonia. In Cyprus. 7.90. [illegible] [illegible]. In Syrien, Phönizien, Palaestina ist er wie er selbst erzählt [illegible] gewesen. 2. 44. sagt er, er wollte sich erkundigen v. Dienste d. Hercules in Phönizien 2.106. war in Palaestina die Säulen hat er selbst gesehen die Sesostris erbaute. In d. Stadt Cadytis ist er gewesen. (Gaza wahrscheinlich oder Jerusalem ist es gewesen, gewiss weiss man nicht). In Arabien im Innern ist er nicht gewesen, man sieht es aus d. Handelsstadt Arabiens. [illegible] 3.107–113. Im [illegible] Arabien ist er gewesen. Da ist er [illegible] 75. [illegible] gewesen, um [illegible] zu kennen lernen. Mit Persern 1.139–140 ist er zusammen gekommen. Mesopo. Assyr. Medien ist er gewesen. es geht [illegible] die er mit Chaldaeern hatte. Buch 1.193–200. In Babylon, 1.178. 181 war er d. Tempel Jupiter Belus [illegible] der er nicht selbst gewesen ist. Ob er bis Susa gekommen [illegible] [illegible] er [illegible] Achaia hat er

gesetzt 1.98. Weiter östlich ist er nicht gekommen. Indien hat er
nicht gesehen. [illegible]
u. [illegible]
indischen Meere. [illegible] 100 er unterscheidet [illegible]
[illegible] Meer [illegible]
[illegible] 2.139. 2.11
Phasis im Lande Colchis genannt 2.104. Die Colcher
sind Aegyptern ähnlich. — Oberhalb Colchis ist er nicht
gekommen. Caucasus kennt (1.203) er nicht. Ob er das Caspische
Meer er gesehen hat ist zweifelhaft. Die [illegible]
[illegible] gesehen. [illegible]
[illegible] 1.202. Längen
u. [illegible] ist, [illegible]
[illegible] Europa, u. [illegible] Asia
u. Asien, [illegible] Grenzen nicht [illegible] 4.42.
[illegible] Breiger. Emendatio de [illegible]
Die [illegible] bildet nicht Nil sondern der
Arabische Meerbusen u. Suez.
Lybia nennt er Africa; [illegible] Aegypten
[illegible] 2.107. [illegible] Aegypt [illegible]
[illegible]
[illegible] Aegypten. [illegible]
ist er nicht [illegible] gekommen. 2.125 [illegible]
[illegible] Delta u. [illegible] Pelusium
2.12. [illegible]
in Papremis ist er auch gewesen. [illegible] in Buto nicht
zu verwechseln mit der in Arabien. [illegible]
[illegible]
[illegible] Chemmis.
2.155.156. [illegible]

[illegible] Saïs 2.28. 2.131. [illegible]
1/12 28 Heliopolis 2.3. [illegible] in Memphis 2.3.
Unied [illegible]
die Pyramid. [illegible] 2.124.–127.
[illegible] Labyrinth 2.148. [illegible]
[illegible] Moeris 2.149. [illegible] Theben [illegible] 2.3.
2.143. [illegible] 2.9.
2.29 [illegible] Elephantine
[illegible] Aegyptens – Kopros. [illegible]
[illegible] Jud. 113. [illegible]
[illegible] Arabi. [illegible]
Jud. 113. [illegible]
[illegible] Cyrene. [illegible]
2.181 [illegible]
[illegible] 4.195. 4. [illegible]
[illegible]
4.94–97. [illegible]
[illegible]

Europa [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Jonisch. Meer. Zacynthus. 4.195. [illegible]
[illegible]
[illegible] Cythera, Euboea, Aegina. Jud. 119. [illegible]
Samothr. [illegible]
[illegible] Thasos [illegible] Maced. 2.44. 6.47. [illegible]
Peloponnes [illegible]
Laconica. Argos, [illegible] 6.127.
[illegible] Tegea [illegible] Arkadien 9.70. 1.66. [illegible]
[illegible] 6.74. [illegible]
Nonakris [illegible] Styx, [illegible]
[illegible] Elis [illegible] Olympia. [illegible]
7.170. [illegible]

Sicyon Korinth 7. 87. 8. 129. – [illegible]
[illegible] Mittelgriechenland. In Athen 5. 77 – 89. 6. 103.
4. 99. [illegible]
Chersa [illegible] Salamis [illegible]
[illegible] 8. 86. Boeotien 9. 9. 16. 9. 25. [illegible] Platää.
Theben. 1. 52, 5. 59. [illegible]
Phocis [illegible] Delphi [illegible]
[illegible] 124. Parnaß [illegible]
[illegible] Acarn. [illegible] Achelous.
Epirus. Dodona 1. 52. Thessalien [illegible]
7. 129. [illegible]
[illegible] 7. 176. – 216. 223. 225. 228.
Nordgr. Land. 5. 22. 7. 73. Pella. 137. Macedonien [illegible]
Xerxes [illegible] 8. 113 – 123. 8. 127. [illegible] Athos 7.
22. 23. Thracien 5. 10. 2. 103. [illegible]
[illegible] 4. 74. 7. 58. 59. 7. 108 [illegible]
[illegible] thracis. Chersones. 6. 36. 7. 33. [illegible]
[illegible] Propontis [illegible]
4. 95. 4. 87 [illegible] Byzanz. [illegible]
7. 84. [illegible]
[illegible] Bospor. 4. 81. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Ister (Donau) 2. 33. 34. [illegible] Milesier [illegible]
Scythien 1. 105. 2. 103. 4. 5. 7. 4. 46. [illegible]
[illegible]
[illegible] Ister, Tyras (Dniester) Hypanis
Bog. (Borysthenes) Dnier. 4. 91. [illegible]

[illegible], den er selbst gesehen hat. Der Ort heißt Exampaeus. Zusammenfluss 4.58. Der Sitten d. Scythen. 4.76. heißt er d. Scythen Thymnes d. Borysth. ist d. Ende seiner Reisen. Den Krim hat er nicht gesehen. 4.99. Palus Maeotis (Maiotis [illegible] Meer 4.86. hat er nicht gesehen. 4.3. er nennt das Meer [illegible]. Ins Innere ist er nicht weit gekommen [illegible] 4.104. wo er nicht [illegible] Buch. 125.

Im westlichen Europa im Nord. wusste er nicht. Oberhalb hat er Donau nicht gesehen. 5.9.10. 4.48. 2.33. 3.119. [illegible] Quellen Ister [illegible] Sakal [illegible] nicht [illegible] Veneter 5.9. 1.196. (Oeneter) [illegible] Herodot [illegible] Herodot [illegible] nicht. [illegible] Italien 4.99. Iapygien, in Metapont 4.15. in Croton. 5.44.45. [illegible] Kolonien. Sicilien 4.153, 165. [illegible] 7.[illegible]. Sardinien hat er nicht gesehen, [illegible] größten, 1.170. 1.106. 1.103. —

Die größten [illegible] v. Asia [illegible] v. Euphrat [illegible]. Colchis — [illegible] Sicilien [illegible] Carthago. [illegible] Elephant — [illegible] Dauer [illegible] Mauer. Die größte [illegible] Zeit [illegible] nicht. [illegible] Olympia [illegible] 12 [illegible] Thurii. [illegible] Aegypt. [illegible] Palaest. [illegible] Athen [illegible] Italien [illegible].

47.

Quellen.

Die Hauptquelle sind d. Inschriften, welche er selbst gesehen die meisten sind nicht zu bezweifeln, u. beweisen sein kritisches Vermögen. Das übrig gebliebene Material wird beschränkt d. d. literarische Quellen. Dazu gehören Inschriften u. Orakel. Die Stellen denen aus Herodot. 5. 59–61. im Tempel des ismenischen Apollo zu Theben in Cadmeer. Buchstaben sind benutzt bis zu Beweis daß sie Cadmus gebracht, er setzt sie doch zu frühern Zeiten bis Laios Oedip. Volk 5.55 Polygar ... Homer. Daneben 1.51 f einen goldenen Sprengkessel worauf Lakedämonios steht, er meint daß es für Croesus geschenkt. 1.187. 2.136. Inschrift d. Pyramide d. Asychis 2.106. wird u. Säulen bemerkenswerte eingehauene Figur die angeblich ~~Sesostris~~ d. ... haben. Sie wurde auch für Memnon Statuen gehalten, vd. Sesostris. 3.88 Statue d. Darius, 4.87. Weltkarten mit assyrischen Buchstaben. 4.88 mandrokles Inschrift. 4.89. in Thracien 7.228. d. Inschrift d. Thermopylä gefallenen Griechen v. Simo. v. Ceos. —

Orakel sind wichtige Zeugnisse Volksgeräthe ... zur Geschichte. Die Griechen sind ... u. verachten nicht die Götter, er wird nicht gehandelt ohne Beratung in diesen Fällen sind sie selbst geschichtlich, sollen mit factis ... Wenn man bemerkt, daß Herodot bloß d. Orakel ... wenn er ... sich v. seiner ... überzeugt sich selbst ein Volksglauben ... befangen ist, ... wichtig zu erwähnen. —

[illegible] Institut.
[illegible] Weissagungen [illegible]
[illegible]. Diese [illegible]
[illegible]
[illegible]. [illegible]
[illegible]. Wir wollen die [illegible]
Herodot citirt [illegible] Ammon.
2.18. dann [illegible] Orakel 2.111. 2.133.
[illegible] Orakel Letho
[illegible]
3.64. [illegible] d. Cambyses, [illegible]
[illegible] Aegypten in Ecbatana. Herodot [illegible]
[illegible] Ecbat[illegible]
[illegible] Ecba. Dodona. das älteste [illegible] Pelasger
[illegible]. Die Delphis.
[illegible] Gyges 1.13. Alyat. 1.19. Croesus
1.46. [illegible] Orakel auf die Probe, [illegible]
[illegible]. d. Delphi. [illegible] d. Amphiaraus [illegible]
[illegible]. 1.55. [illegible] Delphi.
[illegible] 1.90.91. [illegible] d. Ora-
kel [illegible] Lycurg. 1.65. [illegible] Orakel,
1.66. Lacedaem. [illegible] Arcadien [illegible] Hexameter.
Spartaner [illegible]
1.67. [illegible]. 1.174. in trimeter.
3.57. die Knidier. 4.15. 4.155. [illegible] v. Orakel
[illegible] v. Cyrene [illegible] Thera t. [illegible] Orakel
4.157.159. [illegible] Battus. 4.169. [illegible] Arcesil.
[illegible]. 4.163. [illegible] 5.67. 79. 82. 89.
Athener [illegible] Aegina. [illegible] 5.92 [illegible]
[illegible] d. Bacchiaden in Corinth. [illegible]

6. Zeus. In d. Geschichte Miltiades 6. 34. ferner 6. 86. merkwürdige Stelle, Glaucus befragt das wegen Meineid. Herodot liegt häufig zweifelhaft abzugeben. 6. 135. 7. 140. 143. mehrere lange Orakel den Athenern v. d. Pythia Aristonike. Themistocles legt gut d. Salamis aus. 7. 148. Creter 7. 169 + 7. 220. Spartaner im Orakel. Pythia giebt Antwort daß entweder König untergeht oder Lacedaem. Auch 8. 114. Es giebt auch mehrere 1. 158. andere Orakel. Einem vielgenannten Orakel giebt es 2. 157 die nicht dem Namen n. genannt wird 2. 158. 5. 114. — Athener flehen den Boreas zu Hülfe gewiß haben 5. Herodot setzt hinzu, ob nun deswegen die Barbaren zu Hülfe gereichen [?] weiß er nicht, man sieht daß er schwankte. Ferner 9. 42 über Schlacht bei Plataeä. Herodot, welcher [illegible] d. Orakel in dem er sagt er bezog sich nicht auf Mardonius. — Man sieht nun wie mächtig im Volksglauben Anhangen ist, jedoch nicht so leichtgläubig, dass er leichtfertig d. d. [illegible] 5. 62. 6. 66. Dadurch bezeugt d. Hippias, u. daß Pythia den Spartern zugewandt war. Die Aeltern [?] Chaben [?] den Aufsehen hat d. Orakel. —

<u>Eigentliche Litterarische Quellen</u>

<u>Dichter</u>. Ein uraltes Lied 4. 35. Olen Verfasser v. Hymnen. Linus ist nicht Person sondern Gesang. 2. 79. Orpheus erwähnt d. Herodot ist eine Symbol d. thracisch. Mystik 2. 81. Musaeus Herausgeber 7. 6. als Dichter d. Orakel zu [illegible].

Musen 8. 96. [illegible] Schlacht b. Salamis. 9. 43. [illegible] Zu den alten [illegible]
Bakis Orakel. — Der Bakis ist klar [illegible] alte [illegible] Erwartet 4/12 28.
[illegible] als Appellat. Bakis heißt Weissager, v. [illegible]
[illegible] Bakis [illegible]
Her. 8. 20. 8. 77. Orakel von Bakis, wo Herodot seine
Meinung über Orakel [illegible] 8 Verse
8. 96. 9. 43 Schlacht b. Plataea. [illegible]
[illegible] Amphilytos Akarnan 1. 62.
ferner Lysistratos v. Athen. Onomakritos v Athen.
7. 6. Megistias b. Thermopylae 7. 219. 7. 228 [illegible]
[illegible] Tisamenos b. Plataea
9. 2. [illegible]

Dichter. Homer [illegible] als Quelle. 2. 23. [illegible]
Hero. [illegible] Okeanos [illegible] 2. 53. [illegible]
[illegible] Homer [illegible] 400 Jahr. v. Chr.
[illegible] v. Hesiod. [illegible] Theogonie [illegible]
Die Dichter die alten [illegible]
als Homer. 2. 116. Herod [illegible] der Sage über
Paris u. Helena u. Aegypt. [illegible] Troja kam.
Z. 289 Ilias. 4 Ver. [illegible]
Herodot [illegible] v. Odyssee. Herod
2. 120. [illegible] v. d. Meinung d. aegypt. Priester.
Die [illegible]
[illegible] Homeros Odys. 4. 21. Δ v. 85. Ε. 67.
Ilias Β. v. 552. Hesiodus ist [illegible] Homer.
4. 32. [illegible] Hesiod, [illegible] v. Hyperbo[illegible]
Volk [illegible] —

Cykliker. der Name fällt in d. Zeit n. Herodot [illegible] [illegible] nach d. Aristo. in rhet.
Athenaeus 7. 6. [illegible] Sophocles [illegible] [illegible] [illegible] Namen. [illegible]
[illegible] Cykliker [illegible] d. Namen [illegible] [illegible] v. [illegible]
[illegible] Stasinus,
v. Hegesias. [illegible] ἐπίγονοι [illegible] 2te Theb.
[illegible] Homer [illegible] 2. 117. [illegible] 4. 132. Wann
[illegible] Cyklus [illegible]
Aristeas v. Proconnes 4. 13 u. folgende 157
Was die lyrische Dicht. [illegible]
Archilochus 1. 12. [illegible] Herodot [illegible] [illegible] Arion.
1. 23. 24. [illegible] [illegible] Alcaeus v. Mytile[ne]
[illegible] 5. 95 [illegible].
Sappho ἡ μουσοποιός [illegible] v. Mytilene, Ha-
raxos. [illegible] Anacreon v. Theos [illegible]
[illegible] b. Polycrates [illegible] 3. 121. [illegible]
7. 6. Lasos. Simonides v. Keos. [illegible]
5. 102. 7. 228. Grabschrift. Pindarus [illegible]
[illegible] 3. 38, [illegible]
Aesopus Herod. 2. 134. [illegible] Fabel [illegible]
[illegible]
Socrates [illegible] Fabel [illegible]
[illegible]

Phrinichus C. 21. hat Tragödien d. Einnahme v. Milet. geschrieben, die Athen [illegible] wurde im Jahr 498. Aeschylus [illegible] 2. 156. [illegible] [illegible] ging. Er nennt [illegible] d. [illegible] Dichter, der [illegible] [illegible], weil er [illegible] d. Olym. [illegible] Sophocles [illegible] erwähnt. aber [illegible] v. Zukunft. [illegible] C. 61. Herod. 3. 119 [illegible] Antigo. v. 900 [illegible] Clem. S. 625 [illegible] Stro. [illegible] Herod 2. 35. Soph. Colo. 338. [illegible] Aegypter.

Philosophen [illegible] Weisen [illegible] nicht eigentlich [illegible] [illegible] Solon [illegible] [illegible] Thales war [illegible] [illegible] Theobulus wird [illegible] [illegible] Herod. [illegible] Periander [illegible] v. Cyrus 1. 20. 23. 3. 48. 53. Pittacus [illegible] [illegible] Croesus [illegible] Herod. 1. 170. [illegible] Chilon Laceda 1. 59. [illegible] Thras. C. 65. 7. 235. [illegible] v. Thales 1. 74. [illegible], 1. 75 [illegible] [illegible] 1. 170. Solon [illegible] 1. 29 [illegible] Croesus [illegible] Sophistes [illegible] [illegible] [illegible] philosophen [illegible] Solon [illegible] Herodot [illegible] 2. 177 [illegible] 5. 113 [illegible] [illegible] Periander [illegible] [illegible] [illegible]

56.

Anacharsis [illegible] Herodo [illegible]. [illegible] Anachar [illegible] 4. 46. 4. 76. 77. [illegible] Hellen [illegible] — Pythagor 2. 81. [illegible]

Piątek 5/12 28. 4. 95. v. Thraciern Zalmoxis. 96. [illegible] Herodo [illegible] Zalmoxis.

[illegible]. Hecataeus, Xanthus, Charon v. Lampsacus. Hecataeus [illegible] Hecataeus [illegible]. [illegible] b. Eusebius [illegible] praep. evan. 9. [illegible] ἀπ' Ἑκαταίου [illegible] Herodo [illegible] Hecat. [illegible] Phoenix [illegible] Nil. [illegible] 2. 70. 71. 73. [illegible] Hecataeus [illegible] Heliopolis [illegible] Aegypt [illegible] [illegible] Clem. 6. Stro. [illegible] Plutarch de malig. He [illegible] 3 [illegible] Herodo [illegible] Hecataeus. [illegible] Creuzer 75 [illegible] Hecat [illegible] Herodot [illegible]

2. 143. wird Hecataeus genannt u. s. Aufenthalt in aegypt. Theben, wo er sich ~~die~~ Gottesstammes hält. 5. B. 5. 125 [illegible] [illegible] in Ansehung d. Ionier. 6. 137. zeigt sich auch Herodot s. Werke [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Hier hat er ihn [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] und kritisch behandelt. Kreuzer fragm. p. 41. Diese Stellen nennen [illegible] und sind [illegible]. Athen 10 B. 137. – in [illegible] 2. 77. Arrian de exp. Alex. 5. 6. nennen Aegypten d. Hecat. u. Herod. [illegible] δῶρον τοῦ ποταμοῦ. [illegible] [illegible] [illegible]. Schol. Appolon. 4. 257. [illegible] [illegible] [illegible] Phasis u. Ocean. Herodot 2. 21 gegen diese Meinung. Diodor 1. 37. R. 23. Cap. b. Herod [illegible]. 2. 156. Chemnis [illegible] s. [illegible] d. Hecataeus [illegible] gegen [illegible] [illegible] u. [illegible] b. Chemnis.
4. 36. gegen Hecataeus u. [illegible] der [illegible]. 4. 32 [illegible] gegen Herod. v. Hyperboraeer. Diodor [illegible] [illegible]. Dahl. 115 [illegible] [illegible].

Charon v. Lampsakus älter als Herod. [illegible] [illegible]. Dio. Halyc. an Pomp. 3. [illegible] [illegible] [illegible]. Tertul. 46. Cap. de anima. Kreuzer frag. Char. Plutar. 20 Cap. de malig. Herodo. [illegible] [illegible] d. Lyder Pactyas. [illegible] [illegible] aber [illegible] [illegible]. [illegible] hat ihn nicht gekannt. Herod. [illegible] [illegible] [illegible]. Athen 9. 458. 6. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Herodo. 6. 2[illegible] [illegible] [illegible] v. Taalen 1. 136. [illegible] [illegible] [illegible]. – [illegible] 6. 37. Herod. Herodot. v. Croesus [illegible] ~~[illegible]~~ Lampsac. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Gellius [illegible]. 8. 4. Lamps. [illegible] [illegible]

[illegible]. Plut. de virtutib. mulier. [illegible]
Charon frag. Creutzer 111. Dahl. 118.
Xanthus Lydier, zur Zeit [illegible] v. Sardes geboren
[illegible] älter d. Herodot. er kann ihn benutzt haben.
[illegible] Ephorus b. Athenaeus
11. 515. τὰς ἀφορμὰς haben Xanthus d. Herodot gegeben, ansam, occasion [illegible]
[illegible] ἀφορμή. auch Lache [illegible]
[illegible] Inhalt [illegible]
[illegible] Euripid. 206. Dion Hal 1. 1. 4. 6. 7. [illegible]
Diod 1. 4. 23. [illegible]
[illegible] Herodot [illegible] Xanthus [illegible]
[illegible]
Dio Hal 1. 27. 28. Herod 1. 94. Lydier [illegible]
d. Tyrrhener. [illegible] Hat. [illegible] Xanthus [illegible]
[illegible]. Creutzer [illegible] Herodot [illegible]
[illegible]
[illegible] Strabo 1. 8. 85. 13. 131.
[illegible] Xanthus, [illegible]
Herod. 1. c. [illegible]. Creutzer [illegible]
[illegible] Xanthus. Creutzer [illegible]
Nicolaus Damascen. [illegible] Lydier
[illegible] Xanthus [illegible] Herodot [illegible]
[illegible]. Herodot [illegible]
Xanthus [illegible]. Dahlm. [illegible] Hellanik
[illegible] Hella.
Herodot [illegible]. Eusebius b. Porphyr. 9. 9.
[illegible] Hellan. [illegible] Herodot [illegible]. 6.
[illegible]

neben es ist gewöhnlich. Den Choerilos zu nennen.
Ludas u. Choerilus v. Samos. auch zum Thucyd.
g. Dahlmann. Thucydi. habe Herodot gelesen.
Thucyd. aber Herod. beziehen 1. 20. m/ Hero 6. 57.
9. 53. 2. 8 Thy – Her 6. 98. 6. Thy 96. Hero 6. D.
zu vergleichen. —

Historische Kritik u. Glaubwürdigkeit Herodots. Indoles. — Poniedziałek 8/12 28

Geschichten ungeachtet darum gesorgt war sie als
~~Allg~~ [illegible] zusammenzufassen, um das Ganze
zu übersehen. Wir müssen uns d. h. Werk selbst
die Ansicht machen, wie wir zu beurtheilen ist. 2 Fragen sind hier.
1) ob Herodot den Willen hatte die factische Wahrheit
aufzubehalten 2) aber ob er Fähigkeit u. Vermögen dazu
hatte. Die erste Frage muss unbedingt bejahend
werden. Wir sehen aus den unzähligen Stellen [illegible]
daß er unterscheidet sorgfältig was er [illegible]
aus der eigenen Anschauung weiss. 1. 87. 1. 214.
4. 86. u. wessen factis wo er nicht zu ~~[illegible]~~ [illegible]
1. 172. [illegible], erzählt er – manchmal glaubt er [illegible]
[illegible] Versicherungen [illegible], oder [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] 3. 122. 5. 74. 95. Er lässt dem
Leser die Sache über, oder selbst. unterscheidet
[illegible] [illegible] u. Fabeln 2. 31, 99, 45. 1. 146.
2. 3. 44 – 4. 7. er braucht [illegible] [illegible] der Document.
[illegible], er angeführt hat, unterläßt nicht an
den Fabel irgend eine Wahrheit anzugeben, wo sie
ist. 4. 132. wichtige Stelle. Er scheint daraus

unparteiisch, irgend Nationalhaß, wie weiß er
nicht aus seinem Volke, wo er geboren war. Wenn
wirft ihm vor, daß er den Athenern verliehen habe.
[illegible] ihr keine Vormacht. den [illegible].
6.112. daß sie entlaufen [illegible] v. [illegible].
auch scheint er die [illegible] nicht. 7.138.139 –
die Schwächen nicht, bei allem dem bleibt irgend
Gehässigkeit – [illegible]. 7.132 – 7.152. zeigt er
gläubig s. Glaubensartikel.
Plutarch i. [illegible] Anklagen sind wenn oben
ungerecht, falsch. [illegible] sich nicht [illegible] die
Wahrheit Ergründen 2.3. [illegible] Mer[illegible]
u Theben, 2.43. zu Tyrus über Hercules. 2.75, überall strebt
aufsuchend niemals absichtlich zu verfälschen.
2) [illegible] d. Frage [illegible] ob er [illegible] abhängig v. d.
Volkssagen u Logographen. Oft [illegible] er sich
nur auf die bloße Erzählung dem [illegible].
1.5. oder nur auf d. Leichtgläubig daß er d. Sage
1.20 gehört habe. Dies zeigt sich nun dann wo
d. Sage mit Religion zusammenhängt. [illegible]
aber ihr den Wunderglauben. [illegible]
[illegible] v. Orakel [illegible]
stand da [illegible] f. die Stufe der geistigen [illegible]
digkeit. Auch findet es ihr daß er in [illegible]
2.51. Geheimnisse [illegible] in d. eleusinis. Myst-
2.49 [illegible] in d. olympisch[illegible]
von den Thesmophor. Geheiß sagt er ebenfalls.
2.81 v. Pythagor. Geheimnisse [illegible] zu Sais in Aegypt
ist er [illegible] 2.71. 78. er will davon nichts

verzeihen, weil sie d. erhabene Göttin Gestalt.
2. 47. 48. vollends weil d. Gott nennen. In
religiösen Unterredung geht er hinaus zu Werke.
2. 45 über Heracles u. Diana. Sowohl Religionsstand
gehet dem Volke aus, schwächt [illegible] den
Volksglauben. Auf der andern Seite zeigt sie
sich als Ehrfurcht u. Scheu v. Gottheit, als [illegible]
wahrende innere Scheu v. dem göttlichen Wesen
d. Dauer. Auf diesem Charakter gründet sich
seine Ansicht der Welt. Dieses ist ihm ein im
9. 16. wandelbares, unveränderliches Gesetz.
Kleines u. bedeutendes Angelegenheit. erklärt der um
6. 84 mittelbaren Einwirkung d. Gottheit zu Z.
6. 27 gabe d. Gottheit am Zeichen dem großen
Ereignissen 6. 84. 98. zu vergleichen. — 1. 5 macht
[illegible] den Anfang der Reichs. auch in.
1. 30. 32. Die Mäßigung ist daher d. größte Tugend
des Verbrechens selbst [illegible]. Polycrates v.
Samos. (Schiller.) Auf Götter sie den
1. 91. Geschichten zurückzuführen. 7. 46. Gottheit
selbst setzt dem Wünschen daß er die Schranken
nicht überschreite 3. 126. 1. 13. 2. 120. Gottheit
u. dem sein Rache straft ist [illegible] Geschicht.
schon 4. 5. in d. Geschichte der Pheretime. Auch die
Schuldlosen 1. 99. sehe die Gottheit u. Wunder in dem
9. 15 für die Vorfahren mit der Schuld u. [illegible]
[illegible]. 7. 10. § 5. schönen Stellen. Die [illegible] die
Gottheit [illegible] der Thiere u. s. w. 6. 75. 9. 116
120. 8. 13. zu vergleichen. —

Ic.

Ja dem sich daran auf d. Gewalt d. Volksglauben beschäft, so tritt die Ansicht v. d. göttlichen Neiden, der Leidenschaft das menschliche Glück zu stürzen. θεῖον φθονερόν. 1.92. 3.40. 7.46. Günther. explanatio de θεῖον φθονερόν Herodoti. Dabei ist überall b. Herodot. Die ganze fromme Ansicht hat eine ideale Einheit, der m. [illegible] Anschauung d. religiösen [illegible]. — Gott d. Hebräer ist schon ein eifersüchtiger Gott. Aeschylus religiöse Ansicht zeigt sich in d. Persern, Persae 94. 818. De Sophocl. Ajac. 776. Xenophon in Hellen. 5.4. Plato Phaedr. [illegible] der Mensch entgeht [illegible] des Göttlichen [illegible]. Auch durch [illegible] ist Herodot [illegible] u. d. Volksglauben gehorchend, doch zeigt sich bei ihm die Gerechtigkeit d. Menschen u. Göttlichen. 1.73. [illegible] die d. Croesus zum Kriege u. Cyrus bestimmten. Die kluge ~~[illegible]~~ [illegible] 3.33. [illegible] übergeben [illegible] liegt in d. [illegible] 1.73. 3.25. 29. [illegible] sind [illegible] Anfänge d. Charaktere [illegible] Thucydid. so schön vollständig ausgetragen worden. — Die [illegible] nur angegeben wie sie in der Wirklichkeit erscheinen nicht wird d. Innere derselben [illegible] vollständig dargestellt. —

[illegible] Versuche der Begebenheiten [illegible] Mart.? 9/12 28.
3.1. 3.133. 5 im Anfange. 1.191 im Anfange. Auch
giebt er selbst Urtheil. ü. d. [illegible] der Sagen.
5.78. 6.92 [illegible] ist er [illegible]. [illegible]
[illegible] und darin zeigt sich ein [illegible]
Geist, wohingegen [illegible] Naturwahrheit [illegible]
[illegible] d. Darstellung der facta d. Alterthums [illegible]
[illegible] nicht [illegible] Diodor. [illegible] 5.50. 3.122.
Strabo nennt d. ältesten Geschichtsschreiber Fabelerzähler. Herodot
kann nicht [illegible] genannt werden 1.57. 1.182 in
religiösen Angelegenheit. 4.105. 2.45. 3.2. [illegible]
[illegible] Glauben. 1.172. 5.57. 3.16. [illegible]
3.80 [illegible] in dem Urtheile. [illegible]
[illegible] als in [illegible] untersucht.
[illegible] Gegenstände [illegible]
die [illegible] Glaubwürdigkeit.
Merkling 1.28.
[illegible] ist [illegible] Geschichte.
[illegible] in andern Gegenständen
hielt er sich an den Naturglauben. —
Wunderbare Fabeln [illegible] Schriftsteller.
Ktesias der [illegible] Fabeln waren,
[illegible] v. Indien. Strabo. Diodor
Cicero. Lucian, Plinius Josephus. Gellius. die [illegible]
[illegible] bald [illegible] bald [illegible]
[illegible] Diese Darstellung [illegible]
[illegible]
[illegible] nicht [illegible]
[illegible] Fabel [illegible]
[illegible] gegen ihn. [illegible] Suidas.

τῆς τοῦ Ἡροδότου κακοηθείας. Aelius Harpocration. Diese Schrift ist [illegible] Declamationen.
Plutarch de Herodoti malignitate (κακοηθείας) [illegible] [illegible] die Vorwürfe [illegible]. Diese Schrift [illegible] [illegible] [illegible] Geschichte. [illegible] Malignitat [illegible] [illegible] Bocato C. Chorowa. [illegible] Herodot [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Herodot [illegible]. Schon Camerarius [illegible] Herodot [illegible] widerlegt
Abbé Geinoz [illegible] widerlegt [illegible] Lache, [illegible] Plutarchs Schrift [illegible]. Stephanus Apologie f. Herodot. [illegible] Lateinischen [illegible] v. Walla [illegible] Frankfurt am Main. [illegible] Widerlegung, [illegible] [illegible] Herodot [illegible]. Steph. [illegible] Schrift, [illegible] Herodot [illegible]. —

<u>Anordnung u. Plan Herodots Werkes</u>

[illegible] Lektüre [illegible] Herodot [illegible] Herodot [illegible] Interpolation [illegible]

Herodot hat auch ü. d. Leben d. Homer geschrieben
wie auch Wesseling, Casaub. u. J. Fabricius Barnes
nachgewiesen [illegible]. Lachs 16. meint diese Schrift
sei [illegible] alten Schriftsteller nicht v. Herod. Wolf.
d. 26 in Prolegom. nachzusehen. [illegible] d. 3. Jahrh. n. Chr.
Geburt. [illegible] hält d. Stil [illegible] nachgewiesen.
[illegible] Denn alten Schriftsteller
[illegible] Steph. v. Byzanz
νέον τεῖχος. [illegible] 5 Jahrhundert. Homer 662 J. v. Xerxes.
[illegible] Herodot sagt 2. 53 lebte
er nur 400 J. v. Herodots Zeit. [illegible]
[illegible] —

Ein v. Werk des Herodot [illegible] a. d. Ende [illegible]
wurde, scheint [illegible] d. Werk hat kein Ende.
Er hat [illegible] mit Ilias, aber d. Vergleich ist
schief; Herodot [illegible] s. Werk zu
vollenden. Seine Hauptinhalt u. Grund gehalt
wird der Perserkriegen. [illegible] abschließ.
abzubrechen wollen gewiß nicht. Der
Hauptzweck ist ziemlich [illegible]. Die [illegible]
[illegible]; aber er würde [illegible]
[illegible] haben u. es beendigt gehabt.
D. Herodot [illegible] etwas zu [illegible] was
nicht [illegible], es ist möglich daß er [illegible]
oder [illegible] an andern
Stellen [illegible].
7. 213. [illegible] hat Ephialtes [illegible], was er
an einer andern Stelle erzählen will. —

1.184 v. Babylon Könige, [illegible] in der assyrischen Geschichte [illegible] will. 1.106 v. Scythen, die Ninive [illegible] [illegible] will [illegible] [illegible]. Die assyr. [illegible]. Hat er [illegible] d. assyr. Gesch. geschrieben oder nicht, [illegible] [illegible]. Die [illegible] Meinung d. Aristot. 8.18 [illegible] bemerkt daß Herodot v. Adler [illegible], dagegen Aristot [illegible] Adler [illegible] nicht [illegible] Herodot [illegible]. Fabric. Wesseling u. [illegible] V.13. [illegible] die Meinung daß Herodot d. Gesch. geschrieben [illegible]. Wesseling [illegible], [illegible]. v. Fabric. [illegible] Lücke [illegible], [illegible] Herodot. [illegible] [illegible].

Czwartek 11/12 28 [illegible] daß Ktesias [illegible] v. Herodot [illegible], nicht [illegible] v. Herodots assyr. Geschichte. [illegible] Herodot [illegible] Hesiodos [illegible] Aristoteles [illegible] v. Adler [illegible] [illegible]. [illegible] nicht [illegible]. C.5.6 Arist. his. nat. anim. [illegible] v. Herodot [illegible] Sophisten [illegible]. [illegible] Vossius de hist. Grae. u. Wesseling [illegible] Meinung daß [illegible] nicht geschrieben [illegible]. Aber [illegible] Herodot [illegible], die [illegible] daß er [illegible] u. [illegible] assyr. Gesch. [illegible]. Aber [illegible] der [illegible] Stelle [illegible]. Die Stellen [illegible] die assyr. Gesch. [illegible].

[illegible] ist nur d. Versprechen aus dem 180 cap. wäre
geschrieben. Da will er aber nicht innehalten. 106.
12. ἐν ἑτέροισι λόγοισι. Dies scheint auf ein anderes
ganzes Werk zu deuten, die [illegible] d. Landes Assyrien, wie
2.38. ἐν τῷ ἄλλῳ, [illegible], τοῦ [illegible] λόγοισι [illegible]
[illegible] ἑτέροισι. – Das wahrscheinliche Resultat
bleibt daß Herodot den Vorsatz hatte die assyris-
chen Geschichte wirklich zu schreiben aber
es nicht erfüllt. – Camerarii zu Herodot 2.161.
vermutet nicht [illegible] λόγοι. Spätere Gelehrte
haben diese Bemerkung auch 4.150. angezogen u. sie
sind wirklich vorhanden. Keiner d. Citation kennt
die Schrift vorgeblich hätten, wollte man v. anderen Schriften
Pausanias. Steph. v. Byzanz. Plutarch de malig.
Herod 11. schweigen. – Tzetzes nennt v. fragm.
Herodot. Wesseling dissertatio Herodotea. Diese
falschen Citate sind entstanden d. Verwechslung d.
Namen Herodianus u. Herodotus u. Herodorus. Wir haben
nicht Grund zu meinen daß etwas verloren
gegangen sei, wohl aber daß er nicht die
letzte Hand angelegt hat, u. den Schluß nicht
gemacht. – Es muß dazu hinzugefügt werden
der [illegible] Ptolomaeus. Sohn d. Hephaest. Photius
in bibliot. 190. Codex davon Angaben. ein gewisser
Lieblingsdiener Plesirrhous habe die Werke d. Herodot
geschrieben (Abschriften). Dieser [illegible] [illegible].
Herodot selbst u. [illegible] Anfang u. Schluß dies Werk
geschrieben. Bei der Lektüre wollen wir
davon überzeugen. Die Sache ist dann immer
schwierig. Man kann Falk [illegible] d. Gedanken

d. Ganze erste Capitel sein prooemium in Herodot
fängt er mit d. b. Κροῖσος. Ptolomaeus habe auch zu
verstanden. Es ist wahrscheinlich. Diony. v. Halicar.
in composi. verbor. 4. bemerkt dieses auch. Photius
aber giebt alles d. Bogen d. Ptolomaeus an. Bei andern
Schriftstellern weiß davon nichts. Aristoteles hat
den Anfang gegen 3. 9. in Rheto. Demetri de elocuti.
[illegible]. Diony. ad Cn. Pompej. zitirt Stellen d. Herodot
[illegible] daß er ihn gewiß für [illegible] hielt. Plutarch
Chrisostom, Lucian wissen nichts dagegen, sagen
loben den Herodot. Die Herodot selbst hat nichts
merkwürdig ist hervorzuheben. Ptolom. in Pho. S. 115 ~~[illegible]~~
daß [illegible] auf. Herodot habe die [illegible]
der Könige Candaules beschrieben den Namen nicht
genannt, u. Plesenaus haben daher einen Lysia
von Herodot's Leben entlehnt, d. andern mal sie
v. Herodot's selbst genommen. Dieses [illegible]
Licht u. Tradition zu Grunde, daß d. Werk Herodot's
v. s. Leben herausgegeben hatte. Man weiß nicht
wer u. wie weit die Herausgeber mit d. Werke
beschäftigten. Häufig findet man Interpolat.
b. 122. ganz falsch. 2. 116. v. Homer. [illegible]
Dies sind die Randanmerkungen. [illegible]
v. d. [illegible] Grammat. Der älteste Herausgeber
[illegible] sich an.

Die Geschichte ist in 9 Büchern, [illegible] v. Herodot
[illegible]. Die Benennung ist βίβλος, βιβλίον, es bedeutet
aber papyrus. Die ganze Stellungen in [illegible]
5. 58. 2. 38. aber Schrift 2. 100. Den Schreibtafel
i. [illegible] gemacht, Schrift, [illegible] findet

man die einzelnen Abtheil. des Herod. Werkes Musen
benannte, ist zweifelhaft [illegible]. Wesseling
u. Lehrer [illegible] bei. λόγος [illegible] ist [illegible].
5. 36. – Dagegen Stellen 1. 92. τὸν πρῶτον λόγον. [illegible]
[illegible] Herodot [illegible] Werk [illegible]. Aber
d. Wort λόγος bedeutet [illegible] Herodot [illegible] die
[illegible] Stellen [illegible], [illegible]
1. 75 [illegible] Stellen die sich [illegible] finden.
1. 121. – [illegible] – 6. 39 – 6. 103. – 7. 152. κατὰ τὸν
λόγον [illegible] Werk. – Der πρῶτος λόγος ist nicht
[illegible] die [illegible], der lydische
λόγος. [illegible] bis zum 95 Capit. –
Pausanias 3. 2. zitirt er τῷ λόγῳ τοῦ Κροίσου, in
[illegible] des Herodot, [illegible] in d. [illegible] d. Herod.
9. 36 [illegible] d. Herodot nach ~~[illegible]~~ [illegible].
Schweighaeuser zu Wesseling [illegible]. Die Eintheilung
nicht Herodots. [illegible] Eintheilung v. [illegible] in 8 B.
nicht von ihm selbst. Wolf Proleg. Passow 1. 74.
Die Alexand. [illegible] in Bücher [illegible] d. [illegible]
in Capitel – Diodor. Sic. 11. 13. [illegible] diese Eintheilung
in Bücher also v. Alexandriner die Eintheilung
<u>Lucian</u> [illegible] Olympischen Spielen und
[illegible] die 9 Bücher [illegible] u. d. 9 Musen- Praktek 12/12 28.
benennung. [illegible] Wolken
[illegible] Herodot, Wesseling drückt sich darüber unklar.
Aber [illegible] Musen zu geben
[illegible] Charakter [illegible] nicht
[illegible]
die [illegible]
Zeiten [illegible] Sache [illegible] zu den 3 Büchern.

Joseph. Plutarch wurden [illegible]. Clemens v. Alexandria. Gellius, Athenaeus. Porphyrius geben ihm den Büchern andern Namen. Steph. v. Byzanz citirt [illegible]. Suidas im 10 Jahrhund. kennt die Namen [illegible] chiliad. 9. 475. nach [illegible]. Diese Benennung ist nicht [illegible], z. B. Aeschines [illegible] Briefe in 3 Reden geschrieben. die 9 Briefe mit dem Musen, diese mit d. Namen der Gracien belegt. Photius Biblio. [illegible] [illegible] benennt d. Werk. Bion benennt d. Werk ebenso. Pub. Aurelius Opilius nannte sein Werk ebenso. Gellius. 25. Sueton. 6. Hesiods Theogonie benannte man auch so, die Namen haben ihren Ursprung [illegible] v. [illegible]

Schreibart. [illegible] d. [illegible] aber [illegible] können wir nicht gut beurtheilen weil wir die Logos nicht vollständig haben. Das Ungewöhnliche ist [illegible]. es zeigt schon ein [illegible] u. [illegible] Darstellung u. damit zugleich d. [illegible], sobald er [illegible] wird, so [illegible] er in Anakoluthien. z. B. 6. 109. 137. _ 7. 149. 8. 8. Solche Anakoluthe sind der mündlichen [illegible] eigenthümlich u. mit ihrem ganzen [illegible] Charakter (Sorglosigkeit) [illegible], u. dadurch erhält d. Stil den Charakter [illegible] Nachlässigkeit. Dieselbe Nachlässigkeit u. [illegible], findet sich in Wahl der Worte. Die [illegible] den [illegible], so wie b. Homer. In den [illegible] Reden [illegible] d. [illegible] und [illegible], wenig Reden darin.

Dies kannt der Inhalt mit. Bei d. Beschreib. der Frau,
der Völker, u. bei d. der Griechen sind nicht [illegible]
denn die Zeit war noch nicht [illegible]. Dies einige [illegible]
5.29. 3.53. diesen Reden sind den [illegible]
sind nicht rhetorisch [illegible]. [illegible]
[illegible], [illegible], nicht dialectisch. [illegible]
3.53. c.11. 3.76. 1.74. [illegible]
Dion. v. Hal. 23 [illegible] Charakter erkannt.
[illegible] v. Reden [illegible]
[illegible] lebendige Mimik. [illegible]
[illegible] b. Homer. [illegible] prosopopoeia.
[illegible] Alten [illegible] v. Alten.
Dio. v. Hal. de comp. 3. Thucyd. [illegible]
Hermog. 8. 509. [illegible]
[illegible] 4. 143. Darius u. Megabazus. 5. 19. Amyntas
u. [illegible] Alexand. 5. 92. [illegible]
[illegible] zum Theaternd. [illegible]
[illegible]
[illegible]
4.117. 6.1. 6.27. [illegible]
[illegible] vulgar- [illegible]. Longin 108.
Dion. v. Hal. de. com. ver. [illegible]
[illegible] v. Alten den
mittleren Stil zu. Dio. Hal. de com. ver. 24. c. die
[illegible] und [illegible]
[illegible] Herodot. Thucyd. [illegible]
[illegible] Demost. Plato. Aristo. De admir. vi dicendi
v. Demost. Dion. v. Hal. Marcell 39. u. 40. v. Thucy.
[illegible] Xenophon wird [illegible]
Stil zugeschrieben. Auch Cicero Orat. c. 6 [illegible]
die genera. ——

66.
[illegible] u. deutlich ist Herodot [illegible], die [illegible]
[illegible] λόγος [illegible] unmittelbar [illegible].
Plutarch selbst giebt diese Meinung de malig. Herod.
[illegible]
Cicero Orat. 12. sine ullis salebris, quasi sedatus amnis
de orat. 20. tanta est eloquentia ut me quidem.
Dio. v. Hal. de ju. Thu. 23. [illegible], voluptas [illegible]
[illegible] de con. v. 10. [illegible] 3. [illegible]
[illegible] Thuyd. Quinti 9. 4. 10.1.
[illegible] dulcis et brevis etc.
Plutarch de mal. Herod. Anfang [illegible] Lucian
de Herodot. [illegible] Hermog. de for. orat. I. 508
b. Athenaeus 3. 170. [illegible]
Longin in Memor. 13. ὁμηρικώτατος. Dio v. Hal.
[illegible] des Homer. —

<u>Dialekt</u> [illegible]
über d. ionischen Dialekt, der als Symbol d. Geistes [illegible]
[illegible] Dialekte. Die Dialekt [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Poniedziałek 15/12 28.
Die Sprache ist in 2 Hauptdialekte dorischen u. io-
nischen Dialekt [illegible]. Der aeolische ist [illegible]
[illegible] der attische [illegible]
[illegible]

Der dorische Dialekt der Lakedaemonier in Großgriechen-
u. Siciliens zeigte sich in Rhegium, und in Kreta annähe-
rend der Volkssprache. Allein auch schriftsprache ist der
jonische der Epheben(?) unter. Der dorische ist d. Sprache
der Gebirgsbewohner, hat aber in Lakonika hart und
breiter die Vokale, etwas rauh, z. unmittelbar.
Der jonische ist die Sprache der Flachenlandes u. Küsten-
landes, [illegible] sich sanft, flüssiger, vokalreicher
die Vocale nennen [illegible] ausgebreiteter [illegible] zeigt
sich die Deutlichkeit. Wohlgefallen an Klang, u. heitere
Milderung in Herrschaft war der demokratischen Herrschaft.
Der jonische ist gewesen an d. Nordküste des Peloponn.
u. Attica, an Küsten, daraus d. Grund des jonisch. Volks
Strabo 8, 513. Sonst der alte attische u. jonische
Dialekt schon nicht unterschieden. d. Jonier des
Pelopon. verließen, wanderten n. Attica. Die Heracli-
den [illegible] [illegible]. Attica sendet Colonien n. Asien
der Achäer Neleus geleitet. Kleinasien ist
Vaterland der ausgebildeten Sprache. Klima be-
günstigt für die Ausbildung einer jonischen
Sprache. Die jonische Stammeigenthümlichkeit
[illegible] zum [illegible] Gebildet. Die attische
[illegible] verschieden von d. attischen. Die [illegible]
dung der Mundsprache ist noch nicht verschieden.
Daher erscheint der spätere jonische Dialekt
an Gemischtes [illegible] – daher Jonismen
Atticismen, Dorismen, späterhin Atticismen. Der
Jonismus [illegible] Grundsatz d. Volkssprache b. der
Späteren. Der homer. Jonismus ist später [illegible]
geblieben als epische Sprache, in allen seinen
~~Formen~~ alten Kunstformen. Homerische Eigenthümlich-
keit erhalten [illegible] einen Wandel zu

worden war, bis in spätere Zeiten bis zum Apollonius Rhodius. In der Lehrgedichte scheint man benennt das epische gemischt Ionisch.

Nachdem sich der attische Dialekt u. d. [illegible] konnten, da bildeten sich die beiden Dialekte verschieden, schuld der verschiedenen Herrschaft. Spiele d. Lieder. Die Ionier in Asien nahmen manche Worte u. Eigenheiten der Aussprache d. Barbaren von Lyder u. Carier. Wo man die Sprache des epischen so auch d. [illegible] ist zu erst bei Ionien entstanden. In dem die neue ionische Sprache sich v. dem [illegible] trennte, entwickelte sich auf verschiedene. Die ersten zum Ausbildung gelangte ionische Sprache ist verschieden v. d. gemischten u. sie ist die Sprache der Logographen. Er wurde nämlich Sprache dieser Gattung, sie war d. gemischt ionisch. Und d. epische Sprache. Hellanicus Pherecides. Diodor. Herodot schrieben ionisch obgleich sie keine Ionier waren, sie schrieben auch zur Zeit wo die anderen Dialekte auch ausgebildet waren. Der erste auch attische Geschichtschreiber ist Thucydides. Auch hierin zeigt sich der Beginn der originalen Bildung der Athener. Selbst die Athener bedienten sich v. Thucyd. nicht des ihrigen sondern des ionischen Dialekts. —

Der neue Ionismus hat d. schon Wörter die gemischte Sprache überschritten, sucht d. Vocale ohne zu verbinden, er braucht die Schmuck der [illegible] der Endigung mancher Worte. In Bezug auf die

Der Stil ist nur [illegible], üppig, [illegible].
Strabon 12 [illegible] 13te Smyrna die
zu [illegible], [illegible] der [illegible] Colonien
an allen [illegible] [illegible] in allen diesen
Colonien [illegible] [illegible] gemeinschaftliche Sprache
[illegible] und [illegible] –
[illegible] daß die Volkssprache in [illegible]
Lokalsprache zerfällt, [illegible] in Gebirgs
landen [illegible] [illegible] ist —
Herod. 1. 142. unterscheidet 4 Mundarten des Ionism.
[illegible] oder 4 [illegible]
1) Mylet Myus u. Priene. in Carien 2) Ephesus Colo-
phon, Lebedus, Teos, Clazomene Phocea. 3) [illegible]
u. Chios u. Erythrae 4) in Samos. [illegible]
[illegible], in [illegible]
[illegible] in [illegible] Localsprache.
[illegible] die [illegible]
der Schriftsteller. Schriftsprache. Die [illegible]
des Locale [illegible] gemeinschaftliche [illegible]
[illegible]. Pindar's Dorismus ist [illegible]
[illegible] Sprache [illegible] Dorism
von Pindar [illegible] Dorismus in den attischen
Dramen [illegible]. Hermogenes
de formis oratio[illegible] 2. 200. — [illegible]
[illegible]. Die Sami-
sche Mundart [illegible] aber
die [illegible] Milesier [illegible] Carisch.
[illegible] Mundart [illegible]
[illegible]
[illegible].

Wenn man solche Mischung der Dialekte annehmen u. d. ferner Beibehaltung der Sprache des Geschichtschreibers ... Inconsequenzen im Herodot wegen des Dialekts erklären. Doch nicht alle Inconsequen. die wir in unserem Texte finden. Wir finden z.B. verschiedene Formen für e. Wort, den Abschreibern sind meistens deren Schuld. Niemand hat noch in d. Texte Lust gebraucht, aber ist nicht zu unterscheiden, was den Herodot eigentümlich ist, was die Fehler der Abschreiber und der Unwissenheit d. Verfasser. Schol. z. Homer. 8. klagt schon über Fehler im Herodot. Man muss wissen was Nachlässigkeit Herodots oder Mangel an Aufmerksamkeit d. Verfasser Herodots, oder was der Fehler der Abschreiber. Die ganze jonische Sprache muss gründlich durchgenommen werden um dies erklären zu können. —

Wtorek 16/12 28.

Die jonische Volkssprache war nicht mehr gebraucht, sie hat der κοινή gewichen mit der Zeit d. Alexandr. Der Jonismus musste nun erklärt werden. Dio. Ha. br. An. Pom. C. 13. Photius Biblio. 90 Cod. u. 72 cod. Herodot bediente sich ein ganzen καθ᾽ ὅρον der jonischen Dialekts. Lu. Hermogo. S. 513. de for. orat. soll sich Herodot eines gemischten Dialekts bedient, so auch d. späteren Grammatiker. – in Schefers Ausgabe des Gregorius Corinthius 675. Seite. Hippocrates bedienen sich des reinen Jonismus. Herodot vermengt ihn mit d. poetischen. Für uns ist der Unterschied

dadurch nachgewiesen, daß die Grammatiker des Dialekts
sich oft in schwankendem Sinn bedienen u. nennen ihre
Sprache ἡ κοινή. z.B. jede Zusammenziehung nennen
sie attisch: κρέας, gen κρέως nennen sie κοινή. den
den Genus κέρατος nennen sie attisch. κρέως nennen
sie gemeinsch, sie ist aber auch dorisch. Bei den Dialekt.
müssen man sich nicht der bestimmten Angaben abschrecken
lassen, die Dialekte zu erkennen
d. Eigenthümlichkeit von jedem Dialekts umfaßt
gewöhnlich nur einzelnen Formen u. Wendungen
sondern das Ganze Gepräge der Dialekts ist zu betrachten.
1) etymologische Eigenthümlichkeit, Abweichung v. d. gemeinen
und gewöhnlich. Sprache: die Wortformen überh. 2) die
grammatische Eigenheiten u. Abweichun. 3) syntactischen
u. Satz-verbindung 4) die lexikalischen Eigenthümlichkeit.
daß die Wörter in einem uneigentlichen Bedeutung
gebraucht werden. Alles dieses werden wir
in diesem finden: Lexikon d. griech. Sprache Pardus

1. Etymologisch. Eigenheit in Wörtern u. abweichen.
den Endungen u. zwar 1) Vocale. α wird in
η verwandelt, wenn es α rein ist. z.B. πρήσσω.
f. πράσσω, πρήτης – πράτης, δίψηξ – δίψαξ –
außer. außerd. ὥρη, – ὥρα κνδέη, κνδεα. –
dagegen μοῖρα nicht μοίρη weil α kurz ist.
πρόνοια. §. 48. Einige die nicht reine ...
... α. Ἀλικαρνησσεύς – ῆος – έος) deren α
steht ε, ἔσβαν, ἔσβεν, χρέομαι – χρέωμαι. ~~...~~
χρέομαι – χρέωμαι – ... die ...
... χρέωμαι ... so auch ... ἐσταλέω
f. ... u. s. w. – λαός ... λαός

in λάος. Für α steht ο für ἔσβασω, ἄσδω, ζώειν für ζάειν. αἴνακαν – [illegible], ἐνακ[illegible], ἄνακτα. —
E für α steht ει, – ἀρωταω – ἀρωτάω, ἀπαραοθαι – ἀπαρασθαι, καινος – κενος –, σταινος – στενος.
für α dagegen μαραθος – μαραθος, τράπω, – τρέπω.
für ε steht ι. ἄπιστος ἄφραστος. —
η für η steht α. in μαθαρμοζειν, – μακαριζειν. —
auch ε. in ἤσσω, = ἄσσω. In den Femin. steht αιη. Ἀθηναίη. ἀναγκαίη. Für ια, steht εια. ζειναίη, ζεινία. Auch ι wird η eingeschoben πολιητης für πολίτης.
O. für ου. ὄνομα – ὄνομα. — νουσος – νόσος; oder [illegible] νοσέω, οὖρος – ὄρος. ὄρος Berg. οὖρος Grenz. οὐλυμπιάς – f. Ὀλυμπιας. dagegen Ὀλυμπία πουλυ für πολυ. —
ω für ο – ζόη für ζωή.
Diphtongen. für αι, ηι, ηρωικα, f. ηρωικα für ει u. ου, d. meist die Dualformen. [illegible], wenn [illegible] ου [illegible] ist falsch. z.B. δοῦμα falsch. τοῦτο für ταυτό. [illegible] — [illegible] αὐτας nicht ταυτας. 4 L. 180. θοῦμα, die meisten θαυμα. —
für αυ [illegible] ηυ. ναυς, νηυς. Dat. νηι, in andern Casibus a. gehen νάας. Gen. ναός, Acc. ναα. gen. plur. νάων, nom. νάες. —
αι [illegible] a. ἀδ für αις, auch in compositis. —
1.12. [illegible] 1.37. [illegible] ε für αι in [illegible]. ἀποδείξας [illegible] δαίκω.

Von den Verbis in -δακρυομαι bleibt α. Auch in Ἀρ-
γαν, αεχγαν. auch in κεάσθαι für κεάσθων. μαζον-
μάσθων. das α wiederholt [illegible]. βασιλαίης —
von d. Königin βασίλεια aber d. Genit. βασιλαίης
so auch γυναικαίης für γυναικαίος. u. s. w. Darum
aber auch Inconsequenzen. Endlich für α — ι.
ἀναδίη, für ἀναδαι. —
für αι — ι. u. für ου — οε u. ω. — Dazu gehören
auch διαφήρησις, δισεδη, οικοτος für εοικοτος.
Auch d. Contracta gehören hierzu. ζέσαων für ζεσῶν
καεχας. für καίεχς, ακαοιδή, αοιδη. Μηγακλεης
für μεγακλῆς, aber auch zusammengez. κακοῦεργος
an einem [illegible] κακεοργος. Ebenso [illegible]
γῆ γῆς. [illegible] auch γαῖα,
d. Adv. auf ως, v. adj. ης, auf εως endig. ἀσφαλέως.
u. v. adj. auf ος, auch durch. ῶς, καλῶς. Jonisch Donnerstag 18/12 28.
contr. ει, in ε, ἱερός ἱρός. u. s. w.
Consonanten. als κ wird κ in Corre. adj. u. pron.
κῶς f. πῶς; ὅκος, ὅπως, οκοῖος ὁποιος. —
Statt σ. δ sonst. ἴδμεν f. ἴσμεν, οδμη, οσμη.
Statt ττ, findet sich σσ. das oben attisch statt σ. ἐρέσσω
et ἐλέττω, das wieder attisch statt ττ. δσ σ und ζ ver-
wandelt δίζος, τρίζος. Statt. ξ σσ, δίζομαι, für
δίζεω. für μιαρός. βρικεός. Allgemein gilt
es daß, die ion. Dialekt tenues vocales liebt. δεχομαι
dafür δέκομαι. 2.124. οὐχί dafür οὐκί. u. s. w.
merkwürdig d. Umsetzung ενταῦθα, ἐνθεῦτεν
u. χιτων, κιθων b. Herodot. eine Umtauschung
der tenuis u. aspirata. —
Accent. ὁμοῖος, ἑτοῖος etc. [illegible]

charakteristisch [illegible] v. ἶβος, b. Herodt. ἶβας

Zusammentreffen zweier Hauchlaute vermeidet [illegible] d. aspiratae durch tenues. z.B. ἀπορέω f. ἀφορέω. κατίζω f. καθίζω etc. auch ἀπ' ἧς [illegible] ἧς, οὐκ ὅμοιως nicht οὐχ ὅμοιως etc. Ebenso der Hiatus nicht gescheut. ~~[illegible]~~ ὑπὸ ἀριστερῆς — ὅδε εἶπα. das nicht [illegible]. Das [illegible] nicht [illegible] u. Abschreiben; d. Krasis ist [illegible] d. [illegible] προσαθῆναι attisch προσθῆναι. — [illegible] die [illegible] nicht b. Attika [illegible] z.B. τοὔτερον, attisch τὸ ἕτερον. ὤνθρωπε [illegible] ὦ ἄνθρωπε [illegible] ἐμεῦτοῦ f. ἐμαυτοῦ etc.

2) [illegible] in Deklinati[on]

[illegible] d. Subst. u. Adj. fem. [illegible] α [illegible] η in casib. [illegible] ἱστορία, ἱστορίης, etc. [illegible] etc. [illegible] bleibt [illegible] μοῖρα, [illegible] genit. μοίρης, acc. μοῖρα. fem. [illegible] a [illegible] [illegible] δέσποινα, g. ης, η, αν. etc. [illegible] a lang wird [illegible] η. [illegible] [illegible], ης η, ην etc. — Im Genitiv [illegible] ης [illegible] νεανίης — νίης. — [illegible] [illegible] d. Genit. d. [illegible] Deklin. [illegible] z.B. [illegible], ω, ου attisch [illegible]. Subst. gen. [illegible] u. d. 3. Dekl. 1. 46. 43. 91. Dativ in η, [illegible] d. 1. Abteilung. [illegible]. αν, [illegible] u. d. 3. in α. [illegible]. Vocat. η. z.B. [illegible] 1. 8. Δέσποτα. [illegible] δέσποινα, —

Plural. Nom. αι. Gen. in poetischer άων, dorisch
in gemeiner Sprache ῶν. Ionisch. έων. κλισιάων, κλισιέων,
ναυτάων. μουσάων etc. adje. parti. desgl. —
d. Mascu. u. Neut. auf ων, femi. άων, [illegible]
[illegible] — Dat. ῃσι. [illegible] etc.
ἐν πρώτῃσι [illegible] [illegible]. — Acc. ᾱς. —

2 Declina. Ge. ᾱ αο, auch durch 8.122. ᾱ άω.
[illegible]
der Selbstlaute. Dat. ᾱ άω. 1.133. [illegible]
Im plur. Genit. άων. [illegible] [illegible] auch
[illegible]
[illegible] [illegible] Dativ.
[illegible] vom d. Jonis D. Vocat [illegible] —
[illegible] 2 Decl. [illegible] Nom. [illegible] Dial.
[illegible] λαός, in att. λεώς, [illegible]
[illegible] [illegible], [illegible]
[illegible] ᾱ [illegible].

3 Declin. [illegible] [illegible] 1.94.
Dativ, [illegible] ει, [illegible]
[illegible] Acc. [illegible]
[illegible] Vocat. ᾱ [illegible] N. plu. [illegible]
auf [illegible]. 1.184. Genit. ᾱ [illegible]
Dat [illegible], Accus. [illegible], —

[illegible] gen [illegible], [illegible]. dat. ι, [illegible]
[illegible] accus. [illegible] N.
plu [illegible] —
Accus. [illegible], [illegible] —

76.

κλῇς v. κλαις, genit. εως in gemeinen ἐους. Ἡρακλεως zusammen[illegible] Ἡρακλέους. Acc. α. [illegible] ης [illegible] Neut. ος [illegible] contra. Neu. ας. gen αος. plur αα. —

Die Syncope in πατηρ etc. wird im Attischen die Contract [illegible]. z.B. ἐχρύσεον, χρύσεως, κλέος, [illegible] fem. in 3ten [illegible] gen. αἰδοος statt αἰδοῦς. — 1. 91. Dat. ἐλπίδι. statt ἐλπιδῷ. — etc. — Die Kontra[illegible] [illegible] partheyen. [illegible] δεους v. δεεος 1. 85. [illegible] — Accus. z.B. v. Comp. [illegible] v. χαριέντα. — ἰχθυς für ἰχθυας.

Adjectiv. [illegible] Anom. [illegible] πολυς, [illegible] πολλός, ή, όν. 1. 30. 75. 88. 1. 104. 106. auch πολὺν adverb. statt πολύ. acc. πολὰν, statt πολύν. 3. u. 6. Decl. [illegible] dat πολεσι. etc. μεγας, [illegible] Declination [illegible] fem. εα, βαθέα, ωκέα, [illegible]

Freitag 14/12 28!

Zahlwörter εἷς μία ἕν, δυο, [illegible] Dual [illegible] δύω, δοιω, [illegible] indecl. 8. 82. [illegible] 1. 54. τέσσαρες, τέσσαρα, [illegible] τεσσαρες, [illegible]. Die [illegible] δυοκαίδεκα. Das lange α in η τριηκοσίας, [illegible] 80 [illegible] κοντα [illegible] contracti [illegible] subscript [illegible]. —

Pron. Personalia. ἐγώ, g. ἐμέο, ἐμεῦ, die enclitischen μου, μευ u. ἐμοῦ, [illegible]. plur. ἡμέας [illegible] ἧμας, dat. ἧμιν acc. ἡμέας. — σύ, g. σέο, σεῦ, beide orthoton. u. enklitisch. σεῖο [illegible]. dat. σοί orthoton. für enklit. τοι [illegible]. acc. σε plur. ὑμέας [illegible], ὑμέας. — 3ten οὗ, οἷ, ἕ, ~~[illegible]~~ das οἷ orthoton u. enklit. [illegible] für αὐτῷ od. ἑαυτῷ acc. [illegible] enklitisch fem. u. masc. im plur. für αὐτούς u. αὐτάς kommt nicht vor. A. 70. refl. ἑαυτόν kommt nicht vor. plur. der 3t Pers. [illegible] σφέας [illegible] σφεῖς. im Neut. σφέα, g. σφέων. d. σφισί orthoton u. enklitisch [illegible] σφι, [illegible] σφιν [illegible] 7. 141. acc. σφέας, ortho enklit. σφε [illegible] 7. 170. enklitisch 3. 52. 53. ——

Prono. reflex. [illegible] ἐμεωυτοῦ σεωυτοῦ ἑωυτοῦ, relat. ὅς, ἥ, τό, [illegible] nicht ὅ. relativ. [illegible] d. Arti[illegible] [illegible] gemit [illegible] τοῦ τῆς τοῦ. [illegible] 1. 29. — [illegible] — Das demon. οὗτος [illegible] d. Arti. [illegible] b. Homer. Pron. τίς τί, [illegible] gen. τέο, u. τεῦ d. τέῳ [illegible] τῷ, acc. τινά, u. inter. τινά g. τέων, τέοισι [illegible] ἅσσα, [illegible] plur. [illegible], ἅσσα [illegible] ἄτινα.

Verba Augment fehlt b. Her. [illegible] [illegible] u. [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] [illegible], [illegible]. Aor. [illegible]

ebenso in andern temporibus. Im Plusqu. perf. wo keine Reduplik. stattfindet, [illegible] etc. ᾔκατο — [illegible] [illegible] z. B. [illegible]. Dieser Gegenstand [illegible], u. einzelnen Verbens werden Wort [illegible] zu [illegible]. —

Iterativ. Ionis imperf. auf σκον. Dies hat die Augm. [illegible] Iterativ Bedeutung in späterer [illegible] [illegible] der [illegible] bald diese Form [illegible] fehlt d. Augm. temp. u. syllab. 1. 16. [illegible]. 1. 100. [illegible] — etc. — auch v. aor. bis ἔσκον [illegible]. — [illegible] stattfindet [illegible] Ionis. [illegible] fut. 2 act. u. med. [illegible] etc. 1. 43. [illegible]. [illegible] in d. [illegible] der conjun. aor. passivi. — [illegible] contract [illegible] der aor. 2. act. [illegible] Buttm. § 96. [illegible] — [illegible] — [illegible]. Alle [illegible] die [illegible] [illegible]

Plusqp. acti. im sing. nicht auf ειν, sondern auf εα, [illegible] [illegible] v. alten Attic. auf η der Plusqp. [illegible], [illegible], [illegible], ᾔδεα, [illegible]. etc. [illegible] d. Aug. v. [illegible] fehlt [illegible] γεγόνει Buttm. S. 172. Anm 9. —

Aor. 1 sing. Pass. [illegible] contract. η u. [illegible] temp. auf ευ. [illegible] η [illegible] conj. [illegible], statt ου, ώ. fut. [illegible] — η — [illegible], statt [illegible], ει. — [illegible], [illegible] — [illegible]. [illegible], [illegible] [illegible]. — im a. 1 [illegible] [illegible] [illegible]. — [illegible] [illegible] ηται, ητο, [illegible] [illegible] optati! [illegible]

3) in imper. u. aor. 2. statt ντο, ατο z.B. αφίκατο
f. αφίκοντο, ἐκουλάχτο, ἐγινάτο [illegible]
3) in perf. u. plusq. solche verba die in der Stammsilbe
[illegible] z.B. in 3 pers. plur. [illegible] periphrastisch
[illegible] ἀνίκατο. L2. καταστρέψατο. —
παρασκευάται [illegible] παρασκευάσεται [illegible] etc. —
[illegible] in verbis puris [illegible]
[illegible]
z.B. [illegible], ἐκεκοσμέατο, [illegible] ἀπικόμενοι.

Verba contracta [illegible]
[illegible] άω z.B. [illegible] etc.
[illegible] imperf. etc. [illegible] 1.9.
[illegible] etc. [illegible]
[illegible]
[illegible] αο, οι ον, [illegible]
ιον, [illegible] ιν, [illegible] etc. ποιεύμενα
f. ποιούμενα. — [illegible]
[illegible] ἀνάχεω, [illegible] ἀνάχαο, ἀναχοῦ.
[illegible] comp. πλέον, g. πλεονας f. πλεονας. —
[illegible] αο [illegible]
[illegible] z.B. [illegible]
f. [illegible] [illegible]
[illegible] v. verb. auf όω. [illegible] etc. —
[illegible] εω [illegible] ου [illegible]
v. verb. cont. [illegible] Contraction [illegible] 5/1 29.
[illegible] δηλοῦσι [illegible] δηλοοσι.
In d. Verb. auf άω [illegible] α [illegible]
[illegible] α, ω [illegible]
[illegible] —

aber gebräuchlich sind χρᾶονται u. χράωνται
αω in αν übergeht aber bloß εω, in αο Κυράωσι
dagegen sind auch d. gewöhnliche kontrahirte
Formen, aber auch μαχέονται B. 499. 7.
endlich auch v. augmentirt οη in ω wo es im gewöhnl.
Sprachgebr. nicht kontrahirt wird ἀγνώσασκε
für ἀγνοήσασκε. — Die Zusammenziehung in
ὀγδοήκοντα in ὀγδώκοντα. —
Verba auf μι lauten η, ε. die 2 Pers. αις, οις
der gewöhnl. ῃς, ησι. — Die Präsensendungen als
endigen sich auf εω. 1. 133. προτίθει,
ἀνδίδοι, ἐτίθει. 1. 6. 180. 191. διδόασι statt διδοῦσι.
v. τιθεῖσι Attiker τιθέασι sehr selten, wird d.
Verkürzung des Stammes. Es finden sich nur
Einzelheiten. Auch Imp. ähnlich v. den auf εω.
1. 206. προτίθει, statt προτίθη. παρδίδοι.
Auch d. Opt. προσθεῖτο ... ... V. ἵστημι
nur einiges. ἀποστήσωσι. aor. 2. act. ἀπέστησε
1. 155. καθιστᾶται. ἕστηκα plusq. ἑστήκεα
... d. Augment. ... 3 pers. ἑστᾶσι
aber auch ἑστάασι, inf ἑστάναι, auch ἑσταμεναι
1. 17. aber nicht ... ἑσταώς statt.
Verbum εἶμι, 2 pe εἶς, pl. εἶμεν statt ἴμεν.
conj. ἴω, f ἴω. 1. 155. praet. ἤιον, ᾖσαν, ἴον —
Imp. 2 Person ᾖας, 3 pers imper. ᾔει. p. ᾔετα
3 per ᾖσαν ... ἴσαν. — 3 p sing: ...
... neben d. imp. auf σκον, ... iteratio.
1. 196. 6. 133. — 4. 196. —

imperf. aber zu gehn. ᾔεα imperf. 1. 43. — ᾔδειν würde sub. plusq. ᾔδεσαν [illegible] zu streichen. v. οἶδα. ähnlich ἴδμεν, auch als plusq. ᾔδεε 3 pers. ist anomal. ᾔειδε, eigentlich falsch, ἠείδει. κάθημαι gewöhnlich, fehlerhaft κάθηται, κάθημαι d. v. [illegible], [illegible] und damit der Hiat zu vermeiden [illegible] wenn es [illegible], allein durch nicht bestätigt, es [illegible] fehlen müssten z.B. λάχουσι ἄρχειν. ἐποίησα d. κρίνειν, aber auch τοῖσιν Ἕλλησι. es ist nicht zu unterscheiden ob es Eigenthümlichkeit ist oder des Herod. [illegible]. Das einzelne ist durch [illegible] [illegible] fehlt es [illegible] folgt. —

Principes editio 1502. Aldina Venedig. [illegible] Lateinisch. Laurentii Valla – Vened. 1474 in r. b. Rubenz. seitdem öfters abgedruckt, meistens geändert aber auch die lateinischen Fehler. [illegible] sind bei [illegible]. [illegible] auch manche [illegible] Verfehlung [illegible] Heresbach – noch ganz neu. [illegible] Stephanus [illegible]. Die 2 Ausgaben Camerarius am Byzantiner in Basel 1541 in vol. [illegible]. 3) die [illegible] Ausg. des Stepha. 1570 in folio mit frag. des Ctesias. 1592 die 2 Ausgabe [illegible] de vita Homeri. — Stepha [illegible] auch [illegible] v. Aldina [illegible] [illegible]. die 2 Steph. dr. Jungerman, [illegible] Index u. Glossar. Vallas Übersetzung. [illegible] in Capitel [illegible].

Nachdruck in Genf 1618. Lond. 1670. in Carte.
mit Apolog. v. Steph. Varianten. v. Thomas
Gale. Nachdruck der Jungern ist die Jacob Gronov.
Leipzig. [illegible] Die Ausgabe ist [illegible]
Nachdruck 1781. [illegible] Die Vesselingsche Ausgabe
mit Gale u. Gronov. Anmerkungen. Amst 1763.
in folio. [illegible] Vesseling
ist [illegible] Kritiker. [illegible]
Vesse dissertat. Herodot. in Utrecht. Die
Reiz Schweighäuserische Ausgabe 1778. 1807. 1806. [illegible]
[illegible] Reiz [illegible]
[illegible] Schwei-
ser [illegible] Argumen
[illegible] Schweighäuser [illegible] Ausgaben
[illegible]
[illegible]
[illegible]
Lexicon ist [illegible] — Borcheck
Wtorek 6/20. Lemburg. — Apparatus ad Herod 1795. Der
Apparat [illegible] Variat. [illegible]
1806. [illegible] Ausgaben. — Oxford 1808. 1809
1814 Reiz Schweigh. Ausgaben. [illegible]
Lexicon 1810 Oxford. Frankfurt. 1803. [illegible]
[illegible] Herodot v. Schulz. V. 94 C. [illegible] —
1809 in Halle die [illegible] Ausgaben. [illegible]
Leip. 1815 Tauchnitz in 3 Band. 1816. Strasburg
6 8vo Band. [illegible]

Schweighäuser. ~~[illegible]~~ v. 7 Pariser Handschriften verglichen u. Wesseling [illegible]. d. Übersetzung [illegible]. Schneiders Recension 1817. Lexicon Herodo. [illegible] 1824 Paris Strasburg. — Thomas Gaisford. Oxford Leipzig 1824–26. 4 Bände in 8vo beide ersten Theil Text. Variant. dann ein Schluß index rerum personar. [illegible] für [illegible] [illegible], d. 3 u. 4 Theil enthält Wesseling, Schweighäus. [illegible], Valken [illegible]. Index verum [illegible]. Ein Schulausg. v. Weigel Leipzig [illegible] Theil 1827 in Giessen v. Stegel. den Text mit Anmerkungen, [illegible]. — [illegible] 1826 eine Ausgab v. Bähr. v. August Matthiae u. [illegible] —

Deutsche Übersetzung. Boner [illegible] aus d. lateinischen Übersetzung Augs. 1535 in Vol. — Schwarzkopf. aus griechisch. Fran a Main 1610. u. 1593 [illegible] Ausgab. Goldhagen 1756. in Lemburg. [illegible] v. Jacobi Düsseldorf. [illegible] 1811 Berlin v. Lange in 1824 [illegible] in Stuttgard ganz neu in [illegible] v. Schöll [illegible] —

v. Französ. d. Larché sehr wichtig. sehr [illegible] Werk. 1 Aus 1786. 8o 7 Bände 2t Ausgabe 1802 auch 8o Bänden Anmerkungen gut [illegible], weil v. Wesseling [illegible] sehr gut für d. Chronologie [illegible] Volney [illegible] gr. Larche sehr [illegible]

Für die Sammlung ist v. ihm viel geleistet. doch nicht genug Aufklärung d. Unterschieds mündlicher Volk. Englisch. Dr. Bole. 1791 in 8° wiederholt.

Erläuterungsschriften. Butrie (Bukerius.) Dijon 1789 in 4° im ganzen nicht mehr brauchbar. Kreutzer. Comment. Herodot. die oben genannten Schriften übergehen wir. Leipzig 1809 in 8°, auch über Aegypt. Alterthümer. – Werfer Observatio criticae. Ein englisch. v. Rennel über Geographie wiss. Fräntich über Herodots Reisen, auch Henneke über Africa. Auch d. Schlichthorst 1788 in 8°. v. Gregor. Halmstadt 1804. geographiae und uranologiae specimina. Klos üb. Beschaffenheit Africa's. Böttiger in Amalthea üb. d. Herodot. Chrestomath. 1808. Amerik. Notizen. Struwe über d. Sammlung der aegypt. Geschicht. Niebuhr in Journal 1812. u. 1828. Bonn. in vol. kleinen philologischen Schriften. – Disput. Göttingen in mehreren Theilen, zuerst Heyse, merkwürdig Disput. de mente Herodoti. ——

Ende der Einleitung

Lect.

Ueber das prooemium ist schon oben gesprochen worden zu Ptolemaeus. Der einzige Grund darüber ist daß der Stil verdorben ist, u es hängt mit dem folgenden genau zusammen. —
Die Anführungen d. v. Namen ist alte Sitte. Hecataeus. Thucydid. Longinus [illegible] — Die Halicarnassier hat Aristo Δουρίου [illegible] schon gesprochen. —
In den Namen sind Unterschi. manche schreiben 2 66 manche nur 6. 2.178. 3.4. 7.99. Mit d. 6 ist [illegible] u [illegible] d. Meinungen ist [illegible] 6 — [illegible] ist 66 [illegible]. — Darlegung der Forschung ἱστορίης ἀπόδεξις [illegible] v. Dahleman [illegible]. [illegible] ist die Darlegung das der Forschung [illegible]. ἀπόδεξις v. [illegible], [illegible] d. [illegible] a, [illegible] ἀπόδεξις [illegible] in d. med. ἀποδείκνυσθαι, [illegible] den [illegible] promere exponere. [illegible] ἀπόδεξ- [illegible] edita [illegible] 2.21. — auch 8.101. [illegible] demonstrati: [illegible] ἔργον, [illegible] confectio der [illegible]. [illegible] das in publicum exponere [illegible] Dahlem. auch die absolute [illegible]. Darleg. d. Werkes aber es ist [illegible]. — [illegible] ἀπόδειξιν [illegible] 1.180. [illegible] 3.48. [illegible] ἔργα [illegible], [illegible] — μέγα [illegible] [illegible]. [illegible] μεγάλα [illegible] θαυμαστά, [illegible] im allgemeinen [illegible] μεγάλα ist [illegible] allgemein. [illegible]. Die [illegible] v. Betler. [illegible] will [illegible] d. [illegible] [illegible].

[illegible] hat hier d. Bedeutung d. perfects —
[illegible] kommt v. [illegible], d. [illegible] v. d. [illegible]
[illegible] b. Xenoph. kommt es auch vor. — [illegible] 5. 39. —
[illegible] — [illegible] zu [illegible]
[illegible] — [illegible] b. Herodot nicht [illegible]
[illegible] — [illegible] τα [illegible] kann nicht [illegible]
[illegible] werden — Schweighäuser nimmt also
[illegible] auf die [illegible]
[illegible] grammatisch —
τα [illegible] ist nicht [illegible] τα καὶ, [illegible]
aber [illegible] v. d. [illegible]
[illegible]. [illegible] ist [illegible] — [illegible] v. [illegible]
d. Achilles [illegible] v. Gründe. Herodot [illegible]
[illegible] Barbar. u. [illegible]
[illegible], [illegible] v. Persisch. λόγιοι.

Cap I λόγιοι [illegible]. [illegible], [illegible]
[illegible] v. [illegible]. b. λόγιοι [illegible].
[illegible] ist nicht zu denken, [illegible]
ist [illegible] selbst [illegible] selbst
[illegible] v. Phoen. v. [illegible]
7. 89. [illegible] V. 106. ist v. d. [illegible] d. Phoen.
[illegible] nicht v. rothen Meere [illegible]
[illegible]. Larcher [illegible]
[illegible] Phoeni
[illegible]
[illegible]. Larch. Anm. 1. 175 g. Voltaire [illegible]
[illegible] hat. — [illegible] ist [illegible]
[illegible] nostrum mare. Schweig. zu
Appi. 3. 110. — [illegible], [illegible]
[illegible] 6. 33. 1. 67. 7. 170. aber es [illegible]
[illegible] nicht [illegible] werden.

[illegible] [illegible] sich [illegible] [illegible]. — ἀπεργάζω ſ.
ἀπέργω, [illegible] [illegible] 3. 81. 92. 94. v. [illegible] [illegible]
φορτία [illegible] [illegible] [illegible]. — τῇ τα [illegible] — [illegible] τῇ [illegible] —
die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] — Argos [illegible] [illegible]
[illegible] in d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] genit [illegible]. Lachè [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] u. will [illegible] [illegible] [illegible], u. [illegible] genit.
[illegible] [illegible] [illegible] 3. [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]. Ellas [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] v. [illegible], [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] Lachè [illegible] — [illegible]
1. 194. [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible]. — die
[illegible] ist [illegible] [illegible]. [illegible] — [illegible] — [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. —
[illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible]. d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] ist [illegible]. [illegible] [illegible] Inachos [illegible]
[illegible] in d. [illegible] [illegible]. [illegible] d. Schweighäus. ist [illegible] [illegible]
[illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] —
d. Pausan. 2. [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible]
[illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Jasos
Apollo 2. 1. [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible], [illegible]
[illegible] Inachos. — Die [illegible] d. [illegible] [illegible] d. Inachos
[illegible] — d. [illegible] ist v. Jasos [illegible].
Walkenar [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible], [illegible]
d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
[illegible] [illegible] sich [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] Wesseling [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] in Malalz.

Herodot u. ~~[illegible]~~ [illegible] hat es [illegible]. Reiz hat [illegible]
[illegible] d. 22. Lehrafer u. Rache [illegible] u. aus
gelassen. Buttman hat sich angenommen d. Worte
Schweighauser u. Gaisford [illegible] d. [illegible] an.
[illegible] nicht entschieden werden. [illegible]
hat [illegible] u. Plutarch ist in seinem
Werke [illegible] den er d. Herodot [illegible]
[illegible] nichts [illegible], u. [illegible]
d. [illegible] d. [illegible] —
Von einem Grund [illegible] d. [illegible] d. [illegible]
[illegible]. Buttman nimmt d. appellat. d. [illegible]
legitime appellat. aber im gemeinen Leben [illegible]
[illegible] 2. 44.
[illegible] d. Inachos [illegible] in [illegible]
[illegible]. 750 wurde Tyrus gebaut, d. Inachos
setzt man [illegible] 2000 Jahr u. [illegible] der 7 [illegible]
[illegible] u. [illegible] u. v. u. Stadt Argos zu Inach.
[illegible] Herodot nicht [illegible] der [illegible]
[illegible] nicht. [illegible] Pausanias
[illegible] Inachos [illegible] nicht.
[illegible] d. [illegible] d. Inachos
[illegible] u. v. [illegible] d. ganze [illegible]
[illegible] d. [illegible]
[illegible] es ist [illegible]
[illegible] —

von ὡς Ἕλληνας [illegible] lesen. Herodot [illegible] — Cap. 2.
[illegible] [illegible]. Reiz [illegible]
[illegible] Wesselig [illegible] d. [illegible]
[illegible] d. Barbaren [illegible] — Siebelt 9 29.
[illegible] ὡς Ἕλληνας [illegible] —
προεσχόντας muß [illegible] Schaefer.
[illegible] Grego Corinth [illegible]
[illegible] Kunst [illegible] d. προεξω-
ρμῆσθαι [illegible] Il. 1. 63. d. Argo-
[illegible]
[illegible] Kolchis
[illegible] — ἐπίκετο ist falsch. Reiske
[illegible] aorist [illegible]
[illegible] 4. 140. 4. 153. [illegible]
1. 80. 3. 7. ὁ Κόλχων ist der König der Kolcher [illegible]
[illegible] ἀπαιτέειν [illegible]
[illegible] τὸν βασ, [illegible] Kolch.
[illegible] + ἐπιμαρτυρέεσθαι [illegible]
ἐπιμαρτυρέεσθαι [illegible] — ὡς οὐδὲ [illegible]
[illegible] d. [illegible]
[illegible] copulativ. —

οὐ-ἑκόντα — τοὺς δὲ [illegible] d. [illegible] — Caput 3
[illegible] — προεισχομένους [illegible] d.
[illegible] d. absol. Gen. [illegible]
Construction, [illegible] ἐπιστάντων-
[illegible] absol. Genitiv. —
[illegible] [illegible] ἐβουλεύσατο–ἐβου-, — Caput 4
λεῦτο aor. secund. [illegible]
[illegible]
[illegible] [illegible] 9. 8. [illegible]
[illegible] [illegible] ~~Herodo~~ [illegible]
[illegible] Plutarch.

[illegible] u. d. Münk. maliz. Herodot. [illegible] Euripid. u. Antis [illegible] ὕδωρ ὕδωρ —
τῶν δὲ καλουμένων γυναικῶν [illegible]
[illegible] — [illegible]
[illegible] — [illegible]
ἐκκαλοῦνται [illegible] sibi vindicant [illegible]
gl. 1.94. [illegible] — 9. 15. [illegible]

Caput 5. [illegible] Φοινίκων [illegible] — τῷ ναυάρχῳ τῆς νεὼς [illegible]

Poniedział 17/1 [illegible] συνεκπλεῦσαι [illegible] [illegible] Kritik, [illegible] — [illegible] — [illegible]
2. 77. 99. s. 80. 2. 11 7. 102 ἄρξουσι cum futurum.
1. 99. [illegible] — [illegible] ἐπὶ ἐμοῦ, [illegible] ἐπ᾽ ἐμοί [illegible] ἐπ᾽ ἐμέ. — [illegible] — [illegible]

Caput 6. [illegible] — τῶν ἐντὸς [illegible] — [illegible] Contraction. [illegible] — Arrian 2. 17 [illegible] Halys v. [illegible] Kappadoc. [illegible] Leukosyrioi. — [illegible] ἄξιος, [illegible] ἀξιόω, [illegible] — [illegible]
Kühl. S. 543. 2. Not. u. S. 571. 2 Not. — S. 527. Anm. 8. — [illegible] circumfl. ist. — [illegible] Kroisos. (C. III. 15) [illegible]

den Griechen unterwarf [illegible] u. Dentschrift [illegible] worden. — Anlage Strabo. 1. 3. [illegible] auch [illegible] 1. 15. u. 4. 12 [illegible] in der Zeit des Königs Alyat. [illegible] Lacké [illegible] 2. Anlagen d. Cimmer. der [illegible] für Herodot. — [illegible] 8. 23. incurrere [illegible], [illegible] —

Caput 7.

[illegible] zu d. [illegible] Magbitor [illegible] 3. [illegible] d. Atyaden [illegible] d. Atys. [illegible] Lydos d. Lyder. [illegible] Maeones [illegible] d. Meoniden. die 2 d. Heracliden d. Agron [illegible] d. Hercules [illegible]. — der letzte ist Candaules. die Heracl. 1221–716. — d. 3. Mermnaden m. Gyges u. [illegible] m. Croesus 716–540. [illegible] [illegible] cet. — [illegible] 1. 187. [illegible] 3. 65. 140. u. [illegible] d. Mermnaden [illegible] d. Marcian [illegible] — [illegible] — d. [illegible]. Pollux 9. 12. in Onomasticon [illegible] — [illegible] 1. 16. [illegible] 3. 115. 4. 45. — [illegible] aor. 1. pass. d. [illegible] 3. 78. 4. 124 — fut. [illegible] — 3. 155 [illegible]. — [illegible] permittere Dat. Pers. [illegible] 6. 26. [illegible] aor. 1. pass. [illegible] nom. in d. [illegible] accus. [illegible] —

[illegible] — B. 142 [illegible]
[illegible] — [illegible]
[illegible] — [illegible]
[illegible] ab bis Dpeali: Kotein
[illegible] b. Lache in d. [illegible] 2. 121. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] — Jardanos [illegible]
Wtorek 13/1 29. b. d. [illegible] Omphale Herkules [illegible]
Caput 7. [illegible] — [illegible]
[illegible] Hellan. b. Steph. [illegible]
[illegible] Malis Diod. 4. 31. [illegible] d. Omphale, [illegible] Dio Chrysostomo [illegible]
[illegible] Herkules [illegible]
[illegible] — 22 Generat. 505 [illegible]
[illegible] 33 1/2 [illegible] —
2. 141. [illegible] 100 [illegible] —
731 [illegible]
[illegible] 700 [illegible]
505 [illegible] Lache [illegible] Herkules [illegible]
[illegible] — 22 [illegible]
[illegible] — Volney Gegen Laches [illegible]
[illegible] Generatio [illegible]
[illegible] Aliner, [illegible] Lydis 22–23, [illegible] aegyp.
33 1/3 — [illegible]
— [illegible]
[illegible] — [illegible] —
[illegible] Cantantes [illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible] [illegible] erlaubt. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Caput 18.
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 5. 83.
6. 94 — 8. 118; [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] — [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] — τὰ σπουδαιότατα
[illegible] 1. 131. σπουδαιοτάτας [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] Schaefer [illegible] σπουδαιέστατα. — [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Butt. 1. 65. 8. 264. — [illegible] [illegible] [illegible]
3. 155; 5. 32; 1. 107; 3. 71; 5. 24; [illegible] [illegible] [illegible] Medium.
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] — τὰ [illegible] munera.
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 2. 161;
4. 79; 5. 92; 9. 109; [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Lucian [illegible] [illegible]
[illegible] — [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Dion Halic. 4.
de comp. ver. [illegible] [illegible] Ionismus. [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Virgil. 65; 1. namque tibi etc. [illegible] [illegible]
[illegible] 1. 198. — [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]. Dion Halic. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible], [illegible]; Sophocl. 77 frag. [illegible]
[illegible] [illegible] v. Heraclit [illegible]. Horaz ars poët. segnius
per aurem, quam quae sunt etc. [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] — [illegible] [illegible] v.
[illegible] 3. 36; 7. 53. [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] praes. [illegible] inf. 4. 85; 7. 56; ἐθεῶντο
imperf. [illegible] [illegible]. futurum [illegible] v. [illegible] —
[illegible] praes. [illegible] —

94.

Butt. 37. 11. [illegible] mit [illegible] Accente [illegible] – [illegible] – [illegible] mit acut. – [illegible], [illegible]. –
Butt. § 49. 9 Anm. accus. [illegible], Gregor. Corinth. v. Schäfer. [illegible], [illegible], [illegible] Dialekt.
Plutarc praecept coniugalia. [illegible] Cicer. Tus. 4. 31. bei Ennius [illegible] Sueton 25. c. Caligula [illegible] Ptolo. Hephaest. bei Photius. [illegible] d. Namen der Frau Lyxia – [illegible] Plato [illegible] 2. 3 51. [illegible] Gyges [illegible] Cicer. Justin [illegible] – [illegible] mit d. genit. d. person [illegible] genit. d. Sache [illegible] habere, [illegible] 3. 14. Xenoph. Cyrop. 4. 12. –

ἀνταῖον [illegible] [illegible] . [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Quartett 15, 29.
zu erklären. — [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
alles [illegible] [illegible] werden [illegible] [illegible] [illegible]. Cap. 9
ἐξωθεία [illegible]. [illegible]. ἐξωθέω [illegible] [illegible], [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Lennep. lexicon.
v. δεῖν ὀρθῶς [illegible] [illegible] [illegible]. παράφρασιν [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] v. Hal. Gerhard. Wesseling.
λόγον τόνδε [illegible] [illegible] [illegible]. — [illegible]
billigen — [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], 7. 26; οὐδὲ δὲ
7. 27. [illegible] [illegible] [illegible] negatio, [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible], μανθάνω [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]. — [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. — [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Waldenar [illegible] [illegible]. — [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]. 10. C. ἤγγελε. — κατὰ τὸ ἀκόλουθον
[illegible] [illegible] [illegible]. — παράσχαι μοι, — ἔχουσι μοι, [illegible]
[illegible] [illegible]. [illegible] v. Hal. [illegible] [illegible] παράσχαι. [illegible]
[illegible] — [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] παράσχαι.
ἐνταῦθα — ἐνθαῦτα. —
ἄστοργος [illegible] [illegible] ἄστοργος [illegible] [illegible] [illegible] —
[illegible] [illegible]. — [illegible]. — [illegible], [illegible] [illegible] Cap. 16
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ Attici. — 7. 134; 9. 108;
7. 141. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 2 mal. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] —
[illegible] ἄστοργος [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. 1.70. 8.31. Valcken.
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
ἡ [illegible] — 5. 20 [illegible] [illegible]. 1. 9. 26 [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]. — [illegible], [illegible]. [illegible] [illegible]
[illegible]. [illegible] [illegible] [illegible]. — [illegible]. [illegible]
[illegible]. [illegible]. — [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible], ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] v. [illegible] [illegible] [illegible]. — [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

[illegible] dissimulant [illegible] adverbiale. δοκεῖν μ' οὐκ [illegible] nicht [illegible] zu [illegible]. Sappho Fragm. v. 65. Plato in Symposion. εὐλόγως φάναι — [illegible] [illegible] Plato de republ. οὐ πολλάς [illegible] dass [illegible] Menschen [illegible] [illegible] zu [illegible]. [illegible] [illegible] nicht zu [illegible] —

Cap. 11. Γογάς [illegible] — [illegible] ἔχειν [illegible] 1. 161. 2. 140 — ὡς τάχιστα [illegible] [illegible] ἤδη, ἅμα [illegible] [illegible] 5. 86 [illegible] — ὅκως [illegible] der Optat. [illegible] [illegible] — [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] — [illegible] Dualis [illegible] [illegible] Dual [illegible] Verb. plur. mit [illegible] genit [illegible] 7. 237. τοῦ [illegible] — [illegible] αὐτὸ [illegible] 9. 106. [illegible] 5. 124. [illegible] 3. 84. — [illegible], [illegible] [illegible] — ἕως [illegible] ἕως, [illegible]

Piątek 16/1 29 1. 8. 94. κατὰ [illegible], 6. 83. [illegible], 1. 81 [illegible] — ἐνδαίν, — ἐνδάειν. 9. 16. — [illegible] Homer [illegible] Ilias 2. 111. [illegible] — [illegible] — [illegible] [illegible] οὖν [illegible] — Schweighäuser 1. 59. [illegible] καὶ [illegible] τινι — [illegible] — [illegible] verba [illegible] Verben [illegible]

Cap. 12 [illegible] Gyges. [illegible] Homer. [illegible] [illegible] 1. 61. [illegible] Comp. 7. 47. [illegible], [illegible] [illegible] Praet. [illegible] — [illegible] Archil. [illegible], Wechsel [illegible]

d. Chronologie ~~gilt~~ dient er nichts bei, u. d. [illegible]
Herodot denkt sich das Wesen v. Gyges οὐ μοι — [illegible]
Arist. rhet. 3. 17. [illegible] Anal. 9. — S. 102. v. [illegible]
[illegible] d. Simonides. — S. 113. v. [illegible]
und [illegible] Herodot. [illegible] τοῦ [illegible]
[illegible] Gyges nicht [illegible] d. ganzen Stelle. 1. 174. [illegible]
ist [illegible] 8. 155. 1. 5. [illegible] Archiloch.
u. d. selben Zeitalter Gyg 716–678 v. Chr. [illegible]
[illegible] Herodot, [illegible] Litteraturgeschichte.
d. Wort ἔδοξε καὶ τὴν βασιληίην, [illegible] folgenden
Capitel [illegible]
[illegible] Gespött [illegible] — 1. 100. Capt 13
7. 156. [illegible] 2. 121. 5; 3. 14; 8. 16; 127.
ἐν [illegible] ἦσαν [illegible] ἐν [illegible] ἦσαν. — 160. 1. 61. [illegible]
στασιώτης τινός [illegible] Gygen [illegible] —
[illegible] v. Orakel d. [illegible] 6. 69;
7. 141. d. 5 [illegible] d. Croesus, [illegible]
[illegible] über Gyges wird [illegible] 1. 91. —
[illegible] ἀναθήματα. [illegible] Capit 14.
[illegible] Gyges [illegible] — ὅσα μὲν
[illegible] πλεῖστα τούτων [illegible]
ἐν Δελφοῖσι. — [illegible] minimum quantum. —
[illegible] ὅσα [illegible]
[illegible] ζητος — [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] —
[illegible] Xenoph.
Anab. 5. 3 § 5. Athener [illegible]
Lr. 9. S. 649. [illegible] Delphi
Gold u. Silber. 13:1. 46000 [illegible]
[illegible] — d. [illegible] d. Gyges [illegible]
[illegible] Croesus [illegible]

zogen d. Corinthier [illegible] — Kypselos der [illegible] Tyrann v. Corinth. 5.92 [illegible]

Poniedziałek 19/20 Midas. [illegible] 4.10 [illegible]

737 v. Chr. Gorgias Midas Vater. Euseb. [illegible] Chronik

Cap. 14 [illegible] 5.12. ἐς — ἐν τῷ, [illegible] 1.199, 3.140, 7.15.16; [illegible] 3.80; [illegible] Priscian [illegible] γύγαδας, [illegible] Adjectiv [illegible] — οὐδας [illegible] 1.156 166. 200. Grego. Corin. § 26. Pausanias. 9. 21. [illegible] Smyrner. [illegible] Myrinneus [illegible] ἄστυ [illegible] Citadelle [illegible] 15 Cab. [illegible] ὑπό [illegible] Causalen [illegible] 3.78, 6.98, 9.7, 1. — 40 Jahre [illegible] 2 [illegible] Gyges.

Capt 15 Priene, [illegible] Stadt. — [illegible] Gen. [illegible] — Kimmerer [illegible] [illegible] στρατιήν [illegible] intransit. 16. — 5.74; [illegible] στρατιήν [illegible] [illegible], [illegible]. τὸ [illegible] 2.35, 4.95. [illegible] 7.76. — [illegible] [illegible] 1.56, 5.13, — 1.171 [illegible] activ. [illegible] [illegible] —

Capt 16 Ἐξελάσαι exipere [illegible] [illegible] Dejokes. Fraortes, Kyaxares Alyattes. —

Smyrnaer kolonie v. Cyme u. aeolisch. Stadt.
die Colophon. vertrieben sie u. d. Stadt ward jonisch
zu d. 12 Städten. — ἀπό hier wieder. —
7. 210. προχοαίδας —

ὄκνος so oft. ὡς u. ὄκνος mit Widerwillig. [illegible] Cap 17
bemerkt hier [illegible] der [illegible]. — ὄκνος damit
damit sie einen Punkt hätten, von wo sie
[illegible] u. Land bekämen. — ἐξελαύνειν [illegible]
[illegible] 1. 164. ἀδρός [illegible] satis, wo
es b. Hesiod. Op. D. 492. ἀδροσύνη. Hero. f Person bezog.
4. 180, [illegible] — ὑπό b. [illegible] unter
Pindar, 4. 3. ὑπό statt κατά welches [illegible]
[illegible] Ilias 16. 13. 18. 526 kaum [illegible]
[illegible] 20 [illegible] μάγαδις
genannt auch Athenaeus. 4. 64 a.b. αὐλός Flöten
[illegible], [illegible] Olen-
Gellius. 1. 11. [illegible] in d. [illegible]
f. weibliche Flöten hält, die sind es nicht, sie
haben [illegible] Flöten. [illegible]
[illegible] d. Kinder. Athen. Pollux.
Vieland attisch Museum — ἀκμήν. 3. 159
[illegible] μάγαδι [illegible]
1. 76 nur einmal. a. d. Cod. haben [illegible]
6. [illegible] [illegible] [illegible]
δένδρεον f δένδρος. [illegible] 1. 193. 3. 107 findet
sich δένδρον. u δένδρος 6. 79. 2. 183. [illegible]
[illegible] Dechi. — non opus obsidione erat, obsidionis
non usus erat. ἐχέδης — [illegible]. 7. 123.
5. 81. 9. 13, [illegible] —

Moreell [illegible] Cap 18 τέθριπ. [illegible] [illegible] Sisyphea, 2. [illegible] [illegible] [illegible]
2. 17. 187; [illegible] in Limeneion [illegible] Mileais
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. —
συστάσ inflare bellum. ἐντεταμένως istente. v. [illegible]
r. 53, 8, 128. — [illegible], [illegible] [illegible] (Dublengre.)
Schweighae. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. — [illegible] . 1. 181. 5. 125; —
ὅτι [illegible] [illegible] [illegible] quidquid [illegible] [illegible] [illegible]
συνδιαφέρειν, simul perferre. — 5. 79. 99. — Erythrae
[illegible] [illegible] Asiens. — [illegible] 11. Jahr —

Cap. 19 ἔφατο [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] med.
2. 111; 4. 157. [illegible] [illegible] activ. 6. 23. 8. 88; 6, 107; [illegible]
[illegible]. — [illegible] ἔφατο τὸ [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]. Aesop. Steph. v. Byzanz. — [illegible] — [illegible]. —
[illegible]. Ko. 12 Fil. 1 Od. 216. [illegible] [illegible] — [illegible]
Herodot 1. 67. 174, [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]. Buttmann in Lexilogus. [illegible] [illegible]
[illegible]. f. Ceres Hymn. [illegible] κράναι αὐδάς. Pindar.
κρᾶναι. Aesch. Agam. 30. [illegible] [illegible], [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]. — [illegible] [illegible] τοῦ
[illegible] ἔδοξα [illegible], [illegible] [illegible]. —
Ode 3 C. [illegible] [illegible] attracti. [illegible] v. [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible]
[illegible]. — [illegible] [illegible] 1. 55 [illegible]. 4. 164; 1. 62,
7. 111. med. [illegible] [illegible] [illegible], in medium [illegible]
v. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] — [illegible], [illegible] acti:
[illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. — [illegible] [illegible].
[illegible], [illegible]. —

Caput 20 Herodot [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]. πρὸς τὸ [illegible] [illegible]
[illegible]. Kypselos in 14 C. — [illegible] [illegible]

d. Periander [illegible] d. Lyder. Thrasybul S. [illegible] Periandros [illegible]
ἐς τὰ μάλιστα 8. 89 [illegible] - 2. 147 [illegible] — προειδὼς
vorherwissend, praemonitus, der [illegible] aus
d. gegenwärtigen Zeit, [illegible] Plan [illegible] konnte.

κατὰ λόγον d. ganzen [illegible] d. [illegible] nicht nur — Cap 21
d. Lyder [illegible] — ἀπόστολος — κήρυξ oben. [illegible]
[illegible] 1. 208; 3. 26, 134; [illegible]
[illegible] Cronominat. [illegible] ἐς τὴν Μίλητον. — wie — [illegible] 22/1 29
[illegible] Thucyd. 6. 1. παραχρῆμα [illegible] — Her. 5. 38.
[illegible] — [illegible] man [illegible]
[illegible] oben 14 C. [illegible]
[illegible] — 9. 6. [illegible]
[illegible] d. Handschrift [illegible]
[illegible] man [illegible]
[illegible] d. [illegible]
[illegible] d. [illegible]
[illegible] nicht [illegible]
[illegible] d. [illegible] — Caput 22
[illegible], 8. 99. [illegible]
τρύειν, τρύχειν, τρύβειν — [illegible] —
καταδοκεῖν 8. 4, 1. 111; 3. 61, [illegible] κατά [illegible]
[illegible] κατά. — [illegible] ἐπεὶ τούτῳ
[illegible] — [illegible] 7. 157. [illegible] τοῦδε [illegible] ὅτε, [illegible] τα [illegible]
[illegible] — —

[illegible] d. [illegible] Thrasyb. [illegible] — Caput 23.
Corinther u. Lesbier [illegible] d. Leb. [illegible]
[illegible] zur Zeit d. Periander. Alyattes Thrasyb.
39 Olymp. ἐν τῷ βίῳ in [illegible] Leben. κιθαρῳδός [illegible]
[illegible] κιθαρίστης d. [illegible] —
Ταίναρον [illegible] v. Laconien. — d. Dithyrambos
[illegible] d. Bachus [illegible] ~~[illegible]~~
[illegible]

der Lieder d. Dithyrambos hat dabei mimischen Charakter
u. [illegible] [illegible] d. Chorgesänge zu [illegible]
[illegible] sich v. Aristot. zeigt. Die Mimik verbindet sich
mit dorischen u. äolischen Elementen u. wird v. [illegible] gedichtet
u. in d. [illegible] verlangt vor d. Ausbildung [illegible] d. Lieder
[illegible] Stadt v. [illegible], [illegible] zu Arion [illegible]
[illegible] ältesten Dithyrambus. Er ist der [illegible], wenn
nicht [illegible] Arion [illegible] [illegible]. — Was die
Benennung d. Dithyr. ist u. [illegible] d. Herodots. Beide
[illegible] zu benennen. Archilochus [illegible]
schon [illegible] Worte b. Athenä. Brunks Analecten —
Scamander zeigt m. Naxos u. Pindar in Theben [illegible]
der [illegible] d. [illegible] [illegible] weil [illegible]
mit d. Bacchuscultus [illegible]. — Clemens
v. Alex. 1 B. Strom. nennt Lasos d. Lehrer d. Pindars
zum Erfinder d. Dithyr. [illegible]
[illegible] Gattung [illegible] aeolisch. (Arion Lesbos)
dorisch (Lasos. v. Pind. [illegible]) attische [illegible]
διδάσκειν docere b. [illegible] verbum proprium, v. [illegible]
[illegible] — daher διδάσκ.,
[illegible] Harpocrat. Lexicon. d. Tragiker, Komiker u. drama[illegible]
[illegible] genannt worden.

Caput 24 τὸν καλλίστου χρόνου, mas. ist Graecismus. + 68. ἡ
καλλίστη τῆς Πελοποννήσου, τῆς γῆς τῆς [illegible] Plato Symp.
p. 209. a. Cratilus 18. ἐνδοτάτῃ τῆς [illegible], hier ist
d. καλλίων [illegible] das superlativ [illegible]. — D. [illegible]
[illegible] zu [illegible], [illegible]
[illegible] act. χρήματα, [illegible]
[illegible] — ἐν τῷ [illegible]
[illegible] Lücke [illegible]
[illegible].

Aelian u. Pollux beschreiben d. [illegible] Pindaros [illegible] Tyrann
v. Ephesus, Verwandter d. Croesus. der ihn wollt Croesus [illegible] Caput 26.
zu bezwingen aber Pindar wollen nicht. — [illegible]
v. [illegible] der Stadt. Thuc. c. 104. v. Polycrates v. Samos. Lache
meint. (Lar. 4. 3.) die Götter [illegible] der Stadt
und man wollte d. Altäre u. Götter mit Stricken zu [illegible]
[illegible], hier ist es nicht so zu nehmen. — L. Herod. [illegible]
σταδίους ad στάδια — 45 St. = 1 deutsch Meilen. [illegible]
Εστι στάδιον, [illegible] στάδια. — kein Grund zu [illegible]
Φαυλ. — 1. 126. [illegible]
Priene in Carien an Mycale. — 7 Weisen. Bias 1. 170. Pittakos Caput 27
[illegible] im 3 Jahr 52 Olymp.
v. Diogen. Laertius. [illegible] 559 v. Christo. Croesus [illegible]
[illegible] Lar. [illegible]
d. Pittakus, von Croesus [illegible] Suidas sagt 100 Jahr. [illegible]
Pittakus alt [illegible], 7 Jahr v. Croesus + Lache meint
Alyattes habe Croesus zum Mitregenten [illegible]
[illegible]
εὐθυμίας [illegible] Arist. polit. 3. 14. [illegible] Tyrann.
Pittakus herrscht 10 Jahr. in Mytilene [illegible] 10 Jahr. als
[illegible] Aletes [illegible]
[illegible] Νεωτερον compar. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
τὸ Ἑλληνικόν. — 10000 [illegible] 1. 65. — [illegible]
[illegible] 1. 67.
[illegible] immensa. — [illegible]
[illegible] Arist. [illegible] — Bias 13. V. 150. [illegible]
[illegible]
[illegible] einiges [illegible]

[illegible] – [illegible] [illegible] 1. 132. [illegible], 3. 165 – [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Conject. [illegible] [illegible] [illegible] – Werfer [illegible] in actis

Morell 27/29. philologicis [illegible] – 8. 100 [illegible] elatus [illegible] [illegible] Zweighaus. [illegible], erigere vela. 8. 56. [illegible] 1. 164. 174; – [illegible] [illegible] Subjekt. – 1. 56. 65; 4. 15, 107; – [illegible] [illegible] 1. 172; 1. 193; 5. 73; – [illegible] [illegible] –

Caput 28 [illegible] Capitel. [illegible] 12 Cap. [illegible] Marian. [illegible] Thracier [illegible] Bithyner. 7. 75. [illegible] Anab. 2. 4. Stra 8. 26.

Caput 29 [illegible] Pythagor. [illegible] Plutarch [illegible] Plut. de amicor. mult. 94. [illegible] [illegible]

[illegible] Memor. Xen. p. 6. 13. Aeschines [illegible]
[illegible] — quo quisque consilio et tempore [illegible]
[illegible] 1. 114. [illegible] Thuc. 1. 15. 89. [illegible]
[illegible] attract. — [illegible] act. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Caput 30.

[illegible] Plutarch Solo 92. [illegible]
[illegible]
[illegible] Lache. — [illegible] Amasis [illegible]
[illegible] 1. 178. [illegible] — [illegible]
[illegible]
[illegible] beatus. [illegible]
[illegible] 8. 4. 13, 13. 42. — Lache
[illegible]
[illegible]
[illegible] — [illegible] 15. 18. [illegible] — Schalt
[illegible] — [illegible] 6. 190. 108. 107. [illegible]
Accus. [illegible] — τῷ ὄντι, [illegible]
[illegible] — —

[illegible] Glossator. [illegible]
Grego. Corinth. [illegible] Lache avec vivacité. Hom. [illegible]
10. 483. 21. 20. Hesichius [illegible]
[illegible] — τοῦτο [illegible] — [illegible] —
[illegible], [illegible] 1. 31. [illegible] 1. 32. — [illegible]
[illegible] 2. [illegible]
[illegible] 1. 32. [illegible]
Lange [illegible]
[illegible] publice [illegible] —

Quartett 29/9.

Cap 31. τὰ κατὰ τὸν absolut-accus. διαταχθὲν φάρμακον, [illegible] τὰ κρῶτα etc. med. [illegible] — [illegible] [illegible] Korais [illegible] [illegible] — [illegible] [illegible] Cicero Tusc. [illegible] — [illegible] Dativ. τῇ [illegible] et τοῦ [illegible] 3. 22; 2. 36, [illegible] — [illegible] [illegible] — Cicero [illegible] ἀλείφειν, [illegible] oleo obducere. Koraï [illegible] ἀλείφεσθαι. — [illegible] urgente tempore. Korais [illegible] Lache [illegible] [illegible] 7. 96, 9. 110. — [illegible] [illegible] Wesseling [illegible] Gesscro [illegible] Schweighäu. [illegible] — [illegible] — [illegible] Ilias Ε. 94. ὅτι τοῖα. Ody. Δ. 611. [illegible] — [illegible] absolut.

Capit 32. [illegible] 3. 72. [illegible] 5. 39. [illegible] τὰ μὴ τῆς ἀδείας. VIC. [illegible] — [illegible] adject, [illegible] adverbial [illegible] Capitel. — [illegible] 3. 40. 7. 46. [illegible] 7. 10. — Plutarch de ma. Her. 857 [illegible] Pind. [illegible] Ode, [illegible] [illegible] τὸ θεῖον [illegible] —

[illegible] 25200. Tage [illegible] wird.
[illegible] 7 [illegible] 250. —
[illegible]
[illegible]
[illegible] — Pictett 30/1 29.
70 [illegible] = 25200 T. [illegible] 360 T. [illegible] 3. 70. 2. 4.
[illegible] 12 [illegible] 30 [illegible] — 35 [illegible]
Tage 1000 [illegible] 30 Tage [illegible] 250 T.
[illegible] 2 [illegible]
375 Tage. [illegible] Scaliger [illegible]
[illegible] Petagus [illegible] Stanislaus
Krzetus [illegible] Julius Pontedera [illegible]
[illegible] 350 [illegible]
[illegible] Werseling
Schweighäuser [illegible] — [illegible] Chaldäische
[illegible]
[illegible] — τούτου [illegible]
[illegible] Wittenbach [illegible]
[illegible] — Plutarch [illegible]
[illegible] — [illegible]
Solon [illegible]
[illegible] Ideler. [illegible] Chronik. — [illegible] 30
[illegible] 297 [illegible] Plutarch [illegible]
[illegible]
[illegible] — [illegible]
[illegible] 360 [illegible]
[illegible] Solon [illegible]
[illegible]
[illegible] Ideler
[illegible]
[illegible] Plutarch [illegible]

καὶ θορυβοῦσι [illegible] — λίαν γενναῖον, [illegible] [illegible] — [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] — [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Sophocles. [illegible] — [illegible] [illegible] — [illegible] [illegible], [illegible] — 3. C. 40. [illegible] 14. 7. 15, [illegible] [illegible] —

Cap. 33 [illegible] — οὔτε οὐδενός. — [illegible] — [illegible] — [illegible] Xenoph. Cyrop. 1. 3. Mem. 3. 1. — [illegible] [illegible] — Croesus. subjekt. Schweighausen. [illegible] — [illegible] [illegible] morbus.

Cap. 34. Ponted. 2/a 29. [illegible] — [illegible] — [illegible] — [illegible] Pind. 9. Pyth. 159. — 7. 41, 4. 200. Chrestachus [illegible] — [illegible] 84. — [illegible] [illegible] Valerius Max. 1. 7. Gellius. — τὰ πάντα in allen Stücken. — [illegible] sibi rationem dare, [illegible] — [illegible] [illegible]

[illegible] Odys. 4. 16. [illegible]
[illegible] — [illegible]
[illegible] —

"Ε[illegible] [illegible] abb. absol. [illegible] Caput 35
[illegible]
[illegible]
de lustratio. Eurip. Orest. 11. Iphig. in Tauris v. 150.
Apollonius Rhod. — [illegible] Phrygien
unde terrarum. — Odys. 7. v 135. Aesch. Eumenid. [illegible]
[illegible] Midas in 14 Cap. [illegible] Chronologie.
[illegible] Adrastus [illegible]
[illegible] —
[illegible] scilicet. [illegible] —
[illegible] 7. § 8. [illegible]
[illegible] Men. 170. [illegible]
[illegible] praep.
[illegible] —

[illegible] Caput 36
[illegible] — [illegible]
7. 188; [illegible] — 3. 169. [illegible] 3. 120, [illegible] Eurip.
Phoenis 206. [illegible] — [illegible] —
[illegible] — [illegible]
[illegible] — [illegible] augm. [illegible] — [illegible] tollere.
[illegible] 1. 159. [illegible]
[illegible] 1. 43, 8. 124, 9. 21. — [illegible]
[illegible] — [illegible] — [illegible] —
[illegible] Attract. [illegible] — [illegible] Nom.

[illegible] praes. [illegible] Caput 37.
[illegible] 102. [illegible] infinitiv. —

ἀπολέσθαι [illegible] machen. Med. [illegible] [illegible] [illegible] ἀπεχ. [illegible] ἀπολ. [illegible] [illegible] — [illegible] [illegible] [illegible] aorist [illegible] [illegible]. —

παρειδέναι τι περί [illegible] [illegible] [illegible] 8. 108. [illegible] παρειδέναι περί τι [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. — [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ταυτί [illegible] τίνι, ταυτί [illegible] [illegible] τα [illegible] a. expletivum τε. — Sophocles. Demost. [illegible]. — [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. — ξραίνω [illegible] ξραίνω. —

Wtorek 3/2 29.

Caput 138

[illegible] ὄναιαρ [illegible] [illegible] [illegible]. — πρός ([illegible] [illegible]) [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. — παραλαμβάνειν, accipere [illegible] [illegible] excipere. — Coray [illegible] Lacké [illegible] παραβαλλόμενα 1. 108. — 7. 10 [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] — διασώζειν [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] conservare. — εἰς μόνας [illegible] [illegible] [illegible]. — τῇ [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] Grammatik [illegible] u. glossem, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. 1. 58. L. [illegible] Reiz S. 22. ([illegible]), [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. —

Caput 139 τὸ ὄναιαρ abso- accusativ. — φθάσαι [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. — μάθης [illegible] [illegible] [illegible]

Caput 140 ἦ μετ. [illegible] me vivis, ἀθάνατον — [illegible] ὄναιαρ. — μετεγίνωσκε, [illegible] [illegible] [illegible]. —

Caput 141 μεταπέμπεσθαι arcessere u. [illegible] [illegible]. ἐπάγειν [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] ἄχρι(ς) [illegible] [illegible], ἄχρι [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] u. [illegible] [illegible] τε — C. B. 81. [illegible] 2. 40 [illegible] 162 [illegible] ἴδου. —

7. 36. 7. 190 [illegible] ἀρχῇ [illegible]
[illegible]
[illegible] — ἡμᾶς δὲ τοῦτο
([illegible]) [illegible] ἔσται [illegible]
[illegible] Futur. [illegible].

[illegible] — [illegible] πάρα — Caput 42.
[illegible] πάρεστι — πολλαχῇ multis modis [illegible] —
valde [illegible] frequenter — [illegible]
τοῦ [illegible] [illegible] —

[illegible] expleto τι. — ἐξηγητούμενοι [illegible] 12. — Caput 43
[illegible] — [illegible] τόδος — καθα-
δεὶς [illegible] Genit. [illegible]
[illegible] —
[illegible] 5. 72 [illegible] 3. 173. — [illegible] — mors. —
ἀνήγηγα [illegible] als aorist ἀνήγαγε [illegible] imperfect.

[illegible] — [illegible] — Caput 44.
dignius ferebat. [illegible]
[illegible] 3. 64. 4. 154. [illegible]
[illegible] 1. 8. 12. 226. [illegible]
[illegible] v. 24 [illegible] —

[illegible] — [illegible] — Caput 45.
[illegible]
[illegible] 3. 109. vita vitalis
Cicer. ὄλωλα perf. act. ὄλωλα med. perii. — [illegible]
[illegible] — [illegible]
[illegible] accus. Pers. in Genit. — [illegible]
[illegible] — ὡς οἰκὸς [illegible]
[illegible]
[illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] — [illegible]
[illegible] [illegible] τι, [illegible] [illegible].
[illegible] —

Czwartek 29. — κατήνοο statt κατηνοθο [illegible] —
Capút 46 — μετά δε post adverbi. καταλαβεῖν [illegible] κατάβασιν
1.87. 2.162. in [illegible] ἀναβῆναι ist transitiv
[illegible] in d. [illegible], ἄνωθε ist [illegible], intrans.
[illegible] d. Orakel. 8 L. (de Abs. [illegible] Theben [illegible]
Branch. 5. 36. Amphiaraus u. [illegible] d. 7 v. Theben, [illegible]
Oropus. [illegible] Orakel, [illegible]
[illegible] incubatio. [illegible]
[illegible] Trophonius ähnlich, [illegible] Volks [illegible]
[illegible] — quidnam saperent. — [illegible] 2.158. [illegible]
adverbialisch. — ἑκάστας τῇ [illegible]
[illegible]
[illegible] ἀκατάστη Bergler. ganz gut
[illegible] wo [illegible]
d. Orakel [illegible] Orakelgaben [illegible] —
[illegible]
[illegible] — μέγαρον
[illegible] —
2. 141, 143, 169; 7. 77; — τόπος [illegible] —

[illegible]
[illegible] — οὐ [illegible] φυλάσσοντας [illegible]
[illegible] — b. ἑκάστα [illegible] ἀνακτόρων
[illegible] 7.126 — [illegible] —
[illegible] v. d. Perser [illegible]
v. Sache. — Aristoph. Ritt. v. 258. — [illegible]
[illegible]
[illegible] 5.50 [illegible] — ἔφαα, [illegible]
[illegible] ἄφησιν. pract. [illegible] ἔφαα. —
[illegible], [illegible], [illegible]
[illegible] —
Capút 50 — [illegible] zu [illegible], [illegible] in allen

9.81; 3.74. Hom. Il. 7.61. Odys. [illegible]
[illegible] ζοῦβο [illegible] ζεσσο [illegible].
2.81. 1.150 κιδῶνες, [illegible], ἄλφιτα, [illegible], [illegible]
[illegible] praes. ναίω, [illegible] — 2.107 [illegible]
[illegible] — ἐκ δ[illegible] ἄφαντο [illegible]
[illegible], maldo, [illegible] — [illegible]
[illegible] folter. aureus, argent
[illegible] — [illegible]
[illegible] Quadrats. [illegible]
2. Diod. [illegible] — ἐπὶ τὰ [illegible]
[illegible] 6. [illegible] 3
palmen. — [illegible] τὸ εἶδος [illegible] μέγας. —
Schweighauser [illegible] —
[illegible] παλαίστη, παλάμη, [illegible] palma
[illegible] $\frac{1}{4}$ Fuß, palmus minor [illegible] Piątek $\frac{6}{2}$ 29.
[illegible] $1\frac{1}{2}$ lang $\frac{3}{4}$ Fuß breit
$\frac{1}{4}$ Fuß dick 117 [illegible] u. Diod. ~~[illegible]~~ 120 [illegible],
[illegible] — 4 [illegible] Gold. [illegible]
[illegible]
[illegible] Gold. [illegible] ἄψω,
[illegible] Gold. 6 [illegible] Pollux 3.87
Onomasti. — [illegible] χρύσος [illegible] Gold.
alteduum aurum. — [illegible] $1\frac{1}{2}$ Talente, [illegible]
2 Talenten, [illegible] τρίτον ἡμι-
τάλαντον [illegible] $2\frac{1}{2}$ Talent. [illegible]
Talente. — [illegible] ἕβδομον ἡμιτάλαντον [illegible]
1.58. Pollux. 9.54. — Xenoph. Anab. 1.3.21. [illegible]
[illegible] Lateinis <u>Sestertius</u> Semis tertius, duo asses cum
dimidio. — [illegible] $2\frac{1}{2}$ [illegible]
[illegible] Gold [illegible] 2 [illegible] — [illegible] 1.84.c.
[illegible] — Das [illegible] 2.180.

58. Olymp. 1. ~~Der~~ der delphischen Tempel, wo der Löwe abgefallen [illegible] von d. Platten —

Caput 51 μαγάδι μαγάδους. — ἀπὸ δεξιᾶς, ἐπ᾽ ἀριστερᾶ, [illegible] ἐπὶ [illegible]. — 12 Minen $\frac{1}{5}$ talent. — ἀπὸ τῆς τοῦ προνηΐου γωνίης, vestibulum templi. γωνίη Winkel χρυσέου [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] — [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. ἐπικέκρανται, ἀπεκρέμαντο, [illegible] [illegible] Theophania, [illegible] [illegible] [illegible]. Theodoros [illegible] ~~[illegible]~~ Waldemar. [illegible] [illegible] Pollux 1. 34 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Die [illegible] [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible] — [illegible] [illegible] [illegible]. Theod. [illegible] [illegible] Paus. 3. Plinius. Paus. 8. 14. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] mit Rhoikos [illegible]. Plato. in Ion. 700 v. Chr. — [illegible] [illegible] [illegible], τὸ der Artikel [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] τοῦτο. — κύδος [illegible] [illegible] [illegible]) [illegible] v. [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. — περιρραντή-ρια — [illegible]. d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. — [illegible] [illegible] [illegible]. — d. [illegible] d. Delphier ist Aethus u. Ptolomaeus Hephaesti. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] v. Laedemoniern [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. — [illegible] [illegible] [illegible] q. 41 [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] κρυμός [illegible] [illegible]. — [illegible] d. [illegible] [illegible] $\frac{1}{2}$ [illegible], 2. 149. Psalmen. ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] [illegible]. — [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible]. — Plutarch de Pyth. oraculis 101. [illegible], die [illegible] [illegible] [illegible]. — [illegible], [illegible].

oder zeigt man nur daß man sich selbst beraubt um d. Gottern geschenkt sich zu machen. — Den Werth d. Geschenke nahe an 2100000 Thaler Liv. bis 7000000 Thaler. — Die Phocenser gerauubt es d. Diod. 16. 56. d. [illegible], u an Gold eingeraümt. —

σταγαὶς μαστίῳ. Croesus schenkt auch Lindern Brüder mit Geschenken v. Gold. in der Mitte v. großen Geschenken mit d. [illegible] geschenkt. — καὶ ἐν γυναι. — Capit 52.

Die [illegible] modus. der Conjunct v. folgenden modus. werden in objekt. Darstellung […] Capit 53

προσδοκᾶτε […] oben man darf nicht [illegible]. es kommt [illegible]. es ist zu [illegible] in d. [illegible] dieser Modus zu setzen. — [illegible] in d. [illegible] [illegible]. —

Medio v. [illegible] Namen Delphoi der Volk. Die [illegible] ruft in Delphis [illegible]. — Ἀμφικτυονὶς [illegible] Capit 54

[illegible] 9. 73. aber d. [illegible] — [illegible] [illegible] [illegible] Odys. Schweighäuser. Lache T. 270. Strabo 9. 8. 2. [illegible] [illegible].

[illegible] Capit 55

[illegible] d. [illegible] — [illegible], [illegible] v. [illegible] [illegible] — Cumae in Phrygien (Larabatts) [illegible] — [illegible] [illegible]. 91. C. [illegible] der [illegible]. —

[illegible] [illegible] — [illegible] 56 Cap.

[illegible] — Die Pelasger [illegible] Dorer [illegible] Jonier zu beziehen [illegible] — es ist nicht so [illegible] 37 Ca. 7. 94. 8. 44 [illegible]. — Ellenikos [illegible] Dorer. τὸ δὲ [illegible] Deutsche zu beziehen

Strab 13 S. 922 · [illegible] d. Wanderung. Dion. Hal.
1. 14. daß man d. Pelasg. als wandernd annimmt.
[illegible] nicht · το [illegible] Ελλενικον [illegible] d. Pelasgern [illegible]
Steph. Byz. in W. Dorion. — Lebonax S. 212. [illegible]
Delphi. [illegible] Lotax
[illegible] Herodot [illegible] Delphier [illegible]
[illegible] Kolonien d. Ellenen —
Wesseling Larché. 14. 15. 25. L'academie des Inscriptions —
[illegible] Hellen [illegible]
[illegible] Str. Dio [illegible]
[illegible] d. Dorer · zuerst in Thessalien in Phthiotis
[illegible] Histiaeotis in Thessalien, Μακεδνον εθνος [illegible]
[illegible] Strabo [illegible]
[illegible] Κύδω [illegible] —

Caput 57 — [illegible], [illegible] 2. 2., 4. 135. 9. 16.
Ilias 3. 152. 221 u. Odyss. 12. 192; d. Pelasger [illegible]
Barbaren [illegible], Creston Placia, Skylake
[illegible]
[illegible] Herodot's [illegible]. — [illegible]
Herodot [illegible]. [illegible]
[illegible]
d. Römer. [illegible] — Stepha
Louvre. Boje [illegible] d. Hellen [illegible] Κρηστώνα [illegible]. — bei
d. Tyrsenern [illegible] Italien
[illegible] Creston in Italien. Dio Hal. 1. 26
[illegible] Crotona in Umbr. [illegible] Steph. v. Byzanz
[illegible] in Thracien. — Die
Thyrener [illegible] Pelas. [illegible]
4. 109. Thuyd. — 570 v. Miltiades [illegible]. Hero. 6. —
Oberhalb der pelasgi Thracier [illegible] Κρηστώνα —
7. 124. 8. 116. — καὶ τῆς, [illegible] καὶ [illegible]
der Pelasger [illegible] Creston [illegible] Dorer

[illegible] [illegible] Thessaliot. [illegible] Histiaeotis [illegible]
hat οἰκέοντα, nicht [illegible] οἰκεόντων lesen, [illegible]
[illegible] die Handschrift von Wesseling. – Hellespontos
ist hier [illegible] Sinne genommen. – δύναμαι [illegible]
[illegible] Pomponius Mela. [illegible]
derselben – τὸ ὄνομα [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] – [illegible]
[illegible] Pelasger [illegible] –
[illegible] 1. 142. –

κατεφαίνετο [illegible] – Das Pelasgische Volk Caput 58
hat sich nicht vermehrt. – καὶ [illegible]
Völkern, das Volk [illegible] pelasgisch [illegible]
[illegible] der Pelasger [illegible]
[illegible] [illegible] – πρὸς δή, [illegible]
[illegible] [illegible] –
[illegible] 65. – οὐ δὲ [illegible]
[illegible] –

διεσπασμένον [illegible] – τὰ ἱρὰ [illegible] Caput 59
[illegible]
[illegible] – [illegible] εἰς τὰ οἰκία ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ [illegible] – 7. 235. – 6. 65. Chilon [illegible]
[illegible], [illegible] – [illegible]
[illegible] αορ. 1. – [illegible]
[illegible] [illegible] obliqu. [illegible]
86. Capitel – [illegible] [illegible]
[illegible] Oligarchie [illegible]
[illegible] Demokratie, [illegible] κατα,
[illegible], [illegible] κατελαύνει. 1.
66. – 8. 10; – λόγος [illegible] – Pluta. Solon. 84.

[illegible] [illegible]. δηταν scilicet. δηνον v. ἀδάατο-

Czwartek 12/29. [illegible], [illegible] Plato Solo- [illegible] —

Caput 60

[illegible] στρατιῶται [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. — ἐξεζωσμένη [illegible] 64. — ἐπὶ [illegible] die [illegible] ἐπὶ-λογος [illegible] conditionem, ἀνυπόδετος [illegible] [illegible]. — ἐπὶ τῇ καθόδῳ um d. Rückkehr zu [illegible] ἀπὸ γε [illegible] — [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. ἀ τότε [illegible] aber [illegible] ἀφίσκω, εὐήθης [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]. 7. 16. 83. 3. 140 [illegible] εὐηθίη [illegible] [illegible]. — Παιανίαι [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] πήχεις [illegible] 6 [illegible]. [illegible] 6 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. — εὐπρεπέστατος [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] εὐπρεπεστάτη [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] habitus. Attitude. Athen. 13. 9. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] 6. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. —

Caput 61

[illegible] [illegible] τοῦ Ἡρακλέους τὴν θυγατέρα, [illegible] [illegible] τὴν τοῦ etc. — ἐναγέας [illegible] Alkmaeoniden. v. 6. 71. — Kylon [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Akropolis [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Akrop. [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] Alkmaed. [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ἐναγέας, [illegible] [illegible]. — [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] acc. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible]. — [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

zum dritten Mahle v. Athen προδοσία [illegible]. —
Den Lygdamis im 64 l. auch b. Polyän findet er sich nicht
hat dieser mit dem Lygdamis mit welchem Herod. selbst beschäftigt
war zu Halicar- zu thun, dem Tyrannen. —
Eretria Stadt in Euboea. — Κοιράω [illegible] Caput 62
dem [illegible], nicht immer [illegible], [illegible] sich selbst
zu [illegible], wenn [illegible] den [illegible] [illegible] wollen. —
ἔπεα ἄδαντο ὅκερ [illegible] sich [illegible]. — Akarnan
hat [illegible] die sich mit [illegible] [illegible], [illegible]
man [illegible] d. [illegible] [illegible], [illegible] es zu einem Athen
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. u. Plato, Clem. v.
Alex. [illegible] den [illegible] Athener. Acharnas [illegible] u [illegible]
in Athen. — Das [illegible] d. [illegible] [illegible] in d. [illegible] beim
[illegible] in [illegible] [illegible]. d. [illegible] will d.
[illegible] u. [illegible] [illegible] [illegible] in d. [illegible] d. [illegible] mit
d. [illegible] [illegible] die sich in [illegible] [illegible]. —
ἐνδιάζειν, ἐνδοιάζειν [illegible]. — [illegible] [illegible] 91., 3. 64. Caput 63
nicht [illegible] [illegible]. — [illegible] [illegible]. 12 u. 12. — [illegible]
[illegible] [illegible] — [illegible], — τα; neque — et. — ἑκαστοῖς [illegible]
ἑκαστοῖ [illegible] im 27 Cap. [illegible]. — [illegible] [illegible],
[illegible]. [illegible] reditus. — — Strabo 7. 498. [illegible], Caput 64
[illegible] d. Flusse Strymon. — Lygdamis [illegible] er zum [illegible]
d. dem [illegible]. [illegible] [illegible]. — ἐκ τῶν λογίων u. d. Orakelsprüchen.
Thucyd. 3. 104. — ἔχειν, [illegible] [illegible], d. u. [illegible],
[illegible]. nicht Ἀλκμαιωνίδαι [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Ἀλκμαιωνιδέων [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] d. Patroni-
[illegible] [illegible]. — [illegible] ist [illegible] [illegible] [illegible]: —
τοιαῦτα [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] d. 59 Cap. [illegible] Caput 65
[illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible]. [illegible]
[illegible] — Ἡγησίστρατος Ἀγησίστρατος [illegible]. [illegible] d. [illegible]
in 67 Cap. — προσπταίω [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] — [illegible]
[illegible] [illegible], [illegible] [illegible] — [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
zu — [illegible] [illegible] [illegible] sich intransitiv. — [illegible] [illegible].

Diese [illegible], die [illegible] Herodot [illegible] ἐδίζημαι. — Il. 144 Ilias. ζ. — Apollon Rhod. [illegible] — ταῦτα [illegible] — ἐπιτροπεύων [illegible] Caus. [illegible] ἐπιτροπεύσαντα ἐόντα τοῦ Strab. 16. 1106 [illegible] Lycurgs. [illegible] Charilaus [illegible] Lycurg [illegible] Leobotes. [illegible] Paus. 3. 2 [illegible] Leobotes. Lache [illegible] Charilaus [illegible] Polydectes [illegible] Lycurgs. — Polyb. 2. 3. §11. [illegible] ἐνωμοτίας [illegible] Thucyd. 5. 68. [illegible] 5 [illegible] πεντηκοστύς [illegible] 12 Mann, [illegible] 36 [illegible] Schneid. 6. 4. §12. — τριηκάδας 30 Mann [illegible] — συσσίτια [illegible] Contubernales, [illegible] συσσίτιον [illegible] — [illegible] Lycurg [illegible] Arist. 6. 11. Politi [illegible] 5. 7. — [illegible] Herodot [illegible] Plato in 8 [illegible] Lycurg [illegible] Theopompos [illegible] γέροντες 28 [illegible] —

Caput 66. ἱδρυμένοι, [illegible] — ἀνὰ τε ἔδραμον [illegible] Lineis [illegible] — εὐθηνέω [illegible] 2. 91, 124. 1. 85. — καταφρονέω, φρονέω. — [illegible] φρονέω. — — ἐξανδραποδιούμενοι [illegible]

Caput 67. ἑσσοῦντο [illegible] — κατυπέρτεροι. 8. 60. 75. [illegible] ἐχρήσατο, [illegible] — [illegible] — [illegible] τέλος — κέοιτο [illegible] — [illegible] Λυγαίας [illegible] Odyss. 9. 122. — ἐπι- [illegible] — [illegible] — καὶ τύπος ἀντί τύπῳ [illegible] — [illegible] — ἐς οὗ δή, [illegible] Lichas, ἐς ὃ [illegible] 4. 12. 160. 166. 8—51. [illegible] Timaeus ἀγαθοεργός. — [illegible]

halten 7.56, 8.71. Apollo-Rhod. 1.581. [illegible]
[illegible] — [illegible] — [illegible]
[illegible] Caput 68
[illegible] ἡ [illegible]
7.160, 7.197; — 10½ [illegible] — [illegible]
[illegible] 3.99. 66; —
[illegible], conjicere [illegible] —
[illegible]
[illegible] — [illegible]
[illegible] — [illegible] condimenta conabatur [illegible]
[illegible] — [illegible] Greg. Cor.
§ 95. — Gellius Att. N. 3.10. [illegible]
[illegible]
[illegible] Strab. 13. 872. [illegible]
[illegible] Orestes [illegible] Tegea [illegible]
[illegible] — [illegible] Herodot [illegible] Croesus.
[illegible] — [illegible]
[illegible] τοῦ [illegible] —

[illegible] ἐς ἄγαλμα Caput 69
[illegible] τῆς Λακωνικῆς ἐν Θόρνακι [illegible]
Pausan. 3.10, Athen 6. 232. [illegible] gratis. 6. 162,

[illegible] ἀντιδοῦναι οἱ Caput 70
[illegible]
[illegible] — [illegible] Samier [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] — ἀπέδοντο vendere. — [illegible]
[illegible] Laced. [illegible] Samier [illegible]
[illegible] Samier [illegible] Laced. [illegible] —

[illegible] Orakel τοῦ χρησμοῦ. καὶ τὸ [illegible] Cap. 71
6. 105. 4. 181. vel maxime [illegible]
[illegible] — σκυτίνας [illegible]
[illegible] braccae [illegible]

[illegible] — [illegible] nam [illegible]. bene coenare. — 2.37; 4.177 [illegible] [illegible]. — [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] — [illegible] g. 122. [illegible] Cyrop. Xenophon.

Caput 72 [illegible] Cappadocier C. C. [illegible] [illegible] [illegible] — Matianer [illegible] Cappadociers — [illegible] 1. 142. κάτω [illegible] [illegible] [illegible] symphonismus. [illegible] — κατὰ τῆς [illegible] κάτω, [illegible] — [illegible] tractus angustus petrae. C. 37. — [illegible] 4. 85. [illegible] — [illegible] 1.104. expeditus, bene cinctus [illegible] 2. 34. — [illegible] Scymnus v. Scio [illegible] Verfolung [illegible] pander. — [illegible] 4. 101. [illegible] Skymnus [illegible].

Caput 73 [illegible] — [illegible] affinis [illegible] — [illegible] 4. 19. [illegible] — [illegible] caterva. — [illegible] Kyaxeres [illegible] — [illegible] 1. 31 [illegible] 2. 162. 1. 162. 8. 3. [illegible] [illegible] [illegible] — [illegible] [illegible].

[illegible] ist gut, [illegible] wollen [illegible] Czwar 129
[illegible] 5 L. [illegible] οὐκ
[illegible] pannumaeri anuno erat [illegible]
[illegible]. Carray. wollte οὐκ [illegible]
[illegible] Aes Rom. v. 278. [illegible]
b. 128. [illegible] philo. lipsiensis
erat non temperans [illegible], praecepe
[illegible] — [illegible] videlicet
in Cap. 59 [illegible] — 4 L. Od.
620. [illegible] —
[illegible] —
[illegible] ist. — Caput 74
[illegible] —
[illegible] 5 [illegible] Homer [illegible] Ilias 18. 483. [illegible] 3. 15
38. Herodot. — [illegible]
[illegible] Lacke [illegible]
[illegible] —
[illegible] — [illegible]
[illegible] ist [illegible]
[illegible] Herodot 1 L. 74. 9. 16. [illegible]
[illegible]
[illegible] Thales, [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Cl. Alex. [illegible] Plinius Cicero, Diogen. Laert.
Plinius II 8. 4. Cl. Alex. [illegible] 50 Olymp. [illegible]
28 Maj [illegible] — Cyaxares [illegible]
[illegible] 48, 50 Olymp. [illegible] Cicero. [illegible] Astyages
[illegible] Scaliger, Petavius [illegible]
[illegible] — [illegible]
Vesseling [illegible] Lacke 45. 4. Behi [illegible] 1811
610 v. Chr. Wolnay [illegible] Lacke. 626. 3 februar. [illegible]
Oltmans 1812, 13. [illegible]
[illegible] —

610 [illegible] 13 [illegible] Adler [illegible] Lycurgus Per. Aesch. [illegible] 5. 118; 7. 98. — [illegible] 77, 118 [illegible] Nebukadnezar [illegible] — [illegible] matrimonium. — [illegible] summa ratio. — [illegible] —

Caput 75. [illegible] 95. Ca u 107 [illegible] — [illegible] 66. C. [illegible] — [illegible] — [illegible] verbis [illegible].

[illegible] 20 [illegible] Diog. Laertii 1. 38. Lucian in Hippias 102 [illegible] —

Caput 76 [illegible] — κατὰ [illegible] — [illegible] fere, [illegible] — [illegible] Phoenic [illegible] Cappadocier. [illegible] 15. 498 [illegible] 14. 64. — [illegible] — [illegible] — [illegible] — [illegible] adverbial [illegible] —

Caput 77. Croesus [illegible] 3. 13. 7. 146. [illegible] anacolut. [illegible] verb ἀνέχωτο. — [illegible] plusquamperf. v. ἀνοχέω. — [illegible] Verba [illegible] — [illegible] 5 [illegible] — ὅς, ὅδος [illegible] — 8. 16. —

Caput 78 [illegible] Timaeus [illegible] Lycier. A. [illegible] 1. 41. — Arrian de exped. Alex. [illegible] non contigit. [illegible] 7. 9; 9. 23. — [illegible]

selbst geboren ist u. Symbol d. Pferd. — οὐδέν κω [illegible] gar nicht wissend. —

κατ' ἐλπίδα μιν [illegible] ex realitate [illegible] z. B. [illegible] Caput 79

[illegible]. [illegible] παρὰ δόξαν [illegible] καταδόκεω. — Odyss. 1. 50 [illegible]. —

[illegible] Sardes. [illegible] Hyllos [illegible]. Strab 13. 928. 13. 867. — Caput 80

Dindymenae Cybele v. [illegible] in Phrygien — ἐκδιδοῖ [illegible] v. ἐκδιδόω. — ἡ κάμηλος [illegible] ἵππος [illegible] — [illegible] διετέτακτο plusq. v. διατάσσομαι [illegible]. — ἐπιστάμενοι [illegible] ὀσφραινόμενος. — [illegible] 2. 66; 8. 27, [illegible]. ἀναβέβαστο plus. perf. — [illegible] κατειλέω [illegible]. —

οἱ πρότεροι [illegible]. τὴν ταχίστην [illegible] ὁδὸν [illegible]. — Caput 81

ταῦτα [illegible] τοιαῦτα. — [illegible] Caput 82

[illegible] ist [illegible]. — Malea ist d. [illegible] v. Arkadien [illegible] Lakonien [illegible] Malea in Arcadien [illegible]. λογάδας [illegible] adject. τὰ [illegible] v. [illegible]. — ἀμφότεροι, [illegible] — ἐβόα [illegible] — σκυλεύω, spoliare. — τάξις, statio [illegible]. — ἐγὼ φημὶ [illegible] νικᾶν Cat. [illegible] celeriter. — κατακειράμενοι [illegible]. — [illegible] κομᾶν — ἀναδησάμενοι [illegible]. [illegible] κομόωντες alere comam [illegible]. — τὰ ἔμπαλιν, [illegible] νόμον. [illegible] τὸν ἐναντίον νόμον v. — ἐπὶ τούτου [illegible] χρυσὸν [illegible] Neubaum(?). η. 146. 1. 24. — κατακεχρῆσθαι(?) interficere confiere

[illegible] — Paus. 10. 9. Athenae 13. 678. Plut. 2. 106. — Paus. 2. 20 [illegible] Epigramm [illegible] [illegible]. —

Caput 83 ἐναστάντων, ἀναστάντων. — ὅς ἐκάτο. 1. 76. [illegible] 4. 79 8. 5. [illegible]. —

Caput 84 ἦλθον, ἐλθόντων [illegible] tempo. 6. [illegible] ἀναβαίνειν animo. [illegible] 9. 70. [illegible]. — Mardos [illegible] Ascet Lacke [illegible]. — [illegible] 1. 89. 2. 113. [illegible] nominativ [illegible]. — [illegible] κατὰ τοῦτο [illegible] διαβάν [illegible]. — [illegible] Heraclid. 7. Agron [illegible] Candaule [illegible] Walckenaer. [illegible]. — Reiske [illegible] ἄριστοι [illegible] κατὰ [illegible] Graec. 3. 121. [illegible] — [illegible] κατ' [illegible] absolute Casus. — ἐς [illegible] mandare et reputare [illegible] 7. 51, 8. 68. —

Caput 85 [illegible]

ὡς drückt d. subjekt. Meinung, Absicht — [illegible] transitiv Wtorek 24/2 29

14 Jahr regierte Croesus — 14. [illegible] Sardes belagert.

7 [illegible] 2 mal 7 [illegible]. κατακαῦσαι als Cap 86

[illegible] für oratio obliqua [illegible] — [illegible]-

[illegible] 3. 14. mit Dat. [illegible] 3. 42. mit accus. [illegible]-

λαμπροφαξίης [illegible] in Cod. [illegible]

[illegible]

~~[illegible]~~ Ilias [illegible] [illegible]

[illegible] 1. 116. 3. — [illegible]

[illegible] — τινα τούτων [illegible] — προεστήκεε

[illegible] — ὄχλον molestiam exhibere. — [illegible]

[illegible] — οἷα δὴ [illegible]

παρασχέτω 5. 101. [illegible] — [illegible]

[illegible] — [illegible]

[illegible]

κατεῖλαξαιν evertere. Ilias 1. 93. [illegible] Caput 87

[illegible] — [illegible] aor. primus

[illegible] 88 — Kroesus [illegible] Lophos [illegible], [illegible]

[illegible] Mann. —

[illegible] — [illegible] Caput 88

2. 161. [illegible] conaitus contendens. [illegible] τῷ

παρεόντι [illegible] — [illegible]

διαλεγομένων [illegible] — [illegible] — [illegible]

[illegible] Plünderung.

[illegible] 2. 150. [illegible] Czwartek 26/2 29

ὤνομαζόν τινι τι, [illegible]. Caput 89

8. 140. — [illegible]

[illegible] — [illegible] — [illegible]

6. 12. — [illegible], χεῦ [illegible]

[illegible] τὰ χρήματα, [illegible] 10. [illegible] Zeus.

[illegible] ἄφειν — [illegible] — οἱ [illegible]

[illegible], [illegible], consentientes

Caput 90 ἀναστάντα [illegible], [illegible] daß die [illegible] [illegible], [illegible] [illegible]. χαρίσαι f2. [illegible] v. χαρίζομαι – ὅτι τοῦτο – [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. – ἀπελίσσομαι – 118. [illegible] [illegible] [illegible] Lateinisch, [illegible] ἀπηλλάχθη [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. – Schaefer i Matth. ἀπελιπολοξάω. – ὑπόκρισις, ἀπόκρισις. – ἀπαρτίσαι [illegible] 81. – καταβαίνω descendit pervenit, [illegible] [illegible] [illegible] devenit. – [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] ἀπαρτί. – δακρύοντα [illegible] – αἱ χάριτες εἰσὶ τοῖς θεοῖσι ἀχάριστοι

Caput 91 λέγεται τὴν πεπρωμένην [illegible] [illegible]. ἀδύνατα θεῷ. – Kroesus [illegible] [illegible] [illegible] Gyges [illegible]. ἀναβαλέσθαι, ἀναβάλλειν 1.189. [illegible] [illegible] [illegible]. – genit. absolut. οὐκ ὅσον. ἐνέδωκαν [illegible] [illegible]. Apollo [illegible] 3 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] τῆς πεπρωμένης [illegible] [illegible] [illegible]. κότερα – κότερος. – συλλαβεῖν [illegible] [illegible], [illegible]. ἐπιλαβέσθαι [illegible] [illegible]. εἶπα τὰ αἰνεῖ, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] οὐδὲ τοῦτο συνέλαβε [illegible] [illegible]. – Cyrus [illegible] [illegible] [illegible] 2 [illegible] [illegible] ταῖσι ἑωυτοῦ [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] Lange [illegible]. – [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] 6 Capi [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] v. [illegible] [illegible] [illegible]. – [illegible] [illegible] [illegible] Herodo-[illegible] [illegible] [illegible]. –

Caput 92 τοὺς κίονας fem. g. masculin. ἐν ἱρῷ Προνηίης [illegible] [illegible] [illegible] Athene, Minerva pronaea 8.37. [illegible] sacellum [illegible] [illegible]. – καρτέοντα [illegible],

pentes. — τὰ [illegible] [illegible] Κροῖσος, [illegible] Croesus [illegible] 2. 159. [illegible] Branchi [illegible] Maced. [illegible] Branchiden [illegible] Βραγχίδας. — [illegible] Quaest. Rom. C. 8. — 1. 58. ἐς τοὺς Βραγχίδας — [illegible] τῆς [illegible] Schweig [illegible] Βραγχίδαι [illegible] Athenai, Medas. [illegible] Mela Branchidae; Herodot 5. 36. — Strab 17. 4. 3. ἐν Δελφοῖς καὶ Βραγχίδαις. — οἰκηίῃ [illegible] primitias. — ἐκ συνίης ἀνδρὸς ἐχθροῦ — Panta- Caput 93

leon [illegible] Croesus [illegible] Croesus. — ἐπιτρόπευσε [illegible] Pantaleon [illegible] Pantaleon [illegible] — κνάφος [illegible] κατείρωσε [illegible] —

[illegible] Memorabilia — [illegible] ramenta auri, [illegible] — [illegible] — κρηπῖς [illegible] crepido, basis. — [illegible] χῶμα [illegible] — [illegible] [illegible] ὄρος terminus, cippus. [illegible] [illegible] [illegible] — donec consumtae sunt. [illegible] 1. 196. [illegible] 2 [illegible] 200 [illegible] Athen. [illegible] Clearch [illegible] Strab 13. — [illegible] 865. Caput 94.

καὶ ac. [illegible] 1. 196. [illegible] — κάπηλοι insti tores [illegible] — [illegible] Lyd. Col. [illegible] Etrurien [illegible] Tyrrhener — [illegible] Manes, [illegible] perseverantes —

[illegible] v. [illegible]. — ὄλβιος [illegible], [illegible] [illegible] nicht [illegible] [illegible] [illegible] u. [illegible]. — [illegible] [illegible] in Odyss. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. — [illegible] [illegible] — 18 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] u. [illegible]. — [illegible] 3. 104. magis magisque. — [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ [illegible], [illegible]. [illegible] [illegible] d. [illegible]. — 3. 81. 7. 65 [illegible]. — καταφεύγειν [illegible] [illegible] [illegible] — [illegible] nobilia. 1. 150. [illegible] — [illegible] 31. 32.; [illegible]. — [illegible] [illegible] [illegible] Hor. Sat. 1. 6. 1. [illegible]. nunquam [illegible] [illegible] 4. 55 — Dio Hal. 1. 25 — [illegible] [illegible] Lydos, Thyrsen. Kandaules d. Lydier [illegible] nicht [illegible] u. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ist nicht glaublich. Herod. [illegible] [illegible] d. Kandaules [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] u. [illegible]. [illegible] nicht [illegible] [illegible]-[illegible] [illegible] Pelasg. Verzweigung. —

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Perser. Kunst. — [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] König Croesus [illegible]. — [illegible] [illegible] [illegible] d. andern [illegible] [illegible] [illegible]. —

Die [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] ist [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] nicht [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] d. [illegible] [illegible] 56–68. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] u. Griechen [illegible] [illegible] u. [illegible] d. [illegible] d. [illegible], [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] nicht [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] ~~[illegible]~~ d. [illegible] d. [illegible] [illegible] u. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] Croesus [illegible]. —

In der Lydischen Geschichte sind [illegible] [illegible] [illegible] Pound. 2/3 24
[illegible] [illegible] der [illegible], dann folgt d. Geschichte des Croesus
[illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Sparta u. Athen [illegible]. 56.–68. – [illegible] [illegible] Kroesus [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] an Sparta, 69 [illegible]
[illegible]. Landes [illegible] [illegible], [illegible] Sparta [illegible]
[illegible], [illegible] Aegypt. u. Babylon [illegible] [illegible] Theil [illegible]
91 [illegible] d. Gesch. Lydiens [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] 94 v. [illegible] d. Lydier, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]. [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] u. Tyrrhen

95 [illegible] [illegible] d. Geschichte d. Cyrus [illegible].
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. – [illegible] [illegible]
v. Cyrus [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] – [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]. Assyrien [illegible] [illegible] 520 Jahre [illegible],
[illegible] 1231 – 711 v. Chr. [illegible] [illegible] Volk d. Meder
[illegible] [illegible] v. Assy. [illegible]. [illegible] [illegible] 96 C.
[illegible] [illegible] [illegible]. Dejokes 700 v. Christ.
[illegible] Phraortes. [illegible] factum detaillirt [illegible]
[illegible] v. der [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible]
96–98. – [illegible] Acbatana [illegible] 98. [illegible].
[illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible]. 99. [illegible]
[illegible] d. Königs, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible], [illegible] 100 [illegible] [illegible] 101 d. [illegible]
d. Meder. – [illegible] Phraortes [illegible] 647. [illegible]
[illegible] d. ~~[illegible]~~ Perser. 102. [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] d. Assyrien. Kyaxares 625 [illegible]. [illegible].
[illegible] Lydier [illegible] 74 C. [illegible] 103 [illegible]
Kyaxares [illegible] Asien bis an Halys. [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]. Volk, [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~
[illegible] d. [illegible] [illegible] 104. Scyth [illegible]

[illegible] — Praxiteles[?] stellt sie der Geschichte gleich dem
d. [illegible] Aphrodite, der weiblichen Schönheit [illegible]
[illegible] ohne männliche [illegible] 105 Longitud. — die Skythen
[illegible] 28 Jahr Asien. 106. Kyaxare [illegible] 6 d [illegible]
[illegible] Kyaxar. nach Ninus, [illegible] v. Assyr-
ios [illegible] Herodot [illegible] v. ἀσσυρίοι λόγοις ἐν ἑτέροισι
λόγοισι. — [illegible] Babylon. [illegible] — Dem Ky-
axares folgt Astyages 585 v. Christo. [illegible] v. Cyrus.
[illegible], [illegible], [illegible]. [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible]
Traum d. Asty. v. Mandane, die Mand. [illegible] Astyages mit
d. Perser Cambyses, 107, [illegible] Traum, dass Sohn v. Harpagus
zum Tode überliefert wird. 108. Den Cyrus [illegible] d. d.
Hirten Mithradates. [illegible]
[illegible] Cyrus [illegible]
mit Knaben [illegible] Astyag. [illegible] 114. 115
[illegible] 116 [illegible]
[illegible] Astyag. — Harpagus [illegible] Astyag.
118. 119. [illegible] —
120. [illegible] Astyag. d. Traumdeuter [illegible]. [illegible] Astyag.
Cyrus n. Persien [illegible] Eltern [illegible]. [illegible]
[illegible]. Cyrus [illegible], Herodot erklärt [illegible]
[illegible] Eltern [illegible]
[illegible], 110 [illegible] (122). — Harpagus [illegible]
d. Kyros [illegible] Astyag. [illegible]
[illegible] d. Meder [illegible] 124, 125. Kyrus [illegible]
[illegible]
[illegible] Welt [illegible]
[illegible] germanici [illegible]
d. Meder 127 [illegible]. Astyag. [illegible] 2 [illegible] 28 [illegible]
[illegible] —
[illegible] Logos [illegible] 128 [illegible] d. Meder 130 [illegible]
Herodot [illegible] factus, [illegible] Darius
(Nothus) 408 v. Chr. [illegible]. — [illegible]
[illegible] Croesus [illegible] Cyrus —

[illegible] u. Cyrus ü. ganz Asien d. Med. [illegible] 135
131. l. [illegible] Geschichte u. Kunst Herodot [illegible]
Verehrung. [illegible] 131 ihre Sitten [illegible]
Gebräuche, [illegible] Götter [illegible] 132 [illegible]
[illegible] Feuer der [illegible]
u. [illegible] 133 [illegible]
v Tacit. Germ. [illegible]
[illegible] d. [illegible] [illegible]
[illegible] —
135 [illegible] 136. [illegible]
[illegible] d. [illegible] 137 [illegible]
[illegible] Cyropaed. [illegible],
[illegible], [illegible].
5 [illegible]
[illegible] —
[illegible] d. [illegible]
[illegible] d. Magier u. [illegible]
[illegible] in Aegypt. — 140.
[illegible] u. Aeol. schicken Gesandte [illegible]. Cyrus [illegible]
[illegible] Fabel v. [illegible] u. Flötenbläser. [illegible]
[illegible] Sparta. [illegible] Mites [illegible]
Cyrus [illegible] 141. Schilderung [illegible] d. [illegible]
[illegible], [illegible],
[illegible] d. [illegible]
[illegible], u. [illegible] Paniona. [illegible]
[illegible]
[illegible] 5 [illegible] Hexapolis [illegible] Halicar. [illegible]
[illegible] d. Tempel v. Triopischen Apollo. 144. [illegible]
v. Ionier, [illegible] 12 [illegible] Pelop. [illegible] Achaei. —
145 — [illegible]
[illegible], Abant. Minyer v. Orchomenos
u Carier. [illegible]
Frauen [illegible] Manne [illegible] d. Frauen

[illegible] 29

Bk ihre Weiber nicht b. d. Namen zu nennen u. [illegible] mit ihnen zu speisen. Apaturia festum, u. Panionia 147. 148. [illegible] [illegible] alle [illegible] zu [illegible], aber es ist [illegible] alle [illegible] [illegible]. Aeolis Städt. [illegible] 149 – d. 12. [illegible] Insel. [illegible] [illegible] Lesbos Tenedos. Cyrus [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 151. — d. Lacedaemonier [illegible] d. Jonier [illegible], [illegible] d. Cyrus [illegible] Cyr. [illegible] 152. 153. [illegible] d. Jonier [illegible], [illegible] [illegible]. Cyrus geht n. Ecbatana zurück, [illegible] [illegible] Croesus [illegible], d. Jonier [illegible] [illegible] [illegible] in Sardes. Paktyas der [illegible] [illegible] d. Lyder, u. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Cyrus [illegible]. 154 – 156. Croesus [illegible] d. Rath [illegible] [illegible] d. Lyder. Paktyas flieht n. Cyme, [illegible] [illegible] [illegible] d. Cymaeer d. Orakel d. Branchiden [illegible] [illegible]. 157 – 159. d. Chier [illegible] Paktyes [illegible] [illegible] d. Perser. 160. — Mazares 161 der [illegible] [illegible] d. [illegible] 161, [illegible] Priene Magnesia, [illegible] [illegible] Harpagus [illegible] 162 Phocaea. Ihre Schiffe: Argantonius rex Tartessi amicus eorum 163, [illegible] d. Stadt [illegible] n. Corsica, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Karthager u. Tyrrhener. [illegible] [illegible] n. Rhegium u. gründet Hyelam (Veliam) 164 – 167 — (in Oenotria) [illegible] n. Rheg. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] n. Phocaea, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. — Tejer. [illegible] d. Harpag. [illegible] n. Thrac. [illegible] Abdera. [illegible] [illegible] Jonier [illegible] [illegible] [illegible]. 169. Bias u. Thales Rath [illegible] [illegible] [illegible] 170. — Carier, [illegible] [illegible] [illegible], Leleger [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible]. Caunii 172. Lycier. [illegible] Termilen [illegible]. Lycus [illegible]. [illegible] [illegible] Minerva [illegible] [illegible] — [illegible] [illegible] Stadt. Xanth. Caunier.

Cyrus [illegible] Assyr. u. Babylo. [illegible] d. Babyl. [illegible]. 177. Stadt Babylon. 178 – 183. — Semiramis. 184. — Nitocris 185. Ihr Grabmahl, Darius [illegible] [illegible] — Labynetus. [illegible]. Cyrus [illegible] Babyl. 191 —

Crewat 8/3 29

Die Belagerung u. Stadt Babylon wird [illegible] [illegible] u. d.
persischen König u. d. Zerstörung Babylons [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible]
haben [illegible] [illegible], d. Land d. [illegible] [illegible] — d. Sitten
von der [illegible] der [illegible] [illegible]
Herodot [illegible] die Sitte [illegible], [illegible] Sitte [illegible]
u. [illegible] in Illyr. [illegible] — 197 [illegible] [illegible], Sitten
d. Babylonier [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
199 [illegible] [illegible] einmal [illegible], d. [illegible] 200
[illegible] d. babylonisch [illegible]. d. [illegible] [illegible] [illegible] —
201 der letzte Zug d. Cyrus — 216. gegen Massageten — [illegible]
[illegible] [illegible]. Massagetes [illegible] Araxes 202, 203, [illegible] d. [illegible]
[illegible] d. Wolga zu [illegible] [illegible] Herod. 101. [illegible] [illegible]
Herodot d. Kaspi [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] u. [illegible]. Caucasus 203. — [illegible]
[illegible] [illegible] 204. Tomyris d. Königin [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] 205 [illegible] d. Araxes. Tomyris [illegible] [illegible] [illegible].
Cyrus [illegible] [illegible] Croesus [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
Croesus [illegible] [illegible] Massag. in [illegible] [illegible] [illegible]. Croesus
[illegible] mit Cambyses zurück. — [illegible] 209 in Massag.
d. Sohn Hystaspes, [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]. Herodot [illegible] [illegible] die [illegible] d. [illegible]. [illegible]
Tomyris Spargapises [illegible], Tomyr. [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] d. [illegible] blutigen [illegible] [illegible] Barbaren. Die [illegible]
[illegible], Cyrus †, Tomyris [illegible] [illegible] [illegible] in [illegible] mit Blut
[illegible] — 4 [illegible] über Tod d. Cyrus — die [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] in Herodots Zeit zu e. Mythos [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] mit Kritik — 216. [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] u. [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible].

Das III Buch fängt unmittelbar an mit d. [illegible] d. Cambyses
[illegible] [illegible] d. [illegible] u. Aeoli [illegible] [illegible] u. [illegible],
als [illegible] [illegible] [illegible] Camby. gg. Aegypt. u. [illegible] [illegible]
d. [illegible] v. Aegypten d. ganzen [illegible] [illegible] u. [illegible]. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Herodots [illegible]
[illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] in Aegypten. [illegible]
[illegible] d. [illegible] d. Aegypt. Psammetich [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]. [illegible] [illegible] — Er [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible]

gegeben [illegible]. — Dies erklärt sich aus dem Dunkel d. [illegible] nun daraus schließt man, wie viel denn d. Alterthum [illegible] den [illegible] Quellen in Theben, Memphis, Heliopolis [illegible] Quellen der Geschichte, die letzt. d. [illegible]. Die Religion der Aegypt. will er nicht [illegible], [illegible] d. Namen [illegible] erzählt [illegible] der d. Zug [illegible] Jahr v. 12 Monat 365 Tage hat ihr Jahr 12 Monat [illegible] 30 Tage. u [illegible] 5 Tage [illegible] — [illegible] Quelle [illegible], [illegible] Herodot [illegible] [illegible] Alterthums, Menes d. erste König. Cap. 5 — 34 [illegible]. [illegible] C. 7 d. [illegible] u [illegible] Aegypt [illegible] 8. d. Grenzen [illegible]. 9. [illegible] Könige [illegible], 10 [illegible] Wasser [illegible]. 11 Cap. [illegible]. [illegible] [illegible] — Nil 13. [illegible] 12 [illegible] Land, [illegible] 15 [illegible] 14 [illegible]. 16 [illegible] Hecataeus [illegible] Cap. [illegible] Aegypt [illegible] — Cap. 17. Herodot [illegible] Aegyp. [illegible] Africa, [illegible] werden kann. 19 [illegible] der Nilüberschwemmung. v 20 — 23. [illegible] 2 [illegible]. Herodot [illegible] Okeanos, [illegible] 24 — 25 [illegible], [illegible] 26. Capitel [illegible] Donau [illegible] Nil [illegible].

Kapitel 29

— 28 [illegible] Herodot [illegible] Quellen, [illegible] Grammatist. in Sais [illegible]. Bis Elephan. [illegible]. [illegible] Nil oberhalb. Aethiopier. [illegible] bis Meroe. Automoloi (Asmach) [illegible] Eleph. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

sind sie ins Innere Africa vorgedrungen u. haben kleine Menschen
schwarz, u. e. Strom (wohl d. Niger) man glaubt es sey d. Nil
34. [illegible] u. Istros [illegible] auch [illegible] u. [illegible]
er entspringt b. Celten. 35–64. v. Religion, sie unterscheidet
sich durch ihre [illegible] wird er d. Wichtigkeit d. Landes,
d. ein Land voll Wunder u. Merkwürdigkeiten ist. Darauf üb. Sitten der
Aegypt. von denen er in 77 weiter handelt. 35–37. Von 38
d. Religion, d. Götter u. ihre Verehrung. Opfer. 39 die
Opfergebräuche 40 [illegible] d. grausten Gottheit, 41 d. [illegible] nicht
[illegible]. d. Gemüthe [illegible] [illegible] zu. Osyris u.
allgemein verehrt (Dionys.) Ammon – mit [illegible] Gottes [illegible]
[illegible] 43. d. Untersuch. über Heracles, welcher Herodot.
Heracles u. eine d. 12 großen Götter, nicht einen [illegible]
u. d. Griechen haben ihn v. Aegypt. erhalten. den Olymp. Heracles
muß man aber v. [illegible] Heracles unterscheiden. d. 45 Cap. schließt
mit d. merkwürdigen Worten – [illegible] [illegible] [illegible]
zu Theil werden, da er so viel über Götter gesagt hat.
46. ist v. Pan d. [illegible]. Im 47 b. Aeg. v. Schweine: die Kinder
[illegible] d. Selen. u. Dionys [illegible] sie ab, u. ist ein [illegible]
[illegible] u. [illegible] d. Schweine [illegible] Dionys 48 [illegible]
[illegible]. – d. Proces. [illegible] des Dionys. der Cadmus v.
Phoeni. u. Phoenicier gekommen. Auch alle Namen d. Griechen
gekommen. d. Poseidon [illegible] [illegible] v. Lybien, die
Dioscur. Hestia u. Hera d. Pelasg. erhalten 50. Im 51 die Bildsäulen
d. Hermes sind [illegible]. – d. Pelas. wohnten in Samoth.
52 hatten die Pelas. [illegible] [illegible] Götter
[illegible] in Dodona [illegible]. Darauf nannten sie sie d. Ordner
Götter v. Aegypt. hatten sie [illegible] v. Aeg. erhalten u.
[illegible] Homer u. Hesiod haben die Theogonie [illegible] 53. –
Herodot setzt d. Dichter 400 Jahre vor sich. Diese Stelle
hat d. wichtigen [illegible] d. Götter, nicht [illegible] d. Syst.
[illegible]. Von den früheren Dichtern meint Herodot sind
sie später als Homer u. Hesiod. 54. [illegible] [illegible]
Capitel. – 55. [illegible] üb. d. dodon. Orakel. 56. u. 57 Cap. gibt

120 Herodot [illegible] 58. [illegible] Orakel [illegible]
Orakel. 59. Festversammlungen. [illegible] in Bubastis [illegible]
Sais, Heliopolis u. [illegible] beschrieben. [illegible]
[illegible] von d. aegypt. [illegible]. Aegypt. [illegible]
[illegible], ist nicht [illegible] Ehren, [illegible] Dinge. —
Die Gründe [illegible] nicht angegeben. 67 v. d.
Einbalsamirung der todten Thiere 68. d. Crocodil, [illegible]
[illegible] Herodot. nicht b. allen [illegible]. [illegible]
[illegible] d. Aegyp. [illegible] Krocod. [illegible]. [illegible]
Hippopotamus u. andern beschrieben. 73 d. Phoenix [illegible]
glaubt d. d. Vogel, [illegible] 75. [illegible]
[illegible] in Arabia [illegible] Schlangen [illegible]
beschauten. [illegible] 76. [illegible]
[illegible] Herodot [illegible] Volke, [illegible] 77. — Die [illegible]
[illegible] Aegypt. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] 80 [illegible]
[illegible]
[illegible] Aegypt. [illegible]
[illegible]
[illegible] Aeg. [illegible]. 84. [illegible] Aegypt.
[illegible] 85. 86. Einbalsamirung [illegible]
[illegible]
[illegible]. [illegible] Aegypt. [illegible]
[illegible], in Chemmis [illegible] —
[illegible] Aegypt. — [illegible]
Aegypt. [illegible] Aegypt. [illegible]
[illegible] Aegypt. [illegible]
[illegible] 97 [illegible]
[illegible]
[illegible] — [illegible]
[illegible] —

[illegible] 9/3 21

Menes d. erste König [illegible] Memphis u. Tempel d. Hephaestus. – Nach
Menes. 100. sind 330 Könige [illegible] d. Priester b. einem Register
[illegible] für d. Herodot. 100 Nitocris [illegible] d. babylonische.
[illegible]
101 [illegible] Moeris [illegible]
[illegible] Sesostris
[illegible] Völker
102. [illegible] Scythen u. Thracier [illegible]
d. Sesostris. [illegible]
d. Colcher [illegible] Aegypt. [illegible]
[illegible] 104 [illegible]
[illegible] 105 [illegible]
[illegible] Sesost [illegible]
107 [illegible] Sesos [illegible]
[illegible] Aegypter. Geomet.
[illegible] Aegypt. [illegible]
Sesostris [illegible] 110 [illegible]
Sesost. [illegible] Tempel d. Hephaestos –
Pheron [illegible] 2 Obeli. Proteus
[illegible] Memphis. [illegible] Aphrodite, [illegible]
Helena. 113 – 115 über Helena. Alexander [illegible] Helen. u. Aegypt.
Proteus [illegible]
[illegible]
[illegible] Ilias b. 289. – b. [illegible] Odyss.
4. 227 u. 351. [illegible] Aegypt. [illegible]
[illegible] Menelaus [illegible] Aegypt. [illegible]
117. [illegible] Homer [illegible]
Troja [illegible] Helena nicht in Troja [illegible]
120. [illegible]
[illegible] –

[illegible] Aegypt. [illegible] – Rhampsinitus [illegible]
[illegible] 2 [illegible]
[illegible]
[illegible] 121 [illegible]
[illegible] Rhampsinit [illegible]
Demeter [illegible] – Herodot
[illegible] Aegypt. [illegible] –

Herrschaft der Aegypt. üb Demeter u Dionys — 124. v. Cheops
[illegible], [illegible], [illegible] Aegypt [illegible] Pyramid-
[illegible] u [illegible] Erbauung. der [illegible]
[illegible], [illegible] Geld, [illegible]
Chephren [illegible], [illegible] Kleiner. — 128
d Aegypt [illegible] Mycerinus [illegible]. —
[illegible] goldenen [illegible]. —
[illegible] Pyramid. — Aesopos Fabeldichter — 135 die
Rhodopis [illegible] Pyramid. [illegible]
Sappho. — [illegible] in Delph. 136. Asychis d [illegible]
u [illegible] — [illegible] v. Herodot [illegible]
Anysis d. blinde König. — Aethiop. Sabakon 50 Jh.
[illegible]. [illegible] Bubastis
138. — Sabakos [illegible] der Aegypt. u Anysis [illegible]
Sethon u [illegible] d Hephaest. [illegible]
[illegible] über Sethos. — [illegible] —
[illegible] 341 [illegible]. 11340 Jahre [illegible] Herodot
Hecataeus [illegible] 341 Gen
[illegible]. [illegible]
[illegible] Aegypt. [illegible] — [illegible]
d aegypt Cultur. — [illegible]
[illegible] v. Aeg [illegible]

Wtorek 10/3 29. Die Aegypt. [illegible] v. Dionys bis z Amasis 50000 Jahre und
[illegible] Herodot. — 147 [illegible]
[illegible] Aegyptens, [illegible]
[illegible]. Nach Sethon folgte 12 König 671 v. Chr. [illegible]
der [illegible] Labyrinth, das
Herodot selbst gesehen hatte, [illegible] Pyramid [illegible]
[illegible]. Die [illegible] selbst [illegible]
[illegible]
[illegible] Moeris
149. [illegible] Canal
[illegible]. 150 — [illegible] Apis
[illegible]. Griechische Cultur [illegible]
[illegible]. Die [illegible]

Dolmetscher. Die Geschichte [illegible] u. Kleinen. 155
weissagerisch d. [illegible] d. Leto in Buto. 156. [illegible]
die schwimmende Insel Chemmis, [illegible] Aeschylus
[illegible] 157 [illegible] belagert 29 Jahre. Azotus
[illegible] Nekos. Kanal [illegible] Nil [illegible] arab. Meerbus.
Darius [illegible] (Juden)
Cadytis [illegible] (Jerusalem) Psammis [illegible] Aegypten [illegible]
[illegible] 161 Apries – v. 595 – 570 v. Chr. [illegible] glücklichsten [illegible]
[illegible] [illegible] 4.
159. Aegypt. [illegible] Cyrene. Amasis
[illegible] Apries [illegible] Carier 30000 [illegible]
[illegible] Aegypt. [illegible], in 7 Provinzen [illegible]
[illegible] Hermotybier Kalasirier – [illegible]
[illegible] 168 – Amasis [illegible] Apries [illegible]
[illegible] Sais [illegible] Athenae. [illegible] Danaiden [illegible]
[illegible] Thesmophorien [illegible], Amasis [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Amasis [illegible]
174. [illegible]
[illegible]
[illegible] Sais
[illegible] Isis Tempel. [illegible]
[illegible] 20000 [illegible] Aegypt [illegible]
[illegible]
[illegible] – 180 Capit. [illegible] delph. Tempels, [illegible]
[illegible] Cyrene, Ladice [illegible]
182 [illegible]
[illegible] Samos [illegible]
[illegible] Cypros.
[illegible] aegypt. [illegible]
[illegible]
[illegible] –

III Buch.

144. d. Herodot. Zweck gibt nun weitere Motive d. Krieges. [illegible] [illegible] Nachrichten, [illegible] zu d. König
Amasis u. Camb. wegen d. Verheirath. seiner Tochter, die er ihm nicht gab sond. Thetis ~~d.~~ Tocht. d. Apries, [illegible] [illegible]
Phanes v. Halicarnassos, zieht d. Krieg d. Cambyses. [illegible]
d. König [illegible] 7 C. Bündniß mit arab. König
u. [illegible] d. Araber. d. Zeus Dionysos u. Urania. —
[illegible] d. Cambys. mit [illegible] Amasis † [illegible]
10. [illegible] Psammenitus 525 v. Chr. an Pelusium [illegible] Nil. [illegible]
in Aegyp. [illegible] in Theben was nie geschehen. 11 C. [illegible]
d. Söhne des Phanes v. Aegyp. [illegible] Aegyp. [illegible]
12 Cap. [illegible] [illegible] d. Perser [illegible] [illegible]
d. Aegypt. [illegible], [illegible] d. [illegible] d. Aegyp. [illegible] [illegible]
d. Persern. — Cyrene [illegible] sich — 14. d. [illegible] d. Psammenitus
[illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] Camby.
[illegible] u. [illegible], [illegible] d. [illegible] d. Amasis [illegible]
[illegible] 16. C. ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible]. — [illegible]
ist [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] (eine [illegible])
zu [illegible] [illegible]. Die Aegypt. [illegible] d. [illegible]
d. [illegible] mit der [illegible] d. ~~[illegible]~~ [illegible]
[illegible]. — 17 [illegible] Cambys. gg. Carth. Aethiop. Ammo.
[illegible] [illegible] [illegible]. d. Zug d. [illegible]
[illegible] [illegible] Aethiopen gg. Carth. [illegible] [illegible] Phoenic.
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. —

Erwartet 12/3 29. [illegible] in Aethiopien, [illegible] [illegible]. [illegible]
[illegible]. d. Grund [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible]
[illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible]. d. Aegyp. [illegible]
d. [illegible] d. Apis d. Aegyp. [illegible] [illegible], Camby. [illegible] d. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] d. Camby.
[illegible] [illegible], [illegible] [illegible], [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 2 [illegible] [illegible] —

31. 32. Grund u. Art des Mordes. — Croesus warnt d. Cambyses
an, ermahnt ihn, [illegible] d. Croes. [illegible], d. Diener [illegible]
nicht, Cambyses [illegible] sich, d. [illegible] [illegible]. Verletzt d.
Tempel. 38. allgemeine Aufklärung. Jedes Volk glaubt seine
Sitten als d. besten. d. Stellung [illegible] [illegible] sehr karakteri-
stisch [illegible] [illegible]. — Pindar sagt. d. Sitte ist König aller
Menschen. — Nun tritt d. Gesch. v. 39–60. gleichzeit. Begebenh.
in Griechenland, in d. [illegible] chronologischer Anknüpfung.
Gesch. Polykrates. d. glücklichsten Herrschers, (Schiller) 40 Capitel
[illegible] w. d. θεῖον φθονερόν — u. d. [illegible] Neid.
~~Amasis~~ [illegible] etwas ~~[illegible]~~ das Liebste [illegible], Polykr.
wirft d. Ring den ein Fisch [illegible], u. Amasis [illegible]
[illegible] d. Polyk. d. Freundschaft auf, glaubend
Polyk. werde nicht [illegible] enden können. — Lacedaemon
gegen d. Poly zu Felde, d. Samier d. Verschw. — Polyk. [illegible]
zu [illegible], [illegible] Lande geschlagen u. baten um Hülfe
d. Spartaner. Die Samier sprachen sehr viele ~~[illegible]~~ —
Worte. dann brauchen sie d. Sack, der [illegible]
aber d. Worte dabei noch überflüssig — —
48. Corinther nehmen auch Theil, weil d. Samier zur
Zeit des Periander's ~~[illegible]~~ [illegible]. (Tyran v. Korinth,
[illegible], aber [illegible] [illegible].
Sohn Lykophron [illegible] u. Vater. 54 geht Herod.
zum Zuge g. Samos. d. Laced. zurückgeschlagen. Archias u.
Lykopas [illegible]. d. Enkel des Archias [illegible]
dot. d. Samier schiffen n. Siphnos der [illegible] Insel.
Orakelspruch — d. Samier plündern, erzwangen 100 Talen-
te, [illegible] d. Insel Hydria, — 60. d. [illegible] [illegible]
[illegible] Merkwürdigk., u. zwar d. Damm im Wasser u.
Tempel d. Here. —

[illegible] d. Magier [illegible] Patizeithes Smerdis [illegible]
[illegible] d. ~~[illegible]~~ [illegible]. Patizeithes [illegible]
Cambys. [illegible] [illegible] sich in d. Schenkel

146. in Acbatana in Syrien + nr. Tod. Kurz, [illegible] vor seinem Ende
d. Inhalt d. Geschichte ist Herodot wohl unbestimmt geworden.
Smerdis befestigt sich. 7 Männer v. Otanes verdächtig.
d. Tochter d. Otanes, Frau d. Smerdis bemerkt, d. Magier
hat keine Ohren, das [illegible] abgeschnitten sind. Otanes
verbündet sich mit 6 ~~Magier~~ Perser. Darius schließt sich
d. Magier gewinnen d. Prexaspes, er bezichtigt d. Mag-
ier hält d. Rede v. Walle vor, entleibt sich. — d. Mag-
ier werden umgebracht. Die Verschworenen berathen sich in
d. Stadt. — Magophonie d. Magier. — Berathung üb. Regierungs-
formen. Herodots Meinung, er kann sich nicht denken
machen von d. griechisch. Republicanismus. [illegible]
v. d. Demokratie, was noch nicht zu denken ist. —

IV [illegible]

Pouied. 16/3 [illegible]

[illegible] Darius [illegible] Scythen. [illegible] Anaxandrides [illegible] — [illegible] Scythen [illegible] Darius [illegible] Scythens [illegible] Pontus [illegible] Aristeas v. Proconnesos [illegible] Aristeas [illegible] Proconnesier [illegible] Callipidae, Neuri [illegible] Androphagen. Scythae regii, Melanchlaeni [illegible] Sauromaten [illegible] Thyssagetai Gerrhai [illegible] — 25 [illegible] 28. [illegible] 30 [illegible] Hyperboreer [illegible] Okeanos [illegible] — 34 [illegible] Asien [illegible] Libyen, ~~Asien~~ Europa [illegible]

sie, da sie nicht gleich groß sind. Europa die längste weil bis Araxes damit verbunden. Umschiffung Africas wahrscheinlich. 45. Für Europa niemanden bekannt ob [illegible] u. Asien, nur [illegible] d. Ocean. Bemerkung über Benennung. c. 37–45 [illegible] wichtig zur [illegible] seiner Zeit u. [illegible] Entwurf [illegible] Länder. — Scythen Pontus Euxinus. — [illegible] d. Scythen. 46. [illegible] Kennen [illegible] [illegible] Nomaden. die Flüsse u. ihr Land [illegible] Flüsse Ister 48 Danau [illegible] aller Flüsse Tyras (Dniester) Hypanis (Bog) Borysthenes (Dniepr.) Panticapes, Hypacyrus, Gerrhus, Tanais (Don.) die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Land [illegible] d. Flüsse [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Sitten und [illegible]. 76. Geschichte Anacharsis u. des [illegible] Scyles. 78. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Scythen. [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] Scythe [illegible] [illegible], [illegible] d. [illegible]. (82 d. [illegible] [illegible]. Darius Zug c. 83 [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible]. Darius [illegible] Brücke beim B. Bosporus. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Darius [illegible] Brücke üb. Donau, [illegible] d. Thracier u. Geten. 94 [illegible] [illegible] [illegible] u. [illegible]. Darius [illegible] d. Brücke. — Kurz [illegible] [illegible], [illegible] Bemerkung [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Scythen [illegible] [illegible] [illegible], d. [illegible] [illegible] Tauren, [illegible] [illegible] u. [illegible]. Amazonen u. d. Tauren 106–116. [illegible] [illegible]. d. Zug [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 161. [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]. 133 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

150 [illegible], dass er [illegible] hat. Hystiaeus 137 [illegible] 144 [illegible] 138 [illegible] des Aryandes des Statthalters v. Aegypten u. Libyen, [illegible] 145 [illegible] v. Cyrene. —

Wtorek 17/3 29

[illegible] Thera ([illegible]) Cyrene gegründet von Battus. [illegible] Cyrene [illegible] Orakel [illegible]. 160 Cap. Arcesilaus III [illegible] Battiade 162 [illegible] Barkas. [illegible] Aryandes [illegible] 165 [illegible] 168–199 [illegible] Libyen. 200 [illegible] Cyrene [illegible] Pheretime [illegible] 205, [illegible]. —

V. Buch

[illegible] Thraciens, [illegible] v. Athen, Sparta. [illegible] 149 Cap. [illegible]. Megabyzus [illegible] Perinthus [illegible]. Thraciens [illegible] Darius [illegible] Sardes, [illegible] Megaby. [illegible] Paeonier [illegible] v. Troja, [illegible] 17. [illegible] Macedonien [illegible] Amyntas [illegible] 21. [illegible] 22. [illegible] macedon. [illegible] Argivern. 23. Megabaz [illegible] Hystiaeus [illegible] Thraciens [illegible], Darius [illegible] Histiaeus [illegible] Susa. Artaphernes [illegible] Darius Statthalter in Asien. Megabazus [illegible] Otanes [illegible] Byzantium Chalcedon. 26, 27 [illegible]. 28 [illegible]. Aristagoras [illegible] des Hystiaeus [illegible] in Asien, [illegible]

35. Aufstand. Hystaeus tritt auf u. fleht als dann 81.
d. Beistand v. Sparta u. Athen. V. 39 C. an. u. damit die
Hauptsache u. aeginet. Geschichte 1. 67. schreibt sich d. Sparter
Geschichte Cleomenes, dessen Tod u. Nachfolger. 51. Aristagoras
geht z. Cleomen. u. erhält keine Hülfe. Sparta des Hystaeus.
die ganze Königliche Hauptstraße 52–54 v. Sardes u. Susa.
nach Stadien. Bemerkungen. — Aristag. n. Athen. Athen,
seine Geschichte 1. 65. v. d. Tode des Pisistrat. u. Hipparch. Hippias
Herrschaft verändert nach d. Ermordung des Hipparch durch Aristog.
u. Harmod., Einschaltung der Cadmus. B. Inschriften im Tem-
pel des ismenischen Apollo. danach u. d. Einleitung die
Schrift selbst nach homerischer Zeit. Athen. d. Reichthum
dauerte bis Clisthenes u. Isagoras 70–72. Clisthenes zurück.
Kampf der Athener u. Spartaner im Attica, Boeoter
gegen 78. freie Verfassung, wegen Athener Verfassung.
u. Herod. Sein Urtheil hier überspitzt. Aegina, Athen; ver-
wandt 82–89. — Frühere Zustände d. Feindschaft ungeschildert.
Die Spartaner wollen Hippias einsetzen 91. dies hindern
hier d. Sosicles d. Corinthier, der nach Herod. u. Rede 92 Cap.
u. 93 aus einer corinthischen Geschichte. Hippias muss
unverrichteter Dinge nach Artaphernes. 97 wo d. Schiffe
genommen. Aristag. mit Ionier ziehen u. verheeren Sardes.
d. Perser schlagen sie zurück. 503. Joh. d. Carier
empört. Histiaeus geschickt soll d. Ionier unterdrücken,
der selbst den Aufstand erhob. Hinrichtung. d. Cyprer. d. Perser.
unter Onesilus, Zwei Heere stehen sich gegenüber. Cyprer unterliegen,
wegen Verräthers gedemüthigt der Tod. der Darius.
116–123. Aristagoras zum Milesier und der Krieg fliehen
kurz v. Thracien u. findet hier seinen Tod.

VI. Buch

Histiaeus Fortsetzung. Krieg d. Perserkriegs. der
2 Aufzug unter Datis u. Artaphernes. Schlacht b. Marathon.

152

thracische Chersonesus. Spartanische [illegible] [illegible]
[illegible] Aristagoras [illegible], u. Histiaeus [illegible] u. Sardes. [illegible]
[illegible] Artaphernes [illegible], [illegible] u. Chios.
[illegible] Sardes [illegible], [illegible] u. Lesbos, [illegible]
[illegible] Byzanz. [illegible] Milet. [illegible] 353 [illegible]
[illegible] Persen [illegible]
Milet [illegible] 498. [illegible] Phrynichus [illegible]
Athen [illegible]
[illegible] 22. [illegible]
[illegible] Lemnos u. [illegible] 26 [illegible]
Histiaeus Chios, [illegible] Chier [illegible]
[illegible] Mysien [illegible] 30. [illegible] Artapher.
[illegible] Chios, Tenedos Lesbos. [illegible]
[illegible] —
[illegible] — [illegible] Helles.
[illegible] thracische Chersones. [illegible] Chersones. [illegible]
34. Miltiades [illegible] Miltiades [illegible] 3 [illegible]
[illegible] Athen, [illegible]
[illegible] Skythen
[illegible] Mardonius [illegible]
[illegible] Datis u. Artaphernes [illegible] Marathon. — [illegible]
[illegible] Thasier [illegible]

Czwartek 1939 [illegible]

48 [illegible], Darius [illegible]
[illegible] Spart. Demarat
u. Cleomenes, Aristodemus [illegible], Procles u. Eurysthenes
[illegible] spartan. [illegible]
[illegible] 60 [illegible] persisch u. aegypt. [illegible].
Demaratus [illegible] Cleomen. [illegible]
Demar. [illegible] u. Persien, [illegible] 67–70 [illegible]
[illegible] Leotychid, [illegible]
+ in Tegea. [illegible] Cleomenes, [illegible] Argos
[illegible], Herodot [illegible] De-
maratus. [illegible] 93. [illegible]

Handel zwischen Sparta u. Aegina, Krieg mit Athen u. Aegina 183
Kap. 94, erst d. Gang der Perserkriege fuhrt, bis auf wenige
Unterbrechungen, jetzt ununterbrochen [illegible] die gewaltigen
[illegible] zu[illegible] d. Ende. Zunächst [illegible]
Datis u. Artaphernes das Commando über Eretria u. Athen zu
[illegible] Naxos Cycladen eingenommen. Eretria [illegible]. [illegible]
Hippias führt nach Attica, Schlacht b. Marathon. Die Plataeer
unterstützen die Athener 490 [illegible] Miltiades. Die [illegible]
[illegible] 102–118, [illegible]
[illegible] — Die flie-
henden Perser nach Phalerus u. d. [illegible]. Die [illegible]
angeschuldigt [illegible] Alcmaeoniden [illegible]
[illegible], Pericles [illegible] 134 Capitel.
Miltiades [illegible], Paros, † [illegible]
136 [illegible] nach Lemnos u. [illegible]
v. 137–140 Capitel. —

VIII Buch.

[illegible] bis Schlacht b. Thermopylae. Darius †. Xerxes
v. Atossa [illegible]. Demaratus [illegible]. Aegypt. [illegible]
[illegible] Xerxes [illegible] v. Mardonius u. [illegible] Hippias
zum Kriege. [illegible] 187 Aegyp. [illegible]
Artabanus [illegible] v. Hystaspes. [illegible] Krieg. [illegible] 10 Capit.
55 [illegible]
[illegible] Artabanus. [illegible]
[illegible] v. Susa u. Sardes,
Athos [illegible]. [illegible]
[illegible] Thraciens. [illegible] bis 31. [illegible]
[illegible] nach Athen u. Sparta [illegible] 33–36.
[illegible] Hellespont. [illegible]
480 v. Chr. [illegible] Xerxes v. Sardes [illegible]
[illegible], v. Magiern 41–42 [illegible]

u. Abydos. Gespräch zwischen Xerxes u. Artabanus üb.
d. Gefahr des Unternehmens. Artaban n. Susa
zurückgeschickt. Zug bis Doriscus in Thracien; dort d.
Heer gezählt. d. Zahl überhaupt. [illegible]
[illegible]. 82 die übrigen Anführer [illegible]
d. Flotte. 100 Landheer zu [illegible]. Xerxes mit Dama-
ratus Gespräch [illegible] u. [illegible]. Volker-
schaften Stärke nachzuweisen bis 120 Zug d. Flotte
begleitet d. Landheer. 123 [illegible] d.
Landheers. Lager b. Tempe, Peneus. Thessalier
[illegible] 131 die [illegible] Gesandten n. Hellas. [illegible]
[illegible] nicht n. Sparta u. Athen Gesandten geschickt.
138 der Griechen [illegible]. die Rüstung d. Griechen.
Athener [illegible] haben Griech. gerettet, [illegible]
[illegible], [illegible]
[illegible] Athener [illegible] —
[illegible] Athener Themistocles legt aus d. Orakel und
[illegible] Rathschläge 143. — Flotte. Athener 149 [illegible]
[illegible]. die [illegible]
[illegible] d. Landes [illegible] haben
Sparta u. Athen [illegible]. Argiver u. Sparta.
148—151. — Gesandtschaft nach Sicilien u. Gelon 153. [illegible]
[illegible] d. Tyrannen. [illegible]
[illegible] 10 Capitel [illegible]. Corcy.
u. Cretens. [illegible]. [illegible] Land
[illegible]. Griechen besetzen [illegible] b. Thermopylae
bei Artemisium, [illegible] 176—, 179 die
[illegible]. 3 Schiffe b. Sciathus [illegible] d. 10 [illegible]
[illegible]. d. athen. [illegible] u. Chalcis zurück
d. [illegible] bis Sepias in Magnesia. Landh. bis Thermop.
184—187. — Die [illegible] u. Artemisi-
b. Aphetae [illegible]. 15 [illegible]

genommen. Das Lager der Spartaner in Trachinia. Gerüchte [illegible] 155.
später b. Thermopylä. Leonidas, ein Sohn v. Heracles.
Schlacht beschrieben. Ephialtes verräth [illegible] v. [illegible] des
Gebirges zu umgehen, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Die Locale
beschrieben. d. Epigramm d. Spartaner v. Simonides
aufgezählt. 133. Thebaner ergeben sich d. Persern.
Gespräch d. Demarat. u. Xerxes. [illegible] [illegible] [illegible]. —

VIII Buch

Zweyt heißt der Krieg zu Wasser u. Schlacht b. Salamis. Sparta war Anführ. d. Flotte. Eurybiades Commandant u. Oberfeldherr d. athenisch. Flotte Themistocles. Die [illegible] wollen Eubaea nur verlassen. Themisto u. Eubaeer d. Geschenke gewonnen, bewog sie zu bleiben. Wiederum unentschiedenes Seegefecht. Theil d. Flotte 18–21. entfernt sich. Themisto will d. Ionier bei d. pers. Flotte gewinnen. Nach Artemis d. pers. Flotte d. Landarmee nach Phocis, [illegible] verfallen mit Thessaliern d. gewöhnlichen Pindus. Delphi gerettet d. Wunder. Buch z. 40. Schlacht b. Salamis. Athen v. seinen Bewohnern die [illegible] d. Flotte, od. z. Troezen u. Aegina. Man Beschluß 43–48. Athen eingenommen geplündert. Spartaner d. Flotte b. Peloponnes wollen nach d. Vaterland. Themistocles hält sie [illegible] d. [illegible]. Wenn die [illegible] [illegible] [illegible] d. Pelop. [illegible] [illegible]. Die Persische Flotte [illegible] in Phaleras, die Flott bb. z. Salamis [illegible] d. Pelop. [illegible] Isthmus, [illegible] d. Peloponn. [illegible]. Themist. [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible]. 77. Orackel d. Bacchis. 8 Hexameter. Nun Aristid. b. d. Flotte [illegible] d. [illegible] d. Perser d. Flotte [illegible] wollen. 83–90 die Schlacht selbst. 92. [illegible] die [illegible] [illegible] [illegible]. Xerxes f. Flucht, [illegible] die [illegible] und [illegible]. [illegible] zu [illegible] d. Königs 98. Mardonius [illegible] d. [illegible] bleibt mit 300000 [illegible] [illegible] [illegible] d. Königs. [illegible] d. Flotte bis Andros. Themisto [illegible] d. Xerxes [illegible] d. Brücke [illegible] [illegible]. Mar. in Thessalien u. Macedonien. [illegible] d. Xerxes [illegible] d. [illegible], d. Brücke d. Strom [illegible] 118–120 [illegible] d. Xerxes Flucht. Flotte d. [illegible] [illegible]. [illegible]. 126. [illegible].

der Perser vom Hellespont nach Potidaea, Olynth erobert. d. persische Flotte sammelt sich b. Samos. d. griech. b. Aegina unt. Xanthippos zusammen. Flotte b. Delos. Rüstungen des ergänzt. Verhandlungen. Alexander als Gesandte Mard. nach Athen. Antworten der Athener. —

IX Buch.

Schlacht b. Plataeä u Mycale. Alexand. geht z. Mardon. zurück, Mardon. nach Athen wieder. unternimmt die Athener zu bereden, Lycidas hiezu gesteinigt u seine Kinder nach d. Athener fürcht. schicken d. Spartaner Pausanias entgegen. 6–11. Argiver d. Gesandten Mard. unterstützt, geht d. u. Boeotien zurück, b. Asopus Lager. 12–15. bei d. Rückkehr d. Mardon. u Thebaner. wird er zum Gastmahl geladen. Gastmahl erzählt den Persen u d. Orchom. d. Thersandros kund seinem Geschichte. 16. d. Gastmahl beweist d. Ungeschick d. Persen. d. Boeotier dringen d. Perser. die Phocer sind gezwungen. Streit. sich Lager bei Erythrae 20–24. Rangstreit d. Griechen gegen u Plataea, Athener u Tegeaten streiten üb Stelle. 28. Aufst. Listen d. Heeres. Aristides u d. Ratschluss. Vorgeben. Wahrsager d. Griech. Tisamenus. die Auspicien f. beiden Theilen nicht günstig. Hegesist. Wahrsag. des Mardonius. — die Perser schneiden die Zufuhr ab. 10 Tage. Zurückst. d. Griechen. Beschluss 40–42. Alexand. v. Macedo. verräth d. Absichten v. Mardon, d. Schlacht. d. Griechen rücken v Plataea 58. d. Schlacht selbst. 479 v. Ch. deßhalb. Amompharetus Ungehorsam tc. Mardonius fällt durch d. Spart. Aeimnestus. Flucht. Lager erobert. Begräbniss der gefallenen Griechen f. d. Toten.

Xenodaphius [illegible] Aeginetes. Theben [illegible] die [illegible] der Thebaner [illegible], welche [illegible] [illegible] an Mycale, [illegible] und [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] Mantis der [illegible] Deïphonos [illegible] Anemias [illegible] über ihn. die [illegible] [illegible] [illegible] b. Samos, [illegible] Mycale. Die [illegible] [illegible] [illegible] Leotychid, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible]. Der [illegible] [illegible] [illegible] am Lande, und [illegible] [illegible] zu Lande. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] b. Plataeä. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 102 – 104. [illegible] [illegible] zum 2 mal [illegible] [illegible] [illegible], und [illegible]. Xerxes in Sardes. [illegible] Xerxes [illegible]. [illegible] 108 – 113. – 114 [illegible] [illegible] Abydos [illegible] Hellespont. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Chersonesus [illegible] Sestos. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible]. 121. [illegible]. 122 Cap. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Artayktes [illegible] [illegible] Kyros [illegible] [illegible]. – [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] –

[Catullus]

Jeder Heros ist in d. Vorstellung ein abgeschlossener, ausgebildeter Charakter, erst in sich vollkommen. Man muß nicht denken daß er vollkommen tugendhaft ist. Die Leidenschaften beherrschen ihn, wie einen jeden Sterblichen nur in höherem Grade. Alles [illegible] über; Es ist eine menschliche Götterwelt die nur eine Stufe höher als die wirklichen Menschen steht. Es ist keine strenge Grenze zwischen d. Götter u. d. menschlichen Heroenwelt, es sind einzelne Übergänge v. der einen zu der andern z. B. Hercules. u. andere. Es ist Andeutung wie sich alles immer mehr ausbreitet, die Zeit tritt in die sinnliche Wirklichkeit. Das Hervortreten der Individuen ist das Beginnen des [illegible] d. mythischen, dies ist d. Zeichen d. epischen Poesie da ist nicht [illegible] das Ein[illegible] der Kräfte [illegible] in das einzelne [illegible] kann d. Mensch nicht bestehen. Dies zeigt sich schon bei Homer. Indem aber der Mensch sich entwickelt, das Wesen [illegible] kommt man zu d. lyrischen Poesie. Die lyrische Poesie erscheint dann [illegible] des Wesens. Der ursprüngliche Charakter d. lyrischen Poesie ist traurig, Marsyas, Linus, die ersten Hymnen der Griechen zeigen eine Sehnsucht d. Individuellen in das Allgemeine, u. da dies Zukunft noch nicht klar geworden ist, so mußte d. Musik es verstärken. —

Entstehen d. lyrisch. Poesie. Dies ist schwer abzutheilen weil es nicht [illegible] Festes, ~~keine~~ [illegible] Gestalt da ist. Es herrscht hier mehr Subjectivität. — Durch d. individuellen Richtung in besonderen Erscheinungen ~~[illegible]~~ kann man d. Entstehung angeben. Man muß hier d. antique v. der ~~modernen~~ unterscheiden, die antique [illegible] alles in sich [illegible] die modernen [illegible] zu unterscheiden. Die römische Poesie kann nicht hier die Lyrik entscheiden, sie ist nur e. [illegible]. —

Wenn wir auch jenen Punkte betrachten wo sich in dem hö-
heren des Göttlich erhabenen das Sittliche u. Innere ändert,
so hat man z. Betrachtung der lyrischen Poesie: die religi-
öse u. profane. Auf beiden Seiten haben wir je 3 Stand-
punkte zu betrachten nämlich 2 Endpunkte die d. Extremen
ausdrücken u. einen mittleren Standpunkt. Der erste
Standpunkt ist der empfindende, der zweite Endpunkt
ist der darstellende, d. mittlere ist d. reflektierende.
Wenn man sich in einzelnen Theilen unterscheiden, so wer-
den wir es näher kennen. In d. religiösen ist der eine
Endpunkt der religiöse feierliche Hymnus, da wird aber
gestaltet die Allmacht, Herrlichkeit, es kann selber sehen sie,
zu u. Empfindung die in d. Lyrik gemischt. In dem religiösen
Hymnus steigt man also z. d. Darstellungspunkten.
In dem Dithyrambus aber, d. ganz entgegengesetzten
Punkte d. religiösen Hymnus herrscht die Innerlichkeit,
d. ganze Gemüth, die ganze Seele verliert sich in dem
tiefsten Innern d. Gottheit. Zu d. mittleren Punkte
gehören die Psalmen. D. Individuum steht hier schon d.
göttlichen Sein gegenüber. Hier steht d. Vernunft schon selbst
thätig ihr gegenüber. Daraus zugleich Empfindung erkenn-
bar sich hier. — Auf d. 2. profanen Seite ist der
erste Standpunkt der weltlichen Poesie, es entspricht dem
Dithyrambus, weil d. Seele d. göttliche [illegible], [illegible] ganz
wird in d. ganzen Innigkeit gefangen; der zweite
Standpunkt hat die Äußerlichkeit zum Grunde, es ist
ein gegebener historischer Stoff an dem sich d. Empfin-
dung anschließt, es ist d. darstellende Lyrik, sie ist hier
gegenwärtig. Hier geht d. Lyrik in d. Drama über
wie es b. dem göttlichen in d. Epos übergeht. Der mittlere
Punkt ist hier d. philosophische Betrachtung d. philosophische
Ode. Hierher gehören mehrere Oden Pindars. Dahin
gehören die meisten horazischen Oden, wie in andern Form

das Historische anzugeben, so schreitet d. religiöse Theil
zum Dithyrambos über, Übergang v. Äußern zum Innern.
Dagegen in d. Hymnen, geht sie aus der Innerlichkeit
[illegible] religiöse Lied, d. den Mittelpunkt der Reflektion
in die heroische Ode über. Thiersch über Verwandtschaft
d. pindarischen Poesie mit d. Tragödie.
Dieser entgegengesetzt ist d. Richtung d. [illegible] der Lyrik
b. d. Römern. Sie ist schon überall eigenthümlich. Das Göttliche
wird zunächst plastisch dargestellt. D. unmittelbare Gegen-
wart d. Gottheiten. Das ist aber d. Mystische. Das ist
d. Gang der religiösen Lyrik vom mythischen zu künstliche
Übergehende. Umgekehrt ist es mit d. heroischen Empfindung d.
ganze Innere des Menschen wird zunächst berührt,
so daß d. [illegible] sich mit ~~aufgefaßt~~ [illegible] der Empfin-
dungen z. B. d. Zorn, so entsteht die reflektirende
Ode, Wenn wir Pindar's Hymnen betrachten so sehen
wir darin keinen Dithyramb empfunden Empfindung sondern
philosophische Reflexionen d. auch d. [illegible] an-
ziehende Übergänge hervorgehen. Es giebt einzelne
Theile d. Lyrik die sich schwer in diese Rubrik ein-
fügen lassen, die wollen wir dann einzeln betrachten
Wir müssen d. Übergangsformen hier betrachten:
Es ist die jambische Poesie u. die Elegie. Zwischen Epos
u. der strengen Lyrik ist eine große Kluft, sie wird aus-
gefüllt dr. d. beiden genannten Gattungen, wir müssen
sie betrachten weil sie Catull braucht.
In der Elegie tritt die subjektive Empfindung zu dem
Objekt; im Epos ist sie individuell, da ist d. [illegible]
immer gleich bleibende selbe, das Objekt bleibt regelmäßig
eingefärbt. Dieser gleichförmige Fortgang wird
i. d. Elegie dr. d. Pentameter unterbrochen. Das
Strophische geht hier ungewöhnlich. Die Elegie ist ei-
gentlich nicht rein lyrisch, sie ist mehr dem Epos

[illegible], hat aber d. Charakter der Lyrik. Als Elegiker nennt man
Platon, Menan, Herodot. Plato ἐλεγεῖα, ἐλεγεῖον ge-
nannt, die Elegien wurden nach [illegible]. Athenaeus.
d. Elegie ist schon eher d. Inhalt u. Form v. Epos ge-
staltet. Die Contemplation [illegible], der Ton
ist klagend, [illegible]. Horaz. Ars poetica: querimonia
voti sententia compos. Die Deutung [des] Namens spricht
dafür, ob er von ἒ ἒ λέγειν abgeleitet werden.
Dieser Name findet s. Erklärung, daß er gewissen
[illegible]. Der Charakter ist ein gemischt [illegible]
d. Allgemeinen, er ist der allgemein herrschende. Elegi-
sche Stimmung wird er nicht [illegible]. Es ist b. [illegible]
[illegible] b. Tyrtaeus, politisch b. Solon [illegible].
In dieser Zeit ist d. Mimnermos eine klagende [illegible].
Der Inhalt kann verschieden sein, ob kann jeder Stoff
behandelt sein, aber [illegible]
aber [illegible]. Für d. elegische Form ist auch
wichtig d. [illegible], es ist [illegible] Elegien [illegible]
Gedanken wie im Rahmen eingeschlossen ist, zu-
sammengedrängt wird. — Die jambische Poesie
ist auch eine [illegible] form, d. Alexand. haben
sie als eine eigene Gattung angesehen, haben 3 Dichter
in Canon aufgenommen. Sie sind Archilochus v. Paros,
Simonides v. Amorgos, [illegible] v. Ephesus. Simonides kann
man nicht mit d. v. Ceos verwechseln, dieser lebte viel
später. [illegible]
[illegible]. Sie hat einen [illegible]
[illegible] Charakter, [illegible] d. [illegible]
d. [illegible] v. d. Allgemeinen. Archilochus ist
[illegible] d. [illegible] gegen d.
[illegible] ist [illegible].
Horaz. Ars poetica. Archilochum rabies. [illegible]
[illegible]. [illegible]
v. [illegible] Hexameter [illegible] d. [illegible].

der Kritik u. Sapphi. Eben so kommt die elegische Form angenommen hatte, sie war nämlich schon von Simonides. Für diesen [illegible] Inhalt. erfand Archilochos oder wenigstens wandte er an die jambische Form. Sie hat einen lebhaften Bewegung. Horaz Ars poet. pes citus. Der Jambus nähert sich d. Weise der natürlichen Unterredung. Der Charakt. d. Jambus würde noch lebhafter dass Archilochos seinen Jamben gebrauchte. ἐπῳδός v. ἰάπτω, [illegible], [illegible] [illegible] Aristo. C. 3. L. 1. die Kritik. Wenn d. jambische Form [illegible] [illegible] angewendet, so [illegible] d. [illegible] Form [illegible] [illegible] [illegible] lyrischen Charakter. Horaz Epod. 17. Diese jambische [illegible] ist die [illegible] [illegible] [illegible] ist [illegible] u. Übergang b. d. [illegible] in d. Drama u. in d. lyrische [illegible]. Allein es ist zu bemerken dass [illegible] [illegible] sich darin findet. Das monodische [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Epoz [illegible] genannt, und darin ist [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] — versus epodius —

Das [illegible] ist zwar etwas Wesentliches b. d. Lyrik, aber es ist nicht Notwendiges, sine qua non. Catull bedient sich oft derselben Form. Wenn d. Musik nicht wesentlich ist, so ist auch d. [illegible] nicht notwendig. Ein [illegible] ist d. choliambische [illegible]. Scazon. Hipponax ist d. Erfinder [illegible] [illegible] [illegible] darin dass statt der letzte [illegible] ein Anapest ist u. dieser Vers ist sehr [illegible]. Catull braucht d. Form oft, aber d. [illegible] nicht ganz der Form bei ihm angenommen. Die [illegible] d. [illegible] [illegible] in Bezug [illegible] d. Griechen [illegible].

Es bleibt über d. Zusammenhang der [illegible] [illegible] der lyrischen Poesie nachzuweisen. Jeder der Hauptstämme d. Griechen hat sie eigenthümliche Lyrik. Ionier. Aeolier. Dorier. [illegible]. D. [illegible] d. Übergänge d. Lyrik. Das [illegible] ist [illegible] eigenthümlich. Der epische Hymnos

die Festigkeit, schon die größte Kunst d. Homers. Auf der an-
dern Seite sind die Lieder [Elegie] Callinus u. [illegible] u. andern sind
untereinander Ionier oder Aeolier. Tyrtaeus u. Solon. d. [illegible]
[illegible] Archilochus, Hipponax gehören zu
Ionien. Der aeolische Stamm [illegible] der Innerlichkeit
d. entgegengesetzten Ort, d. Heftigkeit, Empfindung.
Die Häupter: Alcaeus u. Sappho 44 Olymp. Lesbos. Nach
ihr d. Sappho gehört [illegible] Corinna u. and. die lyrische [illegible]
[illegible] tritt Anacreon, nur daß zu s. Zeit sich das Joni-
sche [illegible], es bleibt nicht mehr das gewaltige
Gemüth das alles überwältigt. – Über den Charakter
v. Anakreon können wir übrigens nicht urtheilen
weil es der späteren Zeit Product. [illegible]
der [illegible] charakterisirt: kurze Strophen 4zeilig.
b. Anakreon, erweitern sie sich [illegible] alcäische, sapphische
dann auch glykonische Form. Catulli epitalamium, auch
in dieser Form. Glykon war [illegible] nicht sehr
bekannt Dichter, [illegible] 5 [illegible]. –
Der Charakter d. Dorier [illegible] bildende
[illegible] philosophirende Lyrik. Pindar. Einer
der ältesten ist Alkman, Xenodamos als [illegible] Dichter.
Ibycus zu Anakreons Zeit in Rhegium geboren, [illegible]
[illegible] Messana in Italien. Man
muß nicht annehmen daß alle Dorier gebürtig sind
der Dialekt war [illegible]
d. dorische Sprache [illegible] mannigfaltige Formen.
Es sind [illegible] Strophe Antistro-
[illegible] Epode schließt. Das [illegible] war
Chören [illegible] vorgetragen, [illegible]
[illegible] individuellen Empfindung, sondern es sind
allgemeine menschliche Betrachtung. [illegible]
d. [illegible] entgegengesetzt. [illegible]
Ruhe d. Gemüths. Die Römer haben diese Lyrik
nicht gewagt. Horaz. Pindarum quisquis studet
aemulari. Horazens Gedanken [illegible], die
Form wird nicht [illegible]. Die Römer haben sich an

Aeolier, pindarische u. dorische Lyrik zwischen gestellt.
Die Athener haben sich eigenthümliche Lyrik ausgebildet,
denn sie sind auch nicht ein Stamm, sondern ein Zusammenfluss.
Sie haben nur alle d. 3 Arten durchdrungen; sie sind
in geschlichter Welt, daher sie d. Drama als ihr Ei-
genthum besitzen. Man betrachtet zwar d. Dithy-
rambus als die attische Lyrik, allein es ist die Ausbil-
dung d. Dithyrambus ins Schwülstige, daher Aristopha-
nes spottet über d. Schrift d. Dithyra. der einen Dithyr.
hält zu Arion's Zeit. Bei Athenern ist der Name ein
Dithyrambisch, es ist nur ein über [illegible]
Bildung d. Rhythmus, der endlich in Prosa endet.—
Man muss nicht denken, dass die genannten Stämme ab-
geschlossen ihre Lyrik betrachteten. Die Aeolier haben
sich d. Ionier gebildet. d. Aeolier können verschieden sein
u. es kann sich d. Ähnliche d. Ionier darin ausgeprägt haben.
Dasselbe gilt v. d. aeolischen Melos, und die chorische
dorische Lyrik vereinigt auch alle Charaktere
in sich bloss dass das darstellende d. Hauptsache
bleibt. Vermischen über [illegible] u. Entstehung d. griech. Lyrik.
Die altgriechische Welt ist die Welt d. Schönheit, allein
es ist nicht mit d. Naturelemente verschmolzen.

Bei d. Römern u. Alexandrinern, schon bei d. Alexander. Die
Welt d. Schönheit muss untergehen, d. Welt, die Geist
sich v. der Natur befreit. In der neuen Welt geht
alles aus der Individualität [illegible] ehe die Welt auftritt
muss die schöne zerfallen zuerst, es musste ein
Mangel d. griechischen treten. u. so mussten wir das
Alexandrinen entstanden [illegible] denken. Das Zerfallen
entstand durch die Trennung der innerlichen Subjektivität
wider äusseren Wirklichkeit. Dieser Bruch zeigt sich
in der Veränderung der Staatsverhältnisse. Es tritt das
bürgerliche Leben d. Gewalt, es tritt ein Königliches

Individualität, welche das Unterworfene allmählich zuletzt überwältigt, Alexander Große. In solcher Zeit muß alles abstrakt gewöhnlich erscheinen. Dieser Wang zeigt sich in d. Litteratur d. Zeit, sie wird eine gelehrte u. rhetorische. Die Form trennt sich v. d. Stoffe, denn die Gelehrsamkeit liegt in d. Stoffe, die Rhetorische in der verkünstelten Form. Hier

Leada. 19/11 28b erscheint d. Einfachen d. mannigfaltigsten Stoffes, u. d. Rhetorik ist d. Zeit herrschend, wie natürlich sie eine Rhetorik die schmückende Form. Die geistige Idee hat ihre Form vollendet. Das Verhältnis d. des Inneren [illegible] dem Stoffe gegenüber ist unnatürlich, es beschäftigt sich zu [illegible] der Stoffe namentlich [illegible] Grammatik, deren Bedeutung allgemeiner war es gehörte dazu Kritik u. [illegible] [illegible], d. Inhalt sucht zu [illegible], so [illegible] [illegible] Formen, aber m. [illegible] [illegible] [illegible], die ganze Poesie wird [illegible] [illegible] [illegible] dem natürlichen Talent d. Dichtens. Die Poesie hat d. Charakter d. Kunstgemachten.

Bei näher Betrachtung ergiebt sich daß der wesentliche Einfluß des Standpunkts [illegible] auf alle Theile [illegible]. Es sind die lyrische u. dramatische Poesie auf die der Standpunkt der Alexan. Zeit den [illegible] Einfluß machte, da d. Chor [illegible] u. d. Volk selbst. d. Drama wird der d. ganze Welt wirkliches Drama [illegible], ist d. dram. [illegible] theatralisch [illegible] [illegible]. Es [illegible] sich [illegible] d. Standpunkt. Die drama u. episch sind [illegible], sie er- fanden d. [illegible] in d. Welt selbst, [illegible]

ist d. Alexandrinische Zeit als Zeit zu betrachten, wo d. Sprache [illegible].
Auch d. Lyrik hat diese Zeit mit solchen Einflüssen
d. Charakter d. Lyrik ist d. Gemüth d. Individuum. D. Dichter
[illegible] [illegible] angemessenen Zeit, da dichten
dichtet für andere Alter d. Kunst [illegible] auf d. Welt
überkommen zu seyn, u. es bedarf nicht zum Lyrischen [illegible]
[illegible] solche Veranstaltung wie z. Drama. Wenn d. Subjekt
sich in sich gewandt zurück, u. d. Dichter diesen Zustand dar-
stellt, so wird er f. d. einzelne Individuum [illegible].
[illegible] d. Ganzen der Welt [illegible]. — Welche Art ist herrschend
in dieser Zeit. Hier gehört die individuelle Poetik.
d. Lyrik d. [illegible] Gesammtheit fehlt hier [illegible].
d. darstellende Lyrik fehlt, [illegible] chamische [illegible] d. religiöse
verschwindet mit d. [illegible], denn d. Gesammtheit d. Welt
glauben, wird in dieser Zeit zerstört, denn d. Subjekt
unterwirft sich [illegible] [illegible]. d. [illegible] Lyrik
war hier nur d. Andacht d. Individuums [illegible] —
d. Lyrik hat d. Charakter des Individuellen, der
Einsamkeit, es kann in jeder Form [illegible] gehen [illegible]
[illegible] d. Ansicht d. Individuum darzustellen. D. Hymn-
[illegible], Lieder, alles kann aber auf d. Individuelle
bezogen. d. Wein spielt hier Rolle bei Anacreont.
die Tändelei, sind den [illegible]. d. [illegible]
[illegible] sinnlichen Genusses, d. Lebensgenuss. [illegible]
[illegible] [illegible] auf Gedanken die betrachten
den [illegible] betrachten (Elegie genannt) [illegible]
v. dem Dichter [illegible] [illegible]. Es gehört dazu
der [illegible] d. Dichters angemessenen [illegible] zu finden
d. einfache [illegible] [illegible] sind hier [illegible]

Die kleinen lyrischen Formen haben [illegible] von d. phalaeischen Hendecasyllab, [illegible] productiv. [illegible] d. Charakter d. Alexandr. [illegible] — [illegible] der Alexzeit 1) Kallimachus 24 Hymnen [illegible] d. Ptolem. [illegible] Die coma Berenices, [illegible] Catul übersetzt. [illegible] chaliamben.

2) Stoiker Cleanthes, Hymnus auf Zeus. [illegible] subjective [illegible] 3) Myro v. Byzanz [illegible] 4) Teocrit, 5) Asclepiades u. Phalecus sind [illegible] bekannt. [illegible] asclepiadia, [illegible] Hendecasyll. bei Catull [illegible] Die Anacreontica [illegible].

[illegible] römischen Lyrik

[illegible]

[illegible] Staat. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Staatsgewalt.
[illegible]
[illegible]
21/28 [illegible]
[illegible]
[illegible]
Originalität [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Horat. 1 Ep.
graecia capta etc. [illegible] Epist. 1., 2. 90, Ars
poeti, [illegible]
[illegible] Cicer. Tuscul. 1.1.2. [illegible]
[illegible]
[illegible]
drama [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible]
[illegible] 500 [illegible]
[illegible] Sulla. Catull [illegible]
[illegible] Sulla - August. Catull [illegible]
[illegible]

In d. ersten Periode sind d. Römer noch ohne geistige Ausbildg, beschäftig. ohne Kunst u. Litteratur. Die Gesch. d. Litter. fällt erst in d. Zeit d. Bekanntschaft m. d. Griechen. Das Verhältniß d. Römer z. d. Griechen [illegible] des [illegible] nationalen, [illegible], wie d. heimische Einfluß läßt sich nicht ablaugnen, aber man kann nicht angeben wie weit, weniger in Kunst u. Litterat. als in d. Staats Kultur. Alles schließt sich an d. Zweck d. Staates, wir finden [illegible] religiöse u. Staats gesetze, [illegible] sich an d. Volksleben schließt, [illegible] als ein roher Anfang von wilden Naturgesetzen. Es bildet sich aber keine freie [illegible] Es sind nur Keime die bald verkrüppelt wurden. Die römische Poesie ist nicht selbständig. — Die prosaische Richtung d. Römer [illegible] auch d. Prosa, d. d. [illegible] Zeit [illegible] entstand. [illegible] Prosa ist nur in Staats schriften [illegible] z. B. d. [illegible] 1. 32. 1. 60. [illegible] Commentarii pontifici libri lintei, fasti magistratum. Alles dies ist nicht Prosa keine Geschichtsschr. [illegible] Chroniken Register, [illegible] Annalen [illegible] Verwaltung d. Staats. [illegible] Papirius. jus civile papirianum. In d. Zeit sammelt d. Priest. die römische Gesänge sammeln. — Die ältesten Denkmale wollen wir [illegible] sind [illegible] natürlich Volksgesänge [illegible] lyrische Poesie.

Diese [illegible] Poesie [illegible] heilige Gesänge

die nur abhängig von Staaten u. Cultus, und d. [illegible] seine Form [illegible] Poesie. vaterländische Volksgesang. Poesie, die zunächst aber keine Kunstpoesie, dann sind nur Volksdichtungen, aber darüber sind wir in Ungewissheit. Die Ursache nicht zu [illegible] weil d. die Gewalt d. Geschichte d. einzelnen Theile unterdrückt würden nur wenige Spuren haben sich neben der späteren Kunstpoesie erhalten. Diese Kunstpoesie ist aber verschieden von d. nationalen Poesie d. Röm.

Zu d. ältesten Gedichte gehören die Gesänge d. Saliarischen Priester carmina saliaria v. Numa, Zahl d. 12 Sali: Livi 1. 20. Di. H. 2. 70. Der Gesang zeigen an Feste d. Mars u. Anzeigen im Tanz beiden fastis i Virg. Aeneid. 8. 663. Livi per urbem ire. Horaz Ode 1. 36. 12. 4. 1. 28. die [illegible] Gesänge hielt man d. Numa bezeichnet Cicer. de Orat. Hora Ep. 2. 86. Varro de ling. la. [illegible] ode in 7 [illegible] [illegible] waren uralt. Horaz Epi 2. 1. 86. Auf d. Hora waren sie unverständlich. Aelius Stilo sagt Varro habe sie erklärt. Quinti. in inst. orat. 1.10. Saliorum carmina vix sacerdot. intellecta, sed religio vetat etc. Dies ist charakteristisch in d. Religion d. Römer [illegible] der [illegible] d. Cultus bloß [illegible] Ceremoniellen Wesen, [illegible] d. Gemüth selbst [illegible] Inhalt. die Poesie konnte sich nicht zu freier Kunst erheben! Zu d. [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] solche Acta [illegible] [illegible] [illegible] bilden [illegible] d. [illegible] Gesänge, d. [illegible] [illegible] heiligen Thiere [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] d. Götter [illegible] [illegible]

[illegible] hielt, [illegible] exactus [illegible]
[illegible] [illegible] ist [illegible] Salii. Die [illegible]
[illegible] Resultat der bildenden Kunst [illegible] —
[illegible] am [illegible]
[illegible]
[illegible] Gedicht [illegible]
[illegible] Festus hat von
examente, v. axare, [illegible] appellare.
[illegible]
[illegible] Gedicht
[illegible] Saliaris Gedicht
[illegible] Zeit d. Kaiser. L. Julius Capito. [illegible]
[illegible] Marcus Antonius [illegible]
[illegible] Varro ling. latin. [illegible]
[illegible] Vers. d. Saliaris Gedichten.
[illegible] Gutbecker. w. Saliaren. —
Zu diesem Gedicht [illegible] d. fratres arvales. 12.
[illegible] Gellius. l. 7. Plinius l. 12.
[illegible]
[illegible] ambarbalis hostia Virg. l. geor. 1. 338, 345
Vir. Eclog. 1. 77, 5. 75. Varro. 4. l. 15. Festus u. d.
Worte Macrobius in Satur. Tibull [illegible]
[illegible] 1777. [illegible]
[illegible] 1795. [illegible] G. Herman in element. doct.
metr. 3. 9. [illegible]
[illegible] Lied. [illegible]
[illegible] —

26 28 Es [illegible] an d. [illegible] d. vaticinandi
[illegible]. [illegible] d. [illegible] oracula in [illegible] ihre [illegible]
mittheilten [illegible] d. Namen d. vates. [illegible] Zeit
hatte man ganze Sammlung. Hora. epi 2.1.26 annosa volumina
vatum. [illegible] ist nichts geblieben [illegible] auch [illegible]
Livi 5.15 [illegible] Veji, [illegible]
[illegible]
[illegible] Marcius. [illegible] Liv 25.12. Macrobius
in Satur. 2.17. [illegible]
[illegible]
[illegible]. Alciatus. [illegible] Muret's [illegible]
[illegible]
[illegible] Herman [illegible] Saturnii.
[illegible] Scaliger
z. Varro 4.7.26 – Valck [illegible] 256. Festus [illegible]
Negumate. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Cicero Tuscu. 4.2.
Cato [illegible] Cicero, [illegible]
ad [illegible] Tus. 1.2. Cic Br. 19.
utinam exstarent illa carmina etc. [illegible]
[illegible] Cato [illegible]
[illegible] Catos [illegible]
[illegible] multis [illegible]. de legi. Varro. 2. in [illegible] voce

Valerius Max. Dionys. IV. 8.17 ein [illegible] der [illegible] 6f. [illegible] an denselben Coriolan gegenüber [illegible] Dionys [illegible] in unserer Stelle [illegible] nicht zu seiner Zeit [illegible], sondern [illegible]. 1.29. Dionys. v. Hal. ein Geschichtschreiber d. Fab. Pictor [illegible] daß man damals die [illegible] — Dionys. [illegible] daß solche [illegible] d. Triumph [illegible] 2.34 d. Triu. des Romulus [illegible] der Antemnaten. 8.86. der Volsker Triumph. [illegible] ist nicht d. historische Werth [illegible], er schmückt seine Rede [illegible] manches [illegible]. [illegible] nicht anzunehmen daß diese [illegible] den [illegible] dieser d. Quellen der Geschichtschreiber gedient haben. Die [illegible] sind gewiß [illegible] gegangen. [illegible] diese dürfen nicht [illegible] Quellen genannt [illegible] nicht [illegible] nicht sondern [illegible]. —

<u>Spottlieder</u> bei d. Triumph. der Soldaten, welche [illegible] d. Feldherrn selbst [illegible] der [illegible] Welt [illegible] <u>[illegible]</u> [illegible] ist die [illegible] der Satire ist die einzige [illegible] nicht [illegible]. Die Lieder der Soldaten sind nicht zu [illegible] daß sie [illegible] enthalten sondern sie [illegible] der Soldaten. Der Soldat [illegible] d. [illegible] des Feldherrn [illegible] d. Menschen [illegible]

[illegible] L'Adam. lateinisch v. Bernstein Halle 1810 erschienen. Dionys H. 7. 72. [illegible] mit [illegible] Scherzliedern mit Schimpfreden. Livius 3. 29. bei Triumph des Cincius. epulantesque cum carmine triumphali et sollemnibus jocis. — Liv. 5. 49 beim Triumph des Dict. Camillus: interque jocos etc. 28 L. 9. Liv. Jahr 207 v. Chr. carmina militaribus jocis jactata. Die Sitte blieb bis Caesar. denn in dieser Zeit nahmen die Lieder den persönlichen Charakter, wenn d. Imperator [illegible] die ganze Soldaten [illegible] Lieder. Sueton v. Caesar. [illegible] c. 49. gallias etc. cap 51 [illegible]. Auch die andern [illegible] Sueto 80. [illegible] auf Catull. Car. 29. 57. 58 v. Caes. gedichtet, [illegible] Catull [illegible] nationale, namentlich in [illegible]. — Sueton in Leb. Aug. 70. Tib. c. 59. Nero 39. Otto 3. c. Dom. 2 Kap. [illegible] u. 23 cap. [illegible] Caesar [illegible] trochäische Tetram. das frühere war saturnisches Versmaß.

Die fescennina carmina [illegible] Die Carmina [illegible] dramatischen, dialogischen [illegible] Charakter, [illegible] des Volks [illegible]. Die 12 Tafeln [illegible] Namen Fescennia [illegible] Etruria. Horat. Epist 2 L. 1. 145. fescennina inventa per hunc licentia morem, versibus alternis, [illegible] Cic. de Rep. 4. 2.

frag. Reinr. 121. Tusc. 4/2. c. 2. Lat. Hor. 2. 1. 80. [illegible] etc. – [illegible] [illegible] [illegible] Catull. Epithalam. fescennina licentia. [illegible] [illegible] fescennina [illegible]

Piątek 28/11 28. Festus u. d. Wort. festus [illegible] Tescellia [illegible] Catull. [illegible] fescenninus [illegible] Macro. 2.4. non facile scribere contra eum qui potest proscribere. Claudianus [illegible] Gerner [illegible] Wieland 2. III zu Horaz [illegible] fescenninus. [illegible] Volk [illegible] cultus. [illegible]

[illegible]

[illegible] Hermann D. 9. [illegible] Clemens [illegible] Terentianus Maurus. Hermann [illegible]

damals bekannt gewesen. Die [illegible] Kunst
-dichtern mit sich. Auch in den ersten Zeiten [illegible]
[illegible] dramatische
Kunst [illegible]. Livius Andron. der älteste [illegible]
hat die Odyssee in Satur. Vers übersetzt. Herman hat
diesen Fragmente. Naevius 1 pun. K. 7 Büch. in Satur Ver.
[illegible]
Ennius hat die Satur. Ver. nicht ganz auf. [illegible] Varro
[illegible] Varro b. Nonius [illegible] ist
ein asynartetischer Vers. Herman hält ihn richtig für
bestehend aus 2 katalektischen [illegible] u. 3 trochae. Anfang Odyss.
virum mihi camena insece versutum.
Die Einführung des ersten Schauspiel ist wichtig, fällt
365 v. Chr. a. u. 389. war etrurischen [illegible]
[illegible] vorgestellt.
Livius 7. c. 2. um den [illegible] zu [illegible], sagt der
[illegible], es war nur Tanz ohne Worte. Die
Römer [illegible]
Aus diesen [illegible] Histrio
[illegible] Saturae [illegible] waren die ältesten
Dramen der Römer, sie hatten aber kein argumentum [illegible] Liv. And. [illegible] Livius [illegible]
der [illegible] exodia [illegible]
zu den atellanischen Fabulae [illegible]. Die Alte Schau-
spiele waren [illegible]
[illegible] Charakter [illegible] der Römer [illegible]
[illegible]
die [illegible] Satire Satura [illegible] es war eine
[illegible] dialogisches [illegible]. Diese Satura
[illegible] atellanischen Schauspielen [illegible]
auch ein italisches Schauspiel [illegible]

22.
auf [illegible] bis Augustus Abstand.
Was den römischen Einfluß betrifft u. [illegible] als [illegible] [illegible] [illegible] bald. die [illegible] wurden [illegible]. [illegible] Einfluß [illegible] 12 Tafeln 300 a. u. 454 v. Chr. das sicherste Zeugniß. P. Sempronius und Sophus genannt bald nachher. Cajus Fabius Pictor, malte Tempel der Salus zu [illegible] [illegible]. Pyrrhus König v. Tarent [illegible] 272 v. Chr. es folgt die Unterwerfung v. Unteritalien [illegible] Griechenland. 1 Punisch. Krieg. Sicilien zu Römern. [illegible] [illegible] Kolonien. Mit [illegible] die 2 Perioden. [illegible] [illegible] [illegible].

In d. ganzen [illegible] — Sulla. ist [illegible] v. [illegible] [illegible] sich findet. [illegible] d. Latei. Wir finden [illegible] d. Folgen des griech. Einflusses. Hier beginnt d. römisch. Litteratur. [illegible] Livius Andronici [illegible] Tarent 240 v. Chr. [illegible] das erste Drama. [illegible] [illegible] Naevius hat [illegible] Nationale [illegible] Saturnia [illegible] Komödien [illegible] [illegible] — In d. 2 P. K. [illegible]. Der [illegible] L. Cincius Alimentus. u. d. Andere [illegible]. Gegen [illegible] Ennius [illegible] Gellius 16. 17. [illegible] [illegible] Hexameter Annales, [illegible] Satiren u. s. w. Plautus Komödien [illegible] d. 2 P. K. Maced. u. Griech. [illegible] Litteratur [illegible]. In dieser Zeit [illegible] Caecilius Statius u. Terentius. [illegible]. Pacuvius u

[illegible] griech. Muster bearbeiteten griechischen Kunst-
[illegible] ist Lucilius d. Gründer d. Satire in Hexamet.
130 v. Chr. unabhängig v. griechischem Einfluß in Satire. [illegible]
[illegible] aber gemischt mit griech. Worten. [illegible]
[illegible] Studium. Crates v. Samos. [illegible]
Sueton de illust. gramm. [illegible] grammatische Werke [illegible]
[illegible]
[illegible] Correctur [illegible]
Suetod de cla. rhe. Gellius 1. [illegible]
[illegible] Zeitgeist [illegible]
[illegible]
[illegible] originelles [illegible]
v. Carneades der Akademiker. Critolaus Peripatetiker. Wroda 3/12 28.
u. d. Stoiker. Diese Philosophen gaben den Römern [illegible]
[illegible] aber nicht [illegible]. [illegible]
Gracchus, Marius Sulla, Caesar Pompejus Triumvirat.
August. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Lucilius legt
Grund zur Satire. Lyrik wird nicht ausgebildet, [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Materie, [illegible] dramatische [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] zum [illegible]
[illegible].

Die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] v. Sulla – Actium
[illegible] August. [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible]
[illegible]. [illegible]. Die [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] be-
[illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]. Die [illegible] ist [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]. fabula togata. Sie [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] alten.
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] den
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible]
[illegible] u. [illegible] [illegible] sich u. [illegible] den
[illegible] [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible].
[illegible] [illegible] [illegible] terrar [illegible] [illegible]. Der
[illegible] ist [illegible] [illegible]. [illegible] d. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible], u. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Die [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible]
[illegible], [illegible] [illegible] [illegible] Plautus Terent, Originalität.
[illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible], die [illegible] [illegible]
[illegible] der [illegible]. [illegible] an. [illegible] [illegible] sich
[illegible] in dem [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible]
Senar ist [illegible] [illegible] d. Trimeter, obgleich [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]: die
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
v. der [illegible] u. [illegible] d. Volks. Die
[illegible] [illegible] Zeit [illegible] [illegible] Original [illegible]
[illegible] [illegible] Horaz [illegible] v. d. [illegible] [illegible] [illegible]

mit Sporten gegeißelt: Dies waren nun im Allgemei-
nen nun d. Leiden d. zweiten Abschnitts d. goldenen Zeit
allerdings [illegible] d. Sache umgekehrt. Statt d. Staats-
zwecks ist jetzt die individuelle Willkür getreten.
die particulären Gelüste, Wünsche usw. leiten den
Staatszweck. Das sehen d. Machthaber ist selbst
Staat von Ludw. XIV sagt: l'état c'est moi. Die alten
Magistraten sind nur Schreiber. D. Volk befindet
sich in völliger Lösung. es sind Atomen, die einzel-
ner sind ohne Zusammenhg. Kein Bürgerlicher [illegible]
ist da. Es hat sich d. Spaltg. eingeschlichen.
Es giebt kein Volk mehr, s. ist auch d. Sache
nicht vorhanden. Das individuelle Geist. Talent
ist d. einzig bestimmende für seine Gestaltung, anders
steht die Willkür d. Herrschers. Die Gestaltung
zeigt sich nun in einer ganz bestimmten Folge
u. diese finden wir in d. römischen Litteratur.
wo die Litteratur das schwache Spiegelbild ist.
Geistige Talente wenden sich d. Herrscher zu
sind v. geistig abhängig, u. nicht mehr rein
frei. Das Römische muß sich in griechischen
Gestalten fügen. [illegible] sich d. [illegible] griechische
[illegible] ist nur. In jeder Hinsicht
finden wir die Unterwerfung der Römischen
u. Griechen u. zwar mit [illegible] unterwürfigst
war sich der Grausel. Und dies begann [illegible]
auf d. Machthaber, damit man sich nicht
u. d. politische [illegible] Künsten [illegible] u.
Kenn [illegible] u. d. [illegible] [illegible] Gunst

gesucht nach d. [illegible] des Individuums v. dem Ganzen. Die Willkür des Menschenlebens ist der Natur für d. Dichter, die Gesetze wir mit einem Worte Rechtsgesetzen, in den engen Grenzen [illegible] nach Volksgesetzen. daher konnte [illegible] [illegible] d. Dramas. [illegible] Poesie fallen. Sie wurde in d. Zeit des Freistaats ganz nicht entwirrt. Die epische entbehrt einen nationalen Stoff. Sie wird nur dem Geiste, gelehrter Weise hervorgebracht. Die lyrische Poesie des das Individuellen sich frei zeigen kann, musste ausgebildet werden u. zwar der Zeit gemäß. Sie hat einen individuellen Charakter, es nationale fehlt ganz. Sie hat Zeugnis f. den Charakter der Zeit. Wir wollen die Verlierungszeit des Catull charakterisieren. zwischen Sullas Tod Zeit u. Schluss bei Actium fällt der Lebensgeist [illegible] [illegible].

Sein Freund ist d. Anfang d. Gesetz. Die [illegible] Republik fällt nicht f. immer u. Freiheit, sondern [illegible] noch. Der Charakter d. Augusteischen Zeit ist unmittelbar vor d. Verlierungszeit. bei Catull werden wir viel nationalen Geist u. großen Anschließen an griechische Muster. Es ist ein Mittelzustand d. Poesie, zwischen 2 Extremen. Catull ist noch nicht [illegible] dichter er steht in jeder Beziehung auf der Grenze. Der gemeinschaftliche Charakterzug ist freilich schon unverkennbar, aber d. Wunsch des

Einziges [illegible] nicht von seinem Stelle getreten. Es tritt in dieser Zeit nun objektive ~~Zerrütt~~ Schwächung. Diese in der Zeit des [illegible] verschiedene Zeit. Was gaben denn der Spaltung der anderen Individuen. Das nun ist, daß Individuen selbst sich dem äußeren Welt entziehen, Wer Veränderung Übergang der gegenwärtigen Zeit bringt uns. Es ist daher die Reform die der dem Anfang in der Zeit der griechischen Verfassung macht.

Wer sich in dieser Zeit der Veränderung nicht fortrissen, der mußte sich auch stets zurückziehen u. sich isoliren. Das Individuum ist auf sich zurückgewiesen, es stellte sich der äußeren Welt, dem Wunderbaren gegenüber, es [illegible] de Wunderbare, die Natur [illegible] die Verfassung. Geschk. 5/12 28.

In dem aber das Indiv. abstrahirt v. d. äußeren Welt u. in seinem Gemüthe [illegible] sucht, da entsteht die Richtung in sich selbst, u. die Eigenthümlichk. d. Lyrik. Dieses gänzliche Zurückziehen in sich erscheint schon den Zeiten der Philosophie u. in d. lyrischen Poesie. Die lyrische Poesie muß daher es. ganz [illegible], die alle Leidenschaften [illegible]. Das Individuum sucht nun sein Inneres zu verkündigen, u. die Lyrik steht daher wegen der Subjektive zum Charakter.

<u>Andere Philos. dies. Zeit.</u> Um 155 v. Christo. fingen die Römer mit der d. v. Griech. bekannt zu werden. [illegible] [illegible] Eingang der [illegible] Leidenschaft die der subjekt. Stellung [illegible].

Doch haben die Römer den Schritt der Hellenen nachgeahmt, indem sie sich bloß auf d. Subjekt Abstrakt- beziehen, sie haben keine Nationalphilosophie. nehmen ein fremdes System ein, suchen es ein- heimisch zu machen, um das äußere Leben zu verschönern. Cicero betrachtet nur d. Philos. als ~~Staats~~ Lebensmittel, für den verlorenen Staats- zweck. Cicero ist der Hauptrepräsentant der Verbin- dung der Republik und Kaiserzeit, des allge- meinen Staatszweckes ins Partikuläre. Auf der einen Seite der Philos. steht Lucretius zu Sulla's Zeit, er wendet sich aus der äu- ßern Welt in die innere, sucht Beruhig. in dem Epicureis. Aus seinem aufgeregten Gemüth de natura rerum ist sein Gedicht in dieser Gestalt. Er hat nur etwas natur- wahres in der frischen Formen.

Ganz ähnlich verhält sich Catull, er steht als Mittelpunkt zwischen der altrömischen Römisch. u. d. Graecisirung. Seine Lyrik hängt ist durch ganz individuell u. das Privatleben an- geschlossen, Umgang mit Freunden, Liebschaften u. s. w. Er verschmäht alles v. d. äußern Welt u. auch den ... die Sitten die er von d. Staatsbürger immer gewöhnlich. Seine Poesie hat nach der ... Kunst ...

Charakter, welchem kein Kunstgesetz [illegible] in Regeln
unterworfen ist wie [illegible] Horaz den [illegible] Geschmack,
dessen [illegible] in mancher Stelle [illegible]
Kunstbedürfnis, getrennt v. d. individuellen Beziehung.
In einigen wechselt er [illegible] übersetzt v. Griechischen
u. daran nähert er sich d. Augusteischen Zeit.

Leben. Die Hauptquelle seines Lebens sind seine
Gedichte; Hilfsmittel, sind: Petrus Crinitus
de poetis latinis Florenz 5 Bände. Vittus Giraldus.
[illegible] Historiker, [illegible] von Fabricius u. and.
Sein Name ist C. Valerius Catullus. auf d. Apuleja 2718.
Chronicon d. Euseb. Scaliger nennt ihn Q. Val. Catullus.
[illegible] sich in 67 Gedicht v. Catull. wo Quinte [illegible],
[illegible] Handschrift d. Catull. die [illegible]
[illegible] Plinius 37. 6. [illegible]. Auch Gellius
19. 9. werden Catull. Quint genannt, aber dieser
ist nicht [illegible]. denn er nennt ihn auf andern
Stellen bloß Catullus, ob ist dann dieser Q. Catulus zu
verstehen; wahrscheinlich ist diesen Vornamen Quintus
L. Lucilius Catulus ist [illegible] Mimendichter bei
Juvenalis u. [illegible] — Verona ist s. Geburtsort
Amores. Ovid. 17 ver. 7. Plin. 36. 6. Mart. 10. § 103.
Chronik b. Eusebius. Auf d. Halbinsel Sirmio
hatte er ein Landgut, wie Laus Penatus 31 Gedichte.
u. dem [illegible], daß [illegible]
[illegible] 27 Ol. 173. 667 a. u. 87 v. Chr. Die
Zeit ist wichtig, in den [illegible] d. Mithridat.
u. d. Bürgerkriege d. Marius u. Sylla.

Jünglingsalter in Pompejus Zeit, Ciceros Consul.
Caesar's Kriege in Gallien, Kriege mit Pompejus [illegible].
Diese Ereignisse hat er überlebt. 17 Jahr älter
6 Virgil 22 Jahr alt 6 Horaz – zu Tibullus Properz
ist das Verhältniß nicht bestimmt, wohl 30 Jahr
älter. — Martial 14 Epigram. 4 Buch. zeigt
etwas, woraus man über Verhältniß der Zeit
mit Virgil schließen will, daß er ungefähr gleich-
zeitig mit ihm lebte. Hieraldus hat diese
Meinung bestritten u. Fabricius. Martial will
sich nur in das [illegible] Verhältniß zu Sirius setzen
wie Catull zu Virgil stand. — Das Todesjahr
läßt sich nicht bestimmen 180 Olymp. 4 Jahr. Euse-
bius 57 v. Ch. 697 a. u. Crinitus folgt dieser
Angabe [illegible] Catull
52 Gedichten [illegible], v. dem Consul. Vatinius als
suffectus nennt dieses Consul. fällt in das 1.
Jahr n. d. Schlacht b. Pharsalus. Aus den Gedichten
über Caesar kann man nichts weit schließen.
Nach altem ist er also 46 Jahr alt. Das Todes-
jahr ist 47 v. Chr. Ovid. in Elegie 9. nennt ihn
jugendlich. Scaliger [illegible]. Eusebius sagt Catull
habe Caesars Ermordung überlebt, er beweist
es aus 29 Gedichten, da wonach bloß Caesars
Kriege genannt sind [illegible] in dem Gedicht
fällt nach Behme vor den Überschreitung des
Rubico. Scaliger nimmt nach s. Leben [illegible]
bis zu Secular Spielen in Zeit August. Das

zeigt sich d. dem Gedicht an Diana das ein
carmen saeculare genannt wurde. Das ist schön
schon zu vergleichen Horat Ode. 1.21. an Diana u.
Apollo. Die Caesius ist dagegen. ——
Es ist auch dadurch nicht unerklärbar, warum
30 Jahre nur Gedichte haben, die er nicht dichtete.
oder daß zufällig die Gedichte verloren gegangen. Freitag 10/12 28.
Auch scheint dann, daß d. August Zeit u. m. leben
den Catullus.
Er stammt v. angesehener Familie, sein Großv. - Suet 73 in
Caesar. war ~~[illegible]~~ Caesars. Caesar hat den Vater
d. Catuls freundlich behandelt, obgleich er d. ihn in Epigr. verspottet.
Auch d. [illegible] nicht unbedeutend. 31. Gedicht Insel Sirmio.
44. auch Landgut b. Tibur nach Sirmione, v. f. Besitz in Sirmio.
4. Gedicht [illegible], [illegible]
[illegible]. Catul ist [illegible] u. [illegible] u. sein
[illegible] war 68 Gedicht. Romae vivimus. [illegible] Verona.
[illegible] Bekanntschaft mit großen Männern
[illegible] Verbindung. Aulus Manlius Torquatus
Plinius 7. 53. v. k. auf [illegible]
epithalamii 61. u. 68, über [illegible] Corn. Nepos.
[illegible] [illegible]. Cornificius [illegible]
[illegible] Ovid trist. 2.1.436. Caecilius an 35 Gedicht
[illegible] poetam tenerum. v. [illegible]
[illegible]. Cajus Helvius. Cinna. Ovid tr. 2.1.435.
113 Gedicht [illegible]. Cinna schrieb Smyrna in 95 Ged.
C. Licinius Calvus. [illegible] bei Ovid. [illegible]
war wie Catul u. Calvus bei Hor. Sat. 1. 10. 19. b. Props.
2. 19. 31. Ovid Am. 3. 9. 61. werden zusammengestellt.
Plin. in epist. 1. ep. 16. An den Calvus 14 Gedicht
[illegible] Calve. 50 Ged. [illegible]. [illegible]

96. u. 53. Gedicht. 56. Ged. an Cato nicht d. Utica, das zeigt aus der ganzen schmutzigen Inhalt an. Suet. de illustr. gram. 1.14. 65. an Hortalus den Sammler d. Redners Cicero. cf. Atticus. b. Sueto. in Tiber. Durch Hortal. [illegible] die [illegible] d. [illegible] [illegible], [illegible] ist nicht zu [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] 2. [illegible] [illegible] [illegible] Hortensius genannt. Cato 49 Gedicht [illegible] [illegible] [illegible] Cicero [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] nicht [illegible] [illegible] disertissime [illegible] er ihn. – [illegible] [illegible] nicht [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] nicht daß Cicero Catulls Patron war, [illegible] daß [illegible] [illegible]. Alfenus Varus. 10. 30. [illegible] war ihm. – Man [illegible] d. [illegible] [illegible] daß Catull [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Asinius Pollio 12. 36. Fabullus. Veranius 13. 28. 47 Gedicht [illegible] [illegible] zusammengenommen. [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] nicht klar, [illegible] kann man nicht b. Gedichten [illegible] [illegible] [illegible] nicht schließen. Man weiß nicht recht was [illegible] [illegible] 11 Ged. Furius u. Aurelius. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] am Ende der Welt. 15 [illegible] d. Aurelii mit [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. 16. u. 21. [illegible] [illegible]. 23 Furius [illegible] u. 26 an Furius. Diese beiden [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Muret in b. Ged. u. Bekker [illegible] [illegible] [illegible] — Isaak Vossius [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Horat. Sat. Furius Bibaculus. — ~~[illegible]~~ Julius Caesar [illegible] [illegible]

Catull [illegible] als [illegible], zu beurtheilen
29. Ge. über Caesaris. Kriegsfreund in Gallien
Mamurra Plin. 36. 6. n. h. Catull. 57. Caesar selbst
mit den derbsten Ausdrücken. impudicus
vorax. aleo. Sueto 73. in Caesar. Anecdote. Caesar
hielt sich nicht beleidigt u. war s. Gastfreund.
54 Ged. 57 g. Caesar u. Mamurra, u. 93. Quint. 5. 1.
Vatinius 52 Gedicht 6 Consul [illegible]. 53 Gedicht
vatiniana carmina [illegible] zu begreifen.
[illegible] Gellius [illegible] 74. 80. 88–89. ferner
Gellius 98. [illegible] 108. [illegible] in 93 Gedicht.
36. u. 95 [illegible]. W. Catulls Liebschaften
unter die [illegible] untersuchen.

Seine Reise n. Bithynien mit d. Praetor Memmius.
Pompejus. [illegible] d. Mutter d. [illegible]
in Bithyn, Cilicia u. Syrien [illegible]
Bithyn war Caj. Memmius Gemellus [illegible]
[illegible]
Hora u. Catull. 67 23. Suet in Jul. c. 48. Cohors [illegible]
[illegible] Begleiter. Catul. 10 Ged. [illegible] Begleiter war
Catull, [illegible]. [illegible]
[illegible] Begleiter [illegible] Memmius war
[illegible], Catull 10. v. 6. [illegible] über ihn. 28 Ge.
v. 7. [illegible] 46. Ged über [illegible] Ankunft
u. [illegible] Propont. Trojas Aegis.
[illegible] 31 Gedicht an Sirmio [illegible] 4 Ged.
dedicatio phaseli: [illegible] d. Castor u. Pollux. [illegible]
[illegible] Bruder [illegible] gestorben in Troja.

[illegible] 85. v. 5. 68 v. 19. u. 86. 90. 101. [illegible] Verona [illegible] Lesbia [illegible] 68. [illegible]

[illegible] Attikus [illegible] Cornelius Nepos [illegible] Atticus. 12. Catull u. Lucrez [illegible] L. Julius Calidus [illegible] Virgilius. Catull [illegible] Scaliger. Doctus [illegible] Catull [illegible] adversari [illegible] Aurelius [illegible] Brutus [illegible] Ovid Amo. 3. 9. 62. Tibull 3. 6. 41. Martial Prop. 2. 19. 35. 24. v. 87 [illegible] Catull [illegible] Lesbia [illegible] Ovid

Piątek 12/12 28. Amo. 3. 15. v. 7. mantua Virgilio gaudet Verona Catullo. Vellej. 2. 36. [illegible] Seneca [illegible] apocolocyntosis [illegible] Catulls [illegible] Plinius [illegible] Martial [illegible] Catulls. 1. 62. [illegible] 2. 71. 4. 14. 10. 78. nec multos mihi praeferas priores. [illegible] 4. 195. Catull u. Virgil [illegible] Gellius At Noc. 7. 20. 19. 9. [illegible] Martial [illegible] Plin. [illegible] 4. 16. [illegible] Virgil [illegible] Plin. [illegible] h. nat. [illegible] Julius Caesar Scaliger [illegible] ars poetica, [illegible] Horaz.

Catulls Werke Gedichtsammlung vollständig. Joseph Scaliger bemerkt [illegible] bei den Grammat. Citaten. Servius zu Virg. 5.609 zitiert per mille coloribus arcus. [illegible] arcus als [illegible] [illegible] feminin. Caesius a. Priscian gebrauchten femin.. Virgil Geo 2.190. et quo te carmine dicam Rhaetica vitis, Servius setzt dazu [illegible] Cato u. Catull [illegible] [illegible] — Plinius n. hist. [illegible] [illegible] haben [illegible]. Terentianus Maurus, [illegible] [illegible] zitiert [illegible] [illegible] finden [illegible] nicht. Nonius de meo ligurrire libido est finden sich auch nicht. [illegible] finden überhaupt [illegible] Gedicht [illegible] 17 in [illegible] 17 Ged. die [illegible] 18 Gedicht. [illegible] Priapus. v. Ovid [illegible] v. Catull. Lutorius, Muret, Scaliger haben 2 Priapei in [illegible] Gedichte [illegible] 19 u. 20 Ged., [illegible]. Virgil [illegible] man [illegible] abzugeben. [illegible] Gedicht [illegible] Catull selbst in 68 Ged. sagt multa lusi. die nicht vorhanden sind.

Untergeschoben [illegible] Phasma. v. Juvenal [illegible] Catullus. [illegible] Laureoli [illegible] v. Naevius [illegible] Ciris [illegible] man v. Catull [illegible] zu Pervigilium Veneris hat man Catull zugeschrieben. aber es ist späterer Zeit. [illegible] Catul [illegible] in d. Zeit [illegible]

Nerva Domitian. Unsere Kenntniß wird d. e. [illegible]
Dedica. an ~~Pompej~~ Corn. Nepos dedizirt. Wir
besitzen sie nicht so wie sie waren, auch die
Anordng verräth daß wir sie nicht alle u. [illegible]
Ordng erschienen sind. Hendeca syllabis. Fabricius
zitirt ihn, u. n. d. Grammatiker haben Catull die
Gedicht zugeordnet. Figuren w. [illegible] Anordng sind
der nur noch in jetziger Ausgabe die kleinen
Stücke voran, dann folgen die größeren v. 65.
an sind lauter elegische Gedichte daher bemerkten
die gelehrten [illegible] u. [illegible] daß Catull
[illegible] in lyr. Ged. Elegien u. epigr. [illegible]
werden, aber Catull schreibt [illegible] Ged.
in Hexameter. [illegible] sich auf die [illegible]
Antejus ~~[illegible]~~

[illegible] v. d. [illegible] b. d. [illegible]
[illegible] kann nicht als [illegible] angesehen werden
[illegible] nicht in d. [illegible] d. [illegible] d. Römer.
[illegible] u. [illegible] fließen sie zusammen. Die [illegible]
[illegible] in 2 [illegible] <u>die 1 Klasse</u> die einen
subjektiv [illegible] Charakter haben. [illegible] u. [illegible]
individuell [illegible] sind. [illegible] Ged. [illegible] gedichtet.
[illegible] [illegible] veranlaßt.
<u>Die 2 Klasse</u> v. objektiven [illegible] Charakter.
[illegible] in [illegible] [illegible], w. [illegible]
[illegible]. [illegible] Catull [illegible]. Jeder
[illegible] d. Lebens gestaltet sich ihm poetisch.
In der 2 Klasse [illegible] [illegible], u. [illegible] sich
die [illegible] der römischen [illegible] —

Wir theilen d. [illegible] in Unterarten: Zu der 1.
manche d. Unterart, die bloß den Ausdruck des
Inneren d. Dichters haben, nicht Bezug auf andere
Personen haben, wozu sie auch [illegible]
gerechnet sein 4. G. dedicatio phase[lus] 31. o Sirmio
46 an sich selbst 101, bei Trauer s. Bruders, Bezug
a. d. Dichter selbst. Dann selbst Hochzeitsgesänge 8. 76. 85
86. u. s. w. mit unter allgemeinen Empfindung, die
haben dann epigram. Char. 70. 73 [illegible]
manche Liebesabenteuer. 10. 36. 37. 49 u. s. w.
für zweite Art sind die Liebesgedichte. Dazu
gehören [illegible] alle [illegible]
die [illegible] haben an geliebte Personen. 2 u. 3.
ad passerem Lesbiae [illegible] 51. [illegible] 5
ad Lesbiam, [illegible] über [illegible]
32. u. Ipsitillam. Neben d. [illegible] übersetzt.
[illegible]
16. [illegible]
mit [illegible], Catull [illegible] sich nicht
den [illegible] Ausdruck zu gebrauchen [illegible] res venereas. [illegible] Liebesgedichten [illegible].
6. Catull ist [illegible] d. Phantasie von der [illegible], [illegible]
findet sich bei ihm die [illegible]
[illegible] zu [illegible]
[illegible] v. 6. [illegible] u. Properz. [illegible] ad
passerem Lesbiae muß man [illegible] Allegorie
[illegible] Catull gar nicht [illegible]. Aber [illegible]
d. Alten waren [illegible] nicht delikat. Auch
b. Horaz [illegible] findet sich

– Lebr. Er kannte davon nur die [illegible] untergeordneten Volksgestalten. Aller waren [illegible] Männer bekannt, u. Weiber [illegible] [illegible]. — In seiner Liebe war Catull beständig [illegible] [illegible] [illegible] u. [illegible] Lesbia [illegible] [illegible]. — [illegible] Lesbis Sappho.

Sroda 17/12 28. Ovid tri. 1. 2. 1. 427, Apulejus apologia [illegible] [illegible] Clodia [illegible] [illegible] Tribun [illegible] Metellus, [illegible] Lesbia 83 [illegible] 86 zu. 51 u. [illegible] Lesbia. Manlius Torquat. [illegible] [illegible] Catul [illegible] 145 u. [illegible]. [illegible] puella. [illegible] Ovid. Hero. Phedra. Horaz. laborantes [illegible] puellae. [illegible] Catulli [illegible] ad [illegible] [illegible] 5. 51. [illegible] Sappho. [illegible] Catull [illegible] 8 [illegible] 58. [illegible] 72. 75. [illegible] 76. 85. odi et amo quare id faciam nescio. etc. [illegible] 86. Lesbia [illegible] 92. [illegible] 107 [illegible] 109. ut liceat nobis foedus sanctae amicitiae etc. [illegible] 2 [illegible] 32 an Ipsitilla. Philera 110. [illegible] Catul [illegible] 111 [illegible] [illegible] Juventius. [illegible] 24. 48. 81. 99. [illegible] Ovid, [illegible]

rikoi, erklärt sich nicht auf Liebe dem [illegible] [illegible].
Vergleich Catulls Leben. Freiburg 1820. —
3. Gattung sind d. freundschaftlichen Inhalts Gedichte.
freundschaftliche Gelegenheitsgedichte. Dem [illegible]
[illegible] Beispiel zu [illegible] d. [illegible]
[illegible] Leben, Freundschaftsverhältnisse [illegible] [illegible].
[illegible] [illegible] [illegible] 65 an Hortalus.
Dedicationsgedicht an Corn. Nepos. In einem [illegible]
[illegible] an Cicero. Manlius. Trost 96. scherz-
hafte Gedichte 13. Einladung 13. 35. [illegible] 28 [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]. 9. [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] Gedicht [illegible] [illegible]
[illegible] 14. [illegible] [illegible] 38 an Cornific.
[illegible]. [illegible] 15. 16. 82. [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] nicht [illegible] [illegible].
4 Gattung die [illegible] Spottgedichte [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] ist individuell
[illegible] sich nicht zu der [illegible] Allgemeinheit.
Der [illegible] [illegible] [illegible] Satiren [illegible] b. Horaz [illegible]
Catull nicht. Sein Spott ist [illegible], [illegible].
[illegible] ist [illegible] [illegible] [illegible] d. Satiren. Allein
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Nationalität. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] nicht, aber
[illegible] ist [illegible] [illegible], u. [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] nicht. [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] 17 ad coloniam [illegible] [illegible].
67 ad januam Moechae [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] der Witz u. [illegible] der [illegible]
[illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. Witz-

Was d. Personen betrifft, [illegible] d. Blutschände-
[illegible] nicht [illegible] 16. 21. 25. 33. 41. 74.
besonders d. Gellius [illegible]
[illegible] pedarius, [illegible]
[illegible] 31 Egnatius 83 [illegible] Lesbia
87 [illegible] commode [illegible].
[illegible] Aemilius 67. Vettius [illegible]
[illegible] sind, [illegible]
[illegible]
[illegible] Caesar [illegible]
[illegible]
[illegible] sind, [illegible]
[illegible] Mamurra,
Mentula 115. genannt. [illegible]
[illegible] abstract [illegible]
[illegible]

[illegible]. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Lyrik, [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible], b. Horaz [illegible]
[illegible] -

Horaz [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible] d. Catull [illegible]. Horaz [illegible]
aeolisch. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
d. Gedichte [illegible]. Horaz [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Allein [illegible]
Charakter d. Catulls Gedichte. –
[illegible] d. Lyrik [illegible] [illegible] d. Gedichten
2te Klasse. [illegible] Gedicht [illegible] [illegible] [illegible].
allein [illegible] u. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]. [illegible] Gedicht [illegible] [illegible]. [illegible]
d. [illegible] de Acme et Septimio, [illegible] [illegible] anakreont.
Gedicht phaleuc. Hendecasyllab. [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] d. Dichters [illegible] [illegible]
Klasse [illegible] [illegible] [illegible] epithalamius 5 [illegible]
[illegible] [illegible] d. [illegible]. [illegible] d. particulare [illegible]
[illegible] d. [illegible], [illegible] [illegible] Gedicht [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] Gedicht [illegible] [illegible] [illegible]
1 Klasse [illegible] Gedichte [illegible] [illegible] [illegible], [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
2 Klasse – ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] [illegible].
[illegible] [illegible] Gedicht [illegible] objektiv [illegible], d.
[illegible] d. Dichter [illegible] [illegible] [illegible] u. Chor [illegible]
[illegible] [illegible] d. Ecloge Virgil [illegible]. [illegible]
[illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] episch
[illegible]. Hexameter – [illegible] [illegible] d. ~~[illegible] [illegible]~~ willkühr
[illegible] d. [illegible] [illegible] d. Inhalts, [illegible].
Carmen 64 [illegible] [illegible] 409 [illegible]. Inhalt [illegible]
Peleus u. Thetis, [illegible] [illegible] d. Hexamet. [illegible]
[illegible] d. Virgil. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. Hexamet.

Piątek 19/12 98.

d. Hochzeit v. Ariadne ist zu lang 200 Verse. [illegible] [illegible] mit Inhalt zusammen. Auch in d. Gedichte erscheint Catull eigenthüml. d. Gedicht ist nicht rein objectiv od. plastisch geschrieben. V. 324 lyrisch. Parcen singen carmen nuptiale. [illegible] lyrisch. [illegible] in [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ist [illegible] lyrisch. [illegible] [illegible] Gedichte d. Propertius. 18. 19. 20. d. [illegible] [illegible] catullisch ist [illegible] Anfang [illegible]. Die andern der Sammlung sind Catull zugeschrieben, [illegible] Handschrift [illegible] [illegible] nicht. 1. u. 2. in [illegible] [illegible] 3 [illegible] Lucretius. 34. in Dianam [illegible] carmen seculare, ob ist ein Hymnus [illegible] [illegible] Strophe 4 zeilig 3 glycon. 1 pherecrat. 63. de Atys, richtig de Attine, merkwürdig. [illegible] phrygischen Cultus d. Cybele, [illegible] [illegible]; dem Inhalte nach [illegible] d. Farbe der Darstellung [illegible] [illegible], [illegible], [illegible] [illegible] die Versus galliambici [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. Inhalte entsprechend. Endlich d. 66. de coma Berenices d. Haare d. König Ptolemäus Philad. [illegible] Übersetzung d. Callimachus, [illegible] [illegible], Catull hat [illegible] [illegible] Vorbemerkung in 65. 16. [illegible] [illegible] [illegible] an Hortalus [illegible]. auch d. 66 [illegible] [illegible] [illegible] mit [illegible] expressa carmina. d. Gedicht ist [illegible] künstlich. 116 und 2. [illegible] [illegible] [illegible] Callima. übersetzt. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] alle [illegible] [illegible]. Ad Lesbiam d. Sappho. 51. d. Original haben wir v. Sappho. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], aber [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Catull [illegible] [illegible] d. Sappho ist. —

Nachahmung d. Catul d. Griechen. — dagegen d. Namen Doctus.
Man hat d. Nachahmung zu weit getrieben, er hat nur eine Uebersetzung
was übrig ist, anderseits zu wenig zu Verständ. d. Kritik.
manche Stellen lassen sich d. Graecismen erklären. —
Es dürften 1) Uebersetzung vollständig gewissen daß Kunstwerk-
lich kaum sondern nachbildete Uebersetzung. 2) in eigenen
einzelnen Gedanken zu bilden. dagegen wenig 3) Gesamm-
[illegible] zusammen fließende Werke Ausdruck ist d. ihm fremd. Reminis-
cenzen konnten es ihn nicht abhalten. 3) in Anwendung
einzelner lateinischer Wörter in d. Griechen angehörenden
Bedeutung z.B. in 3.7. suamque ipsam norat, ubi Lesbia suam
dominam. in 101.2. advenio inferias [illegible] 4) in
griechisch. Construct. zuweilen 4.2. Phaselus ille ait fuisse
navium celerrimus, f. de fuisse celerrimum. [illegible]
Sillig Ausgabe S. 26. epist. critica. 30. Hand in specimen
Lect 1809. S. 15 er meint auch älter lateinisch Gedicht hat
Catull nachgeahmt. d. läßt sich nachweisen. —

Formunterschied. diese Formen sind willkürlich
halten nicht mit d. Inhalt zusammen. Die Metri [illegible]
b. Catull, eine Verbindung. 4 Arten Gattung. 1) Lyrische
2) paralytische 3) elegische 4) heroische Hexameter. —
1) Lyrische ist unterschieden in Strophengattung und monocolische
daß diese Worte gemacht. Hier in Strophe. bei Catul
wenig Strophen, mehr monocolische. bei Catull unsere
Hauptsache ist d. monocolische angenommen, die Strophen in
11 u. 51 sapphische, einen 4 zeilige Choro 3 glyconeen u.
pherecrat. in Diana, in 3. aus 4 glycon. u. 1 pherec.
in d. Hochzeitgedichten. übrigens monostiche. Der
phaläcische Hendecasyllab. Lieblingsversmaß. manig-
faltig steht mit ihm gewechselt 10. 36. 3. 5. —

44. auch d. 45. [illegible] die strophische u. distichische in 17 ad coloniam. 18. u. 19. von der grossen asclepiadisch des Horaz 18. Catul u. 30 Ged. an Alphenus, auch d. galli-ambische steht in 73 Gedicht. auch d. catalekt. jambisch Tetrameter u. 25. in Distichen, [illegible] jambisch [illegible] Charakter.

2) jambische Rhythmus. v. Archilochus. Catul bedient sich [illegible] monostichisch, auch [illegible] 29 a Caes. 52 Gedichte [illegible] 4 Ged. [illegible] 52 ist der Jambus [illegible]. Horaz 1. 19 [illegible] Jamben, Archilo. [illegible], [illegible] Catul. [illegible]. [illegible] Horaz [illegible] Horaz [illegible]. [illegible] jam. [illegible] Choliamb Hipponax [illegible] Catul [illegible] 22. 59 [illegible] Melpomen. [illegible] 8. 31. an Licinius [illegible]

3) [illegible] Distichon [illegible] Contemplation [illegible] 75. 81. [illegible] 65 an Hortalus. 68 an Manlius [illegible]

4) [illegible] Hexameter. [illegible] 64 Peleus u. Thetis; [illegible] carmen [illegible] [illegible]

Środa 7/1 201.

Bibliographie. Viele Ausgaben [illegible] ist [illegible] [illegible], [illegible] Kritik [illegible] d. Handschrift [illegible] sehr jung aus 16 Jahr. alle [illegible] Quelle [illegible] [illegible] Quellen, [illegible] [illegible] interpol- [illegible] Catull [illegible] beliebt, [illegible] zu [illegible] [illegible]. Anlaß [illegible] Anakr. Hand [illegible] Species Anakreon F. 18. [illegible] überkritisch [illegible] [illegible] [illegible] interpol. [illegible] [illegible] 14 u. 15 [illegible] [illegible] Varianten mannigfaltig. Joviannus Pontanus interpolat. Gellius 7. 20. bemerkt daß d. Handsch. [illegible]. Seneca [illegible] Interpo [illegible] 67 [illegible]. Isaak Vossius, Seneca supplevit [illegible] [illegible] d. Vossi in Aeneid. [illegible] [illegible] d. 4 v. Ille ego qui [illegible]. Mathaeus Palmerius 1482. Handschrift [illegible] daß Catul 1425 [illegible] pessime acceptus in d. Hände [illegible]. [illegible] [illegible] Scalig. [illegible] Fabricius d. 13 Distichen [illegible], [illegible] Veranes dem Catull [illegible]. In patriam redeo [illegible] etc. [illegible] Distichon [illegible]. d. Baptist Guarini [illegible] [illegible], [illegible] Ende [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Franciscus [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] Catull [illegible].

Sillig [illegible] Catull Ausgaben [illegible]

46.

Handschriften genannt. Viele Ausgaben [illegible] [illegible] Wand.

Editio 1472 ohne Ort. in Venedig zusammen mit Propertz Tibull u Statius, sehr selten, [illegible] [illegible] Über diesen u Lexicon. [illegible] Parma [illegible] 2 Ausgaben Catulli carmina et Statius [illegible] Puteolanus. 1473. Auch 1475 [illegible] [illegible] 1481 [illegible] Tibull Catul Prop. [illegible] Regio in vol. [illegible] Odoardo [illegible] [illegible] 1481 Catul Tib. [illegible] Vincentiae [illegible] Rezenza [illegible] Calfurnius [illegible] 1486. T. P. C. [illegible] Partenius [illegible] Comment. Catul. [illegible] Comen. Partenii Brixiae in vol. [illegible] [illegible] [illegible] conject [illegible] [illegible] 1487 [illegible] in Venedig 1491. 93. 97. [illegible] 1496. [illegible] Catull [illegible] Venedig [illegible] Johan Catulinus. [illegible] Fuscus [illegible] Palladi Fuscus. [illegible] 1500 Catul. emendatio. per Avantianus. Proper u Tibul Venedig. Johan de Tridino in folio. — [illegible] Aldina 1502 C. T. P. [illegible] Aldina [illegible] 1500, [illegible] 12 Ald. 1515 [illegible] T. [illegible] allen lat. [illegible] Ausgaben. — Lion des Gruinus [illegible] —

[illegible] Alexand. Guarini [illegible] Bapt. patrem
emendat 1521 in 4° Venedig. [illegible]
[illegible] d. Buch nicht bekannt. [illegible] P. 13.
[illegible] Muret 1554. 1558. in Venedig [illegible]
T. u. Pr. [illegible] Lion 1559. Vened
1562 [illegible] Scalig.
[illegible] Achilles
Statius & Catul. [illegible]
[illegible] Muret [illegible]
[illegible]
[illegible] Conject. [illegible]
[illegible] Plantini P. T. C. Gallus [illegible]
[illegible] Statius. — [illegible] Scalig. 1577. Joseph Scali.
Paris [illegible] 8° 1582. [illegible]
[illegible] Scalig. [illegible]
[illegible] Muret u. Stati. — [illegible]
[illegible] Catull [illegible]
[illegible]
[illegible] Tib. u. Prop. [illegible]
[illegible] P. 13. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] 1581. v Janus Dousa.
T. C. P. in 12° [illegible] 1592. C. T. P. a Janus Dousa
[illegible] in 12. [illegible] Heinsius [illegible]
[illegible] emendatissima, 1569. [illegible] —
1604 Paris vol. C. T. P. v. Morellus, [illegible]
[illegible] 1604. [illegible] Commentaren [illegible]

[illegible] corpus [illegible]
1606 [illegible] Raphael. casta carmina
[illegible] Scaliger [illegible] 67 [illegible] Passerati commenta.
Parisiis. — 1618. Jani Gerbhardi animad. in Catull.
Hannover. [illegible] 1681 [illegible] Wechsler
Francfurt [illegible] 1513 [illegible]
[illegible] 1651. [illegible] Amsterd.
Gabema C.T.P. Gal. [illegible] Utrechts. in 8o.
[illegible] 1680. c Recensio Grevii. [illegible] Scalig. Muret
[illegible] Utrecht 8o [illegible]
[illegible] Grevii [illegible] London in
Leide 1684 in 4o Catull. v. Isaak Vossius mit
1691 in Utrech. [illegible] Scaliger [illegible]
[illegible] Scalig. [illegible] Lillig 8go.
[illegible] Vossius [illegible]
[illegible]
[illegible] — 1685 Paris in usum Delphi. C.T.P.
a Sochio [illegible] Delphin. 1702. in Cantabrigiae
d. C.T.P. [illegible] codex Laudens.
Lillig. S. 20. [illegible] 1720 d. Meter. —
1723 [illegible] Michael Brasche [illegible] Scaliger-
Piątek 9/I 29. Vulpius 1737. (Volpi) Padua [illegible] 4o [illegible]
1749, [illegible] 1755 [illegible]
[illegible]
[illegible] 1738. Corradinus. Venedig. in
integrum restitutis [illegible] codex, [illegible]
[illegible] Lillig S. 15. — 1783. [illegible]
[illegible] Samtek 1788 [illegible]

Elegia ad Manlium bleibt. Er hat viel gesammelt. wenig
kam zu Stande – woraus sich hier in Berlin ein Apparat. –
Leipzig 1788 Döring – der Kritik wenig; hat viel in
d. Geist der Gedichte hineingetragen. Im Ganzen d. falsch
ist er auch nicht zu folgen. Nachtrag v. Döring 1823.
als einen Jugend erbaut Gegenstand er war 22 Jahr alt.
Es ist bloß kritische Ausgaben – wirkliche Anmerk. sind
nicht da, er hat nur d. Dresdener Handschrift benutzt
die nicht d. beste ist. Er hat das Werk gegeben unter
selbe was Lachmann d. Corrupt sind, er wollte un-
sprünglich Zusätze herstellen 8° Band. Er schreibt epistola
Critica de Catulli carminibus, die dazu gehört. –

Einzelnen Gedichte u. Übers. sind erschienen, theil in and.
Sammlungen theils für sich allein. D. Vermählung v. Thetis
u. Peleus ist abgedruckt, u. 1791 Callimachi elegiarum
fragm. mit Elegien d. Catul coma Berenice Leiden. –
1812 v. Antologie d. Gedichten. Johann Casper Orelli
Zürich Eclogae Catulli. – mit kurzen Anmerk. 1822.
Bach. Gotha 1823. – d. 65. 68. Gedichten Anmerkungen.
Zus. – Neuen Ausgaben hat Lachmann versprochen.

Deutsche Übersetz. ~~Meyer~~ giebt keine ganze
Übersetzg. Die älteste 1690. v. Joachim Meyer.
die durchlauchtigste Römerin Lesbia ist erschien
in Kiel 1586 gegen 2 Bd. d. Gedichte in 2 Druckbogen.
Catuls. Ramler Meyer 1786 die Übers. 4. Tib. Cat. Pro.
u. deutsche Übers. 1793 v. Ramler. 1810. Sie ist nicht
mehr lesbar, wegen d. Gegenstände d. Gedichten
gänzlich untersagt. Nacher hat einzelne Gedichte übersetzt.

Kreps 1813. de Manlio Torquato. Giessen. —
Nach Bentleys Anmerkungen zu Callimachus u. d. Catul. auch Mitscherlich. Göttingen. Lenz in Gotha 1807. Hand 1809 specimen in Catulli carmina. Fuchs de metr Catull. Hoder. —

[illegible]

Cor. Nep. Freund des Cicero u. [illegible] v. Verona gebürtig angesehener Geschichtschreiber. Cronica ist seine Schrift Gellius 17. 21. Ferner de viris illustribus. Gellius [illegible] nur sehr wenige. Die Leben des Cato u. Atticus sind noch. Die übrigen sind dürftig u. d. Aemilius Prob. beizulegen. Der Auszug aus Cor. Nep. machte. —
Das Silbenmaß ist das phalaeische u. a. alex. Dichter Phalaecus auch Hendecasyllab genant. 42. 1 ist d. Name d. Catull selbst. Das gemeine Name ist d. logaoedische Vers. [illegible] in Gesang sind darin gemischt u. daher d. Name. Die Formen des Logaoed mannigfaltig. z. B.
Es sind aber auch solche deren Basis war [illegible] gesetzt [illegible] d. Phalaec. — Die Bezeichnung des Basis ist [illegible]. — Wenn [illegible] d. [illegible] im [illegible] Versen waren [illegible] Formen
— — od. — ∪ od. ∪ —, [illegible] ∪∪ [illegible] es nicht sein es muß [illegible] zweisilbig sein, dann folgt der logaoed. Vers − − ∪ − ∪∪ − ∪ − ∪ − ∪̄. Die Jamben [illegible] Vers. [illegible] nur der nicht d. spond. u. 2 trach. — Die trochäisch. in solchen Versen sind [illegible] in spond. nicht [illegible] werden. [illegible] findet man in d. 55 Gedicht einen [illegible] dact. den — —. [illegible] wird [illegible]. [illegible]. In d. Gedicht ist [illegible]:

[illegible] . oramus si forte non molestus.
d. bezeichnet Caesur. Daß solcher Vers nicht nöthig, ganz [illegible] zu nennen, am Schluß des Dactylus des [illegible] ist d. Caesur. — [illegible] bei d. [illegible] trochaeische [illegible] wird d. Caesur. [illegible] den Vers. [illegible] d. beiden Abschnitt in d. Dactyl. u. in d. 1 Trochä [illegible] statt, aber auch findet man [illegible]. z. B. Dactis[?] Jupiter et laboriosis [illegible] in 20 [illegible]. — [illegible] d. Sapphis[?] ist [illegible] d. Trochaeen [illegible]. — [illegible] d. Dactil. [illegible] u. auch [illegible] Basis. —

[illegible] quoi f. cui. [illegible] quoju f. cujus. [illegible] 1. 7. ~~[illegible]~~ [illegible] in d. Antiq. u. modern Zeit ist schwer zu bestimmen. Cicero [illegible] d. Plautus [illegible] in d. [illegible] August. b. Catul. ist d. Orthg. in [illegible]. — [illegible] cui dono [illegible] cui donem, [illegible] d. Antwort [illegible] Antwort. b. [illegible] Statius [illegible] lepidum nov. libel. [illegible] Catull [illegible] lepidum u. novum [illegible] d. [illegible]

in d. Inhalt darstellen. d. Lung ecloga heißen ausgewählte Stück. weil d. Alten man gesammelten Schriften daraus wählten für d. guten aus. —

Środa 14/1 201.

Das novum in bezug [auf] d. äußern lepidus [illegible] zu bezieh[en] [illegible] lepidus [illegible] [auf] facetus [illegible] forma lepida [illegible] b. Properz. Terenz lepidus pater [illegible], — c. 17 lepidus [illegible] in bezug [auf] d. äußern Gestalt, [illegible] art. poet. 273. [illegible] — Ausz. in Dedications Gedichten. — [illegible] wurde gebraucht zum Glätten d. Pergaments. Gedicht 22. — Martial. 8. 72 epigr. — Tibul. 3 Eleg. 1. 10. pumicare glätten, [illegible] Plinius [illegible] 13. [illegible] glattes [illegible] Ovid ars amato. 1. 506. — pumicatus homo. Pumex ist masc. [illegible] arido, [illegible] Catull [illegible] Servius [illegible] gebraucht fem. Fortunati, anus [illegible] Grammat. [illegible] — [illegible] Abschleifung arido modo. — Nugae b. [illegible] Horat. l. 9, Sat. 2 Ver. Mart. [illegible] Catull [illegible] ineptiae. esse ist [illegible] aurei [illegible]. Juvenal. 1 Sat. 4. 74. [illegible] — [illegible] meas nostras [illegible] Catull [illegible] meas [illegible] Plinius [illegible] Italorum Romanorum, audere [illegible] 1. 3. 20 Epis. Quintil. 1 § 7. — Cornelius [illegible]

können. Italorum unus zu d. ersten Dichter kurz des Versuchs
wagen, pro Romanis. aevum ist immerwährend u. abstract
Zeit, [illegible] u. erfüllten Zeit Weltgeschichte[illegible]. —
Hor. Ep. 2. — Ovid trist. 5. 1. charta für Buch. Es sind
wirklich 3 Bücher zu verstehen f. cronica zu beziehen.
Ex tribus chartis liegt d. Ausdruck. doctis gelehrt an
Sachen u. Kenntniß. docte ist laboriosus f. d. Behandlg. —
Jupiter ist gewöhnlich verstärkende Ausdruck v. Zab. —
Monument habe 2 pp. Juppiter. d. ersten Silben immer
lang u. natur. entstanden aus Jov. pater. u. daher lang.
Warum d. Beziehg f. d. Zeit des Cornel. scheint erklärte
die ersten Anlagen nicht. Döring meint Corneli habe
sie in d. 3 chartis erwähnt — solebas deutet an öfteren
Erwähnung. Statius nimmt nichts von erwähnen gegen die
Zeit ergebenen Männern, wie [illegible] bemerkt. u. hier macht
Catull den Gegensatz mit sich. doctum opus et nugae.
Auch liegt darin der Begriff überall der in d. Zeit liegt.
quidquid hoc libelli; quisquis hic libellus, macht nur einen
Begriff, hier mehr älteren Ausdruck beziehen sich f. d.
Qualität des Buches; quidquid huius libelli ist d. Quantität
nach. Tacit. Annal. 14. 54. quidquid et qualecunque ist nur
ein verstärkter Ausdruck. das et muß gelesen werden
est fortkommen [illegible], man kann nicht [illegible] daß das et
am Ende ist, aber in solche Zusatz gestellt ein. et
wird in [illegible] 1. elidirt d. folgenden Worte. — Die
Handschrift. haben quod patrona virgo. Muret. qualecunque
quidem bloß. Vossius o patroa virgo. [illegible] patrona, patrima
patroa haben nun u. sich [illegible] — Es quidem ist
[illegible] muß wegfallen, qualecunque quod o ist
[illegible] nun f. d. patroa. man muß zunächst erklären
~~wol~~ f. was es sich bezieht. Wenn bezog es sich selbst
u. hauptsächlich f. Lesbia. Andere f. Diana die patroa heißt
n. Vossius, und f. Vestamnemantly Vossius. — patrona

[illegible] Minervae [illegible], virgo [illegible] Hor. ars po. 381. [illegible] [illegible] — [illegible] [illegible] Minervae [illegible] — Haud [illegible] — Horaz exegi opus perenne, Ovid [illegible] Met. [illegible] perenne [illegible] — Haud [illegible]

Projekt № 29. [illegible]

Ad passerem Lesbiae.

[illegible] obscoena [illegible] Döring [illegible] Catull [illegible] solatium [illegible] —

Deliciae [illegible] Ovid Met. 2. v. 806. — Mart. 6. epig. [illegible] Venus [illegible] Deliciae, [illegible] Delicium. — quicum [illegible] quocum. [illegible] [illegible] tenere. primos digitulos, primam partem digiti Prop. 2. 26 El. v. 11. — Cat. 11. 22. [illegible] [illegible] primoribus labris gustare. appetere [illegible] — acris [illegible] [illegible] gerit [illegible] [illegible] 10 v. tristis. — [illegible] acris. [illegible] [illegible] excitare [illegible] incitare [illegible] incitare, equos incitare. Caes.

b. Cicero celebritatem vitare. ... d. Bezeichnung. —
Tib. 4. 2. El. v. 17. wo ... zu 4 v. d. relat. cujus ...
... wird, dieser ... d. Relativ. ... u. ...
... Hic quem quom zu lesen ... v. m
u. l ... Quint. 1. 7. — Ci. 14. ep. 2.
nobis Terentiam meum desiderium. als d. Gegenstand meines
... auch bei d. ... Das desiderium
... d. ...
... zu haben. — Vitare, vitor, vividus ... ist ...
... — lubet alteram terram f. libet. das ... d. ...
... Lust, ... v. ... ist ...
nescio quid carum — bloß carum quid ... ...
... wird. — ... solatiolum
... mit jocari et carum ... will ... bei;
... nimmt relat. f. accus. v. jocari ...
d. ... v. jocari ...
..., d. ... selbst ... d. ...
Döring ... ad solatiolum — in solatiolum. ... be-
... ut ... Vulpius, Scaliger, ... gut.
... apposit zu d. ... ... die appo-
sition ... ut, ... die objektiv
d. Apposi... d. ... ut ...
... in meiner Meinung subjektiv, ...
... — doloris Liebes...
... — l. Eleg 10. v. 11. — ...
... machen, ...
... Betrachtung.
... obliquus. Stat. Muc. ... quom tum ...
Döring ... inter jocandum cum passere.
aber d. credo ... wahrscheinlich ...
... tum ... ut, ... Ganzen. Scaliger, ... credunt,
... gravis acquiescit ardor. als ... allgemeine Sentenz ...
... solatiolum doloris ... credunt quum. —

[illegible] ut mihi gravis acquiescat ardor. [illegible] cedo. [illegible] — Sillig. [illegible] Hand [illegible] pacari [illegible] et cola. [illegible] est, [illegible] est [illegible] credo [illegible]. Sillig [illegible] Chaos [illegible] Lubarkar [illegible] et. [illegible] quum acquiescet. ut [illegible] Catull [illegible] Lesbia [illegible] — [illegible] — Credo [illegible] Heinsius [illegible] credo, [illegible] quo [illegible] quam [illegible] ut eo. — [illegible] quo [illegible] et [illegible] quo [illegible] ut [illegible] quam [illegible] ut [illegible] est. [illegible] — [illegible] tecum ludere sicut ipsa possem [illegible] — possem optativ [illegible] [illegible] Mures [illegible] possem [illegible] — [illegible] possem [illegible] possem. animi curas, dolor [illegible] curas [illegible] erschrecken [illegible] — [illegible] Atalante [illegible] Hyppomenes [illegible] Venus [illegible] Atalante [illegible] Ovid. Meta. 10. 561. [illegible] Atal. Schoeni; Spartanus. [illegible] gratum est [illegible] — esset [illegible] — pernix [illegible] per [illegible]! [illegible] Georgi. [illegible]

Froda 21/1 29.

pernicitas [illegible] velanda b. Cic. Tuscu. [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]. [illegible] Apfel ist [illegible] Venus [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Apfel. [illegible] Apfel [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] aureolus. fictula [illegible] de Orat.
l. l. b. Virg. Ecl. 2. 50. luteola calta. — Cf. Catul. v. 67.
[illegible] [illegible] [illegible] turgiduli ocelli. Cat 25. 2. imula ori,
illa. [illegible] [illegible] [illegible]. Zonae ist [illegible] Gürtel der
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
Ernes [illegible]. Hy. Dia. 14. [illegible] Catul. v. 37. solvit, [illegible]
volvit. [illegible] 74. — — [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. —
diu ligatam [illegible]. negatam, [illegible] [illegible] [illegible]
d. Catull [illegible] ligatam [illegible] [illegible] [illegible]. —
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] tertium comparationis
~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible].
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. —
Der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible]
[illegible] Apfel [illegible] Atalante, [illegible] Atalante [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Der [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Lesbia [illegible] [illegible] [illegible]. —
[illegible] [illegible] [illegible]. —

Carmen 3.

Luctum in mortem passeris.

Veneres [illegible] Mytho. Cic. de nat Deo. 1. 20. ~~[illegible]~~ [illegible]
[illegible] Veneres, [illegible] Catull [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. — [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~
[illegible] [illegible]. Catull [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ Catull [illegible] Lesbia [illegible] [illegible] [illegible]

Venustas die weibliche u. dignitas d. männliche Schönheit— den veteres venustas homo ist d. [illegible] [illegible] [illegible] Schön [illegible] — Venustiores [illegible] [illegible] [illegible] venustus in Andria Ter. 1. 5. v. 6. invenustus v. [illegible] [illegible] u. [illegible]. [illegible] Doering will [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] — [illegible] ist [illegible] [illegible] v. [illegible] v. [illegible] [illegible]. man [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. — 9. 10. quantum est. — der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Stetius, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] u. Scaliger — Alluvi. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] — [illegible] — magis qualit. plus extensiv, ~~[illegible]~~ intensiv. — [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Terent. — Catul. 14. 1. ni te plus oculis amarem. Mostellar. 3. [illegible] v. 9. [illegible] [illegible] 11. Plautus oculitus, [illegible], [illegible] [illegible]. — mellitus [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 48. 1. mellitos oculos. 99. 1. Apulejus. dim. mellitulus. ipsam [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Plaut. Casina. A. 7. 10. — [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] — ipsam [illegible] [illegible] [illegible] ipsa [illegible] Statius [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. —

Pigtet 23/1 29. pipillabat ist [illegible] [illegible] pipere pipare [illegible] ist [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] — pipulabat. Pipulus ist [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

ist es, oder Diminutivum v. pipare. —
<u>usque</u> fort in fort ohne Unterlass, es ist ein begränztes
immer, semper ist unbestimmt — ad dominam, versus
dominam, zu ad aliquem videre Catul. C. 16; 68. 69.
V. 11. ist keine Würde, kein Zürnen will, kein Horror
überfällt uns nicht, ein memento mori ist auch unrichti-
lich ist zum keine ungeschickte Deutung. —
negant redire ἀνεπίστροφος. Luc. 9, 408. irredux via. —

Środa 28/1 29

Carmen IV ⏑–⏑–|⏑–⏑–|⏑–⏑– Hier ist ein reiner [illegible] acatalectus aus lauter Jamben [illegible]. 20. 29. 52 Gedicht sind auch jambisch [illegible]. In d. 52 ist auch [illegible]. Es ist schwierig in lateinischer Sprache lauter Jamben zu schreiben. Bei d. Kunst Catulls ist freilich d. Schwierigkeit nicht zu bemerken. D. Caesur ist in d. 3 und d. 4 Jambus.

Phaselus länglich schmales schnell segelndes Fahrzeug. phaseolus Plinius. mas. fem. Virgil Geor. 1. 227 [illegible]. Juvenalis hat u. fictilis phaselus. 11 Satir. aus [illegible] baute man diese Art. Statius schreibt phasellus mit 2 l. Virgil in Georg. 2 mal [illegible]. ait fuisse se navium celerrimum [illegible] [illegible] gracissimus. Hor. Epi 1. 7. 22. vir bonus et sapiens ait dignus esse. Bentley zu d. Stelle. — celerrimus ist hier verbunden mit navium. es bezieht sich auf phaselus, ist u. Art d. Attraktion. [illegible] zu [illegible]. [illegible] Spalding in [illegible] zu Quintil. 1. — [illegible] ait fuisse celerrimum ist nicht lateinisch. [illegible] hat das Gedicht in 16 [illegible] übersetzt [illegible] fertig mit glatten Jamben. —

Neque nequisse doppelte Verneinung. — natantis trabis ist alte Lesart. Hand u. Orelli lesen volantis alitis; sie stützt sich auf u. Inschrift auf d. Columna [illegible] — Diese Lesart passt nicht gut in d. Sinn, es ist zu übertriebener Kühnheit, dann ist der Ausdruck auch tautologisch, u. dann kommt noch einmal das volare. — Noch wollten man aus Parodie in Virgil zu diesen Gedichten, phaselus wird da als Maulesel parodiert, u. da steht auch volantis currus [illegible] [illegible], aber natürlicher kann man das of natantis [illegible] ~~[illegible]~~ einmal mit d. [illegible]

der Wanderer gar nicht zu thun hat — u. natans [illegible] ist sehr gut zusammengestellt, wo Fliegen alles volans nicht in sich oder d. gewöhnlich hat. — praeterire curru nachholen, überfliegen, umgehen. παρατρέχειν — palmula d. selbe wie palma, d. deminut. bedeutungslos [illegible] — v. 6. ist auch volare, fliegen gleich πέτεσθαι — trabem Balken, die [illegible] Schiff f. selbst. Und so wenn trabis [illegible] — Minat [illegible] natare, ire, volare v. [illegible] volar. v. [illegible], wo [illegible] Metapher. auch natare nicht, [illegible] volare auch [illegible] [illegible] Bewegung b. —

Jetzt [illegible] — negat negare. [illegible] personificirt [illegible] Minax f. impetuosum. — Hor. 3. Od. 21. 23. iracundo Adria. auch minax b. ihm. — Cycladische [illegible] Hor. 1. Od. 14. — Horaz 1. Od. 35. v. 6. [illegible] — Rhodus [illegible] Hor. 1 Od. 7. 1. clara Rhodus. Luc. Martial. — Propontida [illegible] Thraciam u. Propontid. [illegible] — Wenn man propontida bleibt, aber zu thracia ist Adject. [illegible] — Das a in prop. ist lang [illegible] Constr. trucem. — [illegible] Ponticus sinus, Pontus euxinus. [illegible]

sondern d. Namen Beneventum u. der Klugen. — Es war unter Andeutung f. d. unglücklichen Schluss dieses Umstands wie Beneventum f. Maleventum b. v. Namen. —
Coma Laub. — Ubi an vielen Stellen abgeschlossen f. eines Orts hinweisend. — Horaz Od. 1. 19.11. Da pontica [illegible] bemerkt warum d. pontische Ufer am Wäldern. d. phaselus möglich am Pontus. Ufer gebaut gewesen sein aus d. 17 Ver. — Vir. Aeneid. 1. 192 ante mala, so wie hier post phaselus welche praeposition ist [illegible]. Und hinzu fügen — post phaselus [illegible] phaselus —

Die Verbindung v. coma u. Laub steht auch Horaz. 1. 7. [illegible] In ubi liegt Andeutung der Gegend, und daran schließt sich nam ab wenn ein Laubwald daher in folgen [illegible] u. f. Georg. Virgil. — Sillig nimmt sibillus als eigentlich v. [illegible] Ursprung, er nimmt hier für [illegible] hinbringt, aber ist eben nicht so. sibillus ist ein [illegible] Natur [illegible] Ausdruck. — Loquente ist dieser Verbindung, welche es hier [illegible]. Die ganze Vers ist [illegible]. sibillus. — Pertigiosus wird Theverit angeführt. — [illegible] cosa, [illegible] —
Jupiter ist hier d. Wind. Amastris in Paphlago [illegible] 2. [illegible] Lage des Cytorus. Tibi geht f. beide Berg u. Stadt. Tuo u. d. folgenden f. Cytorus. haec f. d. [illegible] zu beziehen. — ultima ex origine [illegible] ex antiquissimis temporibus, denn es [illegible] d. [illegible] [illegible], [illegible] v. alten [illegible], [illegible]. Cor. Nepos in Atticus — ultima origine — [illegible] prima — licet. auch v. [illegible], [illegible]. — Otiose, ex [illegible]. imbuere aliquem re, hier darf d. in nicht fehlen, [illegible] bestimmten [illegible] [illegible]

Piątek 3/, 20.

mit Wasser, denn es wird gar nicht angedeutet, sondern die Verlängerung ist hier vorhanden.—
Inde wenn wir örtlich nehmen so ist nur [illegible] v. Küste her Catulls [illegible] d. Schiffen zu [illegible], so muß man auch d. Ortschaften u. [illegible] Küste [illegible]. es heißt wohl nur [illegible] dann.—
Impatientia freta, geht v. der Lokalität her, [illegible] nicht [illegible] sich nicht [illegible] können es ist also [illegible] Ausdruck.— laeva u. dextra [illegible] hier nicht [illegible] u. [illegible] dura [illegible] Luft. sive [illegible] v. laeva ist nicht [illegible]. Hor. Od. 1. 6. 19. vacui sive — 3. 16. sen tollere.— Pedes sind d. Segeltaue [illegible] Theile des Schiffes [illegible], wenn d. Wind [illegible] so werden beide [illegible].— Cicer. Orat. Heyne z. Virg. Aenei. 5. 13. Plinius. 1. 13. u. s. w.—
Incidere v. Winde [illegible]. Ac [illegible] des Aratus. Jupiter, Zeus [illegible], [illegible] secundus. auch [illegible], [illegible] u. [illegible] Lucretius u. Eusebius. Jupiter [illegible] Naturerscheinung ge braucht. [illegible] frigido. auch als [illegible].— [illegible] Arbitrater Dii d. Götter [illegible] Schiff [illegible] Schutzgötter [illegible] u. Schiff u. [illegible] Geor. Vir. u. Aeneid.— [illegible] Götter, Nereus, Neptunus Thetis. Castor Pollux. u. s. w.—
Die mari [illegible] Poesie u. [illegible] so. [illegible] ist [illegible]. [illegible] Lucret. Ovid. trist. de mare. u. s. w.— [illegible] a mare ist [illegible] Novissimo, novissime [illegible]

Lebenslauf d. Schiffes [illegible]. die wichtigsten Flüsse u. Seen.
lacus Benacus — ad usque in prosa nicht gebräuchlich
usque ad muss man notwendig sagen. —
Sed haec prius fuere bezeichnet etwas Vergangenes.
[illegible] d. Verbs ohne prius, so kann [illegible]
[illegible] nicht [illegible], [illegible], hier muss [illegible].
Senere als Greis, ein seltener Ausdruck. — —
27 Versus ist nur e. Wortspiel, aber es [illegible] Alten [illegible]
[illegible] Castor zu nennen u. Pollux zu verschweigen
oder ~~zu~~ [illegible]. Suetonius. —

Ad Lesbiam.

Carmen V

Aufforderung zu Liebesgenuss. Das Leben ist kurz und
desshalb muss [illegible], man muss genießen. — Dieser
Gedanke schon oft ausgesprochen. — ~~[illegible]~~ Catull
findet es d. Gedichte eine Aufforderung zum sinnlichen
Liebesgenuss, u. zwar nur Liebesgenuss. ~~Die~~ [illegible]
der Vergänglichkeit des [illegible] ist hier [illegible]
[illegible] d. [illegible]. Die Vergänglichkeit der [illegible] hier
[illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible]. [illegible] —

Vivamus das Leben genießen. Cicer. ep. [illegible]. Martialis.
Doering [illegible] Horaz. vivamus in jocis [illegible]
[illegible]. — [illegible] Schiller. [illegible]
[illegible]. — aestimemus facere [illegible] f. [illegible]
[illegible]. — soles f. dies [illegible] ist [illegible]
[illegible] Parthenius [illegible]
[illegible] Epicureer [illegible].
[illegible] tres soles f. 3 Tage. Aeneis.
[illegible] lunae [illegible] Horaz.
Nobis ~~[illegible]~~ eatem [illegible]. —

66.

lux Lebensdauer. lux, nox zusammengestellt, [illegible] [illegible] — Propert. 2. 12. 23. nox tibi longa venit, nec reditura dies, aber [illegible] [illegible]. Cat. 10. 4?7. aber d. [illegible] [illegible] d. Tod [illegible] [illegible] [illegible], Horaz perpetuus sopor. — Somnus [illegible] [illegible] [illegible] d. nox [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] d. lux. [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] mille, i centum [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] centum [illegible] millia [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Osculum. [illegible] d [illegible] [illegible] [illegible], basium [illegible] [illegible]. basium [illegible] [illegible]. Donat zu Teren A3. 5. 3. 3. Eunuch. — basium [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 6 Mar. Juvenal [illegible] [illegible] [illegible]. — Deinde [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Dillig will in 2. Ver. da mille da deinde [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] deinde; [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. — fecerimus, [illegible] i conj. perf. [illegible] fecerimus [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Plaut. Asinar. naufragium facere. — Conturbare calculos [illegible] [illegible], [illegible] rationes, Ter. Eun. 5. 2. 28. [illegible] conturbabo rationes [illegible]. Cic. ad Att. 2 p 5. — [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. — [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d [illegible]. — [illegible] malus ist d. Zaubern u. magis [illegible]. Virgil. Ecl. 7. 28. — [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] d. Zaubern [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] d. Thessalis [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. Tod. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Virgil [illegible]

sein Hypothese. fascinari kann man in doppelter Bedeutung.

Carmen 8. Ad se ipsum

Es ist ein Selbstgespräch des Dichters, da Lesbia ihm ab-
geneigt wird. Die innere Kampf ist sehr schön u. lebendig(?)
geschildert u. sehr fein abgebildet — der Dichter
kann sich nicht entziehen von d. liebevollsten Erinne-
rungen, läßt sich dann hinreißen und wieder zu-
sammen kommen. — der Dichter sucht seine Leidenschaft
zu bezwingen um d. mannhaft Entsagung zu ertragen.

Es ist e. Hinkjambischer(?) Vers. Hipponax braucht ihn
zu Schmähgedichten, ganz selten gut. Schlegel. hat
ihn gut nachgemacht. 6 And Gedichte ~~sind~~ ist noch
d. Vers von 22. 37. 39. 44. 59. diese sind Schmähgedichte
nur im 31 an Sirmio d. Vers nicht witzig gebraucht.
Unser Gedicht ist eigentlich auch e. Schmähgedicht, Ländel(?)
u. Schmerz, das Schleichende(?) hat hier das Vers das
zeichen. Jambi Trime ⏓ – | ⏑ – | ⏑́ – | ⏑́ – | ⏑ – | – – ⏑
die 2 letzten pedes bilden e. Antispastus. — —
d. Caesur. in der 1 oder 2 Länge(?) d. 2 dipodie. — —

Ineptire, und beinahe hielt man es für ein Kleines(?)
Tibull 1. 4. 24. ineptus amor. heftige Liebe heißt
es nicht d. Grund der Liebe, Catull soll nicht Liebe(?)
unter sich(?) seine Kraft zu zeigen, nicht w. Döring
[illegible], leidenschaftlich lieben. — perditum duco
ich halte es für, ich habe es verloren. — Soles Tage
u. ein eigentlich Sinn. candidus glänzend weiß.
albus eigentlich weiß auch bloß. — sol niger. Hor.
1. 9. Sat. 12. entgegengesetzt. Man braucht nicht
an d. Begriff des hellen Tages, ich weiß nur, das
Lieben im glücklichen Sinne zu denken. —

Präzlek 6/2 29 ~~Amata~~ a nobis. – dicebat für ducebat [illegible]
[illegible] fallacia ducere, [illegible]
[illegible]
[illegible] – Nobis [illegible] mihi, vetis
[illegible]
Haud [illegible] interpoliert, [illegible]
v. 37. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] illa multa tam [illegible]
[illegible] tam
[illegible]
[illegible] volebas. quam [illegible] non nolle [illegible]
recusare [illegible]
[illegible]
[illegible] – Nunc jam non [illegible]
[illegible]
[illegible] Codices [illegible]
[illegible] Aldin. haud potis, quare. [illegible] Scaliger
[illegible] neque impotens ne sis [illegible] neque
haud potes quare, [illegible] Statius [illegible]
neque [illegible] jam noli, [illegible] impotens [illegible]
[illegible]
[illegible] v. 12. [illegible]
tu neque impotens esse, [illegible]
[illegible] es. [illegible]
[illegible] neque [illegible]
nec eam sectare, quae te fugit. perfer [illegible]
[illegible] obdura [illegible]
[illegible] obdura [illegible] se [illegible]
[illegible] Amor 11. 6. 7. Trist 5. 11. 7. – Hora [illegible]
2. 6. 32. [illegible] v. ferre u. obdurare.

no requiro [illegible] frage nicht [illegible] Antwort [illegible] nicht
[illegible] — nullam noctem. Mar. 1. Ep. 107. 5.
Ovid. Amat. V. 201. negare noctem. Cic. cito me
non esse negatum sententiam. Nulla nocte [illegible]
[illegible] Statius. ne te, recte. [illegible]
Handschrift. Aldina tene. [illegible] Scaliger. [illegible]
[illegible] Selecta. tene. [illegible] Salis
[illegible] rere [illegible] — nullam selecta noctem.
manet aliquem aliquid [illegible] Hand. u. observ.
quae te nunc manet vide [illegible] Ovid. imminet
vita [illegible] Leben [illegible]
[illegible] Zukunft, [illegible] Leben [illegible].
manet [illegible] Liv. 1. 63. manere iis
bellum. [illegible] Sanctius [illegible]
u. Ernesti in clavis Ciceroniana. — cujus esse diceres, [illegible]
[illegible] Plautus Rud. 1. 8. 60. —
morsus. — Hor. Od. 1. 13. 12. dente notam labris. —
Tibull. 6. — [illegible] Catull [illegible]
[illegible] Destinatus, [illegible]
[illegible] obstinatus Muret. Forsch.
N. V. 11 [illegible] Villam obstinat
[illegible] Catull [illegible], et obstinere
[illegible] Andern. — u. de ob- u. ob- 2 [illegible]
destinatus [illegible]. —

Ad Fabullum. Carm. 13.

[illegible] Catull will
[illegible]
[illegible]
[illegible] Hendecasyllab.

Coenabis bene [illegible] Martial. 11. 52 Ep. [illegible]

[illegible] pauci diebus, brevi. ex Lubi di pavent [illegible] [illegible] [illegible] Tabulus [illegible]. [illegible] pavent pro paveant. — [illegible] Tibul 4. 7. 17. Cat. 68. 70. ~~[illegible]~~ candida. — [illegible] Ramler [illegible] zat [illegible] Launa facilae. [illegible] Auct. d. Orat. 2. 23. Cic. Brut. cachinnus [illegible]. Hor. ars poet. 113. — [illegible] [illegible] [illegible] inquam [illegible] [illegible] veniste [illegible] Tabulle [illegible] [illegible] —

Sroda 11/2 29.

Sacculus jamdudum inanis est. — [illegible] [illegible] meos [illegible] H. Epi 2. 2. 188. meros audiret honores. [illegible] amores [illegible] Lubr. 4. 8. 68. 69. 96. 3; — [illegible] Lube 16. 16. — Cicero [illegible] Unguentum. Mures [illegible] amores meros [illegible] 10 [illegible] amores [illegible] meos. Hand [illegible] meos amores [illegible] Lubes [illegible] 15. 1; [illegible] puella [illegible] Tabull [illegible] —

sive sive wenn entweder oder wenn sonst das ist entweder
entweder oder. — quid ? aliquid [illegible] si ist in den Punkt.
cet darf nicht fehlen [illegible] Handschriften.
[illegible] Gedanken [illegible]. Hor. ad Virg. II. 12 ode. ähnlicher
Gedanke. ars poe. 374. — Prop. El. 2. 22. 17. Amores [illegible]
[illegible] ist angenommen. Solches Gedicht [illegible] mit
dem Punkte wo die Lampen am [illegible] ist. [illegible] Catul-
[illegible] Wunsch [illegible] sehr [illegible] ist Kunst.

ad Calvum Licinium Car. 14.

Das war der Redner Calvus. Cic. Brut. 81, 82; fam. epi.
15. 21. Val. Max. 12. 7. — Catu. 50. 53; Gedicht. [illegible]
[illegible] Freundschaft waren in Rücksicht. Calvus hat [illegible] einem
[illegible] d. Catull gemacht corpus von Gedichten geschickt. —
Das nimmt Catull übel u. will ihn [illegible], denn [illegible]
Gedicht [illegible] mit u. antworte. [illegible].

Nite v. 5. haben wir [illegible] isto das [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] odium odio, [illegible] odio. — Vati-
nius [illegible] Mac. Sat. 2. 6. [illegible] 707.
52 Gedicht. 53 gemacht. Calvus hielt Rede g. Vatinius
[illegible] Vatinius gg. Calvus
[illegible]
[illegible]
g. Vatinius haben. [illegible] amicitia vatiniana [illegible] 50 Gedicht.
[illegible] Vatinius gemacht hat. — odium Vatinii
[illegible] g. Vatinius [illegible]
[illegible] Vatinius [illegible] odium vatinianum [illegible]
[illegible] — cur — quod — [illegible] haben malis [illegible]
[illegible] Palladius [illegible] male [illegible]
[illegible] male [illegible]
[illegible] male multane, male pensse [illegible] —

aber dürfen. ich weiß nicht wobei genau begreifen, ob das zweite P-Eigenthümlichkeit der Poetis nicht, dagegen nicht (Sen. Thyest. male deus.) man male zu poetis nehmen wie Scaliger meint, so daß nicht [illegible] man sich b. poeta [illegible] male dictos [illegible]. Jetzt [illegible]. Calvus [illegible] den Catull [illegible] daß er Olicat [illegible] Catull [illegible]. — [illegible] Lueilius [illegible] imaliis [illegible], so Catull 16.5. pius [illegible] ipsum [illegible] poetas. — Ver. Aed. 6. 261. [illegible]

Piątek 13/2 29. Labores [illegible] Calvus [illegible] Catull. ut suspicor [illegible] Calvus [illegible] Catull [illegible] Sulla [illegible] Sulla [illegible]. Litterator [illegible] grammaticus [illegible]. Literator [illegible] literator [illegible] Sueton. de illus. Gram. c. 12. [illegible] Sulla [illegible] grammaticus. — novum [illegible] Döring meint. — repertum [illegible] exquisitum excogitatum. Statius [illegible] novum [illegible] repertum [illegible], repertum [illegible] bene ac beate [illegible] v. 19. — dispereane [illegible] perire. [illegible] Sulla [illegible] litterator literatus [illegible] labores [illegible] Calvus. — Scaliger [illegible]. — sacrum [illegible], [illegible] exsecrabilis, Plau. Mero. [illegible]. — Auri sacra fames. Aen. 3.15. Virg. — Muret [illegible] scilicet [illegible]. — misisti — misti, dixisti [illegible].

Zu mediae kann auch continuo ergänzt werden, wie Statius will. Als adjektiv gesetzt würde es die Bedeutung v. perire [illegible] erhalten, [illegible] caviarer [illegible] u. man müßte continua dies [illegible] fast. 4. continua dies. — [illegible] adverb. [illegible] zu die muß man dann eadem die [illegible] aus d. Stellen. — Saturnalia [illegible] dem Zahlen (Macro 1. 10.) [illegible] Saturn. Liv. Saturnalia prima, id est primus dies. [illegible] Cicero [illegible] Liv. 2. 21. Saturnalia institutus festus dies, [illegible] pluralis gesetzt [illegible] optimo die, [illegible] io hodie Saturnalia. salse [illegible] – Horaz. simulac, ubi primum. — lucescit [illegible] lucet [illegible] Cic. lucescere. Hor. Ep. ad fam. scrinia [illegible] 1. Horaz. scrinia Cris. pini. [illegible] Caesius [illegible] Aquius. C. Tus. 22. Aquinius [illegible] Aquinus, [illegible] 3 [illegible] 100. 2. Veranensium. 114. 1. Formiano saltu. Sillig. ep. cr. S. 54. — Suffenum ist gen. plur. [illegible] Plur. [illegible] venena [illegible] 22 [illegible] Suffenus [illegible] — [illegible] Ho Ep. 2. 1. 258. ad Augustum. virus [illegible] Catull. 77. 11. plenam veneni et pestilentiae [illegible] Catull [illegible] Valete hinc [illegible] dixerde. — Sillig [illegible] pedem adtulistis, [illegible] Dresdner [illegible] afferre pedem [illegible] — Ducamada [illegible] der [illegible]. —

Ja abite [illegible] Catull [illegible]

Sroda 18/2

[illegible] durch 36 Gedicht ist es klar, [illegible] die Bücher übergehen, [illegible]. — Das Gedicht zu finden, den 13 v. welche in 16 Gedicht stehen [illegible]. oder auch [illegible], sind [illegible] fragment. — Incomoda [illegible] d. Zeit. —

Ad Coloniam Car. XVII.

[illegible] Gedicht. [illegible] Brücke [illegible] alte Brücke [illegible] nicht [illegible] Brücke [illegible]. Der [illegible] ist [illegible] nicht [illegible].
Das Versmaß ist der Priapeus. [illegible] 18. 19. zusammengesetzt aus Glyconeus u. Pherecrateus. [illegible] Schema
– ⏑ | – ⏑ ⏑ – ⏑ – | – ⏑ | – ⏑ ⏑ – ⏑. Der Pherecrat. ist d. katalekt. [illegible] Glyconeus [illegible]. — [illegible] Dactylo [illegible] ist [illegible] 61. — Das 61 [illegible] 6 [illegible] Strophen [illegible] glycon. 1 pherecr. [illegible] ist. [illegible] aeolische Schule in Lesbos [illegible]. Der [illegible] in d. Mitte [illegible], [illegible] Hexameter [illegible]. [illegible] ist, [illegible] 4 u 17 [illegible]. Catull [illegible] Basis [illegible]. — [illegible] 6 [illegible] Catull [illegible] Priapeus [illegible] Hexameter [illegible]. —

Colonia mit Municip. [illegible] Verona [illegible]. — Colonia ist Verona selbst Catulls Geburtsort [illegible] Tacit. H. 3. 8. [illegible] Verona [illegible] Colonia [illegible].

[illegible] corrupt [illegible] qued. quem [illegible] – qued [illegible] *ludere*, *ledere* [illegible]. – ✗ lignea [illegible] longa, [illegible] [illegible] [illegible]. Candicantes [illegible] [illegible] Hand Annot. zu Catul. S. 65. uno paratus [illegible]. – Crura [illegible] inepta non apta nam satis firma [illegible] colonia [illegible], inepta [illegible] Hand, [illegible]. – ne supinus eat [illegible] v. [illegible]. acutis tantis, stantis, acutis [illegible]. – [illegible]tantis, [illegible] Scaliger ✗ [illegible]tantis [illegible] willkürlich [illegible] [illegible]. – acutis Taxis, [illegible] acutus [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]. Assulis stantis. Assula dim. v assis Plaut Mer. 1. 2. 20. [illegible] [illegible] [illegible]. Corradinus de Allio [illegible] assulis stantis [illegible] Hand. [illegible] assulis [illegible] ablat. abs. –

Irredivivus [illegible] [illegible] technicus, [illegible]. – Pi̧ątek 20/2 09.

Vel. 7. 1 – Verres 2. 1. 54. Cicer, redivivus, renovatus [illegible] irredivivus [illegible]. Hertz. malle irrecidivus. [illegible] irredivivus. – Supinus – pronus – pronus ✗ [illegible] supinus ✗ [illegible]. + [illegible] v. [illegible]. – cava [illegible]. 95 B. 5. Virg. Geo. 1. 326. Ovid Met. 6. 371. – Sic [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] sollten [illegible] [illegible]. —

Hor. Od. 1.3. Tib. 2.5.21. 1.4; — ex libidine ex voto
arbitratu, [illegible] vox media, id quod libet. — [illegible]
[illegible] Cic. Catt. — [illegible] salientibus, [illegible]
[illegible] Catull [illegible]
[illegible] — Marcel. [illegible] Mars [illegible]
[illegible]
[illegible] Saliaribus [illegible] Saliis
[illegible] [illegible]
[illegible] Textus [illegible]
[illegible]
[illegible] sacra [illegible]
Vadimus (?) Ai. 6. sacra [illegible] — Stat. [illegible]
suscipiantur. [illegible]
[illegible] potentiat apt. [illegible] Scaliger
suscipiunto [illegible]
[illegible]
maximi [illegible] munus [illegible]
[illegible] Mag. [illegible]
[illegible] munus [illegible]
[illegible] — [illegible] munus [illegible] maxis [illegible]
10.17; — [illegible] per caputque pedesque
[illegible]
praecepi. [illegible] praecepi [illegible] jure [illegible]
municipi [illegible] Verona v. [illegible]
[illegible] meus [illegible] meus municipi
[illegible] quidam [illegible]
Verum [illegible] at
[illegible] ubi. 11.3; Vir. Aen. 5. 329; [illegible] —
[illegible]
Vor: [illegible] Aen. 6. 320
vada [illegible] Moraltes (?) [illegible]
[illegible] putidus, [illegible] maxi profundus
[illegible]

[illegible] 16.39. 37.6. [illegible]
Lalus. 14.16. [illegible]
tinnulus v. tinnio. 12.2. aureolus. [illegible] adj. [illegible]
[illegible] puerulus [illegible] tremulus [illegible]
[illegible] Ov. Metam. 6.326. [illegible] tremulus [illegible]
[illegible]
[illegible] — puella [illegible]
et puella et quidem. [illegible]
[illegible] malis [illegible]
[illegible]
[illegible] — [illegible] cui est [illegible]
puella est. Hand. [illegible] p. 42
3. [illegible] Hand. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] — cum et [illegible] licet, Hand [illegible] weil
Ci p. Milo 35. Cor. Nep. Eum. 10 [illegible] cum [illegible]
[illegible] Aeneide. 5.94. et. — atquidem
[illegible] — Ci p. Mil. 23. Cato 2.8. Tus. 5.45. — et
atque [illegible] ut [illegible] Döring [illegible]
[illegible] — tenellulus [illegible]
[illegible]
gaedus, juvenca [illegible]
[illegible] Metam Ov. Galatea tenero lascivior haedo. —
[illegible]
[illegible] delicatior [illegible] —
Ballad [illegible]
Theocrit 11.20. — Asservare [illegible]
Teren. 3.3.13. — [illegible] — [illegible]
[illegible] Döring [illegible] ; [illegible]
[illegible] —

Srada 25/2 29.

Nigerrimae uvae [illegible] d. Trauben [illegible]. Ludere [illegible] Scheni servire. Cl. 211. [illegible] Amores 1. Propert. — pili assio flocci aestimar. 10.13; 5.3. Cic. ad Bonds 5. ad Atticum — uni — unius [illegible] Prisci. 6. 694. — velut — talis [illegible] [illegible], ac sublevat [illegible] Pfeil. partes [illegible] [illegible] — [illegible] Ligurinus [illegible] Ramler [illegible] Ligurin [illegible] [illegible] — atnus [illegible]. liguris [illegible] d. Liguria [illegible] ligari [illegible] — suppernati, seu parata, separata. [illegible] Statius [illegible] suppernati [illegible] — id est pernarum sullarum modo excisa. [illegible] — nugarum esse [illegible] Cicero 1.20. [illegible] — stupor. [illegible] homo stupidus. [illegible] scelus [illegible] scelestus homo. — meus [illegible] Phaed. 3.7.32. stupor Apathie. — [illegible] Qui sit [illegible] Ardua [illegible] quis [illegible] quid [illegible] d. Qualitas. qualis. — 78.10. qui cis fama sequatur anus. — Nunc eum volo [illegible] hunc [illegible] hic est, is quem ego volo. — hunc eum volo [illegible] — Verg. Aen. 7.252. Cic. [illegible] Placeo. 22. — huic illi, — hic ille. — pronum praecipitem. — si potes [illegible], si potes stolidum. [illegible] — veternus [illegible] veternum [illegible] pote [illegible] [illegible] 67.11. [illegible] Prop. 2.1.46. — [illegible] 42.16. Catullus! pote est [illegible]. Heyse Terent. 3.1. — [illegible] derelinquere [illegible] Stabe de metr. Catu. 2.18. [illegible] 67. — 84. — 94.9. — ex excitare expellere — curas excitare [illegible]

animus supinus [illegible] animus excelsus. [illegible] C. 2. Juvena 1. 66. Maecenas supinus [illegible] [illegible] Gesner. soleae [illegible] res rusticae [illegible] 4 [illegible]

Hortorum deus.

Carmen XIX

[illegible] 18 [illegible] 20 [illegible] Catullo [illegible] catullisch [illegible] Priapeis [illegible] 68 [illegible] Priapus [illegible] Priapus [illegible]

Catulli carmen est. —

ego [illegible] 2 [illegible] o [illegible] Lachman [illegible] Priap. [illegible] villula [illegible] carex [illegible] junci [illegible] — vimen [illegible] — Priapus [illegible] Hor. Sa 1. 8. [illegible] membrum [illegible] [illegible] magis magisque Hor. Od. 4. 5. 18. Nutrit arva Ceres. — ut spectanis beata sit [illegible] sit [illegible] praes. [illegible] Döring [illegible] esset [illegible] nutrivi [illegible] — [illegible] explicui ut intelligatis [illegible] amicis. — [illegible] imperfect [illegible] Hand [illegible] Sillig beata [illegible] quercus, [illegible] Hand et [illegible] Sillig [illegible] ut [illegible] beato. activ, deponens. — — Scalig. [illegible] — filiusque coloni [illegible] Torfius [illegible] [illegible] Hand ipse filiolusque Doering filiolusque patronum [illegible] Augusi [illegible] [illegible] alter [illegible]

[illegible] *sacellus* [illegible] larga manu –
parva munera [illegible] metrum [illegible] *campi* [illegible]
[illegible] *picta* [illegible] *corona* – *wolla* [illegible] –
arista [illegible] *spica* [illegible] *spica virens*, [illegible] *primitiae* [illegible] *spica* [illegible] *arista*, [illegible] – *Luteus* [illegible] *luteum*
Gell. Att. 2. 26. *luteus* [illegible] – *viola*
[illegible] *lactum* [illegible]
Verg. Ecloga. 2. 47. (*flavo viola*) – *lacteum*
[illegible]
Pallens, *flavus* [illegible]
pallentes [illegible]
Epitheton. [illegible] *pallentes* [illegible]
mala [illegible] *persica mala* [illegible]
[illegible] *rubens* [illegible]
[illegible] *pampinea* [illegible] – Tibull. 1. 13. –
62. 31. 50 [illegible]
Ver Ecloga. 7. 58. [illegible] –
[illegible] – *arma* [illegible] *arans* [illegible]
Muret [illegible] *aram*. – (*Lucretius* [illegible]
[illegible] *Lucretius* *Muret* [illegible] 12 [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] *abstinere aliquid ab aliqua re*, Liv. *se abstinere a re*, [illegible] *abstinere a re*, [illegible]
[illegible]
[illegible] *negligens*, [illegible] *Propr.*, *deinde*

[illegible] Vogel.
[illegible] Hor. Sat. I. 8. 13. [illegible] Tibull
Elegien I. 5. 33 —

Ad Varrum Carm. XXII.

[illegible] Varrus [illegible] Catull. — Suffenus [illegible] Suffenus [illegible]

[illegible]

[illegible] Choliambisch. — [illegible] 8 [illegible] — inepteire

Venustus [illegible] Suffenus [illegible] Dicax [illegible] Dictum [illegible] bonum dictum [illegible] — palimpsestus [illegible] pergament. — [illegible] codex [illegible] codex rescriptus Cic. fam. 7. 18. [illegible] parcimonia [illegible] — referre [illegible] scribere, referre in codicem in codice. [illegible] codex. [illegible] deleta [illegible] — chartae regiae [illegible] Pergamentu. —
[illegible] 13. 13; 15. 3. —

Novi libri [illegible] palimpsestus. Umbilicus [illegible] Charta [illegible] Ovid. Tris. I. 1. 8. Schwarz de ornament. librorum [illegible] lora rubra [illegible] Charta. — membrana [illegible] pergament, [illegible] — regula [illegible] Sroda 4/3 29

praedicat in späteren Zeit steht d. Lucan. — Directa ist
d. richtige Emendation st. detecta, — pumex Bimsstein. —
cum legas sollte ich nie übersetzen. — Caprimulgus [illegible]
[illegible] [illegible] d. Kälber, [illegible]. — Pers. 5 Sat. — Billig
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible], das ist es nicht.
unus steht auch d. [illegible] [illegible] unus omnium
oder allein [illegible] d. [illegible] [illegible]. —
Ben Hor. ars po. v. 21. Haud. 77. — Cic. orat 1. 22. —
abhorret cui difficilis est, mutat — mutatur Salli Jug.
38. Gellius 2. 23. 18. 12. — Hoc quid est, nach [illegible]
sentra [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible]
[illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. —
tristius [illegible] politius. Cic. ad fam. 9. 16. — ge-
glaubt [illegible] [illegible], tristius mit Haud. Billig
[illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] —
[illegible] [illegible] — neque — nec tamen. + Gaudet
in re [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Luc. 3. 72 [illegible]
ut [illegible] ~~[illegible]~~ Hor. epi 2. 2. 7. [illegible] [illegible] [illegible]. +
gaudere in re [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]. —

Nun hat Catull [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]. Vir. Geor. 4. 44. [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] — in aliqua, Ambractius [illegible] — ⊕ [illegible]
[illegible] [illegible]. — Nove. de metris Catulli. 3. 20. — [illegible]
illa will Haud [illegible] [illegible] [illegible]; [illegible] [illegible] [illegible]
d. [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. — non videmus
manticae, quod in tergo est. — [illegible] [illegible] die alte
Fabel d. Aesops. b. Phaedrus, Persius und Horaz. —
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible], es ist d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
d. [illegible] [illegible] [illegible] soll. —

Ad Furium 23 Carmen

[illegible] Martial 11.33 [illegible]

Furius [illegible] Luc. 4.1155. lignea [illegible] — est mihi bene pulchre, etc. — [illegible] Juven 3.197. 4.304. [illegible] — Juven 191. — casus periculorum. Cic ad fam. 6.4. — [illegible] incendia [illegible] incendia [illegible], Statius [illegible] quippe qui corpora sicciora habetis. Siccitas [illegible] Xen Cyrop 1.2. Agric Tacit. 4. 5. (1.) — [illegible] —

Latin beatus [illegible] vulgate [illegible] verb. est [illegible] beatus [illegible] beatus es, [illegible] Plaut u. Terent. —

Ad Alphenum.

Carmen XXX

[illegible] — ∪∪ — ∪∪ — — ∪∪ — ∪∪ [illegible] Basis [illegible] Choriamb. Maecenas etc. [illegible] Chor [illegible] 2 Chori [illegible] 2 [illegible] Choriamb [illegible] [illegible]

bei dem Gegenstand wird wenigstens nur in beiden Geschlechts
verbunden hat. z.B. nr 4. und in dem letzten erwähnten Ding-

Carm. Alphenus hat fidei immemor. wer liest ph. 2. 6.
64 Vers 58. Catull gewiß allgemein memor ohne genitiv ohne
Gegenstand. falsa adjecit zu unserem. Catull Cat. 10. Claud. de
quo Gesa Stud. v. 472 — Alphenus wird hier allgemein
gesprochen als Ganzen aller falschen Freundschaft hat woll
Alphenus den Catull selbst genannt. dubitas et fateri, fidei
bewirkt die Absicht, — prodere – deserere, destituere in Noth
lassen. — nec, nec tamen, nicht nur non vor Dörings
meint. fallacum ist syncop. v. fallacium. — Vers 14. 32. —
Alles was auf gesetzt das Begriffliche Schaden der Götter nicht gefallen
facta impia ist etwas positives, quae kann man nicht anders
beziehen, sondern auf d. allgemeinen Bedeutung. — Quas bloß
man nicht zu lassen. ac ist nur a copulati Auslassung etwas
nachlässig, deserente me negligis. Hierdurch wenn hier schon
dicis u. detinui hindurch ist, die Ausgabe von Catull u. andere
von auf Horaz u. Virgil haben. tute der Verstärkung wie
equidem. Nunc iniquo muß man 1 Stelle lassen, und ist
d. vocat. nicht adverb. quasi hier. beiden Sylbe geschrieben.
dicta, facta Gegensätze. facta wie Ramler schließt.
Ventos irrita ferre et, d. Lateinisch. ut muß man zurückziehen
Si oblitus es ganz absolut. — at vor den l. 341. wie
oblitus. Liv. 1. 41, 3. 17. Catull 1. 11. — meminere, at
meminit ist nur lassen und meminerunt. — Hand
82 hat die zu Andeutung die hier gefundene Stelle
hat bei Catullus wiederholt. Das ganze Gedicht ist
übrigens nicht mit sehr fleißig geschrieben

Ad Sirmionem Peninsulam

Carmen 31

Ein Lustgedicht Catulls. Er freut sich d. Rückkehr aus v. 28;
erhält u. d. Reise aus Bithynien, begrüßt er Sirmio selbst
kommt hat das Reise, und d. Rückkehr zeigt sich deutlich.

die Worte zu erklären[?]. Merkwürdig ist es, [illegible], [illegible]
[illegible]. —

Vers 2 Ocelle, ein schönes [illegible] [illegible] oder Perle. Die [illegible] oder Halbinsel. Cic. nennt [illegible] Landhäuser in Italia — ad Att. 16. 6. ocellos Italiae. [illegible] Pind. O. Olym. 16. [illegible]. — liquentibus [illegible] [illegible] stagnum [illegible], [illegible] liquidus. — uterque neptunus [illegible], [illegible] des Meeres [illegible] [illegible] Landes. Neptunus [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] fert, [illegible] [illegible] [illegible]. libenter [illegible] [illegible] laetus [illegible] [illegible]. — Thyniam et Bithynos campos [illegible] [illegible]. — [illegible] [illegible] — in tuto [illegible] [illegible], [illegible] [illegible], tutum te video. — [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] mens animus solutus curis, für solutae curae [illegible] in prosa. Liv. 2. 8. — peregrinandi labor für labor peregrinus. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Horat. Sat. 1. 2. 56. [illegible] Cicer. ad larem suum reverti — acquiescere [illegible] Cic. ad Att. 13. 34. [illegible] [illegible] [illegible] in re. — Cachinni [illegible] [illegible].

Plin. Larius Comensis. Lariae lacus undae [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] Catull [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] Caecilius [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible]. —
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Catull [illegible]. [illegible] Lydiae [illegible] [illegible] Rhaetier, [illegible] Lyder, [illegible] Etrusker [illegible] [illegible] Rhaet. [illegible] Scaliger. Lydiae undae, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] adjectiv [illegible]. limpidae, lucidae [illegible] [illegible]. Quint. 12. 10, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] cachinnus 13. [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible]. Vulpius [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. — [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

In Annales Volusii
Carmen 36

[illegible] 59 [illegible] d. Volus. [illegible]
[illegible] Catull [illegible]
[illegible] ~~[illegible]~~ [illegible]
[illegible] Geliebte [illegible] Catull
[illegible] Geliebten, [illegible] soll. — [illegible]
[illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] 2 [illegible]
[illegible]
[illegible] —

[illegible] Volusii [illegible] in annalis, [illegible]
[illegible] Volusi [illegible] annalis [illegible]
[illegible] *[illegible]* [illegible], *[illegible]*
[illegible] M. Glarus. adjic. [illegible]
Schneider Grammatik [illegible] 2. [illegible] —

Virg. Aeneid. 4. 576 Horaz. [illegible] der Göttinnen
[illegible] — truces iambos [illegible] Iamben. Horaz [illegible]
truces iambos — 2. 16 2. [illegible] Ar. Poet. 79. — vibrare.
[illegible] — 72 — Hendekasyllaben
[illegible] — vibrare [illegible] in
[illegible] — [illegible] v. urere [illegible]
[illegible] urere. — Arbor infelix, felix. — felices [illegible]
[illegible] infelices [illegible]
[illegible] Macro Sat. 2. 16. — [illegible]
[illegible] —
[illegible] Livius. 4. —
pessima puella [illegible] Tassius ~~[illegible]~~ [illegible]
haec pessima [illegible]
[illegible]
Hor. od. 3. 30. 1. Aeneid. 10. 51. — [illegible]
[illegible] Theo 15. 10. Hym. — [illegible]
Ovid. rem. amo. 616. [illegible] 3. 423. [illegible]
[illegible] Tassius [illegible]
[illegible] Urarte, Aphrodite [illegible]
[illegible]

Ort ist. aperti f. d. [illegible] Stadt. Ancona, Acus. u. [illegible]
~~Cn~~ in Picenum. Cnidus in Asien Plin. h. n. 36. 5. [illegible] Praxiteles.
[illegible] Cnidos. Amathus Golgos in Cypern / Golgon
Golgi. — Dyrrachium [illegible] zu Macedon. [illegible] Epidamnus.
taberna u. [illegible] des Adriat. Meeres. [illegible]
u. Dyrrachium ist [illegible]. — accipere
[illegible]. reddere v. [illegible]
[illegible]. — inficetiae [illegible]
[illegible]
[illegible]. Aus aus- [illegible] 22. [illegible]. Pallad. Tiscus [illegible],
[illegible] Statius [illegible]:
bar, Horat. 2. 1. 231. Serv. Prop. [illegible] 1. 42 [illegible]
[illegible]
Ode plena [illegible]
[illegible]. —

In Egnatius
Car. 39.

d. Egnatius [illegible] Statius [illegible]
[illegible]. —

Ad se ipsum

So wie No. 8 dargestellten Inhalt hat auch dieses Gedicht, das Dichten voll Erinnerungen der Liebe. Die Verbannung ist als Symbol der Empfindung des Dichters, der wie d. Empfindung in ihrem unmittelbaren Inhalt dargebracht. Dieselben Gedanken ist sind vgl. Der Dichter hat diese Empfindung gemacht, es ist dieser heraus, um [illegible] also, die individuellen Empfindungen [illegible] nur [illegible] es ist [illegible] [illegible]. — Dieselbe Inhalt ist [illegible] in anderen [illegible], [illegible] Gedanken [illegible] [illegible] Verbindung —

Ad se ipsum
Carmen 75

Si qua voluptas bene facta [illegible] [illegible] numine [illegible] numine, [illegible] [illegible] [illegible]. Pro domo 78. Cicer. Hor. Epod. 15. 13. — [illegible] gravata [illegible] manent. dicere, facere – [illegible]. perire [illegible] [illegible]. 14. 11. dispereire [illegible] credita [illegible]. cur te excrucies animo [illegible] [illegible]. [illegible]. Lillig [illegible] cur jam te, te jam cur, jam cur te [illegible]. — Lillig quin tu animo affirmas [illegible] te [illegible] [illegible] u. a. m. quin te animo affirmas! — [illegible] offirmas [illegible]. — Electiones variantes, [illegible] obdura [illegible] [illegible] qui tu animum affirmas Marcellus. Plaut. Merca [illegible]. Animum offirma [illegible] Ovid Metamorph. — quin tu animum offirma, quin [illegible] non, [illegible] Plaut 7. 4. 6. Virg. Ecl. 72. Lillig atque istinc teque reducis, [illegible] atque [illegible] [illegible]. [illegible] d. [illegible] [illegible]. Lexico. atque, neque [illegible] d. [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] cac. 101–5 [illegible] 30. [illegible] — dis inversis [illegible] decinis [illegible], [illegible] ablat. ab. [illegible] [illegible] 15 [illegible]. — [illegible] activ. [illegible] 24. [illegible] facito [illegible] aut-facies [illegible] e [illegible]. [illegible] Catullus [illegible] cat [illegible]. Horat. epis. 1. 6. 71. [illegible] Aen 2. 471. [illegible] [illegible]. —

84. Carmen de Arrio.

Piątek 20/9 29. [illegible] Arrius [illegible] Aspiration [illegible] sperabat [illegible]. — [illegible] dixerat, [illegible]. Scaliger [illegible] dixerat [illegible], Lilies [illegible] Dixerat [illegible] credo [illegible] infinit [illegible]. Doering [illegible] dixerit [illegible]. — [illegible] Arrius [illegible] Ober, Heins. Cimber [illegible]. — [illegible]

postea. Jonius, ob o kurz gebraucht. Vgl. Geo 2. 108. Aeneid 5. 211. O. Metz 4. 435. audebant st. audiebant.

85. Carmen.

De amore suo. —

Ein epigrammatisch dargestellter Gedanke, wie das vorhergehende, in der sich d. Gegensätze der Gedanke [illegible] und sich, so [illegible] sie sich im Witz hervorgehoben, die [illegible] zusammen fallen. — Glücklicher nur flüchtig [illegible] müssen d. Gegensätze gestellt werden, u. d. unmittelbarsten Verbind. Hauptgegensatz ist odi et amo. Teren. 1. 1. 24. — Beide Gedanken fallen in d. Idee zusammen. Die Liebe ist sein Naturverhältnis. — nescio. ob d. nicht Leidenschaft d. Liebe b. d. Dichter. Ob 91 Gedanke über d.

91. Carmen

Ad Lesbiam. —

Derselbe ist derselbe Gedanke mit [illegible] Gegensätzen. dispereo [illegible] Horaz Sat. vergleiche. dum nisi amat, nisi amo. — Lachmann. quia non, quasi als ob ich nicht auch ich da nichts deprecari [illegible] u. ob [illegible] würde nicht [illegible]. deprecor eigentlich [illegible] plurali [illegible]. Gellius 6. 16. a N. A. [illegible] deprecor. precando amolior [illegible] Ci Ver A. 2. 5. 77 [illegible]. Ovid ex Pon. 1. Ep. 2. 52. deprecor — [illegible] die, quia. etc. —

Carmen 100

Inferiae ad fratris tumulum

Die schönsten Handschriften, auch in anderen [illegible] ge-
[illegible] [illegible]. [illegible] sehr [illegible]. —
vectus [illegible] ist hier in allgemeiner Bedeutung. Im
2 v. muß man lesen advenio. Stat. Vulpius Doering
schreiben adveni [illegible] an dem [illegible]
alloquerer. [illegible], adveni ut donarem
[illegible], [illegible] zu geben. — donarem die
[illegible] muß mit vectus verbunden werden.
[illegible] v. Doering. advenio, [illegible]
müßte es adveni geschrieben werden. — Stat. 6. 576.
[illegible] — cinis [illegible] fem. acerba cinis. [illegible]
[illegible] Catullus [illegible] gebraucht. Brunck
Analect. 2. [illegible] Heu miser, [illegible]
misera, schreib. 68. 20. 92. [illegible]
zu [illegible], [illegible] Catull [illegible]
[illegible]
man lieber miser. — [illegible] haec et nunc
[illegible] haec [illegible] munera,
[illegible] vulgata [illegible]. —
munera. 6. Kirchman de funeribus Roman. 4. 10.
[illegible] ave: [illegible]
vale [illegible] avere [illegible]
[illegible] valere. [illegible]
[illegible] 36 67 Aeneid. 6. 105. Kirch-
man de funer. 3. —